Daniel Maurice
Coullez d'Ougni
1720
in 4tons. P.14t

EZECHIEL PROPHETA.

Der Pro-
phet Heſekiel.

913759

Witteberg.

M. D. LXXIIII.

Wiss. Allg. Bibliothek
des Bezirkes Potsdam

PRÆFATIO LVTHERI IN PROPHETAM EZECHIELEM.

EZECHIEL cum Rege Iechonia, ſicut & Daniel, & alij plurimi, ſpontè in exilium Babylonicum profectus eſt, iuxta conſilium Ieremiæ, perpetuò ſuadentis, vt Regi Babylonico ſeſe dederent, ſi incolumes eſſe vellent, nec illius potentiæ repugnarent, alioqui fore, vt funditus perirent, Ieremiæ 21.

Hi cùm Babylonem veniſſent (ſicut Ieremias cap. 24. commemorat, vbi etiam eos ſuauiter conſolatur) cæperunt impatientia & pœnitentia fracti ſupra modum angi, quòd ſe hoſtibus dedidiſſent,

Cùm viderent eos, qui Ieroſolymis remanſerant, nec hoſtiũ poteſtati ſe vltrò ſubiecerant, adhuc vrbem & omnia ſua ſalua retinere, & bonas ſpes concepiſſe, quod palàm vellent falſitatis arguere prædictiones Ieremiæ, forti defenſione Regni aduerſus hoſtem Babylonicum, & tranquilla manſione in ſolo patriæ.

HEſekiel iſt mit dem Könige Jechan Ja / gleich wie Daniel vnd andere mehr/ williglich ins gefengnis zu Babel gezogẽ/ nach dem rath Jeremie/ da er jmerdar riet/ ſie ſolten ſich dem Könige zu Babel ergeben / ſo würden ſie leben / Vnd ſolten nicht widerſtreben / ſie würden ſonſt zu grund gehen/ Jere. xxj.

DA ſie nu gen Babel komen waren / wie Jeremias im xxiiij. anzeigt / vnd ſie freundlich tröſtet / Da gieng die vngedult an/ vnd rewete ſie vber alle mas ſehr/ das ſie ſich ergeben hatten/

WEil ſie ſahen / das die/ ſo zu Jeruſalem blieben waren/ vnd ſich nicht ergeben hatten/ vnd hoffeten Jeremiam zum Lügener zu machen / vnd für dem Könige zu Babel ſich zu verteidingen/ vnd im Lande zu bleiben.

Hos egregiè confirmabant in concepta hac ſecuritate falſi Prophetæ, qui Ieroſolymis remanſerant, bona ſpe populum erigentes, & mirificè promittentes, Ieroſolymam inuictam fore, qui & Ieremiam vt hæreticum & apoſtatam mendacij palàm arguebant.

Huc accedebat, vt ſolet fieri, quod ciues Ieroſolymæ gloriabantur, ſe fideliter & conſtanter pugnare pro DEO, & pro patria:

Illos autem deditione facta, tanquam perfidioſos proditores defeciſſe à Deo, & deſeruiſſe patriam, vt qui abiecta omni fiducia, ac ſpe diuinæ defenſionis, vltrò ad hoſtes tranſiuiſſent, moti futilibus & vaniſſimis ſermonibus Ieremiæ hominis mendacis.

Hoc demum mordebat & exacerbabat animos eorũ, qui ſponte Babylonem commigrauerant, ita vt captiuitas ipſorum duplo eſſet eis grauior.

Quoties & quàm dira putabimus hos imprecatos fuiſſe Ieremiæ, cui obſecuti, adeo turpiter decepti fuerint?

Ideo Deus excitat hunc Prophetam Ezechielem in Babylone, qui conſoletur captiuos, & Ieremia

HJe zu holffen nu getroſt die falſchen Propheten / ſo jmer wol tröſteten zu Jeruſalem/als ſolte Jeruſalem nicht gewunnen werden/ Vnd Jeremia muſte liegen/als ein Retzer vnd abtrünniger.

DAmit lieff vnter (wie es pflegt zu gehen)das die zu Jeruſalem ſich rhümeten / als die redlich vnd feſt bey Gott vnd dem Vaterland hielten.

JEne aber hetten ſich ergeben/vnd Gott verlaſſen/ ſampt dem Vaterland / als die Trewloſen vnd Verrether / die auff Gott nicht trawen noch hoffen kündten / ſondern ſchlügen ſich zu jren Feinden/vmb ſolcher loſen reden willen Jeremie/ des Lügeners etc.

DAs beis vnd erbittert die recht/ ſo gen Babel ſich ergeben hatten / vnd ward jr gefengnis nu zwiefeltig.

O wie manchen weidlichen Fluch ſollen ſie dem Jeremie gewündſchet haben/dem ſie gefolget / vnd ſie ſo jemerlich verfüret hatte.

DArumb erwecket nu Gott zu Babel dieſen Propheten Heſekiel / die Gefangene zu tröſten/

miæ prædictionibus fidem & autoritatem conciliet, damnatis falſis Prophetis, qui Ieroſolymis ipſi contradicebant.

Id quod ſtrenuè facit Ezechiel, & multò duriora & plura, quàm Ieremias, vaticinatur de excidio Ieroſolymæ, & interitu populi Regis & Principum.

Miſcet etiam promiſsiones de liberatione & læto reditu in patriam terram Iudæ.

Et hæc prædictio eſt præcipua pars concionum, quas Ezechiel ſuo tempore habuit, quam tractat vſq; ad 25. caput.

Poſtea extendit ſuas prædictiones etiam ad alias Regiones circumiacentes, quas Rex Babylonicus ſimili crudelitate erat vaſtaturus, idq; agit vſq; ad caput 34.

Sequuntur deinde quatuor capita admodum dulcia, de Spiritu & Regno Chriſti.

Deinde Prophetia de poſtremo Tyranno in regno Chriſti, Gog & Magog.

In fine denuo ædificat Ieroſolymam, qua ſtructura conſolatur quidem populum de certo reditu in patriam:

Sed

ſten/ vnd wider die falſchen Prophten zu Jeruſalem zu weiſſagen / vnd Jeremias wort zu beſtettigen.

WElches er auch redlich thut/ vnd viel herter vnd mehr weiſſaget / wie Jeruſalem ſolt zerſtöret / vnd das Volck mit Könige vnd Fürſten vmbkomen.

VNd verheiſſt doch darunter die widerkunfft vnd heimfart ins land Juda.

VNd dis iſt das fürnemeſte ſtück in Heſekiele / das er zu ſeiner zeit geübt hat / vnd treibts bis an das xxv. Capitel.

DArnach ſtreckt er ſeine Weiſſagung auch auff alle andere Lender vmbher, ſo auch vom Könige zu Babel ſolten zuplagt werden / bis an das 34. Capit.

DA folgen denn ſeiner vier Capitel vom Geiſt vnd reich Chriſti.

DArnach vom letzten Tyrannen im reich Chriſti / Gog vnd Magog.

VNd am ende bawet er Jeruſalem wider / vnd tröſtet damit das Volck / das ſie wider heimkomen ſollen.

 Aber

In Spiritu intuetur ſimul æternam ciuitatem, cœleſtem Ieroſolymam, de qua & Apocalypſis loquitur.

Wer im Geiſt meinet er die ewige Stad / das himliſche Jeruſalem / dauon Apocalypſis auch redet.

ALIA COMMONEFACTIO, *QVOMODO VISIO Ezechielis de curru capite 1. & 10. intelligi debeat, & quid ſignificet.*

Ein ander Vnterricht / wie das Geſicht Heſekielis vom Wagen / Cap. j. vnd x. zu verſtehen ſey / vnd was es bedeute. Ezech. 1. a b 10. b c.

D. HIERONYMUS & plures alij ſcribunt, interdictum fuiſſe, & adhuc eſſe apud Iudæos, ne quis primam & vltimam partem Prophetæ Ezechielis legeret prius, quàm ætatem virilem, ſeu 30. annum attigiſſet, quod etiam cautum fuerit de primo capite libri primi Moſis.

S. Hieronymus vnd andere mehr ſchreiben / Das bey den Jüden verboten geweſt / vnd noch ſey / das fodderſt vnd hinderſt teil im Propheten Heſekiel zu leſen / ehe denn ein Man dreiſſig jar alt werde / Alſo auch das erſte Cap. Moſi im erſten Buch.

Qua tamen prohibitione nihil fuiſſet opus apud Iudæos, cùm alioqui, vt Eſaias 29. Cap. vaticinator, vniuerſa Scripturæ ſacra incredulis Iudæis clauſa ſit & obſignata, ſicut & Paulus inquit, 1. Corinth. 3. Velum Moſis tegere ipſis ſcripturam, quàm diu non credant in Chriſtum.

ZWar es dürffte bey den Jüden ſolchs verbots nicht / Denn Jſa. xxix. weiſſaget / das die gantze heilige Schrifft den vngleubigen Jüden verſiegelt vnd verſchloſſen ſey / wie S. Paulus ij. Corinth. iij. auch ſagt / das die decke Moſi / vber der Schrifft bleibe / ſo lang ſie nicht an Chriſtum gleuben.

Jeſa. 29. d

1. Cor. 3. d

Idq;

Das

Idq́, ita eſſe, res ipſa oſtendit. Non enim aliter lacerant & contorquent Scripturam expoſitionibus ſuis, quàm immundi porci amœnum, & ſumma diligentia excultum hortum roſtris refodiunt, & ſubuertunt.

Vt optandum ſit, eos ab omni Scripturæ tractatione in vniuerſum abſtinere.

Hos tamen multi ex noſtris quoq́, adeò pertinaciter ſequuntur, omnibus Rabinorum expoſitionibus ſuperſtitioſe addicti ac fidentes, vt magis Iudaiſent, quàm ipſi antiqui Iudæorum ſcriptores.

Viſio Ezechielis expoſita. *Hæc autem viſio Ezechielis in prima parte nihil aliud eſt, (vt ego quidem intelligo: alius aliam meliorem interpretationem afferat) quàm reuelatio & pictura regni Chriſti in hac vita, fide conſtituendi ſuper terram, in omnibus cardinibus totius orbis, iuxta dictum Pſalmi 19. In omnem terram exiuit ſonus eorum.*

Non enim poteſt eſſe Propheta, ſicut Petrus teſtatur, niſi habeat Spiritum Chriſti.

Sed omnes partes viſionis enarrare, nimis foret longum, & minimè conueniens præfationi.

DAs beweiſet auch das werck / Denn ſie zureiſſen vnd zumartern die Schrifft in jren auslegungen / wie die vnfletigen Sew einen Luſtgarten zuwülen vnd vmbkeren.

DAs zu wündſchen were / ſie blieben mit der Schrifft vnuerworren.

WJewol auch ſo viel der vnſern / ſo feſt an den Rabinen hangen / vnd jnen trawen / das ſie mehr Jüdentzen / denn die alten Jüden ſelbs gethan haben.

DIs Geſicht aber Heſekielis im erſten teil / iſt nichts anders / meins verſtands (ein ander mache es beſſer) denn eine offenbarung des Reichs Chriſti / im glauben hie auff Erden / in allen vier orten der gantzen Welt. Pſalm. xix. *In omnem terram exiuit ſonus eorum.* Heſekielis geſicht. Pſalm. 19. d.

DEnn es kan kein Prophet ſein (wie S. Petrus zeuget) er habe denn den Geiſt Chriſti. 2. Pet. 1. d.

ABer alle ſtück zu deuten iſt zu lang in einer Vorrede.

Vt igitur breuiſſimè dicam; Hæc viſio pingit nobis Spiritualem currum Chriſti, in quo vehitur in hac vita per orbem terrarum, eſtq́ʒ ipſius Sancta Eccleſia Catholica.

Ibi ſunt quatuor animalia, quæ nominat capite 10. Cherubim. (nam ſuper Cherubim ſedet, equitat & inuehitur Deus, ſicut ſcriptura multis in locis loquitur.)

Singula animalia habent quatuor facies, & conſiſtunt ſicut quatuor equi quadrangulari figura, ſed intus, & inter rotas.

Nam hic etiam deſcribuntur quatuor rotæ quadrifidæ circa animalia, iuxta quodq́ʒ animal Rota vna, ita collocatæ, vt poſſint verſus quatuor cardinales mundi, hoc eſt, antrorſum, retrorſum & verſus vtrunq́ʒ latus prouolui, ſine vlla inflexione.

Similiter animalia rotundos pedes habentia incedunt verſus quatuor plagas mundi, ſine vlla circumactione.

In hoc curru non eſt Axis, Temo, Capſa, Fulcrum, Compages laterum, Libra, Lora, Funes, ſed Spiritus intrinſecus agitat omnia certiſſimè.

Superius eſt cœlum extenſum, ſicut tegmen, quo equi inſter-

KVrtz zu ſagen / Dis Geſicht iſt der geiſtliche Wagen Chriſti / darauff er feret hie in der Welt / das iſt ſeine gantze heilige Chriſtenheit.

DA ſind vier Thiere / die er Cap. x. Cherubim nennet / (Denn auff Cherubim ſitzt / reitet vnd feret er / wie die Schrifft offt meldet.) Ezech. 10.

EIn iglichs hat vier angeſichte / vnd ſtehen wie vier Roſſe im geuierde / doch inwendig / vnd zwiſchen den Redern.

DEnn da ſind auch vier geuierde Reder vmb die Thier her / bey iglichem Thier ein Rad alſo geſtellet / das ſie können gegen die vier ort der Welt / das iſt / für ſich / hinderſich / vnd zu beiden ſeiten gehen / vnd ſich doch nicht lencken dürffen.

DEsgleichen die Thier auch auff runden Füſſen / gegen die vier ort der Welt gehen / vnd ſich nicht lencken dürffen.

HJe iſt kein Achſe / Deichſel / Geſtell / Lönſen / Leiter / Woge / Sele / noch Strenge / Sondern der Geiſt inwendig treibts alles gewis.

OBen vber iſt der Himel wie ein Rosdecke / vnnd ein Stuel

ſternuntur, & in illo Thronus loco Ephippij, in quo Deus, hoc eſt, Chriſtus ſedet.

Ita quatuor Rotæ ſimul pariter incedunt, quia omnes Eccleſiæ in quatuor cardinibus mundi, hoc eſt, in toto orbe terrarum, habent vnum ſimilem conformem, & conſentientem inceſſum, in Fide, Spe, Charitate, Cruce, & omnibus ſpiritualibus rebus.

Et agitantur non externo aliquo impulſu doctrinæ humanæ, ſed intrinſecus vnius Spiritus efficacia, Roma. 8. 1. Corinth. 12. Epheſeos 4.

Ita quatuor animalia quoq; incedunt vnà cum Rotis, vel potius rotæ cum illis, antrorſum, retrorſum, ſurſum, & verſus vtrunq; latus.

Nam Apoſtoli ſeu miniſterium, hoc eſt, Verbum Dei, Baptiſmus, Cœna Dominica, poteſtas Clauium, & quicquid ad Spiritualem gubernationem Eccleſiæ pertinet, etiam eſt vniuſmodi, vniformè, & conſentiens in toto orbe terrarum.

Ita ſunt inter ſe arctiſſimè & firmiſſimè iuncta & copulata animalia & rotæ, vt ſint vnus currus, ſine vllo externo vinculo, compage vel conſtructione,

Ita

Stuel drinnen zum Satel/ darauff Gott / das iſt / Chriſtus ſitzet.

ALſo gehen die vier Reder gleich mit einander / Denn alle Kirchen in den vier orten der Welt / das iſt in der gantzen Welt / haben gleichen / einerley eintrechtigen gang / im Glauben / Hoffnung / Liebe / Creutz / vnd allem Geiſtlichen weſen.

VNd werden nicht von auſſen / durch Menſchen lere / ſondern inwendich durch einerley Geiſt getrieben / Rom. viij. j. Corinth. xij. Ephe. iiij. Rom. 8. b. c 1. Cor. 12 a. b Ephe. 4. b

VNd die vier Thier gehen auch mit den Redern / oder viel mehr die Reder mit jnen / für ſich / hinder ſich / vber ſich / vnd zu beiden ſeiten.

DEnn die Apoſtel oder das Predigampt / das wort Gottes / die Tauffe / Sacrament / Schlüſſel / vnd was zum Geiſtlichen regiment der Kirchen gehört / iſt auch einerley / gleich vnd eintrechtig in der Welt.

ALſo halten ſich die Thiere / vnd die Reder / feſt vnd gewis zuſamen / das es ein Wagen iſt / on alles euſſerlich binden / hefften oder ſpannen.

 Alſo

Ita quòd vbiq; omnia ſunt quaterna; vt quatuor animalia, quaternæ facies, quaterni pedes, quaternæ manus, quaternæ alæ ſingulorũ animalium. Item, quaternæ rotæ, & quaterni circuli ſeu chanthi ſingularum rotarum:

Significat, vt dictum eſt, Eccleſiam ſeu regnum Chriſti in fide proceſſurum eſſe in quatuor plagas mundi, hoc eſt, in vniuerſum orbem terrarum.

Significatio viſionis Ezechielis oſtenſa.

Simul autem ſignificauit hæc viſio (ſicut Ezechiel ipſe hic oſtendit cap. 8. & 9.) finem & excidium Synagogæ ſeu totius Iudaiſmi, hoc eſt, Sacerdotij, cultuum, ceremoniarum traditarum illis, & ſancitarum per Moiſen.

Quæ omnia ſic ordinata erant, vt non vlterius, quàm ad Chriſti aduentum durarent, ſicut Paulus Rom. 8. 2. Corinth. 3. Et Chriſtus Matth. 11. teſtatur, Et Epiſtola ad Ebræos, prolixè demonſtrat.

Qua re Iudæi valdè offenſi horribiliter impegerunt, & adhuc hodie offenduntur.

Prophetia de reditu Iſralis & Iudæ in terram ſanctam, quomodo intelligenda et quomodo impleta.

Sciendum eſt igitur hoc in primis, contra cæcitatem Iudæorum, omnes prædictiones, quæ promittunt Iſraelem & Iudam reuerſu-

ALſo/das alles eitel viere iſt/ vier Thiere/vier angeſichte eines Thiers / vier füſſe eines Thiers/vier hende eins Thiers vier flügel eines Thiers / vier Reder / vier Felgen an einem Rade:

BEdeutet / wie geſagt / Das die Chriſtenheit oder das reich Chriſti im glauben / ſolle in den vier orten/das iſt/in die gantze Welt faren.

ES hat aber ſolch Geſichte bedeut (wie Heſekiel ſelbs hie zeiget / viij. ix.) das ende vnd zerſtörung der Synagoga/oder des Jüdenthums/ das iſt / des Prieſterthumbs/ Gottesdienſts / vnd Kirchenordnung / durch Moſe jnen gegeben vnd geſtifftet.

Bedeutung des Geſichts Heſekiels. Ezech. 8. c b 9. c d

WElches alles iſt nicht weiter/ denn auff Chriſtus zukunfft geſtifftet / wie Sanct Paulus Rom. viij. ij. Corinth. iij. Vnd Matth. xj. Chriſtus ſelbs ſagt / vnd die Epiſtel an die Ebreer reichlich handelt.

Rom. 8. a 1. Cor 3. b c Matt. 11. b

DAran ſich die Jüden grewlich geergert vnd geſtoſſen haben/bis auff dieſen tag.

VND iſt das ſonderlich zu wiſſen/ wider die blindheit der Jüden/ Das alle Weiſſagung/ ſo da ſaget / das Iſrael vnd Juda

Weiſſagung von der widerkunfft Iſrael vnd Juda in jr Land etc.

uerſuros eſſe in patrias ſedes, & eas corporaliter & perpetuò poſſeſſuros, iam dudum impletas eſſe, ita vt Iudæorum ſpes prorſus ſit vana & irrita.

Nam prædictio illa duas partes continet.

Prior eſt, quæ Iſraeli & Iudæ promittitur reditus in Iudæam poſt captiuitatem.

CYRVS.

Hoc effectum eſt per Regem Cyrum & Perſas, ante Chriſtum natum, cùm ex omnibus regionibus Iudæi redierunt in terram ſuam & Ieroſolymam.

Sed & ex peregrinis Prouincijs, qui fixas ibi ſedes & domicilia habebant, tamen quotannis, ad feſtorum celebrationem proficiſcebantur Ieroſolymam, multos ex Ethnicis quoq; ad ſe & eodem ſecum attrahentes.

Somnia Iudæorum de reditu corporali in terram ſanctam.

Quod autem Iudæi ſperant, fore aliam reductionem corporalem, ita vt vniuerſi Iudæi ſimul Terram illam occupent, & Moiſen cum vniuerſo ſtatu priſtino reſtituant: merum ſomnium eſt ab ipſis confictum, de quo ne vnus quidem apex aut litera in Prophetis aut vlla parte ſcripturæ quicquam dicit aut ſignificat.

Hoc

Juda ſollen wider in jr Land komen / auch leiblich daſelb vnd ewig beſitzen / iſt lengeſt erfüllet. Das der Jüden hoffnung gantz vnd gar vmbſonſt vnd verloren iſt.

DEnn dieſelbige Weiſſagung hat zwey ſtück.

DAs erſt / Das Iſrael vnd Juda ſollen wider ins Land komen / nach jrem gefengnis.

Cyrus.

DAs iſt geſchehen durch den König Cyrum vnd die Perſen für Chriſtus geburt / da aus allen Landen die Jüden wider ins Land vnd gen Jeruſalem ſind komen.

Acto. 2. b

AVch aus frembden Landen / da ſie doch wonend blieben / jerlich auff die Feſte gen Jeruſalem kamen / vnd viel Heiden mit ſich vnd an ſich zogen.

Treume der Jüden von der leiblichen widerkunfft in jr Landt.

DAs aber die Jüden hoffen / Es ſolle noch ein ander leibliche widerkunfft geſchehen / da ſie alle ſampt wider ins Land komen / vnd Moſen mit dem alten weſen wider auffrichten / Das ertreumen ſie ſelbs / vnd iſt kein Buchſtabe dauon in den Propheten noch in der Schrifft geſagt oder bedeutet.

Hoc quidem ſcriptum eſt, eos ex omnibus regionibus, in quas diſperſi ſint, redituros eſſe: ſed non omnes, verùm aliquos tantùm ex ſingulis Prouincijs.

Magnum eſt autem diſcrimen inter has locutiones; Omnes Iudæos reuerſuros: & ex Omnibus regionibus reuerſuros eſſe.

Hoc poſterius, reuerti ex Omnibus prouincijs, impletum eſt:

Sed illud: Omnes Iudæos reuerſuros, ne quidem vnquam prædictum fuit, ſed contrarium potius.

Sicut etiam ſtante adhuc vrbe Ieroſolyma ante & poſt captiuitatem, non omnes Iudæi populus Dei fuerunt, ſed maior pars, Diabolo addicta, erat polluta idolatria & cædibus, & malitia ſuperabat omnes gentes, in orbe terrarum.

Nouum pactum.

Altera pars prædictionis, & præcipua, (quam Iudæi nec videre, nec curare volunt) eſt, quòd Deus promittit, ſe quiddam Nouum creaturum in terra, & Nouum pactum facturum.

Non quale fuerit prius Moſis pactum, (de quo ſolo ipſi ſomniant) ſicut clarè cernitur ex 31. cap: Ieremiæ, & multis alijs locis.

Vbi prædicitur, non fore am-

Es ſtehet wol geſchrieben/ das ſie aus allen Landen/ dahin ſie verſtoſſen ſind/ ſollen wider komen/ Aber nicht alle/ ſondern etliche aus allen Landen.

ES iſt gar ein groſſer vnterſcheid/ Alle Jüden widerkomen/ vnd aus allen Landen widerkomen.

Aus allen Landen widerkomen/ das iſt erfüllet.

ABer alle Jüden widerkomen/ das iſt niemals geweiſſaget/ ſondern das widerſpiel.

GLeich wie auch zu Jeruſalem/ da es noch ſtund/ beide/ vor vnd nach der gefengnis/ nicht alle Gottes Volck/ Sondern das mehrer teil des Teufels Volck/ Abgöttiſche Mörder/ vnd das ergeſte Volck auff Erden waren.

Newer Bund.

DAs ander ſtücke/ vnd allerbeſtes (das die Jüden nicht ſehen noch achten wollen) in derſelbigen Weiſſagung/ iſt/ Das Gott verheiſſt/ er wölle ein Newes ſchaffen im Lande/ vnd einen newen Bund machen.

Nicht wie der alte Bund Moſe (da ſie von treumen) wie da klerlich Jere. xxxj. ſtehet/ vnd an viel orten mehr. Jere. 31. f

DAs ſie nicht mehr zwey König/

amplius duo Regna, ſed vnum tantùm, ſub venturo Rege ipſorum Dauid, & illud fore æternum regnum, etiam in illa ipſa terra.

Promiſsio noui fœderis impleta Chriſto exhibito.

Hec pars etiam eſt impleta, quando Chriſtus exhibitus reperit vtriusq; Regni populũ, Iſrael & Iuda, vndiq; ex omnibus regionibus denuò collectũ, ac replentem omnes angulos terræ, Ibi cœpit illud Nouum inſtituere, & erigere promiſſum nouum pactum.

Idq́; fecit non in ſpirituali loco, vel in alia regione, ſed iuxta literam promiſsionis, in illa ipſa corporali (vt ſic loquar) terra Canaan, & in ipſa corporali Ieroſolyma, in quam ex omnibus Regnis ac Prouincijs reducti fuerant.

Poſtquam verò Iudæi illud pactum repudiarunt, nihilominus fuit illud & permanſit æternum pactum, non Ieroſolymis tantùm, & in illa terra, Verùm etiam cùm propagaretur inde in omnes quatuor plagas mundi, & adhuc hodierna die permanet Ieroſolymis & vbiq; terrarum.

Nam locus Ieroſolymæ adhuc extat, & Chriſtus ibi eſt Dominus & Rex, ſicut in vniuerſo mundo, opitulatur, & exaudit omnes, qui ibi ſunt, aut eò veniunt, ſicut in vniuerſo orbe.

Et

Königreich / ſondern ein Königreich ſein ſollen / vnter jrem künfftigen Könige Dauid / vnd ol ein ewig Königreich ſein / auch in demſelben leiblichen Lande.

Verheiſſen newer bund von Chriſto geſtifftet etc.

DJs ſtück iſt auch erfüllet. Denn da Chriſtus kam / vnd fand das Volck / beide aus Iſrael vnd Juda / aus allen Landen wider verſamlet / vnd des das Land vol / Fieng er das newe an / vnd ſtifftet den verheiſſnen newen Bund.

VND thet das nicht an einem Geiſtlichen / oder andern leiblichen ort / ſondern eben in demſelbigen leiblichen Lande Canaan / vnd in demſelbigen leiblichen Jeruſalem / wie es verheiſſen ward / dahin ſie aus allen Landen widerbracht waren.

VND da ſie denſelben Bund nicht wolten / oder je nicht jr viel wolten annemen / iſt er gleichwol ein ewiger Bund blieben / Nicht allein zu Jeruſalem / vnd in demſelben Lande / ſondern auch von dannen ausbrochen in alle vier ort der Welt / Vnd bleibt auch heutiges tages / beide zu Jeruſalem vnd allenthalben.

DEnn die ſtet Jeruſalem iſt noch da / vnd iſt Chriſtus HErr vnd König daſelbs / wie in aller Welt / hilfft vnd erhöret alle die daſelbs ſind / oder dahin komen / Wie in aller Welt.

Leſſt

Etſi ſinit interea Mahometem graſſari ſua tyrannide, & Pontificem ludere ſuis nugis: tamen ipſe eſt, & permanet Dominus ſuper omnia.

Gloriatio Iudæorum aduerſus gentes.

Quod autem Iudæi nunc adeò firmiter innituntur nomini Iſrael, & gloriantur, ſe eſſe ſolos Iſrael, nos verò eſſe Gentes: Verum dicunt, quod attinet ad priorem partem prædictionis, videlicet ad vetus pactum Moſis, quæ iamdudum impleta eſt.

Veri Iſraelitæ qui ſint.

Quod verò attinet ad alteram partem, & ad nouum Teſtamentum ſeu Pactum: ipſi deſierunt eſſe Iſrael: Quia cùm omnia oporteat eſſe in eo Noua, neceſſe fuit & Iſrael nouum fieri.

Suntq́; illi tantùm verus Iſrael, qui Nouum fœdus (ſancitum & inchoatum Ieroſolymis) receperunt.

Nam ſecundum vetus pactum, Ego non ſum Iſraelita aut Iudæus: Sed nunc glorior me eſſe filium S. Pauli, atq; ita Iſrael vel BenIamin.

Nam mihi factus eſt parens, non ille vetus Paulus, ſed nouus, qui tamen ille idem vetus Paulus eſt, ſed ex vetere Paulo, factus nouus Paulus in Chriſto.

It

LEſſt dieweil den Mahometh mit ſeiner tyranney/ vnd den Bapſt mit ſeiner gauckeley machen / Er iſt vnd bleibt Herr vber alles.

Rhum der Jüden wider vns Chriſten.

DAs die Jüden nu ſo feſt ſtehen auff dem namen Iſrael / vnd rhümen/ wie ſie allein Iſrael / wir aber Heiden ſind/ Das iſt war/ nach dem erſten ſtück vnd nach dem alten bund Moſe / der nu lengſt erfüllet iſt.

Rechte Iſraeliter.

ABer nach dem andern ſtück / vnd newen Bund/ ſind ſie nicht mehr Iſrael / Denn es ſoll alles New ſein/ vnd Iſrael hat müſſen auch new werden.

VND ſind allein die der rechte Iſrael / die den newen Bund (zu Jeruſalem geſtifftet vnd angefangen) angenomen haben.

DEnn nach dem alten bund bin ich kein Iſrael noch Jude/ Aber nu rhüm ich mich / das ich S. Paulus ſon bin/ vnd ein Iſrael oder BenJamin.

DEnn er iſt mein Vater/ Nicht der alte Paulus/ſondern der newe Paulus / der doch der ſelbe alte Paulus iſt/ Aber aus dem alten Paulo ein newer Paulus worden in Chriſto.

Vnd

Is igitur etiam me genuit in Chriſto per Euangelium, vt iam ipſi ſim conformis ſecundum Nouum fœdus.

Veri Iſraelitæ omnes credentes.

Ita omnes Ethnici, conuerſi ad fidem Chriſti, ſunt veri Iſraelitæ & noui Iudæi, nati ex nobiliſſimo omnium Iudæorum Chriſto.

Quare omnia ſita ſunt, in hoc nouo fœdere, quod ſanciturus erat Meſſias, atq; cum eo omnia noua facturus, id quod re ipſa præſtitit.

Regula digna obſeruatione.

Eſtq; hæc Regula digna obſeruatione. Nam vbicunq; Prophetæ loquuntur de Iſraele, quod vniuerſus debeat reuerti & recolligi, vt Mich. 2. Ezech. 20. & alibi, id ſine dubio ab eis dicitur de Nouo Pacto, & de Nouo Iſraele, vbi ne vnus quidem aberit ab æterno Regno Chriſti.

Nouus & vetus Iſrael.

Sed de veteri Iſraele impoſſibile eſt illa dicta intelligi. Quia maxima pars Iudæorum remanſit in Aſſyria & Babylone, tam ibi mortuorum, quam viuentium, & pauciſſimi redierunt, ſicut illos fermè omnes numerat Eſdra.

Iudæi pactum nouum amplecti nolunt, vetus vero amplius habere non poſſunt.

Sed Iudæi expetunt Meſſiam iuxta Vetus pactum neglecto hoc nouo fœdere.

Ab

VNd hat mich gezeuget in Chriſto durchs Euangilium / das ich jm ehnlich bin nach dem newen Bund.

Rechte Iſraeliten.

ALſo ſind alle Heiden / ſo Chriſten ſind / die rechten Iſraeliten vnd newe Jüden / aus Chriſto dem edleſten Jüden geborn.

DArumb ligts alles an dem newen Bund / den der Meſſias ſtifften / vnd alles new machen ſolt / wie er gethan hat.

Regel wol zu mercken. Mich. 2. b. Ezech. 20. f. g

VNd iſt dieſe Regel wol zu mercken / Denn wo die Propheten reden von Iſrael / das gantz ſolle widerkomen oder verſamlet werde / als Mich. ij. Ezech. xx. vnd der gleichen / das iſt gewiſlich vom newen Iſrael geredt / da nicht einer wird auſſen bleiben / vom ewigen reich Chriſti.

New vnd alt Iſrael.

ABer vom alten Iſrael iſts nicht müglich zu verſtehen / Denn es iſt der mehrer teil in Aſſyrien vnd Babylonien blieben / beide / tod vnd lebendig / vnd gar wenig widerkomen / wie Esdra dieſelben alle zelet.

Die Jüden wollen den newen Bund nicht annemen / den alten können ſie nicht haben.

ABer die Jüden wollen den Meſſiam haben nach dem alten Bund / vnd dieſes newen Bunds nicht achten.

So

Ab vtroq; igitur aberrant, & inter cœlum ac terram, quaſi ſuſpenſi fluctuant. A Nouo fœdere abhorrent, Vetus habere amplius non poſſunt.

Ieſ. 29. *Ideo etiam Scriptura, eſt eis clauſa & obſignata, Eſa. adeò, vt ne vnum quidem Prophetam intelligant.*

Viuunt igitur miſeri homines nunc diu ſine Regno, tàm corporali quàm ſpirituali.

Corporale & terreſtre non habent, cùm careant Rege ac Domino certo, principatu ac politia.

Spirituale etiam non habent, cùm repudient Nouum pactum, atq; ita ſine Sacerdotio degunt.

Breuiter, non tantùm contemnebant hoc Nouum fœdus, ſed etiam hoſtiliter perſequebantur, cum conatu funditus illud euertendi & abolendi, atq; ita etiam vnà cum ſuo veteri Teſtamento peſſum ierunt.

Quin etiamſi Ieroſolymam, vnà cum toto veteri ſtatu potuiſſet manere incolumis, tamen oportuiſſet exhiberi tandem hoc Nouum pactum, & cum eo omnia noua fieri, vt impleretur ſcriptura, ad cum

cum

SO feilen ſie alles beides/ ſchweben zwiſchen Himel vnd Erden. Den newen wöllen ſie nicht/ den alten können ſie nicht haben.

DArumb iſt auch die Schrifft jnen verſiegelt/ Iſa. xxix vnd verſtehen keinen Propheten. Iſa. 29.

VNd ſitzen ſo on Regiment/ beide leiblich vnd Geiſtlich.

DAs leiblich vnd jrdiſche haben ſie nicht (denn ſie haben keinen König noch Herren/ noch Königreich oder Fürſtenthumb.)

DAs Geiſtlich haben ſie auch nicht/ Denn ſie wöllen den newen Bund nicht annemen/ vnd müſſen alſo on Prieſterthumb bleiben.

SVmma ſie verachteten dieſen newen Bund nicht allein/ ſondern verfolgeten/ vnd wolten jn vertilgen/ vnd nicht leiden/ vnd ſind mit jrem Bund drüber zu nicht worden.

VNd wenn gleich Jeruſalem ſampt dem gantzen alten Weſen hette mügen bleiben/ ſo hette doch der newe Bund müſſen komen/ vnd alles new machen/ die Schrifft zu erfüllen/

wie

eum modum, ſicut nunc in Eccleſia cernitur.

Fuiſſet nempe Ieroſolymis vnus ex Apoſtolis, vel Epiſcopus vel alius verbi præco, ſicut Chriſtus ipſe cœpit, qui ibi Eccleſiam Chriſti rexiſſet, docendo Euangelium, Baptiſando, diſtribuendo cœnam Dominicam, abſoluendo, ligando &c.

Sed id recuſaſſet facere ſummus Sacerdos, Caiphas vel alius, feciſſet id ex Apoſtolis vnus, vel ex auditoribus Apoſtolorum aliquis, ſicut huc vſque factum eſt, & fieri oportet.

Atq; ita tamen æternum Chriſti Regnum etiam in veteri Ieroſolyma habuiſſet ſuum locum & efficaciam, ſicut in toto orbe, ſicut prædictio promiſerat & exigit, & ſimul manſiſſet vetus regnum Moſis, vt politia Mundana.

Sicut in toto orbe vetus politicum & temporale Regimen manet, & nihilominus in eo & ſub eo nouum ſpirituale & æternum Regnum Chriſti ſuper terram fundatum, ſuam vim exercet, ſicut manifeſtè videmus.

Præcipuè verò in illis locis, vbi pij Reges ac Principes præſunt, qui hoc nouum & æternum regnum Chriſti in ſuo veteri re-

wie es jtzt in der Chriſtenheit ſtehet.

NEmlich das zu Jeruſalem hette müſſen ein Apoſtel / Biſchoff oder Prediger ſein / wie Chriſtus ſelbs angefangen / der daſelbs die Kirche Chriſti hette müſſen regieren / Euangelium Predigen/ Teuffen/ Sacrament reichen/abſoluiren/binden etc.

HEtte es nicht wöllen thun der Hohepriester Caiphas/ oder ein ander / ſo hette es müſſen ein Apoſtel oder der Apoſtel nachkomen einer thun / Wie es denn bis daher geſchehen iſt / vnd geſchehen mus.

VND alſo doch das ewige reich Chriſti auch in dem alten Jeruſalem regieren / ſo wol als in aller Welt / wie die Weiſſagung verheiſſen hatte vnd haben wil / vnd were alſo das alte Reich Moſe da blieben / als ein weltlich Regiment.

GLeich wie in aller Welt/ das alte Weltliche zeitliche Regiment bleibt / vnd nicht hindert / das darunter vnd darinnen das newe geiſtliche ewige Regiment / vnd Reich Chriſti auff Erden geſtifftet iſt / vnd ſein eigen weſen hat / wie wir für augen ſehen.

SOnderlich / wo frome Könige vnd Fürſten ſind / die ſolch new / ewig Reich Chriſti in jrem alten Regiment leiden/

ri Regimine tolerant vel recipiunt, atq; etiam ipſi promouent, & ciues illius eſſe cupiunt.

Alioqui plerią; Reges, Principes ac gubernatores veteris Regiminis nouo huic fœderi ac Regno Chriſti, tam virulenter infeſti ſunt, & tam acerbo odio perſequentes illud delere conantur, quàm Iudæi olim Ieroſolymis factitarunt.

Sed hi quoq;, vt Iudæi, tandem euertuntur, ſicut vrbi Romæ accidit, & alijs idem conantibus eueniet.

Nam cùm Chriſti nouum Regnum iuxta promiſsionem æternum ſit, neceſſe eſt illud conſiſtere, vetere Regno tandem corruente & euaneſcente.

Gloria noui regni multo eſt ſublimior omni gloria regni veteris.

Facilè autem hinc colligi poteſt, cùm Deus ipſe hoc Regnum appellet, Nouum regnum, oportere illud multò eſſe glorioſius, quàm fuit vetus, aut adhuc eſt.

Et hæc fuit voluntas Dei, in hac mutatione facere multò melius, quàm vetus fuit.

Ac etiam ſi nulla alia eſſet huius regni gloria, hæc certè ſupra modum ampla eſt, quòd eſt futurum Regnũ æternum, non deſinens aliquando, ſicut vetus vel mundanum Regnum.

Sed

den oder annemen / auch ſelbs fördern vnd drinnen ſein wollen als Chriſten.

SOnſt iſt das mehrer teil Könige / Fürſten vnd Herrn des alten Regiments / dem newen Bund vnd Reich Chriſti / ebenſo gifftig / bitter feind / vnd verfolgens / vnd wollens vertilgen / als die Jüden zu Jeruſalem.

SEhen auch weidlich / wie jene / drüber zu boden / wie Rom geſchehen iſt / vnd andern auch geſchehen wird.

DEnn Chriſtus new Reich mus bleiben / weil es ein ewig Reich verheiſſen iſt / vnd das alte Reich mus zu letzt vntergehen.

VND iſt gut zu rechen / Weil Gott ſelbs ſolch Reich / ein new Reich heiſſt / ſo mus es gar viel ein herrlicher Reich ſein / weder das alte geweſt oder noch iſt.

Herrligkeit des newen Reichs / iſt weit höher / denn des alten.

VND hat Gott willen gehabt / gar viel ein beſſers zu machen / weder das alte iſt.

VND wenn ſchon kein ander Herrligkeit hie were / ſo iſt das allein vber alle maſſe herrlich gnug / das es ein ewig Reich ſol ſein / das nicht auffhöre / wie das alte oder weltliche Reich.

Nu

Bona noui regni immenſa & inæſtimabilia.

Sed ſunt præterea etiam hæc immenſa & inæſtimabilia huius regni bona: Remiſſio peccatorum, pax cum Deo, ſecuritas à morte æterna & omnibus malis, ſocietas cum diuina Maieſtate, cum omnibus Angelis & beatis hominibus, lætitia & voluptas ex omnibus creaturis, etiam ſecundum corpus.

Nam idem corpus, quod nunc vetus eſt, etiam renouabitur cum omnibus creaturis, ſicut anima cœpit renouari ſide.

Ideoq; Iudæi ſe ipſi iniuria & damno afficiunt, quod per Meßiam expetunt non hoc nouum regnum, ſed illud ipſum vetus interiturum regnum, in quo quid acquiri poteſt aliud, niſi argentum, aurum, opes, potentia, dignitas, voluptates, & gaudia iuxta hanc mortalem carnem? quæ bona admodum vilis, imò nihili æſtimantur apud Deum.

Nam ſi eiuſmodi regnum voluiſſet promittere, non appellaſſet id Aliud, Nouum & Melius regnum.

Iam ſupra huius mundi Bona, quid poteſt verè dici aliud, Nouum & Melius Bonum, niſi Spiritualia, Aeterna, & ſalutaria Bona in cœlo, quibus nihil mali aut vicij admixtum eſſe poteſt?

Güter des newen Reichs.

NV ſind darüber dieſe vnmeſsliche herrliche Güter drinnen / Vergebung der Sünden / Friede mit Gott / Sicherheit vom ewigen Tode / vnd allem vbel / Gemeinſchafft göttlicher Maieſtet / aller Engel vnd Heiligen / Freude vnd luſt an allen Creaturen / auch nach dem Leib.

DEnn derſelbige Leib / der jtzt der alte Leib iſt / ſol auch new werden ſampt allen Creaturn / wie die Seele new zu werden angefangen hat im Glauben.

DArumb thun die Jüden auch jnen ſelbs vnrecht vnd ſchaden / das ſie begern durch Meſsia nicht das Newe Reich / ſondern eben das vorige alte / vergengliche Reich / darin Silber / Gold / Güter / Gewalt / Ehre / Luſt vnd Freude nach dem ſterblichen fleiſch beſeſſen wird / welche für Gott gar geringe / ja gar nichts geſchetzt ſind.

DEnn wo er ſolch Reich hette wollen verheiſſen / würde ers nicht ein new / anders vnd beſſers Reich nennen.

VND vber dieſer Welt Güter kan ja nichts anders / newes / beſſers heiſſen / on allein die geiſtlichen / ewigen / ſeligen Güter im Himel / da kein böſes noch vbel vnter ſein kan.

Sed terreſtribus illis, veteribus & temporalibus bonis, etiamſi ita eſſent excellentia & glorioſa, qualia Iudæi de ſuo Meſsia ſibi ſomniantes ſpondent, tamen neceſſe eſt multum mali & vicij aſperſum eſſe, ſi non aliud, certè hoc ſaltem, quod finis illis omnibus conſtitutus eſt per mortem & alias vias interitus.

Hæc duo membra docet vos Ezechiel quoq;, conſolans videlicet populum promiſsione de reditu ex Babylone. Sed multo efficacius, prædictione de nouo Iſraël & regno Chriſti.

Hoc innuit viſio ipſius de Curru, atq; adeo etiam Templi ædificatio in poſtrema parte libri.

COMMONEFACTIO, DOCENS, quomodo ædificium Ezechielis, de quo agit poſtremis 9. capitibus, à quadrageſimo vſq; ad finem Prophetiæ, intelligi debeat.

Qu

ABer vnter den irdiſchen/ alten/ zeitlichen gütern/ wenn ſie gleich ſo herrlich weren/ als die Jüden von jrem Meſsia trewmen/ So mus doch viel böſes vnd viel vbels drunter ſein/ vnd bleiben zum aller wenigſten der Tod vnd ende ſolcher Güter.

SOlche zwey ſtück leret vns auch Heſekiel/ Da er von der widerkunfft aus Babylon das Volck tröſtet/ Aber viel mehr von dem newen Iſrael vnd reich Chriſti weiſſagt.

DAs iſt ſein Geſicht vom Wagen/ vnd faſt auch ſein Tempel am letzten theil ſeines buchs.

Vnterricht/ Wie das Gebew Heſekielis der letzten neun Capitel/ von dem XL. an/ bis ans ende des Propheten/ zu verſtehen ſey.

WEr

QVI HANC ſtructuram Templi, Aræ, Vrbis & Regionis, quam Ezechiel deſcribit, intelligere vult, conſulat Lyram explicantem eam picturis & gloſſis, alias fruſtra in ea laborabit & defatigabitur.

Et quia non inuenire potuimus commodiorem formam, qua in charta depingi illa poſſent, prorſus omiſimus figuras, ſatis fore arbitrati, ſi Lectorem ad Lyræ enarrationem ablegaremus.

Et alioqui fieri non poteſt, vt ædificium in plano delineatum, integrè demonſtretur, ſed oporteret ex ſolida materia ſculptam vel coagmentatam formulam oculis ſubijci.

De ſignificatione verò ſtructuræ illius, diuerſæ ſunt & fuerunt Doctorum opiniones.

Opiniones Iudæorum de ſtructura Ezechielis.

Præ omnibus verò Iudæorum & ſequentium ipſos expoſitio reijcienda eſt, qui opinantur, fore illud tertium Templum, quod venturus Meſsias ædificaturus ſit, & ex illa ſtulta & vaniſsima ſua ſpe multa magnifica de illo nouo Templo gloriantur.

Sed non vident cæci & rudes

des

WEr dis Gebew des Tempels/Altars / Stad vnd Landes/ ſo Heſekiel hie beſchreibet/ verſtehen wil / der mus Lyram fur ſich nemen/ mit ſeinen Figuren vnd Gloſen / Sonſt wird er ſich vergeblich drinnen mühen vnd erbeiten.

VND weil wir die Figur nicht haben wiſſen auffs Papir beſſer zu geben / Haben wir ſie laſſen anſtehen/ vnd zum Lyra den Leſer geweiſet.

DEnn auch nicht müglich iſt / ein Gebew auffs Papir zu entwerffen/ Sondern müſte ein geſchnitzt Muſter machen.

WAs es aber bedeute/ haben die Lerer einer ſonſt der ander ſo gedacht.

Gedancken der Jüden vom Gebew Heſekielis etc.

ABer fur allen/ iſt der Jüden vnd jrer gleichen verſtand zu verwerffen / die da meinen/ Es ſolle ſein der dritte Tempel / der durch jrẽ zukünfftigen Meſſia gebawet werden müſſe/ vnd rhümen viel vnd groſſe Herrligkeit dauon / in jrer nerrichten vergeblichen hoffnung.

VND ſehen nicht die Blinden

den

des homines, textum nequaquam admittere illa ipſorum ſomnia, ſicut & Lyra illuſtribus argumentis demonſtrat.

den vnd groben Leute / das der Text ſolche jre Trewme nicht leiden kan / wie es Lyra auch gewaltiglich vberweiſet.

Vetus Ieroſolyma.

Neq; enim dicit Ezechiel, nomen vrbi fore Ieruſalem, nec eundem locum indicat, in quo ſita fuit Ieruſalem antea, quæ ad ſeptentrionale latus montis Syon extructa deorſum vergebat, in cuius medio quaſi, ſuper collem Morija Templum ſtabat, in ſummitate verò Montis Sion, verſus Meridiem Arx Sion poſita erat.

Alte Jeruſalem.

DEnn Heſekiel nicht ſaget / das dieſe Stad ſol Jeruſalem heiſſen / auch nicht an dem Ort ſtehen / da Jeruſalem gelegen iſt / welche gegen Mitternacht / am Berge Zion hanget / vnd der Tempel mitten drinnen auff dem Hügel Morija ſtund / vnd das Schloſs Zion zu öberſt gegen Mittage.

Sed Ezechiel ſuam vrbem collocat ad Meridiem, quam dicit vocari: DOMINVS IBI, Vbi Deus ipſe habitet.

ABer die Stad Heſekiels ſol gegen Mittage ligen / vn̄ ſpricht Sie ſolle heiſſen / *DOMINVS IBI* / Da Gott / oder Gott da / das iſt / da Gott ſelbs iſt.

Templum nouæ Ieroſolymæ.

Templum vero non ponitur intra vrbem, ſed vt menſurarum ratio oſtendit, ſeptem magnis miliaribus Germanicis extra vrbem verſus ſeptentrionem.

Tempel des newen Jeruſalem.

VNd der Tempel ſol nicht drinnen ſein / ſondern wie die rechnung gibt / wol ſieben guter groſſer / deudſcher Meile wegs von der Stadt gegen Mitternacht.

Longitudo, latitudo & ambitus vrbis ab Ezechiele viſæ.

Vrbs verò ipſa ſita in arduo monte dicitur tàm in longitudinem quàm in latitudinem patere nouem magna milliaria Germanica.

Lenge vnd weite der Stad Heſekiels / etc.

VNd die Stadt auffm hohen Berge ſol haben bey neun guter groſſer deudſcher Meilen / beide in die lenge vnd breite.

Ita vt Mœnium ambitus complectatur 36. Germanica Milliaria.

DAs die Ringmawr begreiffe vmb vnd vmb ſechs vnd dreiſſig deudſcher Meile.

An non videtur tibi hoc eſſe mediocre oppidulum, & ſatis amplus colliculus, in quo illud ſitum eſt?

DAs mag ein Stedlein heiſſen / vnd ein Berglein / darauff ſie ligt.

Ciuis WEnn

Ciuis igitur habitans ad finem oppidi verſus Meridiem iturus ad Templum, neceſſario conficiet ſedecim milliaria, nouem ſcilicet per vrbem, & reliqua ſeptem vſq; ad Templum.

Tales abſurditates non animaduertunt cæci Iudæi, vt ijs admoniti credant, non poſſe id eſſe corporale ædificium, multo minus in eo loco, vbi Ieroſolyma fuit ſita, ſicut tamen ipſi falſo & ſtulte ſperant.

Dicitur etiam, ingentem fluuium ex intimis partibus Templi manare in Mare Mortuum (id quod Papiſtæ adhuc ſtultiores, cantillant de ſua Aqua luſtrali) quod nullo modo congruit cum ſitu regionis Iſraël.

Preterea & Tribus & terra Iſraël longe alia ratione diſtinguuntur & ordinantur, ita vt vrbs & Templum non habitura ſit ſedem ſuam in vlla Tribu Iſraël, cum tamen Ieruſalem prius ſita fuerit in tribu Beniamin, ſicut hæc omnia & alia plura textus expreſſe oſtendit.

Tribuitur & Altari altitudo vndecim cubitorum, cuius ſumma latitudo ſit habitura 14. cubitos. Ergo Sacerdotem, aſcendentem per gradus, oportebat habere Brachium longum 7, Cubitos, vt poſ-

ſet

WEnn nu ein Bürger am ende der Stad gegen Mittag wonend/ zur Kirchen/ oder Tempel gehen wolt / der muſte ſechszehen Meil weges gehen / als neun durch die Stadt/ vnd darnach ſieben bis zum Tempel.

SOlch vngereumbt ding ſehen die blinden Jüden nicht/ das es nicht kan ein leiblich Gebew ſein / viel weniger an dem Ort / da Jeruſalem gelegen iſt/ wie ſie doch felſchlich hoffen.

AVch ſol ein gros Waſſer inwendig aus dem Tempel flieſſen ins tode Meer (welchs die die Papiſten von jrem Wehwaſſer ſingen / als die Narren) das ſich in keinen weg reimet/ mit der Landſchafft Iſrael.

DAzu werden die Stemme vnd das Land Iſrael auch viel anders vnd weiter geteilet / vnd geordent. Alſo / das die Stad vnd der Tempel in keinen ſtam Iſrael ligen ſol. So doch zuuor Jeruſalem im ſtam BenJamin gelegen iſt / wie das alles vnd viel mehr der Text klerlich gibt.

DEr Altar ſol auch eilff Ellen hoch / vnd oben vierzehen Ellen breit ſein / Das ein Prieſter/ wenn er ſchon die Treppen hinauff ſteiget / dennoch mus einen Arm haben ſieben Ellen

 lang

ſet medium aræ attingere, & victimam ritè præparare & collocare.

Eſſet profectò etiam futurus hic ſacrificulus mediocris ſtaturæ, ſi, vt neceßitas exigit, magnitudine ſeu proceritate ſua æquaret cubitos minimum 15. vel etiam 16.

Verus intellectus ſtructuræ Ezechielis.

Quare hæc ſtructura Ezechielis nequaquam poteſt intelligi de corporali ædificio, ſed, ſicut Currus initio libri, ſic & ædificium in fine nihil aliud eſt, quam regnum Chriſti, ſeu Eccleſia ſancta, ſeu cœtus Chriſtianorum degentium in terra vſque ad nouiſsimum diem.

Quomodo autem ſingulæ partes exponi & applicari debeant, differemus in alteram vitam, vbi vniuerſum opus iam omnibus ſuis partibus abſolutum, integrum & exædificatum coram cernemus.

Nunc dum adhuc ædificatio durat, & multi lapides ac ligna ad illam ſtructuram pertinentia, ne quidem adhuc nata ſunt, tantum abeſt, vt fabrorum artificio iam præparata & elaborata ſint, non poſſumus omnia peruidere.

Satis eſt hoc nos ſcire, eſſe id Dei domicilium & Dei propriam ſtructuram, in qua nos omnes & ſinguli etiam contineamur.

lang / das man mitten auff den Altar reichen / vnd die Opffer zurichten könne.

DAs müſte ja auch ein eben Prieſterlein ſein / der funffzehen oder ſechzehen guter groſſen Ellen gros / oder lang were.

Rechter verſtand des gebews / etc.

DArumb iſt dis gebew Heſekielis nicht von einen leiblichen Gebew zu verſtehen / Sondern wie der Wagē im anfang / alſo auch das Gebew am ende nichts anders iſt / denn das Reich Chriſti / die heilige Kirche / oder Chriſtenheit hie auff Erden / bis an den Jüngſten Tag.

WJE aber alle ſtücke zu deuten vnd zu ſetzen ſind eigentlich / Das wöllen wir ſparen bis in jenes Leben / wenn wir den gantzen Baw / alsdenn aller ding bereit vnd fertig / ſehen werden.

JTzt weil es noch im bawen gehet / vnd viel Stein vnd Holtz / hie zu gehörig / noch nicht geborn ſind / ſchweige gezimmert / können wirs nicht alles ſehen.

JSt gnug / das wir wiſſen / Es ſey Gottes Haus / vnd ſein eigen Gebew / darin wir alle ſind.

PRAEFATIO.

Qui ocio abundat, & ſtudio talium rerum tenetur, facile poterit multa in illis videre & excogitare, ſi ad hos typos verbum Dei, & Sacramenta, cum ſuis vſibus, viribus & effectionibus, quas Spiritus ſanctus per illa media exercet & operatur in Eccleſia, accommodabit & conferet.

Nec nihil ipſum etiam Apocalypſis Iohannis in eo conatu iuuare poterit.

Vorrede.

WEr müſsig vnd luſtig iſt / der kan wol viel darinnen ſehen vnnd forſchen / wenn er Gottes Wort vnd die Sacrament / mit jren Krefften vnd Wirckungen / ſo der heilige Geiſt dardurch wirckt in der Chriſtenheit / fur ſich nemen vnd reimen wil.

VND die Offenbarung Johannis kan auch dazu helffen.

PROPHETIA
EZECHIELIS.

Caput I.	Das I. Cap.
A ET *factum eſt triceſimo* anno, in quarto, quinta menſis: cum eſſem in medio tranſmigrationis iuxta fluuium Chobar, aperti ſunt cæli, & vidi viſiones Dei.*	IM dreiſſigſten Jar am fünfften Tage des vierden Monden / da ich war vnter den Gefangenen am Waſſer Chebar / thet ſich der Himel auff / vnd Gott zeiget mir Geſichte.
In quinta menſis, ipſe eſt annus quintus tranſmigrationis regis Ioachin,	DErſelbe fünffte tag des Monden / war eben im fünfften jar / nach dem Jojachin der könig Juda war gefangen weggefüret.
Factum	DA

* Ens ſcilicet temporis, quod cap. 4. conſtitutum eſt populo Iudæ. Is eſt annus Ioſiæ decimus octauus, transmigrationis quintus, denunciatus & prædictus, primum omnium a Prophetiſſa Holda, 2. Paral. 34. b. f. g

Factum eſt verbum DOMINI ad Ezechielem filium Buzi ſacerdotem, in terra Chaldæorum, iuxta flumen Chobar: & fuit ſuper eum ibi manus DOMINI.

Et vidi, & ecce ventus turbinis veniebat ab Aquilone: nubes magna, & ignis inuoluens ſe, & ſplendor in circuitu eius: & de medio eius, quaſi ſpecies † electri, de medio ignis.

Et in medio eius ſimilitudo quatuor animalium: & hic aſpectus eorum, ſimilitudo hominis erat eis.

Et quatuor facies erant vni: & quatuor alæ vni.

*Et pedes eorum, pes rectus, & planta pedis eorum quaſi planta pedis * vituli, & ſcintillantes quaſi aſpectus æris politi.*

* Vel pedes rotundi, vt poſſent in omnes partes procedere ſine conuerſione vel inflexione animalium.

Et

DA geſchach des HERRN Wort zu Heſekiel / dem Son Buſi des Prieſters / im Lande der Chaldeer / am waſſer Chebar / daſelbs kam die Hand des HERRN vber jn.

B

VNd ich ſahe / vnd ſihe / Es kam ein vngeſtümer Wind von Mitternacht her / mit einer groſſen Wolcken vol Fewers / das allenthalben vmbher glentzet / vnd mitten in demſelben fewr war es wie † liecht helle.

†4†

VNd darinnen war es geſtalt / wie vier Thiere / vnd vnter jnen eines geſtalt / wie ein Menſch.

VNd ein jglichs hatte / vier Angeſichte vnd vier Flügel.

VNd jre Beine ſtunden gerade / aber jre Füſſe waren gleich wie * runde füſſe / vnd glintzeten wie ein hell glat Ertz.

* Runde) Damit ſie kundten auff alle Orte gehen / vnd doch die Thiere ſich nicht lencken noch wenden dürfften.

VNd

Et manus hominis ſub alis eorum, in quatuor partibus eorum, & facies eorum, & alæ eorum, in quatuor ipſis erant.

C

Iunctæq́ erant alæ eorum alterius ad alterum, non conuertebantur cum incederēt: ſed vnumquodque contra faciem ſuam gradiebatur.

Similitudo autem vultus eorum, facies hominis: & facies Leonis à dextris ipſorum quatuor: facies autem Bouis, à ſiniſtra ipſorum quatuor: & facies Aquilæ ipſis quatuor.

Et facies eorum, & alæ eorum extentæ deſuper duæ ſingulorum iungebantur, & duæ tegebant corpora eorum.

Et vnumquodque eorum

VNd hatten Menſchen Hende vnter jren Flügeln / an jren vier Orten / Denn ſie hatten alle vier jre Angeſicht vnd jre Flügel.

VNd dieſelbigen Flügel / war ja einer an den andern. Vnd wenn ſie giengen / durfften ſie ſich nicht rumb lencken / Sondern wo ſie hin giengen / giengen ſie ſtracks fur ſich.

JRe Angeſichte zur rechten ſeiten der vier / waren gleich einem Menſchen vnd Lewen / Aber zur lincken ſeiten der viere / waren gleich einem Ochſen vnd Adeler.

VNd jre Angeſichte vnd Flügel / waren oben her zuteilet / das je zween Flügel zuſamen ſchlugen / vnd mit zween Flügeln jren Leib bedeckten.

WO ſie hin giengen / da

rum contra faciem ſuam ambulabat: vbi erat impetus ſpiritus, illuc gradiebantur, nec conuertebantur cum ambularent.

D Et ſimilitudo animalium, aſpectus eorum quaſi carbonum ignis ardentium, & quaſi aſpectus lampadarum, ipſe diſcurrebat inter animalia.

Splendor autem erat igni, & de igni fulgur egrediebatur.

Et animalia ibant & reuertebantur in ſimilitudinem fulguris corruſcantis.

Cúmque aſpicerem animalia, apparuit rota vna ſuper terram iuxta animalia, habens quatuor facies.

Et aſpectus rotarum, & opus earum, quaſi aſpectus lapidis Tharſis,

& vna

da giengen ſie ſtracks für ſich / Sie giengen aber wo hin der Wind ſtund / vnd durfften ſich nicht rumb lencken/wenn ſie giengen.

VNd die Thiere waren anzuſehen / wie fewrige kolen / die da brennen / vnd wie Fackeln / die zwiſchen den Thieren giengen.

DAs Fewr aber gab einen Glantz von ſich/vnd aus dem Fewer gieng ein Blitz.

DJe Thier aber lieffen hin vnd her / wie ein Blitz.

ALs ich die Thier ſo ſahe / Siehe / da ſtund ein Rad auff der erden bey den vier Thieren / vnd war anzuſehen / wie vier Reder.

Vnd dieſelbigen Reder waren / wie ein Türkis /

vnd

& vna ſimilitudo ipſarum quatuor: & aſpectus earum & opera, quaſi ſit rota in medio rotæ.

Per quatuor partes earum euntes ibant, & non conuertebantur cum ambularent.

Chanthi quoque erant rotis, & altitudo erat eis, & horribilis aſpectus: & dorſa earum oculis plena erant in circuitu ipſis quatuor.

Cumq́ ambularent animalia, ambulabant pariter & rotæ iuxta ea: & cum eleuarentur animalia de terra, eleuabantur ſimul & rotæ.

Quocunque ibat ſpiritus, illuc ibant, illuc eunte ſpiritu, & rotæ pariter eleuabantur. Spiritus enim vitæ erat in rotis.

Cum

vnd waren alle viere / eins wie das ander / vnd ſie waren anzuſehen / als were ein Rad im andern.

D WEnn ſie gehen ſolten / kundten ſie in alle jre vier Orter gehen / vnd durfften ſich nicht rumb lenckẽ / wenn ſie giengen.

E JRe Felgen vnd höhe / waren ſchrecklich / vnd jre felgen waren voller Augẽ vmb vnd vmb / an allen vier Redern.

VNd wenn die Thier giengen / ſo giengen die Reder auch neben jnen / Vnd wenn die Thier ſich von der Erden empor huben / ſo huben ſich die Reder auch empor.

WO der Wind hin gieng / da giengen ſie auch hin / vnd die Reder huben ſich neben jnen empor / Denn es war ein lebendiger Wind in den Redern.

Wenn

Cum euntibus illis ibant, & cum ſtantibus ipſis ſtabant: & cum eleuatis à terra, pariter elauabantur & rotæ, ſequentes ea: quia ſpiritus vitæ erat in rotis.

F Et ſimilitudo ſuper capita animalium, erat firmamenti, quaſi aſpectus Cryſtalli, horribilis, & extenti ſuper capita eorum deſuper.

Sub firmamento autem alæ eorum rectæ, alterius ad alterum: vnumquodq; duabus alis velabat corpus ſuum, & alterum ſimiliter velabatur.

Et audiebam ſonum alarum, quaſi ſonum aquarum multarum, quaſi vocem Omnipotentis cum ambularent, ſonus erat multitudinis, vt ſonus caſtrorũ: cumq́; ſtarent, demittebant alas ſuas.

Et

WEnn ſie giengen/ ſo giengen dieſe auch / wenn ſie ſtunden/ ſo ſtunden dieſe auch. Vnd wenn ſie ſich empor huben von der Erden/ ſo huben ſich auch die Reder neben jnen empor/ Denn es war ein lebendiger Wind in den Redern.

OBen aber vber den Thierẽ / war es gleich geſtalt / wie der Himel als ein Chriſtal/ ſchrecklich/ gerad oben vber jnen ausgebreitet.

DAs vnter dem Himel jre flügel/ einer ſtracks gegen dem andern ſtund / vnd eins jglichen Leib bedeckten zween Flügel.

VNd ich höret die Flügel rauſſchen / wie groſſe Waſſer/ vnd wie ein gedöne des Allmechtigen / wenn ſie giengen/ vnd wie ein getümel in einem Heer. Wenn ſie aber ſtill ſtunden/ ſo lieſſen ſie die Flügel nider.

Vnd

Et fiebat vox è firmamento, quod erat ſuper caput eorum, quando ſtabant illa, & ſubmittebant alas ſuas.

G *Et ſuper firmamentum, quod erat imminens capiti eorum, quaſi aſpectus lapidis Sapphiri, ſimilitudo throni: & ſuper ſimilitudinem throni, erat ſimilitudo quaſi aſpectus hominis ſuper eũ, ſuperne.*

Et vidi quaſi ſpeciem electri, velut aſpectum ignis intrinſecus per circuitum eius: à lumbis eius & deſuper, & à lumbis eius vſq; deorſum, vidi quaſi ſpeciem ignis ſplendentis in circuitu.

Velut aſpectum arcus, qui fit in nube die pluuiæ, ſic erat aſpectus ſplendoris per gyrum.

Hæc erat viſio ſimilitudinis gloriæ DOMINI.

VNd wenn ſie ſtill ſtunden / vnd die Flügel nider lieſſen / ſo donnerte es im Himel oben vnter jnen.

VNd vber dem Himel / ſo obẽ vber jnen war / war es geſtalt / wie ein Saphir / gleich wie ein Stuel / vnd auff dem ſelbigen ſtuel ſaſs einer / gleich wie ein Menſch geſtalt.

VNd ich ſahe / vnd es war wie liecht helle / Vnd inwendig war es geſtalt / wie ein Fewr / vmb vnnd vmb / Von ſeinen Lenden vber ſich / vnd vnter ſich / ſahe ichs / wie Fewer glentzen vmb vnd vmb.

GLeich wie der Regenbogen ſihet in den Wolcken / wenn es geregent hat / Alſo glentzet es vmb vnd vmb.

DJs war das anſehen der herligkeit des HERREN

NI: & vidi, & cecidi in faciem meam, & audiui vocem loquentis.

†4†

Electri, in Ebræo eſt, ſicut ſpecies vel aſpectus חַשְׁמַל Haſmal, quod quid ſit, nemo dicere poteſt, Nos illis acceſſimus, qui volunt ſignificare id, quod omnium clariſsime lucet in igne aut fulgure, quod aliqui comparant mundiſsimo & candicanti ſuccino ſeu Electro, vt ſit ſententia, In nube erat ignis rutilans, in igne rubente fulgentiſsima lux candicans.

Caput II.

A ET dixit ad me: Fili hominis, ſta ſuper pedes tuos, & loquar tecum.

Et ingreſſus eſt in me ſpiritus, poſtquam locutus eſt mihi, & ſtatuit me ſuper pedes meos: & audiui loquentem ad me, & dicentem:

Fili hominis, mitto ego ad te filios Iſraël, ad Gentes rebelles, quæ receſſerunt à me: ipſi & patres eorum præuaricati ſunt

HERN/vnd da ichs geſehen hatte/fiel ich auff mein angeſichte / vnd höret einen reden.

†4†

Liecht helle) Jn Ebreo ſtehet/ wie die geſtalt Haſmal / Das wil niemand wiſſen was es ſey. Wir laſſens ſein/ das aller helleſt im Fewer oder Blitzen/ das etliche ſpeciem Electri / dem Weiſſen Agtſtein gleich halten/ vnd ſey die meinung/ Jm Wolcken war rot Fewr. Jm roten Fewr helle weis Liecht.

Das II. Cap.

VND er ſprach zu mir / Du Menſchēkind / trit auff deine Füſſe/ ſo wil ich mit dir reden.

VND da er ſo mit mir redet / ward ich wider erquickt/ vnd trat auff meine Füſſe / vnd höret dem zu / der mit mir redet.

VND er ſprach zu mir/ Du Menſchenkind / Jch ſende dich zu den kindern Jſrael/ zu dē abtrünnigen Volcke/ ſo von mir abtrünnig worden ſind / Sie ſampt jren Vetern/ haben

ſunt in me, vſq; ad diem hanc.

Et filij dura facie & indomabili corde ſunt, ad quos ego mitto te: & dices ad eos, Sic dicit Dominator DOMINVS.

Siue ipſi audiant, & ſiue quieſcant, quoniam domus exaſperans eſt: & ſcient, quod Propheta fuerit in medio eorum.

Tu ergo fili hominis, ne timeas eos, neq; ſermones eorum metuas: quoniam rebelles, & ſpinæ ſunt tecum, & cum ſcorpionibus tu habitas: verba eorum ne timeas, & vultus eorum ne formides: quia domus eorum exaſperans eſt.

Loqueris ergo verba mea ad eos, ſiue audiant, ſiue ceſſent, quoniam rebelles ſunt.

Tu

ben/bis auff dieſen heutigē tag wider mich gethan.

B ABer die Kinder / zu welchen ich dich ſende / haben harte köpffe / vnd verſtockte hertzen / Zu den ſoltu ſagen / So ſpricht der Herr HERR.

SJe gehorchen oder laſſens. Es iſt wol ein vngehorſams Haus / Dennoch ſollen ſie wiſſen / das ein Prophet vnter jnen iſt.

C VND du Menſchenkind / ſolt dich fur jnen nicht fürchten / noch fur jrē worten fürchten. Es ſind wol widerſpenſtige vnnd ſtachliche Dornen bey dir / vnd du woneſt vnter den Scorpion / Aber du ſolt dich nicht fürchten fur jren worten / noch fur jrem Angeſicht dich entſetzen / Ob ſie wol ein vngehorſam Haus ſind.

SOndern du ſolt jnen mein wort ſagen / ſie gehorchen oder laſſens. Denn es iſt ein vngehorſam Volck.

Aber

Tu autem fili hominis, audi quæcunq; ego loquor ad te: & noli eſſe rebellis, ſicut eſt domus rebellis: aperi os tuum, & comede quæcunq; ego do tibi.

D

ABer du Menſchenkind / höre du / was ich dir ſage / vnnd ſey nicht vngehorſam wie das vngehorſame Haus iſt/Thu deinen Mund auff / vnd iſs / was ich dir geben werde.

Et vidi, & ecce manus miſſa eſt ad me: & ecce in ea erat volumen libri, & expandit illud coram me: & ecce erat ſcriptum intus & foris: & ſcriptæ erant in eo lamentationes, & gemitus, & væ.

VNd ich ſahe / vnd ſihe / da war ein Hand gegen mir ausgereckt/die hatte einen zuſamen gelegten Brieff / den breitet ſie aus fur mir / vnnd er war beſchrieben auswendig vnnd inwendig / vnd ſtund drinnen geſchrieben/ Klage/ ah vnd wehe.

Et dixit ad me: Fili hominis, quodcunq; inueneris comede: comede volumen iſtud, & vadens loquere ad domum Iſraël:

E

VNd er ſprach zu mir/ Du Menſchenkind / Iſs/ Apoc. 10. b
was fur dir iſt / Nemlich/ dieſen Brieff / vnnd gehe hin/ vnd predige dem Hauſe Iſrael.

Et aperui os meum, & cibauit me volumine illo.

DA thet ich meinen Mund auff / vnnd er gab mir den Brieff zu eſſen.

Et dixit ad me, Fili hominis venter tuus com-

VNd ſprach zu mir/ Du Menſchenkind / du

edat, & viſcera tua comple volumine iſto, quod ego do tibi. Et comedi illud: Et fuit in ore meo, ſicut Mel præ dulcedine.

Et dixit ad me: Fili hominis, vade, ingredere ad domum Iſraël; & loquere in verbo meo ad eos.

Non enim ad populum profundi ſermonis & grauis linguæ tu mitteris, ſed ad domum Iſraël.

Neq ad populos multos profundi ſermonis, & grauis linguæ, quorum non intelligas ſermones: profecto, & ſi ad illos mitterem te, ipſi audirent te.

Domus autem Iſraël nolunt audire te: quia nolunt audire me: omnis quippe domus Iſraël dura fronte eſt, & duro corde.

Ecce,

muſt dieſen Brieff den ich dir gebe / in deinen Leib eſſen / vnd deinen Bauch damit füllen. Da aß ich jn / vnnd er war in meinem Munde ſo ſüſſe als Honig.

VNd er ſprach zu mir / Du Menſchenkind / Gehe hin zum Hauſe Iſrael / vnd predige jnen mein wort.

DEnn ich ſende dich ja nicht zum Volck / das eine frembde rede vnd vnbekandte Sprache habe / ſondern zum Hauſe Iſrael.

JA freilich nicht zu groſſen völckern / die frembde rede vnnd vnbekandte Sprache haben / welcher wort du nicht vernemen kundteſt. Vnnd wenn ich dich gleich zu denſelben ſendete / würden ſie dich doch gerne hören.

F.

ABer das Haus Iſrael wil dich nicht hören / Denn ſie wöllen Mich ſelbs nicht hören. Denn das gantze Haus Iſrael hat harte Stirne / vnd verſtockte Hertzen.

ABer

Ecce, dedi faciem tuam valentiorem faciebus eorum, & frontem tuam duriorem frontibus eorum.

Vt adamantem & fortiorem ſilice dedi faciem tuam: ne timeas eos, neque metuas à facie eorum: quia domus exaſperans eſt.

Caput III.

A *ET dixit ad me: Fili hominis, omnes ſermones meos, quos ego loquor ad te, aſſume in cor tuum, & auribus tuis audi.*

Et vade, ingredere ad transmigrationem, ad filios populi tui, & loquere ad eos, & dic eis: Sic dicit Dominator DOMINVS: ſiue audiant, ſiue quieſcant.

ABer doch habe ich dein Angeſicht hart gemacht gegen jr Angeſicht/ vnd deine Stirn gegen jre Stirne.

JA ich habe deine Stirn ſo hart / als einen Demand / der herter iſt deñ ein Fels/gemacht. Darumb fürchte dich nicht / entſetze dich auch nicht fur jnen / das ſie ſo ein vngehorſam Haus ſind.

Das III. Cap.

VND er ſprach zu mir / Du Menſchēkind / Alle meine wort die ich dir ſage/die faſſe mit Hertzen/ vnd nim ſie zu Ohren.

VNd gehe hin zu den Gefangenen deines Volcks/ vnd predige jnen/ vnnd ſprich zu jnen / So ſpricht der HErr HERR/ Sie hörens oder laſſens.

Et ſuſtulit me ſpiritus, & audiui poſt me vocem commotionis magnæ (Benedicta gloria DOMINI de loco ſuo.)

*Et vocem alarum animalium mutuo ſeſe * oſculantium, & vocem rotarum contra ea, & vocem commotionis magnæ.*

* Hoc eſt, ſeſe in ſummitate mutuo contingentium vel agitantium ad ſe inuicem.

Spiritus quoq; leuauit me, & aſſumpſit me: & abij amarus in indignatione ſpiritus mei: ſed manus DOMINI erat ſuper me fortis.

Et veni ad tranſmigrationem, ad Aceruum, menſe Abib, ad eos, qui habitabant iuxta flumen Chobar: & ſedi, vbi illi ſedebant: & manſi ibi ſeptem diebus, mœrens in medio eorum.

Cum autem pertranſiſſent

B VNd ein Wind hub mich auff / vnd ich hörete hinder mir ein gedöne / wie eines groſſen Erdbebens / ~~(Gelobet ſey die Herrligkeit des HERRN an jrem ort.)~~

VNd war ein rauſchen von den Flügeln der Thiere / die ſich an ein ander küſſeten / vnnd auch das raſſeln der Reder / ſo hart bey jnen waren / vnd das gedöne eines groſſen Erdbeben.

Küſſeten) Das iſt / oben anrüren / oder ſich ſchwungen gegen ander.

DA hub mich der Wind auff / vnnd füret mich weg. Vnd ich fuhr dahin / vnd erſchrack ſehr / Aber des HERRN Hand hielt mich feſt.

VNd ich kam zu den gefangenen / die am Waſſer Chebar woneten / da die Mandel ſtunden / im monden Abib / vnnd ſetzt mich bey ſie / die da ſaſſen / vnd bleib daſelbs vnter jnen / ſieben tage / gantz trawrig.

C VNd da die ſieben tage vmb

ſiſſent ſeptem dies, factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, ſpeculatorem dedi te domui Iſraël: & audies de ore meo verbum, & admonebis eos nomine meo.

Cum dixero ego impio: Morte morieris: & non admonueris eum, neq; locutus fueris, vt caueat impius à via ſua impia, & viuat: ipſe impius in iniquitate ſua morietur, ſanguinem autem eius de manu tua requiram.

D

Si autem tu admonueris impium, & ille non fuerit conuerſus ab impietate ſua, & à via ſua impia: ipſe quidem in impietate ſua morietur, tu autem animam tuam liberaſti.

Sed & ſi conuerſus iuſtus

vmb waren / geſchach des HERRN wort zu mir / vnd ſprach:

Infra 33.b Ebre. 13.c

DU Menſchenkind / Jch habe dich zum Wechter geſetzt vber dis Haus Iſrael / Du ſolt aus meinem Munde das wort hören / vnd ſie von meinet wegen warnen.

WEnn ich dem Gottloſen ſage / Du muſt des todes ſterben / Vnd du warneſt jn nicht / vnd ſageſt es jm nicht / damit ſich der Gottloſe fur ſeinem Gottloſen weſen hüte / auff das er lebendig bleibe / ſo wird der Gottloſe vmb ſeiner Sünde willen ſterben / Aber ſein Blut wil ich von deiner Hand foddern.

WO du aber den Gottloſen warneſt / vnd er ſich nicht bekeret / von ſeinem Gottloſen weſen vnd wege / So wird er vmb ſeiner Sünde willen ſterben / Aber du haſt deine Seele errettet.

VNd wenn ſich ein Ge-

iuſtus à iuſticia ſua fuerit, & fecerit iniquitatem: ponam offendiculum coram eo, ipſe morietur, quia non admonuiſti eum, propter peccatum ſuum morietur & non erunt in memoria iuſticiæ eius, quas fecit: ſanguinem vero eius de manu tua requiram.

Gerechter von ſeiner Gerechtigkeit wendet / vnnd thut böſes/So werde ich jn laſſen anlauffen / das er mus ſterben/Denn weil du jr nicht gewarnet haſt/ wird er vmb ſeiner Sünde willen ſterben müſſen / vnd ſeine Gerechtigkeit / die er gethan hat / wird nicht angeſehen werden / Aber ſein Blut wil ich von deiner Hand foddern. Ezech. 33. c. 18. c.

Si autem tu admonueris iuſtum, vt non peccet iuſtus, & ille non peccauerit: viuens viuet, quia admonitus eſt, & tu animam tuam liberaſti.

E WO du aber den Gerechten warneſt / das er nicht ſündigen ſol / vnd er ſündiget auch nicht/So ſol er leben / denn er hat ſich warnen laſſen/ vnd du haſt deine Seele errettet.

Et facta eſt ibi ſuper me manus DOMINI, *& dixit ad me: Surge, egredere in campum, & ibi loquar tecum.*

VND daſelbs kam des HERRN Hand vber mich / vnnd ſprach zu mir/ Mach dich auff /vnd gehe hinaus ins Feld/ da wil ich mit dir reden.

Et ſurgens egreſſus ſum in campum: & ecce, ibi gloria DOMINI *ſtabat, quaſi gloria quam vidi iuxta fluuium Chobar:*

VNd ich machte mich auff/ vnd gieng hinaus ins Feld. Vñ ſihe/ da ſtund die Herrligkeit des HERRN daſelbs / gleich / wie ich ſie am Waſſer Chebar geſehen

bar: & cecidi in faciem meam.

Et egreſſus eſt in me ſpiritus, & ſtatuit me ſuper pedes meos, & locutus eſt mihi, & dixit ad me: Ingredere, include te in medio domus tuæ.

F

Et tu fili hominis, ecce ponent ſuper te funes, & ligabũt te eis, & non egredieris in medium eorum.

Et linguam tuam adhærere faciam palato tuo, & eris mutus, nec quaſi vir obiurgans: quia domus exaſperans eſt.

Cum autem locutus fuerit tibi, aperiam os tuum, & dices ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: qui audit audiat: & qui ceſſat ceſſet: quia domus exaſperans eſt.

Caput IIII.

hen hatte. Vnd ich fiel nider auff mein Angeſicht.

VNd ich ward erquicket / vnnd trat auff meine Füſſe / Vnnd er redet mit mir / vnnd ſprach zu mir / Gehe hin / vnd verſchleus dich in deinem Hauſe.

VNd du Menſchenkind / Sihe / man wird dir Stricke anlegen / vnd dich damit binden / das du jnen nicht entgehen ſolleſt.

VNd ich wil dir die Zunge an deinem gaumen kleben laſſen / das du erſtumen ſolt / vñ nicht mehr ſie ſtraffen mügeſt / Denn es iſt ein vngehorſam Haus.

WEnn ich aber mit dir reden werde / wil ich dir den Mund auffthun / das du zu jnen ſagen ſolt / So ſpricht der HErr HERR / Wers höret / der höre es / Wers leſt / der laſſe es / Denn es iſt ein vngehorſam Haus.

Das IIII. Cap.

ET tu fili hominis, ſume tibi laterem, & pone eum coram te: & deſcribe in eo ciuitatem Ieruſalem.

Et ordina aduerſus eam obſidionem, & ædifica contra eam munitiones, & funde contra eam aggerem, pone contra eam caſtra, & pone contra eam *arietes in gyro.

Et tu ſume tibi Sartaginem ferream, & pone eam in murum ferreum inter te & inter vrbem: & obfirmabis faciem tuā contra eam: & erit in obſidionem, & circumdabis eam: ſignum eſt domui Iſraël.

Et tu dormi ſuper latus tuum ſiniſtrum, & pone iniquitatem domus Iſraël ſuper eo, numerum dierum quibus dormies ſuper

* Arietes erant olim inſtrumenta bellica, quibus mœnia vrbium ſubruebantur.

A

VND du Menſchēkind/ Nim einen Ziegel/ den lege fur dich/ vnnd entwirff drauff die Stad Jeruſalem.

VNd mache eine Belegerung drumb/vnd bawe ein Bolwerg drumb / vnd grabe einen Schut drumb/ vñ mache ein Heer drumb/ vnnd ſtelle * Böcke rings vmb ſie her.

FVr dich aber nim eine eiſerne Pfanne / die las eine eiſerne Maur ſein/ zwiſchen dir vnnd der Stad/ vnd richte dein Angeſicht gegen ſie/ vnd belegere ſie. Das ſey ein zeichen dem Hauſe Iſrael.

DV ſolt dich auch auff deine Lincke ſeiten legen / vnd die miſſethat des Hauſes Iſrael auff dieſelbigen legen / So viel tage du drauff ligeſt / ſo lange ſoltu

* Böcke) Das waren vorzeiten Arietes/damit man die Mauren vmbſties.

per illud, & portabis iniquitatem eorum.

Ego autem dedi tibi annos iniquitatis eorum iuxta numerum dierum,
Num. 14. f *trecentos & nonaginta dies: & portabis iniquitatem domus Iſraël.*

Et cum compleueris hæc, dormies ſuper latus tuum dextrum ſecundo:
2. Par. 14. b *& portabis iniquitatem domus Iuda quadraginta diebus: diem pro anno, diem, inquam, pro anno dedi tibi.*

Et ad obſidionem Ieruſalem conuertes faciem tuam, & brachium tuum erit nudatum: & Prophetabis aduerſus eam.

Ecce poſui ſuper te funes, & non te conuertes à latere tuo in latus aliud, donec compleas dies obſidionum tuarum.

Et

ſoltu auch jre Miſſethat tragen.

JCh wil dir aber die jar jrer miſſethat / zur anzal der tage machen / Nemlich / drey hundert vnd neunzig tage / ſo lange ſoltu die miſſethat des Hauſes Jſrael tragen.

VNd wenn du ſolchs ausgericht haſt / ſoltu darnach dich auff deine rechten ſeiten legen / vnnd ſolt tragen die Miſſethat des Hauſes Juda vierzig tage lang / Denn ich dir hie auch ja einen tag fur ein Jar gebe.

B VNd richte dein Angeſicht vnd deinen bloſſen arm wider das belegert Jeruſalem / vnd weiſſage wider ſie.

VNd ſihe / ich wil dir ſtricke anlegen / das du dich nicht wenden müget von einer ſeiten zur andern / bis du die tage deiner Belegerung volendet haſt.

Et tu ſume tibi frumentum, & hordeum, & fabam, & lentem, & milium, & viciam: & mitte ea in vas vnum, & fac tibi ex eis panem iuxta numerum dierum, quibus dormies ſuper latus tuum: trecentis & nonagita diebus comedes illum.

SO nim nu zu dir Weitzen / Gerſten / Bonen / Linſen / Hirs / vnnd Spelt / vnd thu es alles in ein Faſs / vnd mache dir ſo viel brot draus / ſo viel tage du auff deiner ſeiten ligeſt / das du drey hundert vnnd neunzig tage dran zu eſſen habeſt.

c *Cibus autem tuus quo veſcêris, erit in pondere viginti Siclorum in die: à tempore vſque ad tempus comedes illum.*

ALſo / das deine Speiſe / die du teglich eſſen muſt / ſey zwenzig Sekel ſchwer. Solches ſoltu von einer zeit zur andern eſſen.

Et aquam in menſura bibes, ſextam partem Hin: à tempore vſq; ad tempus bibes.

DAs Waſſer ſoltu auch nach der maſs trincken / Nemlich / das ſechſte teil vom Hin / vnd ſolt ſolches auch von einer zeit zur ander trincken.

Et ſubcinericium hordeaceum comedes illum: & † ſtercore, quod egreditur de homine, coques illum in oculis eorum. †a†

GErſtenkuchen ſoltu eſſen / die du fur jren augen mit Menſchen † Miſt backen ſolt.

Et VNd

Et dixit DOMINUS: *Sic comedent filij Iſraël panem ſuum pollutum inter gentes, ad quas eyciam eos.*

D *Et dixi: A, a, a, Dominator* DOMINE: *ecce anima mea non eſt polluta, & morticinum & laceratum à beſtijs non comedi ab infantia mea vſque nunc; & non eſt ingreſſa in os meum caro immunda.*

Et dixit ad me: Ecce, dedi tibi fimum boum pro ſtercoribus humanis: & facies panem tuum cum eo.

4.Reg.25.a Infra 5.d & 14.d *Et dixit ad me: Fili hominis, ecce conteram baculum panis in Ieruſalem: & comedent panem in pondere, & pauore: & aquam in menſura, & in ſtupore bibent.*

Vt

VNd der HERR ſprach / Alſo müſſen die Kinder Iſrael jr vnrein Brot eſſen vnter den Heiden / dahin ich ſie verſtoſſen habe.

JCh aber ſprach / Ah HErr HERR / Sihe / meine Seele iſt noch nie vnrein worden / Denn ich habe von meiner Jugent auff / bis auff dieſe zeit / kein aſs noch zuriſſen geſſen / vnnd iſt nie kein vnrein fleiſch in meinen Mund komen.

ER aber ſprach zu mir / Sihe / ich wil dir Küemiſt fur Menſchenmiſt zulaſſen / damit du dein Brot machen ſolt.

VNd ſprach zu mir / Du Menſchenkind / Sihe / Ich wil den Vorrat des Brots zu Jeruſalem wegnemen / das ſie das Brot eſſen müſſen nach dem gewicht / vnd mit kumer / vnd das waſſer nach dem maſs / mit kumer trincken.

DArumb /

Vt deficientibus pane & aqua, obſtupeſcant vnuſquiſq; ad alterum, & contabeſcant in iniquitatibus ſuis.

† a †

Stercoribus) Iuſſus eſt vti huiuſmodi ſtercore ad coquendum cibum, ſicut alicubi vſurpantur loco lignorum ceſpites,& ſtercora bubula: Contrahit autem cibus fœtorem a nidore ignis. Significatur autem eos in eam neceſsitatem & famem venturos eſſe, vt neq; ignis vſitatam materiam, nec panem ſint habituri.

Caput V.

A *ET tu fili hominis ſume tibi gladium acutum, nouaculam tonſoriam: & aſſume eum, & duc per caput tuum, & per barbam tuam: & aſſume tibi stateră ponderis, & diuide eos.*

Tertiam partem igni combure in medio ciuitatis, iuxta impletionem dierum obſidionis, aſſume tertiam partem: & concides gladio

DArumb das an Brot vnd waſſer mangeln wird/ vnd einer mit dem andern trawren / vnd in jrer miſſethat verſchmachten ſollen.

† a †

Miſt) Er hat müſſen kochen bey ſolchem Miſt/ wie man mit Raſen vnd Kůemiſt kochet/ Es reucht aber die ſpeiſe nach dem fewer. Alſo ſolten ſie auch in ſolche Not vnd Hunger komen / das ſie kein recht fewr noch Brot haben ſolten.

Das V. Cap.

VND du Menſchẽkind / Nim ein Schwert/ ſcharff wie ein Schermeſſer / vnd far damit vber dein Heubt vnd vnd nim eine Woge / vnd teile ſie damit.

DAs eine dritte teil/ ſoltu mit fewr verbrennen mitten in der Stad / wenn die tage der Belegerung vmb ſind. Das ander dritte teil nim / vnnd ſchlags mit dem Schwert rings vmb

dio in circuitu eius: tertiam vero aliam diſperge in ventum, & gladium nudabo poſt eos.

A

vmbher. Das letzt dritte teil / ſtrew in den Wind das ich das Schwert hinder jnen eraus ziehe.

Et ſume inde paucos numero, & liga eos in ſummitate (pallij) tui.

NJm aber ein klein wenig dauon/ vnd binde es in deinen Mantelzipffel.

Et ex eis rurſum tolle, & proijce eos in medium ignis, & combure eos igni: & ex eo egredietur ignis in omnem domum Iſraël.

VNd nim widerumb etlich dauon / vnd wirffs in ein Fewr / vnd verbrenne es mit fewr / Vnd von dem ſol ein fewr auskomen vber das gantze Haus Iſrael.

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Iſta eſt Ieruſalem, in medio gentium poſui eam, & in circuitu eius terras.*

SO ſpricht der HErr HERR/ Das iſt Jeruſalem/die ich vnter die Heiden geſetzt habe / vnd rings vmbher Lender.

Et mutauit iudicia mea in impietatem præ gentibus: & ſtatuta mea præ terris: quæ in circuitu eius ſunt: iudicia enim mea proiecerunt, & præcepta mea, nec ambulauerunt in eis.

SJe aber hat mein Geſetz verwandelt in Gottloſe Lere / mehr denn die Heiden/ vnd meine Rechte mehr denn die Lender / ſo rings vmb ſie her ligen. Denn ſie verwerffen mein Geſetz / vnnd wollen nicht nach meinen Rechten lebē.

Idcirco ſic dicit Dominator DOMINVS: *Quia ſuperaſtis gentes, quæ in circuitu veſtro ſunt, & in præceptis meis non ambulaſtis, & iudicia mea non feciſtis: quia iuxta iudicia gentium, quæ in circuitu veſtro ſunt, non eſtis operati.*

Ideo ſic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego ad te, ego inquam & faciam in medio tui iudicia in oculis gentium.*

Et faciam in te, quod non feci, & quibus ſimilia vltra non faciam, propter omnes abominationes tuas.

Ideo patres comedent filios in medio tui, & filij comedent patres ſuos: & faciam in te iudicia, & ventilabo vniuerſas reliquias tuas in omnem ventum.

Id-

B

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo: Weil jrs mehr machet / denn die Heiden / ſo vmb euch her ſind / vnnd nach meinen Geboten nicht lebet / vnd nach meinen Rechten nicht thut / ſondern nach der Heiden weiſe thut / die vmb euch her ſind:

SO ſpricht der HErr HERR alſo / Sihe / Ich wil auch an dich / vnnd wil Recht vber dich gehen laſſen / das die Heiden zuſehen ſollen.

VNd wil alſo mit dir vmbgehen / als ich nie gethan / vnnd hinfurt nicht thun werde / vmb aller deiner Grewel willen.

DAs in dir die Veter jre Kinder / vnd die Kinder jre Veter freſſen ſollen / Vnd wil ſolch Recht vber dich gehen laſſen / das alle deine Vbrigen ſollen in alle Winde zerſtrewet werden.

DArumb

Idcirco viuo ego, dicit Dominator DOMINVS: Niſi pro eo quod ſanctum meum violaſti omnibus offenſionibus tuis, & cunctis abominationibus tuis: ego quoq; confringam; & non parcet oculus meus, & ego etiam non miſerebor.

Tertia pars tui peſte morietur; & fame conſumetur in medio tui: & tertia pars gladio cadet in circuitu tuo: tertiam vero partem in omnem ventum diſpergam, & gladium euaginabo poſt eos.

Et ceſſabit furor meus; & quieſcere faciam indignationem meam in eis, & conſolationem accipiam: & ſcient; quod ego DOMINVS locutus ſim in zelo meo, cum impleuero indignationem meam in eis.

Et

c

DArumb ſo war als ich lebe / ſpricht der HErr HERR / Weil du mein Heiligthum / mit deinen allerley Grewel vnd Götzen / verunreiniget haſt / wil ich dich auch zuſchlahen / vnd mein auge ſol dein nicht ſchonen / vnnd wil nicht gnedig ſein.

ES ſol das dritte teil von dir an der Peſtilentz ſterben / vnd durch Hunger all werden / Vnd das ander dritte teil durchs Schwert fallen / rings vmb dich her / Vnnd das letzte dritte teil wil ich in alle Winde zerſtrewen / vnd das Schwert hinder jnen her auszihen.

ALſo ſol mein zorn volendet / vnnd mein grim vber jnen ausgericht werden / das ich meinen Mut küle / vnd ſie ſollen erfaren / das ich der HERR / in meinem Eiuer geredt habe / wenn ich meinen grim an jnen ausgericht habe.

JCh

Et dabo te in deſertum, & in opprobrium gentibus, quæ in circuitu tuo ſunt, in conſpectu omnis prætereuntis.

Et eris opprobrium & blaſphemia, exemplum & ſtupor gentibus, quæ in circuitu tuo ſunt, cum fecero in te iudicia in furore & indignatione, & increpationibus iræ, ego DOMINVS *locutus ſum.*

Quando miſero ſagittas famis peſſimas in eos, quæ erunt mortiferæ, quas immittam, vt perdam vos: & famem congregabo ſuper vos, & conteram in vobis baculum panis.

Et immittam in vos famem, & beſtias peſſimas, vſque ad internecionem: & poſtilentia & ſanguis tranſibunt per te,

D

JCh wil dich zur Wüſten/vnd zur ſchmach ſetzen fur den Heiden/ ſo vmb dich her ſind/ fur den augen aller die fur vber gehen.

VNd ſolt ein ſchmach/ hohn/Exempel/vnd Wunder ſein allen Heiden/ die vmb dich her ſind/ wenn ich vber dich das Recht gehen laſſe/ mit zorn/ grim/ vnnd zornigem ſchelten (Das ſage ich der HERR.)

VNd wenn ich böſe Pfeil des hungers vnter ſie ſchieſſen werde/die da ſched lich ſein ſollen/ vnd ich ſie ausſchieſſen werde/ euch zu verderben/ Vnd den groſſen hunger vber euch jmer gröſſer werden laſſe/ vnnd den vorrat des Brots wegneme. Supra 4. b Infra. 14. b

JA Hunger vnd böſe Wilde Thier wil ich vnter euch ſchicken/ die ſollen euch on Kinder machen/ vñ ſol Peſtilentz vnd Blut vnter

te, et gladium inducam ſuper te, ego DOMINVS locutus ſum.

Caput VI.

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, pone faciem tuam ad montes Iſraël, & propheta contra eos.

Et dic: Montes Iſraël, audite verbum Dominatoris DOMINI: Sic dicit Dominator DOMINVS: montibus & collibus, torrentibus & vallibus: Ecce ego inducam ſuper vos gladium, & diſperdam excelſa veſtra.

Et deſolabuntur aræ veſtræ, & confringentur ſimulachra veſtra: & deyciam interfectos veſtros ante idola veſtra.

Et

vnter dir vmbgehen / vnd wil das Schwert vber dich bringen / Jch der HERR habs geſagt.

Das VI. Cap.

A VNd des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / Kere dein Angeſicht wider die Berge Jſrael / vnd weiſſage wider ſie. Inf. 3

VNd ſprich / Jr Berge Jſrael / höret das wort des Herrn HERRN / So ſpricht der Herr HERR / beide zu den bergen vnd Hügeln / beide zu den Bechen vnd Talen / Sihe / ich wil das Schwert vber euch bringen / vnd ewer Höhen vmbbringen.

DAs ewer Altar verwüſtet / vnd ewer Götzen zubrochen ſollen werden. Vnd wil ewer Leichnam fur den Bilden todſchlahen laſſen.

Et dabo cadauera filiorum Iſraël ante ſimulachra eorum: & diſpergam oſſa veſtra circum aras veſtras.

In omnibus habitationibus veſtris vrbes deſertæ erunt, & excelſa deuaſtabuntur & diſsipabuntur, & interibunt aræ veſtræ, & confringentur, & ceſſabunt idola veſtra, & conterentur ſimulachra veſtra, & delebuntur opera veſtra.

Et cadet interfectus in medio veſtri: & ſcietis quod ego ſim DOMINVS.

Et relinquam in vobis eos qui fugerint gladium in gentibus, cum diſperſi fueritis in terra.

Et recordabuntur mei libe-

JA ich wil die Leichnam der Kinder Jſrael fur ewern Bilden fellen/ vnd wil ewr Gebeine vmb ewere Altar her zerſtrewen.

B WO jr wonet/ da ſollen die Stedte wüſte/vnd die Höhe zur einöde werden. Denn man wird ewer Altar wüſte vnd zur einöde machen / vnd ewre Götzen zubrechen/vnd zu nicht machen / vnd ewer Bilder zuſchlahen/ vñ ewer Stiffte vertilgen.

VNd ſollen erſchlagene vnter euch da ligen/ Das jr erfaret/ Jch ſey der HERR.

JCh wil aber etliche von euch vberbleiben laſſen/ die dem Schwert entgehen vnter den Heiden / wenn ich euch in die Lender zerſtrewet habe.

DJe ſelbigen ewer vbrigen/

liberati veſtri in gentibus, ad quas captiui ducti ſunt: cum contriuero cor eorum fornicans, & recedens à me, & oculos eorum fornicantes poſt idola ſua: & diſplicebunt ſibimet ſuper malis, quæ fecerant in vniuerſis abominationibus illis.

Et ſcient quod ego DOMINVS non fruſtra locutus ſim, me facturum eis malum hoc.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Percute manum tuam, & allide pedem tuum, & dic: Heu propter omnes abominationes malorum domus Iſraël: quia gladio, fame, & peſte ruituri ſunt.

Qui longe eſt, peſte morietur: qui autem prope, gladio corruet: & qui

brigen / werden denn an Mich gedencken vnter den Heiden / da ſie gefangen ſein müſſen / wenn ich jr Hüriſch Hertz / ſo von mir gewichen / vnd jre Hüriſche augen / ſo nach jren Götzen geſehen / zurſchlagen habe / Vnd wird ſie gerewen die bosheit / die ſie durch allerley jre Grewel begangen haben.

VNd ſollen erfaren / das ich der HERR ſey / vnd nicht vmb ſonſt geredt habe / ſolchs vnglück jnen zu thun.

c SO ſpricht der Herr HERR / Schlage deine Hende zuſamen / vnnd ſtrampel mit deinen Füſſen / vnd ſprich / Weh vber alle Grewel der bosheit im Hauſe Iſrael / Darumb ſie durch Schwert / Hunger vnd Peſtilentz fallen müſſen.

WEr ferne iſt / wird an der Peſtilentz ſterben / vñ wer nahe iſt / wird durchs Schwer fallen. Wer aber

qui relictus fuerit & obſeſſus, fame morietur: & complebo indignationem meam in eis.

Et ſcietis quod ego DOMINVS, *cum fuerint interfecti eorum in medio Idolorum ſuorum, in circuitu ararum eorum in omni colle excelſo, & in cunctis ſummitatibus montium, & ſub omni arbore viridi, & ſub omni quercu frondoſa, loco vbi accenderunt thura redolentia vniuerſis idolis ſuis.*

Et extendam manum meam ſuper eos: & faciam terram eorum deſolatam & deſtitutam à deſerto Deblatha, in omnibus habitationibus eorum: & ſcient, quod ego ſim DOMINVS.

aber vberbleibt vnd dafur behütet iſt / wird Hungers ſterben. Alſo wil ich meinen grim vnter jnen volenden.

D DAs jr erfaren ſollet / Jch ſey der HERR / wenn jre erſchlagene vnter jren Götzen ligen werden vmb jre Altar her / oben auff allen Hügeln / vñ oben auff allen Bergen / vnd vnter allen grünen Bewmen / vnd vnter allen dicken Eichen / an welchen orten ſie allerley Götzen ſüſſes Reuchopffer theten.

JCh wil meine Hand wider ſie ausſtrecken / vnd das Land wüſt vnd öde machen / von der Wüſten an / bis gen Diblath / wo ſie wonen / Vnd ſollen erfaren / das ich der HERR ſey.

Caput VII.

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me dicens:

Et tu fili hominis, ſic dicit Dominator DOMINVS de terra Iſraël: Finis venit, venit finis ſuper quatuor plagas terræ.

Nunc finis ſuper te, et immittam furorem meum in te: & iudicabo te iuxta vias tuas: & ponam ſuper te omnes abominationes tuas.

Et non parcet oculus meus tibi, & non miſerebor: ſed vias tuas ponam ſuper te, & abominationes tuæ in medio tui erunt: & ſcietis quod ego DOMINVS.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Afflictio vna affli-

Das VII. Cap.

A

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ So ſpricht der Herr HERR vom Lande Iſrael/ das ende kompt/ das ende vber alle vier örter des Landes.

NV kompt das ende vber dich/ Denn ich wil meinen grim vber dich ſenden/ vnd wil dich richten/ wie du verdienet haſt/ vnd wil dir geben/ was allen deinen Greweln gebürt.

MEin auge ſol dein nicht ſchonen/ noch vberſehen/ Sondern ich wil dir geben/ wie du verdienet haſt/ vnd deine Grewel ſollen vnter dich komen/ Das jr erfaren ſolt/ Ich ſey der HERR.

SO ſpricht der Herr HERR/ Sihe es kompt

afflictio ecce venit: Finis venit. Venit finis, euigilauit aduerſum te: ecce venit.

Venit matutina tibi qui habitas in terra: venit tempus, prope eſt dies occiſionis, & non erit Echo montium.

Nunc è propinquo effundam iram meam ſuper te, & complebo furorem meum in te: & iudicabo te ſecundum vias tuas, & ſuper te ponam omnes abominationes tuas.

Et non parcet oculus meus, nec miſerebor: ſed iuxta vias tuas imponam tibi, & abominationes tuæ in medio tui erunt: & ſcietis, quod ego ſum DOMINVS *percutiens.*

Ecce dies, ecce venit: egreſſa eſt matutina,† floruit

ein vnglück vber das ander. Das ende kompt/ Es kompt das ende/ es iſt erwacht vber dich/ ſihe/ es kompt.

ES gehet ſchon auff/ vnd bricht daher/ vber dich du einwoner des Landes. Die zeit kompt/ der tag des jamers iſt nahe/ da kein ſingen auff den Bergen ſein wird.

NV wil ich bald meinen grim vber dich ſchütten/ vnd meinen zorn an dir volenden/ vnd wil dich richten/ wie du verdienet haſt/ vnd dir geben/ was deinen Greweln allen gebürt.

c MEin auge ſol dein nicht ſchonen/ vñ wil nicht gnedig ſein/ Sondern ich wil dir geben/ wie du verdienet haſt/ vnd deine Grewel ſollen vnter dich komē/ Das jr erfaren ſolt/ Ich ſey der HERR/ der euch ſchlegt.

SJhe/ der tag/ ſihe/ er kompt daher/ er bricht an/

ruit virga, germinauit ſuperbia.

Iniquitas ſurrexit in virgam impietatis: non ex eis, & non ex populo, neq; ex multitudine eorum: & non erit requies in eis.

Venit tempus, appropinquauit dies: qui emit, non lætetur: & qui vendit, non lugeat: quia ira ſuper omnem populum eius.

Quia qui vendit, ad id quod vendidit, non reuertetur: etiam ſi in viuentibus ſit vita eorum: viſio enim ad omnem multitudinem eius, non regredietur: & vir in iniquitate vitæ ſuæ non confortabitur.

Canite tuba, præparate omnia, & non erit qui vadat ad prælium: ira enim mea ſuper vniuerſum populum eius.

Gla-

† Id eſt, iam inſtructus aduenerat, & habebit ſucceſſus. Dicitur autem hoc de Rege Babylonis.

an/ die Rute † blühet/ vnd der Stoltz grunet.

DEr Tyrann hat ſich auffgemacht/ zur ruten vber die Gottloſen/ das nichts von jnen/ noch von jrem Volck/ noch von jrem Hauffen troſt haben wird.

DArumb kompt die zeit/ der tag nahet erzu. Der Keuffer frewe ſich nicht/ vnd der verkeuffer trawre nicht/ Denn es kompt der zorn vber alle jren Hauffen.

DArumb ſol der Verkeuffer zu ſeinem verkaufften gut nicht wider trachten/ Denn wer da lebt/ der wirds haben. Denn die Weiſſagung vber alle jren Hauffen/ wird nicht zu rück keren/ keiner wird ſein Leben erhalten vmb ſeiner Miſſethat willen.

D LAſſt ſie die Poſaunen nur blaſen/ vnd alles zurüſten/ es wird doch niemand in den Krieg ziehen. Denn mein Grim gehet vber allen jren Hauffen.

† Blühet) Er iſt gerüſt/ vnd wird jm gelingen. Vnd iſt vom Könige zu Babel geſagt.

Gladius foris: peſtis & fames intrinſecus: qui in agro eſt, gladio morietur: & eum, qui in ciuitate eſt, peſtilentia & fames deuorabunt.

Et ſaluabuntur qui fugerint ex eis: & erunt in montibus quaſi columbæ vallium, omnes gementes, vnuſquiſq; propter iniquitatem ſuam.

Omnes manus diſſoluentur, & omnia genua fluent vt aquæ.

E

Et accingent ſe cilicijs, & operiet eos formido: & in omni facie confuſio, & in vniuerſis capitibus eorum caluitium.

Argentum ſuum foras projicient, & aurum eorum, in ſterquilinium erit argentum eorum, & aurum eorum, non

AVff den Gaſſen gehet das Schwert/ in den Heuſern gehet Peſtilentz vnd Hunger. Wer auff dem Felde iſt/der wird vom Schwert ſterben/ Wer aber in der Stad iſt/ den wird die Peſtilentz vnnd Hunger freſſen.

VNd welche vnter jnen entrinnen / die müſſen auff den gebirgen ſein/vnd wie die Tauben in gründē/ die alle vnternander kurren/ ein jglicher vmb ſeiner miſſethat willen.

Aller Hende werden dahin ſincken / vnd aller Knie werden ſo vngewis ſtehen wie Waſſer.

VNd werden Secke vmb ſich gürten / vnd mit furcht vberſchüttet ſein / vnd aller Angeſicht jemerlich ſehen/vnd alle Heubte werden kahl ſein. Iſa.15.a Iere.48.f

SJe werden jr Silber hinaus auff die Gaſſen werffen / vnd jr Gold/ als einen vnflat achten/ Denn jr Silber vnd Gold wird ſie Prou.11.a Sopho.1.d Syrach.5.c

non valebit liberare eos in die furoris DOMINI.

Animam ſuam non ſaturabunt, & ventres ſuos non implebunt: quia ruina hæc propter iniquitatem eorum erit.

Ex ornamentis monilium ſuorum, quæ in ſuperbiam poſuerunt, imagines abominationum ſuarum, & ſimulachrorum ſuorum fecerunt ex eis: propter hoc dedi eis illud in immundiciam.

Et dabo illud in manus alienorum ad diripiendum, & impijs terræ in prædam, et contaminabunt illud.

Et auertam faciem meam ab eis, & violabunt arcanum meum: & introibunt in illud Raptores, & & contaminabunt illud.

Fac catenam: quoniam

ſich nicht erretten / am tage des zorns des HERRN.

VNd werden doch jre Seelen dauon nicht ſettigen / noch jren Bauch dauon füllen / Denn es iſt jnen geweſt ein ergernis zu jrer miſſethat.

F

SJe haben aus jren edlen Kleinoten / damit ſie hoffart trieben / Bilde jrer grewel vnd ſchewel gemacht. Darumb wil ichs jnen zum vnflat machen.

VNd wils Frembden in die Hende geben / das ſie es rauben / vnd den Gottloſen auff erden zur ausbeute / das ſie es entheiligen ſollen.

JCh wil mein Angeſicht dauon keren / das ſie meinen Schatz ja wol entheiligen / ja Reuber ſollen drüber komen / vnd es entheiligen.

MAch Ketten / denn das

am terra plena eſt iudicio ſanguinum, & ciuitas plena iniquitate.

Et adducam peſſimos gentium, & poſſidebunt domos eorum: & quieſcere faciam ſuperbiam potentium, et polluentur ſanctuaria eorum.

Excisor venit: requirent pacem, & non erit.

Contritio ſuper contritionem veniet, & auditus ſuper auditum: & quærent viſionem à Propheta, & lex peribit à Sacerdote, & conſilium à Senioribus.

Rex lugebit, & Princeps induetur mœrore, & manus populi terræ conturbabuntur. Secundum viam eorum faciam eis, & ſecundum iudicium eorum iudicabo eos: & ſci-

das Land iſt vol blutſchulden/ vnd die Stad vol freuels.

G

SO wil ich die ergeſten vnter den Heiden komen laſſen/ das ſie ſollen jre Heuſer einemē/ vnd wil der gewaltigen hoffart ein ende machen/ vnd jre Kirchen entheiligen.

DEr Ausrotter kompt/ Da werden ſie friede ſuchen/vnd wird nicht da ſein.

EJn vnfal wird vber den andern komen/ ein gerücht vber das ander/ So werden ſie denn ein geſicht bey den Propheten ſuchen/ aber es wird weder Geſetz bey den Prieſtern / noch Rat bey den Alten mehr ſein.

DEr König wird betrübt ſein/ vnd die Fürſten werden trawrig gekleidet ſein/ vnd die Hende des Volcks im Lande werden verzagt ſein. Jch wil mit jnen vmbgehen/ wie ſie gelebt haben/ vnnd wil ſie richten/wie ſie verdienet haben/

ſcient, quod ego DOMINVS.

ben/ Das ſie erfaren ſollen/ Jch ſey der HERR.

Caput VIII.

A *ET factum eſt anno ſexto, in ſexto menſe, in quinta menſis: ego ſedebam in domo mea, & ſenes Iuda ſedebant coram me, & cecidit ibi ſuper me manus Dominatoris* DOMINI.

Das VIII. Cap.

VND es begab ſich im ſechſten jar/ am fünfften tage des ſechſten Monden/ da ich ſaſs in meinem Hauſe/ vnd die Alten aus Juda ſaſſen fur mir/ Daſelbſt fiel die Hand des Herrn HERREN auff mich.

Et vidi, & ecce ſimilitudo quaſi aſpectus ignis: ab aſpectu lumborum eius, & deorſum erat ignis: & à lumbis eius & ſurſum quaſi aſpectus ſplendoris, & viſio electri.

VNd ſihe/ ich ſahe/ das von ſeinen Lenden herunterwerts war/ gleich wie fewr. Aber oben vber ſeinen Lenden/ war es liecht helle. Sup. 1. b

B *Et miſit ſimilitudinem manus, & apprehendit me cincinno capitis mei: & eleuauit me ſpiritus inter terram & cœlum,*

VNd recket aus/ gleich wie eine Hand/ vnnd ergreiff mich bey dem har meines Heubts. Da furt mich ein Wind zwiſchen himel

lum, & adduxit me in Ieruſalem in viſionibus Dei, ad oſtium portæ interioris, quod reſpiciebat ad Aquilonem, vbi erat habitatio idoli zeli† poſſeſſoris.

Et ecce, ibi erat gloria Dei Iſraël ſecundum viſionem, quam videram in campo.

Et dixit ad me: Fili hominis, leua nunc oculos tuos ad viam Aquilonis: & leuaui oculos meos ad viam Aquilonis: & ecce, ab Aquilone iuxta portam Altaris erat idolum zeli in ipſo introitu.

Et dixit ad me: Fili hominis, Nónne vides tu quid iſti faciant? abominationes magnas, quas domus Iſraël facit hic, vt procul recedam à ſanctuario meo: & adhuc conuerte te, & videbis abominationes maiores.

Et

mel vnd erden/ vnd bracht
mich gen Jeruſalem/ in
eim Göttlichen Geſichte/
zu dem innern Thor/ das Daul.9.8
gen Mitternacht ſtehet/ da
denn ſaſs ein Bilde zu ver-
†4† dries dem † Hausherrn.

VNd ſihe/ da war die
herrligket des Gottes Iſ-
rael/ wie ich ſie zuuor geſe-
hen hatte im Felde.

VNd er ſprach zu mir/
c Du Menſchenkind/ Heb
deine augen auff gegen
Mitternacht/ Vnd da ich
meine augen auffhub ge-
gen Mitternacht/ Sihe/
da ſaſs gegen Mitternacht
das verdriesliche Bilde/
am thor des Altars/ eben
da man hinein gehet.

VNd er ſprach zu
mir/ Du Menſchenkind/
Siheſtu auch/ was dieſe
thun/ nemlich/ groſſe Gre-
wel/ die das Haus Iſrael
hie thut/ das ſie mich ja
ferne von meinem Heilig-
thumb treiben/ Aber du
wirſt noch mehr gröſſer
Grewel ſehen.

Vnd

Et introduxit me ad oſtium atrij: & vidi, & ecce foramen vnum erat in pariete.

VNd er füret mich zur thür des Vorhofes/ da ſahe ich / Vnd ſihe / da war ein loch in der Wand.

D

Et dixit ad me: Fili hominis, fode nunc parietem. Et cum fodiſſem parietem, apparuit oſtium vnum.

VNd er ſprach zu mir/ Du Menſchenkind / grab durch die Wand/ Vnd da ich durch die Wand grub/ Sihe/da war ein Thür.

Et dixit ad me: Ingredere, & vide abominatioes peſsimas, quas iſti faciunt hic.

VNd er ſprach zu mir/ Gehe hinein / vnd ſchawe die böſe Grewel / die ſie alhie thun.

E

Et ingreſſus vidi: & ecce omnis ſimilitudo reptilium, & animalium, abominatio, & vniuerſa idola domus Iſraël depicta erant in pariete per circuitum.

VNnd da ich hinein kam vnd ſahe / Sihe / da waren allerley Bildnis der Würme vnd Thiere/ eitel ſchewel / vnd allerley Götzen des Hauſes Iſrael/ allenthalben vmbher an Wand gemacht.

Et ſeptuaginta viri de ſenioribus domus Iſraël, & Iezonias filius Saphan ſtabat in medio eorum, ſtantium ante picturas: & vnuſquisq; habebat thuribulum in manu

FVr welchen ſtunden ſiebenzig Menner / aus den Elteſten des Hauſes Iſrael / vnd Jaſania der Son Saphan ſtund auch vnter jnen / Vnd ein iglicher hette ſein Reuchwerg in der

nu ſua: & vapor nebulæ ſuffimenti conſurgebat.

Et dixit ad me: Certe vides fili hominis, quæ ſeniores domus Iſraël faciunt in tenebris, vnusquiſq; in abſcondito cubiculi picturæ ſuæ: dicunt enim: Non videt DOMINVS nos, dereliquit DOMINVS terram.

F Et dixit ad me: Adhuc conuerte te, & videbis abominationes maiores, quas iſti faciunt.

Et introduxit me per oſtium portæ domus DOMINI, quod reſpiciebat ad Aquilonem: & ecce, ibi mulieres ſedebant plangentes † Thamuz. †b†

Et dixit ad me: Certe vidiſti fili hominis: adhuc conuerte te, & videbis abominationes maiores his.

Et

in der Hand/vnd gieng ein dicker nebel auff vom Reuchwerg.

VNd er ſprach zu mir/ Menſchenkind / Siheſtu / was die Elteſten des Hauſes Iſrael thun im finſternis / ein iglicher in ſeiner ſchöneſten Kamer? Denn ſie ſagen / der HERR ſihet vns nicht/ſondern der HERR hat das Land verlaſſen.

VNd er ſprach zu mir / Du ſolt mehr gröſſer Grewel ſehen/die ſie thun.

VNd er füret mich hinein zum Thor an des HERRN Hauſe/ das gegen Mitternacht ſtehet/ Vnd ſihe / daſelbſt ſaſſen Weiber / die weineten ober den † Thamus.

VNd er ſprach zu mir/ Menſchenkind / Siheſtu das? Aber du ſolt noch gröſſer Grewel ſehen/denn dieſe ſind.

Vnd

Et introduxit me in atrium domus DOMINI *interius : & ecce in oſtio templi* DOMINI *inter veſtibulum, & altare, quaſi vigintiquinq; viri, dorſa habentes contra templum* DOMINI *& facies eorum ad Orientem : & adorabant ad ortum Solis.*

Et dixit ad me : Certe vidiſti fili hominis : numquid leue eſt hoc domui Iuda, vt facerent abominationes iſtas, quas fecerunt hic? quia replentes terram iniquitate, conuerſi ſunt ad irritandum me? & ecce, applicant + palmitem ad nares ſuas.

Ergo & ego faciam in furore : non parcet oculus meus, nec miſerebor : & cum clamauerint ad aures meas voce magna, non exaudiam eos.

Poſ-

G

+c+

VNd er füret mich in den innern hof am Hauſe des HERRN/ vnd ſihe/ fur der Thür am Tempel des HERRN/ zwiſchen der Halle vnd dem Altar/ da waren bey fünff vnnd zwenzig Menner / die jren rücken gegen dem Tempel des HERRN/ vnnd jr Angeſicht gegen dem Morgen gekeret hatten/ vñ beteten gegen der Sonnen auffgang.

VNd er ſprach zu mir/ Menſchenkind / Siheſtu das? Iſts dem Hauſe Juda zu wenig / das ſie alle ſolche Grewel hie thun? ſo ſie doch ſonſt im gantzen Lande eitel gewalt vnnd vnrecht treiben / vnd faren zu/ vnd reitzen mich auch. Vnd ſihe / ſie halten die + Weinreben an die Naſen.

DArumb wil ich auch wider ſie mit grim handeln / vnd mein auge ſol jrer nicht verſchonen/ vnd wil nicht gnedig ſein. Vnd wenn ſie gleich mit lauter ſtim fur meinen Ohren ſchreie/ wil ich ſie doch nicht hören.

Haus-

†a†

Poſſeſſoris) Deus erat poſſeſſor & Paterfamilias quaſi Ieroſolymæ, ſed ipſi introducebant ei idolum, numen commentitium, propter quod merito excanduit.

†b†

Thamuz) Exiſtimatur fuiſſe idolum Adonis, de quo Ethnici poetæ multa fabulati ſunt, quod fuerit adamatus a Venere, ideoq; mulieres lugent eum extinctum. Mihi videtur eſſe Bacchus, idolum quod vino præeſt, vt apud nos quondam S. Vrbanus.

†c†

Palmitem) Fuit ſingularis ritus in cultu diuino, celebrans in honorem Idoli, qualia apud nos olim fuerunt, Sal, aquæ & herbæ conſecratæ.

Caput IX.

A ET clamauit in auribus meis voce magna, dicens: Appropinquauerunt viſitationes vrbis, et vnuſquiſq; inſtrumentum interfectionis habet in manu ſua.

Et ecce, ſex viri veniebant de via portæ ſuperio-

†a†

Haußherrn) Gott war Haußherr zu Jeruſalem / vnd ſie füreten jm einen andern Abgott hinein/ Das verdros jn billich.

†b†

Thamus) Das ſol ſein der Abgott Adonis / dauon die poeten vnd Heiden haben geſchrieben/ Vnd iſt Fraw Venus Bule geweſt/ Darumb jn die Weiber klagen. Mich dünckt es ſey Bachus/ der Weinabgott/ Wie bey vns S. Vrban.

†c†

Weinreben) Das iſt eine weiſe geweſt im Gottesdienſt/ wie bey vns das geweihet Saltz Waſſer/ Würtze/ vnd dergleichen/ dem Abgott zu ehren.

Das IX. Cap.

VNd er rieff mit lauter ſtim fur meinen ohren / vnnd ſprach / Laſt erzu komen die heimſuchung der ſtadt/ vnd ein jglicher habe ein Mördlich woffen in ſeiner Hand.

VNd ſihe/ Es kamen ſechs Menner auff dem wege/

perioris, quæ reſpicit ad Aquilonem: & vniuſcuiuſque vas interitus in manus eius: vir quoq; vnus in medio eorum veſtitus erat lineis, & atramentarium ſcriptoris ad renes eius: & ingreßi ſunt, & ſteterunt iuxta Altare æreum.

B Et gloria Dei Iſraël receßit à Cherub, ſuper quem fuerat ad limen domus: & vocauit virum, qui indutus erat lineis, & atramentarium ſcriptoris habebat in lumbis ſuis.

Et dixit DOMINVS ad eum: Tranſi per mediam ciuitatem in medio Ieruſalem: & ſigna ſignum ſuper frontes virorum gementium & dolentium ſuper cunctis abominationibus, quæ fiunt in medio eius.

Et

wege vom Oberthor her/ das gegen Mitternacht ſtehet / vnd ein jglicher hatte ein ſchedlich Woffen in ſeiner Hand. Aber es war einer vnter jnen / der hatte Linwad an / vnnd einen Schreibzeug an ſeiner ſeiten. Vnd ſie giengen hinein / vnd traten neben den ehern Altar.

VNd die Herrligkeit des Gottes Iſrael erhub ſich von dem Cherub/ vber dem ſie war / zu der ſchwellen am Hauſe / vnnd rieff dem / der die Linwad anhatte / vnnd den Schreibzeug an ſeiner ſeiten.

VNd der HERR ſprach zu jm / Gehe durch die Stad Jeruſalem / vnd zeichne mit einem zeichen an die Stirn / die Leute/ ſo da ſeufftzen vnnd jamern vber alle Grewel / ſo drinnen geſchehen. Exod. 12.c Apoc. 7.a

Et illis dixit, audiente me: Tranſite per ciuitatem, ſequentes eum, & percutite, non parcat oculus veſter, neque miſereamini.

Senes, adoleſcentes, virgines, paruulos & mulieres interficite vſq; ad internecionem: omnem autem ſuper quem videritis ſignum, ne occidatis, & à ſanctuario meo incipite.

Cœperunt ergo à viris ſenioribus, qui erant ante faciem domus.

Et dixit ad eos: Contaminate domum, & implete atria interfectis: egredimini. Et egreſſi ſunt, & percutiebant eos qui erant in ciuitate.

Et cæde completa remanſi ego: ruique ſuper faciem meam, & clamans aio: Heu, heu, heu Domi-

ZV jenen aber ſprach er / das ichs höret / Gehet dieſem nach durch die ſtad/ vnd ſchlahet drein / Ewer augen ſollen nicht ſchonen/ noch vberſehen.

C ERwürget / beide Alte / Jüngling / Jungfrawen/ Kinder vnd Weiber/ alles tod. Aber die das Zeichen an ſich haben / der ſolt jr keinen anrüren. Fahet aber an / an meinem Heiligthum. 1.pet.4.b Jere.25.f Jeſa.51.f pſal.75.b

VNd ſie fiengen an/ an den alten Leuten/ ſo vor dem Hauſe waren.

VNd er ſprach zu jnen / Verunreiniget das Haus/vnd macht die Vorhöfe vol todter Leichnam/ Gehet heraus. Vnnd ſie giengen heraus/ vnd ſchlugen in der Stad.

VNd da ſie ausgeſchlagen hatten / war ich noch vbrig. Vnnd ich fiel auff mein Angeſichte / ſchrey / vnd ſprach / Ah HErr

minator DOMINE, ergóne pedes omnes reliquias Iſraël, effundens furorem tuum ſuper Ieruſalem?

D Et dixit ad me: Iniquitas domus Iſraël & Iuda magna eſt nimis valde, & repleta eſt terra ſanguinibus, & ciuitas repleta eſt auerſione. Dixerunt enim: Dereliquit DOMINVS terram, & DOMINVS non videt.

Igitur & meus non parcet oculus, neq; miſerebor: viam eorum ſuper caput eorum reddam.

Et ecce, vir qui erat indutus lineis, qui habebat atramentarium in lumbis ſuis, reſpondit verbum, dicens: Feci, ſicut præcepiſti mi.

Caput X.

HErr HERR / Wiltu denn alle vbrigen in Jſrael verderben / das du deinen zorn ſo ausſchütteſt vber Jeruſalem?

VNd er ſprach zu mir / Es iſt die Miſſethat des Hauſes Jſrael vnd Juda allzu ſehr gros / Es iſt eitel gewalt im Lande / vnd vnrecht in der Stad / Denn ſie ſprechen / Der HERR hat das Land verlaſſen / vnd der HERR ſihet vns nicht.

DArumb ſol mein auge auch nicht ſchonen / wil auch nicht gnedig ſein / Sondern ich wil jr thun auff jren Kopff werffen.

VNd ſihe / der Man / der die Linwad anhatte / vnnd den Schreibzeug an ſeiner ſeiten / antwort / vnd ſprach / Jch hab gethan wie du mir geboten haſt.

Das X. Cap.

ET vidi, & ecce in firmamento quod erat ſuper caput Cherubim, quaſi lapis Sapphirus, & quaſi ſpecies ſimilitudinis ſolij, apparuit ſuper eos.

Et dixit ad virum, qui indutus erat lineis, & ait: Ingredere in medium rotarum, quæ ſunt ſubtus Cherubim: & imple manus tuas prunis ignis, quæ ſunt inter Cherubim, & ſparge ſuper ciuitatem.

Ingreſſusq́ eſt in conſpectu meo: Cherubim autem ſtabant à dextra domus, cum ingrederetur vir, et nubes implebat atrium interius.

Et eleuata eſt gloria DOMINI à Cherub ad limen domus: & repleta eſt

A

VND ich ſahe/ vnd ſihe/ am Himel vber dem Heubt vber Cherubim/ war es geſtalt wie ein Saphir/ vnd vber denſelbigen war es gleich anzuſehen wie ein Thron.

VNd er ſprach zu dem Man in Linwad/ gehe hinein zwiſchen die Reder vnter den Cherub/ vnd faſſe die hende vol glůender Kolen/ ſo zwiſchen den Cherubim ſind/ vnnd ſtrewe ſie vber die Stad.

VNd er gieng hinein/ das ichs ſahe/ das derſelbige hinein gieng. Die Cherubim aber ſtunden zur rechten am Hauſe/ vnnd der Vorhoff ward inwendig vol Nebels.

VNd die Herrligkeit des HERRN erhub ſich von dẽ Cherub zur ſchwellen am Hauſe/ vnnd das Haus

eſt domus nube, & atrium repletum eſt ſplendore gloriæ DOMINI.

Et ſonitus alarum Cherubim audiebatur vſq; ad atrium exterius, quaſi vox Dei omnipotentis, quando loquitur.

B Cumq; præcepiſſet viro, qui indutus erat lineis, dicens: Sume ignem de medio rotarum, quæ ſunt inter Cherubim: ingreſſus ille ſtetit in medio rotarũ.

Et extendit Cherub manum ſuam, de medio Cherubim, ad ignem, qui erat inter Cherubim: & ſumpſit, & dedit in volas eius qui indutus erat lineis: qui accipiens egreſſus eſt.

†4† Et apparuit in † Cherubim ſimilitudo manus hominis ſub alis eorum: &

Haus ward vol Nebels/ vnd der Vorhof vol glantzes von der Herrligkeit des HERRN.

VNd man höret die Flügel der Cherubim rauſchen / bis heraus vor den Vorhoff / wie eine ſtimme des Allmechtigen Gottes/ wenn er redet.

VNd da er dem Man im Linwad geboten hatte/ vnd geſagt/ Nim fewr zwiſchen den Redern vnter den Cherubim/ Gieng derſelbige hinein/ vnd trat bey das Rad.

VNd der Cherub ſtrecket ſeine Hand eraus zwiſchen den Cherubim zum fewer / das zwiſchen den Cherubim war / nam dauon / vnd gabs dem Man im Linwad / in die Hende/ der empfiengs vnd gieng hinaus.

VNd erſchein an den †Cherubim/ gleich wie eins Menſchen hand vnter jren Flügeln.

Et vidi, & ecce quatuor rotæ iuxta Cherubim: rota vna erat iuxta † Cherub vnum, & rota alia iuxta Cherub vnum: ſpecies autem rotarum erat quaſi color lapidis Tharſis.

†a†

VNd ich ſahe / Vnd ſihe / vier Reder ſtunden bey den † Cherubim / bey eim jglichen Cherub ein Rad / vnd die Reder waren anzuſehen / gleich wie ein Türkis.

Et aſpectus earum ſimilitudo vna quatuor ipſis, quaſi ſi ſit rota in medio rotæ.

VNd waren alle vier eines wie das ander / als were ein Rad im andern.

Cumq́ ambularent, in quatuor lateribus ſuis gradiebantur: & non reuertebantur ambulantes: ſed ad locum ad quem conuertebat ſe primus, ſequebantur poſt illum, nec dum ambularent conuertebantur.

WEnn ſie gehen ſolten / ſo kundten ſie in alle jre vier Orter gehen / vnnd durfften ſich nicht rumb lencken / wenn ſie giengen / Sondern wohin das erſte gieng / da giengen ſie hinnach / vnnd durfften ſich nicht rumb lencken.

Et omnis caro earum, & dorſa earum, & manus earum, & pennæ earum, & circuli, plena erant oculis, in circuitu quatuor rotarum.

c

SAmpt jrem gantzen Leibe / Rücken / Henden / vnd Flügeln. Vnd die Reder waren vol augen / vmb vnnd vmb / an allen vier Redern. Sup. 1.d

Et ad rotas iſtas acclama-

VNd es rieff zu den Redern

*Galgal ſonat perinde ac ſi diceremus nos ad rotam, vertere, vertere, quod debeat perpetuo circumagi & procedere.

clamatum eſt, * *Galgal, audiente me.*

Quatuor autem facies erant vnicuiq; facies vna, facies Cherub: & facies ſecunda, facies hominis: & tertia facies leonis: & quarta facies aquilæ.

Et eleuata ſunt Cherubim: ipſum eſt animal, quod videram iuxta fluuium Chobar.

Cumq́ ambularent Cherubim, ibant pariter & rotæ iuxta ea: & cum eleuarent Cherubim alas ſuas, vt exaltarentur de terra, non vertebantur etiam rotæ ab illis.

Stantibus illis, ſtabant: & cum eleuatis eleuabantur: Spriritus enim vitæ erat in eis.

G *Et egreſſa eſt gloria* DOMINI *à limine templi: & ſtetit ſuper Cherubim.*

Et

Redern / * Galgal / das ichs höret.

*Galgal/lautet/als wir auff deudſch ſprechen zum Rade/ Wende/ wende/das ſichs jmer wenden vnd gehen ſolle.

EIn jglichs hatte vier Angeſichte / das erſte Angeſichte / war ein Cherub/ das ander ein Menſch/das dritte/ein Lew/ das vierde/ ein Adeler.

VNd die Cherubim ſchwebten empor. Es iſt eben das Thier/ das ich ſahe am Waſſer Chebar.

WEnn die Cherubim giengen/ſo giengen die Reder neben jnen/Vnd wenn die Cherubim jre Flügel ſchwungen/das ſie ſich von der Erden erhoben / So lencketen ſich die Reder auch nicht von jnen.

WEnn jene ſtunden/ ſo ſtunden dieſe auch / Erhuben ſie ſich / ſo erhuben ſich dieſe auch / Denn es war ein lebendiger Wind in jnen.

VNd die Herrligkeit des HERRN gieng wider aus von der Schwelle am Hauſe/vnd ſtellet ſich vber die Cherubim.

D

Et eleuantia Cherubim alas ſuas, exaltata ſunt à terra coram me: & illis egredientibus, rotæ quoq; ſubſecutæ ſunt: & ſtetit in introitu portæ domus DOMINI *orientalis, & gloria Dei Iſraël erat ſuper eos deſuper.*

Ipſum eſt animal, quod vidi ſub Deo Iſraël, iuxta fluuium Chobar: & intellexi, quod Cherubim eſſent.

Quatuor facies erant vni, & quatuor alæ vni: & ſimilitudo manuum hominis ſub alis eorum.

Et ſimilitudo facierum eorum, erat vt facierum, quas videram iuxta fluuium Chobar, & intuitus eorum idem, ſinguli ante faciem ſuam ingrediebantur.

Che-

DA ſchwungen die Cherubim jre flügel / vnd erhuben ſich von der Erden / fur meinen augen/ Vnd da ſie ausgiengen/ giengen die Reder neben jnen / vnd ſie traten in das Thor am Hauſe des HERRN gegen Morgen/ vnnd die Herrligkeit des Gottes Jſrael war oben vber jnen.

DAs iſt das Thier/ das ich vnter dem Gott Sup. 1.c
Jſrael ſahe / am Waſſer Chebar / vnd mercket das es Cherubim weren.

DA ein jglichs vier Angeſicht hatte / vnd vier Flügel / vnd vnter den flügeln / gleich wie Menſchen Hende.

ES waren jr Angeſicht geſtalt / wie ich ſie am Waſſer Chebar ſahe / vnd giengen ſtracks fur ſich.

Che-

†a†

Cherubim) Hinc apparet, Cherub vel Cherubim non eſſe creaturam peculiarem, ſed alatam formam vel imaginem Volucris, Bouis, Leonis vel Hominis, ſub vna Angeli ſe oculis cernendos offerunt pro vt volunt. Ideo etiam Cherubim nominantur, & per Cherubim ſignificantur Angeli cœleſtes, & deinde Angeli Eccleſiæ, hoc eſt, Apoſtoli, Prophetæ, Epiſcopi & Concionatores &c.

Caput XI.

A *ET eleuauit me ſpiritus, & introduxit me ad portam domus* DOMINI *orientalem, quæ reſpicit ad Solis ortum: & ecce in introitu portæ vigintiquinq; viri: & vidi in medio eorum Iezoniam filium Azur, & Pheltiam filium Banaiæ, Principes populi.*

Dixitq; ad me: Fili hominis, hi ſunt viri, qui cogitant iniquitatem, & tra-

†a†

Cherubim) Hie ſihet man/ das Cherub oder Cherubim nicht ſey ein ſonderliche Creatur/ ſondern ein geflügelte Geſtalt oder Bilde eines Vogels/ Ochſens/Lewens/Menſchens/ darinnen die Engel erſcheinen/ wie ſie wöllen. Darumb ſie auch Cherubim heiſſen/ vnnd durch Cherubim bedeutet werden. Alſo auch die Engel der Kirchen/ das iſt/ die Apoſtel/ propheten/ Biſchoue oder prediger etc.

Das XI. Cap.

VNd mich hub ein wind auff/ vnnd bracht mich zum thor am Hauſe des HERRN/ das gegen Morgen ſihet/ Vnd ſihe/ vnter dem Thor waren fünff vnd zwenzig Menner. Vnnd ich ſahe vnter jnen Jaſanja den Son Aſur/ vnd Platja den Son Banaja/ die Fürſten im Volck.

VNd er ſprach zu mir/ Menſchenkind/ Dieſe Leute haben vnſelige gedancken/

tractant conſilium peſſimũ in vrbe iſta.

Dicentes: Non eſt in propinquo, ædificemus domos: hæc eſt lebes, non autem carnes.

Idcirco vaticinare contra eos, vaticinare fili hominis.

Et irruit in me ſpiritus DOMINI, & dixit ad me: Loquere, Sic dicit DOMINVS: Sic locuti eſtis domus Iſraël, & cogitationes cordis veſtri ego noui.

Plurimos occidiſtis in vrbe hac, & † impleſtis plateas eius interfectis.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: interfecti veſtri, quos poſuiſtis in medio eius, hi ſunt carnes, & hæc eſt lebes: & educam vos de medio eius.

Gla-

cken / vnd ſchedliche Ratſchlege in dieſer Stad.

DEnn ſie ſprechen/ Es iſt nicht ſo nahe / Laſſt vns nur Heuſer bawen / Sie iſt der Topff / ſo ſind wir das Fleiſch.

DArumb ſoltu Menſchenkind/ wider ſie weiſſagen.

B

VNd der Geiſt des HERRN fiel auff mich/ vnd ſprach zu mir/ ſprich/ ſo ſagt der HERR / Jr habt alſo geredt / jr vom Hauſe Jſrael/ Vnd ewers Geiſts gedancken kenne ich wol.

†4† JR habt viel erſchlagen in dieſer Stad/ vnd jre Gaſſen ligen † voller todten.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo / Die jr drinnen getödtet habt/ die ſind das Fleiſch / vnnd ſie iſt der Topff / Aber jr müſſet hinaus.

DAs

Gladium metuiſtis, & gladium inducam ſuper vos, ait Dominator DOMINVS.

Et eijciam vos de medio eius, daboq́ vos in manum hoſtium, & faciam in vobis iudicia.

Gladio cadetis: In finibus Iſraël iudicabo vos, & ſcietis quod ego DOMINVS.

Hæc non erit vobis in lebetem, & vos non eritis in medio eius in carnes: in finibus Iſraël iudicabo vos.

Et ſcietis quod ego DOMINVS: quia in præceptis meis non ambulaſtis: Et iudicia mea non feciſtis, ſed iuxta iudicia gentium: quæ in circuitu veſtro ſunt, eſtis operati.

Et factum eſt, cum prophetarum, Pheltias filius

B

DAs Schwert/das jr fürchtet / das wil ich vber euch komen laſſen / ſpricht der HErr HERR.

JCh wil euch von dannen eraus ſtoſſen/ vnd den Frembden in die Hand geben / vnnd wil euch ewer Recht thun.

Jr ſolt durchs Schwert fallen / in den grentzen Jſrael wil ich euch richten/ Vnd ſolt erfaren / das ich der HERR bin.

DJe Stad aber ſol nicht ewer Topff ſein / noch jr das Fleiſch drinnen / ſondern in den grentzen Jſrael wil ich euch richten.

VNd ſolt erfaren/das ich der HERR bin. Denn jr nach meinen Geboten nicht gewandelt habt / vnd meine Rechte nicht gehalten/ Sondern gethan nach der Heiden weiſe / die vmb euch her ſind.

VND da ich ſo weiſſagete/

lius Banaiæ mortuus eſt: & cecidi in faciem meam, clamans voce magna, & dixi: Heu, heu, heu Dominator DOMINE, conſummationem tu facis reliquiarum Iſraël?

Et factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, fratres tui, fratres tui, viri propinqui tui, & omnis domus Iſraël, vniuerſi quibus dixerunt habitatores Ieruſalem: Longe receſſerunt à DOMINO: nobis data eſt terra in poſſeſſionem.

Propterea dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: Sane longe* feci eos in gentibus, & diſperſi eos per terras: ſed ero eis in ſanctificationem, poſt modicum, in terris, ad quas venerunt.

* Alij Imperatiue. Procul fugite.

Pro-

C

ſagete/ ſtarb Paltja der ſon Banaia. Da fiel ich auff mein Angeſichte/ vñ ſchrey mit lauter ſtim̃/ vnd ſprach: Ah HErr HERR/ du wirſts mit den vbrigen Iſrael gar aus machen.

DA geſchach des HERRN wort zu mir/ vnnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Deine Brüder vnd nahe Freunde/ vnd das gantze Haus Iſrael/ ſo noch zu Jeruſalem wonen/ ſprechen wol vnternander/ Jene ſind vom HERRN ferne weg geflohen/ Aber wir haben das Land innen.

DArumb ſprich du/ So ſpricht der HErr HERR/ Ja ich habe ſie fern *weg vnter die Heiden laſſen treiben/ vnd in die Lender zerſtrewet. Doch wil ich bald jr Heiland ſein/ in den Lendern/ dahin ſie komen ſind.

* Alij Imperatiue. Fliehet ferne.

DAr-

Propterea loquere: Sic dicit Dominator DOMINVS: Congregabo vos de populis, & adunabo vos de terris, in quas diſperſi eſtis: daboq́ vobis terram Iſraël.

Et ingredientur illuc, & auferent omnes contaminationes eius, cunctasq́ abominationes eius de illa.

Et dabo eis cor vnum, & ſpiritum nouum tribuam in viſceribus eorum: & auferam cor lapideum de carne eorum, & dabo eis cor carneum.

D

Vt in præceptis meis ambulent, & iudicia mea cuſtodiant, faciantq́ ea: & ſint mihi in populum, & ego ſim eis in Deum.

Quorum autem cor ambulat ad cor contaminationum eorum, & abominationum eorum, horum

DArumb ſprich / So ſagt der HErr HERR / Jch wil euch ſamlen aus den Völckern/ vnd wil euch ſamlen aus den Lendern / dahin jr zerſtrewet ſeid/ vnd wil euch das Land Iſrael geben.

DA ſollen ſie komen/ vnd alle ſchewel vnd Grewel daraus weg thun.

VNd wil euch ein ein- Jerem. 32. f Infra 36. f
trechtig Hertz geben / vnd einen newen Geiſt in euch geben / Vnd wil das ſteinern Hertz wegnemen aus ewrem Leibe / vnd ein fleiſchern Hertz geben.

AVff das ſie in meinen Sitten wandeln / vnd meine Rechte halten / vnd darnach thun/ Vnd ſie ſollen mein Volck ſein/ ſo wil ich jr Gott ſein.

DEnen aber / ſo nach jres Hertzen ſcheweln vnd Greweln wandeln / wil ich jr thun auff jren Kopff werffen

rum viam in caput ipſorum dabo, dicit Dominator DOMINVS.

Et eleuarunt Cherubim alas ſuas, & rotæ cum eis: & gloria Dei Iſraël erat ſuper eos deſuper.

Et aſcendit gloria DOMINI *de medio ciuitatis, ſtetitq́ ſuper montem, qui eſt ad Orientem vrbis.*

Et ſpiritus leuauit me, reduxitq́ me in Chaldæam ad transmigrationem, in viſione, in ſpiritu Dei: & ſublata eſt à me viſio, quam vidi.

Et locutus ſum ad transmigrationem omnia verba DOMINI, *quæ oſtenderat mihi.*

†4†

Impleſtis) Tot Prophetas occiderant, & nihilo minus gloriabantur, ſe manſuros tutos a Rege Babylonico. Exiſtimabant enim Deum tam non poſſe ipſis carere,

D

werffen/ ſpricht der HErr HERR.

DA ſchwungen die Cherubim jre Flügel/ vnd die Reder giengen neben jnen / vnnd die Herrligkeit des Gottes Jſrael / war oben vber jnen.

VNd die Herrligkeit des HERRN erhub ſich aus der Stad / vnd ſtellet ſich auff den Berg/ der gegen Morgen fur der Stad ligt.

VNd ein Wind hub mich auff/ vnd bracht mich im geſicht vnnd im Geiſt Gottes in Chaldea/ zu den gefangenen / vnd das Geſicht / ſo ich geſehen hatte/ verſchwand fur mir.

VNd ich saget den gefangenen alle wort des HERRN / die er mir gezeiget hatte.

† 4 †

Voller) So viel propheten hatten ſie erwürget / vnd rhümeten ſich gleichwol/ das ſie würden bleiben fur dem Könige zu Babel. Denn ſie meineten / vnſer HErr Gott künde jr ſo wenig entperen/

als

carere, quam carnibus in Lebetibus, hoc eſt, cultibus & ſacrificijs in Templo, quæ non poſſent interire.

Caput XII.

A ET factus eſt ſermo DOMINI ad me dicens:

Fili hominis, in medio domus exaſperantis tu habitas: qui oculo habent ad videndum, & non vident: & aures ad audiendum, & non audiunt: quia domus exaſperans eſt.

Tu ergo fili hominis, fac tibi ſaſa transmigrationis, & transmigra per diem coram eis: transmigrabis autem de loco tuo ad locum alterum, in conſpectu eorum, ſi forte aſpiciant: quia domus exaſperãs eſt.

Et efferes foras vaſa tua, quaſi vaſa transmi-

grati-

als des Fleiſchs in Töpffen / das iſt / als des Gottesdienſts vnd Opffers im Tempel / als der nicht köndte vntergehen.

Das XII. Cap.

VND des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ du woneſt vnter einem vngehorſamen Haus/welchs hat wol Augen / das ſie ſehen kündten / vnnd wöllen nicht ſehen / Ohren das ſie hören kündten/vnd wöllen nicht hören / ſondern es iſt ein vngehorſam Haus.

DArumb du Menſchenkind/ nim dein Wandergerete / vnnd zeuch am liechten tage dauon fur jren augen / Von deinem ort ſoltu zihen an einen andern ort fur jren augen/ Ob ſie vielleicht mercken wolten / das ſie ein vngehorſam Haus ſind.

VNd ſolt dein Gerete eraus thun / wie Wandergerete/

grantis per diem in conſpectu eorum: tu autem ingredieris veſpere coram eis, ſicut egreditur migrans.

Ante oculos eorum perfode parietem: & educ per eum.

In conſpectu eorum in humeris portabis, in caligine effer: faciem tuam velabis, & non aſpicies terram: quia portentum dedi te domui Iſraël.

Feci ergo, ſicut præceptum mihi fuerat, vaſa mea protuli, quaſi vaſa tranſmigrantis per diem: & veſpere perfodi mihi parietem manu: & in caligine protuli, in humeris portaui, in oculis eorum.

Et

B gerete/bey liechtem tage fur jren augen / vnnd du ſolt ausziehen des Abends fur jren augen/ gleich wie man auszeucht/wenn man wandern wil.

VNd du ſolt durch die Wand brechen fur jren augen / vnd daſelbſt durch auszihen.

VNd du ſolt es auff deine Schulder nemen/fur jren augen / vnd wenn es tunckel worden iſt / eraus tragen / Dein Angeſicht ſoltu verhüllen/das du das Land nicht ſeheſt. Denn ich hab dich dem Hauſe Iſrael zum Wunderzeichen geſetzt.

VNd ich thet wie mir befohlen war / vnnd trug mein Gerete eraus / wie Wandergerete bey liechtem tage / vnnd am Abend brach ich mit der Hand durch die Wand / Vnd da es tunckel worden war/ nam ichs auff die Schulter / vnnd trugs eraus fur jren augen.

VNd

Et factus eſt ſermo DOMINI *mane ad me, dicens:*

Fili hominis, nunquid non dixerunt ad te domus Iſraël, domus exaſperans: Quid tu facis?

Dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: *Super ducem eſt prophetia hæc, qui eſt in Ieruſalem: & ſuper omnem domum Iſraël, quæ eſt in medio eorum.*

Dic: ego portentum veſtrum: quomodo feci, ſic fiet illis: in transmigrationem, & in captiuitatem ibunt.

Et dux qui eſt in medio eorum, in humeris portabit, in caligine egredietur: parietem perfodient, vt educant eum per ipſum: faciem ſuam operiet, vt

Id eſt, non exibit vectus equo vel curru.

C VNd frue Morgens geſchach des HERRN wort zu mir / vnd ſprach:

MEnſchenkind / Hat das Haus Iſrael / das vngehorſam Haus nicht zu dir geſagt? Was machſtu?

SO ſprich zu jnen / So ſpricht der Herr HERR / Dieſe laſt betrifft den Fürſten zu Jeruſalem / vnd das gantze Haus Iſrael / das drinnen iſt.

SPrich / Ich bin ewer Wunderzeichen / wie ich gethan habe / alſo ſol euch geſchehen / das jr wandern müſſet / vnd gefangen gefürt werden.

JR Fürſt wird auff der Schulter † tragen im tunckel / Vnd mus ausziehen durch die Wand / ſo ſie brechen werden / das ſie dadurch ausziehen / Sein Angeſicht wird verhüllet wer-

† Das iſt / Er wird nicht hinaus reiten oder faren etc.

vt non videat oculo terram.

D Et extendam rete meum ſuper eum, & capietur ſagena mea: & adducam eum in Babylonem, in terram Chaldæorum: & ipſam tamen † non videbit, ibiq́ morietur. †a†

Et omnes qui circa eum ſunt, præſidium eius, & agmina eius, diſpergam in omnem ventum: & gladium euaginabo poſt eos.

Et ſcient quod ego DOMINVS, quando diſperſero illos in gentes, & diſſeminauero eos in terras.

Et relinquam ex eis viros paucos, à gladio, à fame, & peſtilentia: vt enarrent omnes abominationes ſuas in Gentibus, ad quas ingredientur: & ſci-

werden / das er mit keinem auge das Land ſehe.

JCh wil auch mein Netze vber jn werffen/ das er in meiner jaget gefangen werde / vnd wil jn gen Babel bringen/in der Chaldeerland/ das er doch nicht † ſehen wird / vnnd ſol daſelbſt ſterben. (Infr. 17.f. et 32.a)

VNd alle die vmb jn her ſind / ſeine Gehülffen/ vnd alle ſein Anhang / wil ich vnter alle Winde zerſtrewen/vnd das Schwert hinder jnen her ausziehen.

ALſo ſollen ſie erfaren/ das ich der HERR ſey/ wenn ich ſie vnter den Heiden verſtoſſe / vnnd in die Lender zerſtrewe.

ABer ich wil jr etliche wenig / vberbleiben laſſen fur dem Schwert / Hunger vnd Peſtilentz / die ſollen jener Grewel erzelen vnter den Heiden / dahin ſie komen werden / vnnd ſollen

& ſciant, quod ego DOMINVS.

Et factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis panem tuum cum tremore comede: ſed & aquam tuam in feſtinatione & mœrore bibe.

Et dic ad populum terræ: Sic dicit Dominator DOMINVS ad eos, qui habitant in Ieruſalem in terra Iſraël: Panem ſuum cum timore comedent, & aquas ſuas in deſolatione bibent: vt deſoletur terra eius à multitudine ſua, propter iniquitatem omnium, qui habitant in ea.

Et vrbes quæ nunc habitantur, deſolatæ erunt, terraq́ deſerta: & ſcietis, quod ego DOMINVS.

ſollen erfaren / das ich der HERR ſey.

B VND des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / Du ſolt dein Brot eſſen mit beben / vnd dein Waſſer trincken mit zittern vnd ſorgen.

VNd ſpricht zum volck im Lande / So ſpricht der Herr HERR / von den einwonern zu Jeruſalem im Lande Jſrael / Sie müſſen jr Brot eſſen in ſorgen / vnnd jr Waſſer trincken in Elend / Denn das Land ſol wüſt werden von allem das drinnen iſt / vmb des freuels willen aller Einwoner.

VNd die Stedte / ſo wol bewonet ſind / ſollen verwüſtet / vnd das Land öde werden / Alſo ſolt jr erfaren / das ich der HERR ſey.

F

Et factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, quod eſt prouerbium iſtud vobis in terra Iſraël, dicentium: in longum differentur dies, & peribit omnis viſio?

Ideo dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: Quieſcere faciam prouerbium iſtud, neque prouerbium iſtud dicent vltra in Iſraël: ſed loquere ad eos, quod appropinquauerint dies illi, & ſermo omnis viſionis.

Non enim erit vltra vlla viſio caſſa, neq; diuinatio blandientis in medio domus Iſraël.

G

Quia ego DOMINVS loquar: & quodcunq; locutus fuero verbum, fiet: non prolongabitur amplius: ſed in diebus veſtris

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Was habt jr fur ein Sprichwort im Lande Iſrael/ vnd ſprecht/ Weil ſichs ſo lang verzeucht/ ſo wird nu fort nichts aus der weiſſagung. 2.Pet.3.b.c

Darumb ſprich zu jnen/ So ſpricht der Herr HERR/ Ich wil das Sprichwort auffheben/ das man es nicht mehr füren ſol in Iſrael. Vnd rede zu jnen/ Die zeit iſt nahe/ vnd alles was geweiſſaget iſt.

Denn jr ſolt nu fort inne werden/ das keine Geſicht feilen/ vnd keine Weiſſagung liegen wird/ wider das Haus Iſrael.

DEnn ich bin der HERR/ was ich rede/ das ſol geſchehen/ vnd nicht lenger verzogen werden/ Sondern bey ewer zeit/ jr vngehor-

ſtris domus exaſperans loquar verbum, & faciam illud, dicit Dominator DOMINVS.

Et factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, ecce domus Iſraël dicentium: Viſio quam hic videt, in dies multos: & in tempora longa iſte prophetat.

Propterea dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: Non prolongabitur vltra omnis ſermo meus: verbum quod locutus fuero, complebitur, dicit Dominator DOMINVS.

† 4 †

Non videbit) Oculi enim ei effodiebantur in Riblath, Iere. 39. & 52. Ita vidit quidem Regem Babylonis, vt Ieremias prædixit, ſed Babylonem non vidit, ſicut Ezechiel hic dicit, quæ duo quaſi, inter ſe pugnantia, Iudæi pro mendacijs habentes contemnebant.

Caput

G horſams Haus / wil ich thun was ich rede / ſpricht der Herr HERR.

VND des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / Sihe / das Haus Iſrael ſpricht / Das Geſicht das dieſer ſihet / da iſt noch lange hin / vnd weiſſaget auff die zeit / ſo noch ferne iſt.

Darumb ſprich zu jnen / So ſpricht der Herr HERR / Was ich rede / ſol nicht lenger verzogen werden / ſondern ſol geſchehen / ſpricht der Herr HERR.

† 4 †

Nicht ſehen) Denn ſeine augen wurden jm zu Riblath ausgeſtochen / Jere. 39. vnd 52. Alſo ſahe er den König zu Babel / wie Jeremias ſagt / Vnd ſahe doch Babel nicht / wie Heſekiel ſagt. Welche zwey ſtück die Jüden wider einander lautend fur lügen hielten.

Caput XIII.

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, vaticinare contra Prophetas Iſraël, qui prophetant: & dic prophetantibus de corde ſuo: audite verbum DOMINI.

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Væ Prophetis inſipientibus, qui ſequuntur ſpiritum ſuum, & nihil viderunt.*

Quaſi vulpes in deſertis Prophetæ tui Iſraël erant.

Non aſcendiſtis ad fracturas, neque oppoſuiſtis ſepem pro domo Iſraël: vt ſtaretis in prælio in die DOMINI.

Vident vana, & diuinant mendacium, dicentes:

Das XIII. Cap.

A Vnd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach: Jere. 23.

DV Menſchenkind/ Weiſſage wider die Propheten Iſrael / vnd ſprich zu denen/ ſo aus jrem eigen Hertzen Weiſſagen/ Höret des HERRN wort. Wider die tollen propheten.

SO ſpricht der Herr HERR/ Weh den tollen Proheten / die jrem eigen Geiſt folgen / vnd haben doch nicht Geſichte.

O Iſrael / deine Propheten ſind wie die Füchſe in den Wüſten.

SJe tretten nicht fur die lücken / vnnd machen ſich nicht zur Hürten vmb das Haus Iſrael/ vnd ſtehen nicht im ſtreit am tage des HERRN.

JR Geſichte iſt nichts/ vnnd jr weiſſagen iſt eitel lügen.

tes: Ait DOMINVS:*cum* DOMINVS *non miſerit eos: & perſeuerauerunt confirmare ſermonem.*

Nunquid non viſionem caſſam vidiſtis, & diuinationem mendacem locuti eſtis? & dicitis: Ait DOMINVS: *cum ego non ſim locutus.*

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: *Quia locuti eſtis vanum, & vidiſtis mendacium: ideo ecce ego ad vos, dicit Dominator* DOMINVS.

Et erit manus mea contra Prophetas, qui vident vanum, & diuinant mendacium: in concilio populi mei non erunt, & in ſcriptura domus Iſraël non ſcribentur, nec in terram Iſraël ingredientur: & ſcietis quod ego Dominator DOMINVS.

lügen. Sie ſprechen/ Der HERR hats geſagt/ So ſie doch der HERR nicht geſand hat/ vnnd mühen ſich/ das ſie jr ding erhaltẽ.

JSts nicht alſo/ das ewer Geſichte iſt nichts/ vnd ewer weiſſagen iſt eitel lügen? Vnd ſprecht doch/ Der HERR hats geredt/ So ichs doch nicht geredt habe.

Geſichte) Ewer predig vnd Lere.

DArumb ſpricht der Herr HERR alſo/ Weil jr das Predigt/ da nichts aus wird/ vnd lügen weiſſagt/ So wil ich an euch/ ſpricht der Herr HERR:

B

VNnd meine Hand ſol komen vber die Propheten/ ſo das predigen/ da nichts aus wird/ vnd lügen weiſſagen. Sie ſollen in der verſamlungen meines Volcks nicht ſein/ vnd in die zal des Hauſes Jſrael nicht geſchrieben werden/ noch ins Land Jſrael komen/ Vnnd jr ſolt erfaren/ das ich der Herr HERR bin.

Propterea quod deceperunt populum meum, dicentes: Pax: & non erat pax: & ipſe † ædificabat parietem: illi autem liniebant eum luto infirmo.

Dic ad eos qui liniunt luto infirmo, quod caſurus ſit: erit enim imber inundans, & dabo lapides grandinis, qui corruere facient, & ventus turbinum diſsipabit.

Siquidem ecce cecidit paries: nunquid non dicetur vobis: Vbi eſt litura quam liniſtis.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Et erumpere faciam ſpiritum turbinum in indignatione mea, & imber inundans in furore meo erit, & lapides grandinis in ira, in conſumptionem.

Et

B DArumb das ſie mein
Volck verfůren / vnd ſa-
gen / Friede / So doch kein
†4† Friede iſt. Das volck † baw-
et die Wand / ſo Tün-
chen ſie dieſelben mit lo-
ſem Kalck.

Sprich zu den Tünchern / die mit loſem Kalck tünchen / das abfallen wird Denn es wird ein Platzregen komen / vnd werden groſſe Hagel komen / die es fellen / Vnd ein Windwürbel wird es zureiſſen.

Sihe / ſo wird die Wand einfallen. Was gilts / denn wird man zu euch ſagen / Wo iſt nu das getünchte / das jr getüncht habt?

SO ſpricht der Herr HERR / Jch wil einen Windwürbel reiſſen laſſen in meinem grim / vnd einen Platzregen in meinem zorn / vnd groſſe Hagelſteine im grim / die ſollens alles vmbſtoſſen.

Alſo

Et deſtruam parietem quem liniſtis luto infirmo: & adæquabo eum terræ, & reuelabitur fundamentum eius: & cadet, & conſumemini in medio eius, & ſcietis quod ego ſim DOMINVS.

Et complebo furorem meum in pariete, & in his qui liniunt eum luto infirmo, dicamq́ vobis: Non eſt paries, & non ſunt qui liniunt eum.

Prophetæ Iſraël qui prophetant ad Ieruſalem, & vident ei viſionem pacis: & non eſt pax, ait Dominator DOMINVS.

Et tu fili hominis, pone faciem tuam ad filias populi tui, quæ prophetant de corde ſuo: & vaticinare contra eas.

Et dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: Væ iys

Alſo wil ich die Wand vmb werffen/ die jr mit loſem Kalck getûncht habt/ vnd wil ſie zu bodē ſtoſſen/ das man jren Grund ſehen ſol/ das ſie da lige/ Vnd jr ſolt drinnen auch vmbkomen/ vnd erfaren/ das ich der HERR ſey.

Alſo wil ich meinen Grim volenden an der Wand/ vnd an denen/ die ſie mit loſem Kalck tûnchen/ vnnd zu euch ſagen/ Hie iſt weder Wand noch Tûncher.

c

DAs ſind die Propheten Iſrael/ die Jeruſalem weiſſagen/ vnd predigen von Friede/ ſo doch kein Friede iſt/ ſpricht der Herr HERR.

VNd du Menſchenkind/ richte dein Angeſichte wider die Tôchter in deinem Volck/ welche weiſſagen aus jrem Hertzen/ vnd weiſſage wider ſie.

VNd ſprich/ So ſpricht der Herr HERR/

 Weh

Et dirumpam ceruicalia veſtra, & liberabo populum meum de manu veſtra, neq; erunt vltra in manibus veſtris ad venationem: & ſcietis, quod ego DOMINVS.

Pro eo quod mœrere feciſtis cor iuſti mendaciter, quem ego non contriſtaui: & confortaſtis manus impij, vt non reuerteretur à via ſua mala, & viueret.

Propterea vanum non videbitis, & diuinationem non diuinabitis amplius: & eruam populum meum de manu veſtra, & ſcietis quod ego DOMINVS.

†4†

Aedificabat parietem) Id eſt, laborabat in eo, & faciebat, quod docebatur. Illinere ſeu incruſtare parietem, eſt promittere & ſpem facere, fœliciter omnia euentura, cum tamen vtrunq; ſit irritum, & mera vanitas mendaciorum.

Ani-

D

VNd wil ewre Pföle zureiſſen / vnd mein Volck aus ewer Hand erretten / das jr ſie nicht mehr fahen ſollet / vnd ſollet erfaren/ das ich der HERR ſey.

DArumb / das jr das Hertz der Gerechten felſchlich betrübet / die ich nicht betrübet habe/ vnd habt geſterckt die Hende der Gottloſen/ das ſie ſich von jrem böſen weſen nicht bekeren / damit ſie Lebendig möchten bleiben.

DArumb ſolt jr nicht mehr vnnütze Lere predigen noch weiſſagen/ Sondern ich wil mein Volck aus ewrn Henden erretten/ Vnd jr ſolt erfaren das ich der HERR bin.

†4†

Wand bawen) Das iſt erbeiten vnd thun/ was man leret. Tünchen iſt verheiſſen vnd tröſten/ das es ſolle gut werden/ So doch beides verlorn iſt/ vnd eitel falſche lügen ſind.

Frume

ijs, quia conſuunt puluillos ſub omni cubitu manus: & faciunt ceruicalia ſub capite vniuerſæ ætatis ad capiendas animas: & cum caperetis animas populi mei, viuificabitis animas vobis.

Et violabitis me in populo meo, propter pugillos hordei & fragmentum panis, vt interficiatis animas, quæ non morientur, & viuificetis animas quæ non viuent: mentientes populo meo, audienti mendacium.

D *Propter hoc ſic dicit Dominator* D O M I N V S*: Ecce, ego ad puluillos veſtros, quibus ibi capitis † animas vt auolent, & dirumpam eos è brachijs veſtris: & dimittam animas, quas vos capitis, animas ad auolandum.*

Et

Weh euch / die jr Küſſen machet den Leuten vnter die Arme / vnnd Pföle zu den Heubten beide Jungen vnd Alten / die Seelen zu fahen / Wenn jr nu die Seele gefangen habt vnter meinem Volck / verheiſſt jr den ſelbigen das Leben.

VNd entheiliget mich in meinem Volck / vmb einer Hand vol Gerſten / vnd biſſen Brots willen / Damit / das jr die Seelen zum tod verurteilet / die doch nicht ſolten ſterben / vnd vrteilet die zum Leben / die doch nicht leben ſolten / durch ewr lügen vnter meinem Volck / welchs gern Lügen höret.

DArumb ſpricht der Herr H E R R / Sihe / ich wil an ewr Küſſen / damit jr die † ſeelen fahet vnd vertröſtet / vnd wil ſie von ewren Armen wegreiſſen / vnd die Seelen / ſo jr fahet vnd vertröſtet / los machen. †b†

Vnd

Animas) Pia corda terrentur Deo nominato. Ideo facile grauantur & capiuntur ſalſa doctrina, quæ proponuntur ſub prætextu nominis diuini.

Caput XIIII.

A ET venerunt ad me viri de ſenioribus Iſraël, & ſederunt coram me.

Et factus eſt ſermo DOMINI ad me dicens:

Fili hominis, viri iſti poſuerunt Idola ſua in cordibus ſuis, & ſcandalum iniquitatis ſuæ ſtatuerunt ante faciem ſuam: nunquid interrogatus reſpondebo eis?

Propter hoc loquere eis, & dic ad eos:

Sic dicit Dominator Do-

†b†

Frume Hertzen erſchrecken fur Gottes Namen/Darumb werden ſie leicht beſchweret/vnd gefangen/ mit falſcher Lere/vnter Gottes Namen fürgebracht.

Das XIIII. Cap.

VNd es kamen etliche von den Elteſten Iſrael zu mir / vnd ſatzten ſich fur mir.

DA geſchach des HERRN wort zu mir / vnd ſprach:

MEnſchenkind/Dieſe Leute hangen mit jrem Hertzen an jren Götzen/ vnd halten ob dem Ergernis jrer Miſſethat / Solt ich denn jnen antworten/ wenn ſie mich fragen?

DArumb rede mit jnen/vnd ſage zu jnen:

SO ſpricht der Herr HERR

DOMINVS: Quicunq; homo de domo Iſraël, qui poſuerit Idola ſua in corde ſuo, & ſcandalum iniquitatis ſuæ ſtatuerit ante faciem ſuam, & venerit ad Prophetam: ego DOMINVS reſpondebo ei in multitudine Idolorum ſuorum.

B Vt capiam domum Iſraël in corde ſuo, quo receſſerunt à me in idolis ſuis vniuerſi ipſi.

Propterea dic ad domum Iſraël: Sic dicit Dominator DOMINVS: Conuertimini, & recedite ab idolis veſtris, & ab vniuerſis abominationibus veſtris auertite facies veſtras.

Quia quicunq; homo de domo Iſraël: & de proſelytis, qui aduena fuerit in Iſraël, alienatus fuerit

HERR / Welcher Menſch vom Hauſe Iſrael mit dem Hertzen an ſeinem Götzen hanget / vnd helt ob dem Ergernis ſeiner Miſſethat / vnnd kompt zum Propheten / So wil ich der HERR dem ſelbigen antworten / wie er verdienet hat mit ſeiner groſſen Abgötterey.

AVff das das Haus Iſrael betrogen werde in jrem Hertzen / darumb / das ſie alle von mir gewichen ſind durch Abgötterey.

DArumb ſoltu zum Hauſe Iſrael ſagen / So ſpricht der Herr HERR / Keret vnnd wendet euch von ewr Abgötterey / vnd wendet ewr Angeſicht von allen ewern Greweln.

DEnn welcher Menſche vom Hauſe Iſrael / oder. Frembdlinger ſo in Iſrael wonet / von mir weichet /

rit à me, & poſuerit idola ſua in corde ſuo, & ſcandalum iniquitatis ſuæ ſtatuerit ante faciem ſuam, & venerit ad Prophetam, vt interroget per eum me: Ego DOMINVS *reſpondebo per me.*

Et ponam faciem meam contra hominem illum, & faciam eum in exemplum & in prouerbium, & diſperdam eum è medio populi mei: & ſcietis, quod ego DOMINVS.

Et Propheta cum errauerit, & locutus fuerit verbum: ego DOMINVS *†ſinam decipi Prophetam illum, et extendam manum meam ſuper illum, & delebo eum è medio populi mei Iſraël.*

Et portabunt iniquitatem ſuam: iuxta iniquita-

weichet / vnd mit ſeinem Hertzen an ſeinem Götzen henget / vnd ob dem ergernis ſeiner Abgötterey helt / vnd zum Prophetē kompt / das er durch jn mich frage / dem wil Ich der HERR ſelbs antworten.

c Vnd wil mein Angeſicht wider den ſelbigen ſetzen / das ſie ſollen wüſt vnd zum Zeichen vnnd Sprichwort werden / vnd wil ſie aus meinem Volck rotten / Das jr erfaren ſolt / Ich ſey der HERRE.

†a† WO aber ein betrogener Prophet etwas redet / den wil ich der HERR / widerumb laſſen † betrogen werden / vnd wil meine Hand vber jn ausſtrecken / vnd jn aus meinem Volck Iſrael rotten.

Alſo ſollen ſie beide jre Miſſethat tragen / wie die

quitatem interrogantis, ſic iniquitas Prophetæ erit.

Vt non erret vltra domus Iſraël, non eundo poſt me, neq; polluantur in vllis præuaricationibus ſuis: ſed ſint mihi in populum, & ego ſim eis in Deum, ait Dominator DOMINVS.

Et factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, terra cum peccauerit mihi, vt præuaricetur præuaricando, extendam manum meam ſuper eam, & conteram virgam panis eius: & immittam in eam famem, & interficiam de ea hominem, & iumentum.

Et ſi fuerint tres viri iſti in medio eius, Noë, Daniel, & Iob: ipſi iuſticia ſua liberabunt animas

die miſſethat des Fragers/ alſo ſol auch ſein die Miſſethat des Propheten.

D AVff das ſie nicht mehr das Haus Iſrael verfüren von mir/ vnd ſich nicht mehr verunreinigen in allerley jrer vbertrettung/ Sondern ſie ſollen mein Volck ſein/ vnd ich wil jr Gott ſein/ ſpricht der Herr HERR.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach: IIII. plagen.

DV Menſchenkind/ Wenn ein Land an mir ſündiget/ vnd dazu mich verſchmehet ſo wil ich meine Hand vber daſſelbige ausſtrecken/ vnd den vorrat des Brots wegnemen/ vnd wil Thewrung hinein ſchicken/ das ich beide Menſchen vnd Viehe drinnen ausrotte. Thewrung.

VNd wenn denn gleich die drey Menner/ Noah/ Daniel vnd Hiob drinnen weren/ ſo würden ſie allein jr eigen Seele erretten

mas ſuas, ait Dominator DOMINVS.

Quod ſi beſtiam peſſimam induxero ſuper terram, vt vaſtet eam: & fuerit inuia, adeo vt non ſit pertranſiens propter beſtias:

Tres viri iſti ſi fuerint in ea, viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, quod nec filios nec filias liberabunt: ſed ipſi ſoli liberabuntur, terra autem deſolabitur.

Vel ſi gladium induxero ſuper terram illam, & dixero: Gladie, tranſi per terram: & interfecero de ea hominem & iumentum:

Et tres viri iſti fuerint in medio eius: viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, non liberabunt filios neq filias: ſed ipſi ſoli liberabuntur.

Si

retten durch jre gerechtigkeit/ſpricht der Herr HERR.

E Vnd wenn ich böſe Thiere in das Land bringen würde/die die Leute auffreumeten / vnd daſſelb verwüſten / das niemand drinnen wandeln kündte fur den Thieren: Thiere.

Vnd dieſe drey Menner weren auch drinnen. So war ich lebe / ſpricht der Herr HERR/ ſie würden weder Söne noch Töchter erretten/ ſondern allein ſich ſelbs / vnd das Land müſte öde werden.

Oder wo ich das Schwert komen lieſſe vber das Land / vnnd ſpreche/ Schwert / fare durchs Land / Vnd würde alſo beide Menſchen vnd Viehe / ausrotten/ Schwert.

Vnd die drey Menner weren drinnen/ So war ich lebe / ſpricht der Herr HERR/ ſie würden weder Söne noch Töchter erretten/ ſondern ſie allein würden errettet ſein.

Oder

Si autem & Peſtilentiam immiſero ſuper terram illam, & effudero indignationem meam ſuper eam in ſanguine, vt ſuccidam ex ea hominem & iumentum:

Et Noë, & Daniel, & Iob fuerint in medio eius: viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, *quod filium & filiam non liberabunt: ſed ipſi iuſticia ſua liberabunt animas ſuas.*

Quoniam ſic dicit Dominator DOMINVS: *Quod ſi quatuor iudicia mea peſſima, gladium & famem, ac beſtias malas, & peſtilentiam immiſero in Ieruſalem, vt interficiam de ea hominem & pecus:*

Tamen relinquetur in ea euaſio educentium filios & filias: ecce ipſi egredientur ad vos, & videbitis viam

E ODer ſo ich Peſtilentz in das Land ſchicken/ vnd meinen grim vber das ſelbige ausſchütten würde/ vnd Blut ſtürtzen/alſo das ich beide Menſchen vnnd Vieh ausrottet: Peſtilentz.

VNd Noah/ Daniel vnd Hiob weren drinnen/ So war ich lebe/ ſpricht der HErr HERR/würden ſie weder Söne noch Töchter/ ſondern allein jr eigen Seele/ durch jre Gerechtigkeit erretten.

DEnn ſo ſpricht der HErr HERR/So ich meine vier böſe ſtraffen/ als Schwert/ Hunger/böſe Thiere vnnd Peſtilentz vber Jeruſalem ſchicken würde/das ich drinnen aus rottet/beide Menſchen vnd Viehe:

SJhe/So ſollen etliche drinnen vbrige dauon komen/die Söne vñ Töchter heraus bringen werdẽ/ vnd

viam eorum, & opera eorum: conſolationem ſuper malo, quod induxero in Ieruſalem, de omnibus quæ importaui ſuper eam.

*Et † conſolabuntur vos, cum videritis viam eorum: opera eorum, & cognoſcetis, quod non fruſtra fecerim omnia, quæ feci in ea, ait Dominator D*OMINVS.

G vnd zu euch anher komen/ das jr ſehen werdet / wie es jnen gehet/vnd euch tröſten vber dem vnglück / das ich vber Jeruſalem habe komen laſſen/ſampt allen andern / das ich vber ſie habe komen laſſen.

†b† SJe werden ewer †Troſt ſein/ wenn jr ſehen werdet / wie es jnen gehet/ Vnd werdet erfaren / das ich nicht on vrſache gethan habe / was ich drinnen gethan habe/ſpricht der Herr HERR.

†a†

Sinam decipi) Decipere hic ſignificat, verborum dulcedine omnia bona dicere, ex propria opinione, ſine verbo Dei. Hunc talem ſaxo decipi ſuis ipſius verbis, in ſuum infortunium.

†b†

Conſolabuntur Vos) Captiui degentes Babylone lętabantur, cum viderent reſiduos Ieroſolymæ etiam captos abduci Babylonem, a quibus prius contumelioſe fuerant exagitati, tanquam perfidioſi transfugæ.

†a†

Betrogen) Das heiſſt betriegen/ mit guten worten eitel guts / aus eigenem dünckel / on Gottes-Wort reden/ Den ſollen ſeine gute wort ſelbs betriegen/zu ſeinem vnglück.

†b†

Troſt) Die gefangenen zu Babylon wurden fro / das die zu Jeruſalem auch muſten zu jnen komen gefangen/ Von welchen ſie als die abtrünnigen ſchmehlich gehönet waren.

Caput XV.

Das XV. Cap.

ET factum eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, quid eſt lignum vitis, præ omni ligno? palmes inter ligna ſyluarum?

Nunquid tolletur de ea lignum, vt fiat opus? aut fabricabitur de ea paxillus, vt dependeat in eo quodcunq; vas.

Ecce, igni datum eſt in eſcam, vtranq; partem eius conſumpſit ignis, & medietas eius redacta eſt in fauillam: nunquid vtile erit ad opus?

Etiam cum eſſet integrum, non erat aptum ad opus: quanto minus cum illud ignis deuorauerit, & combuſtum fuerit, nihil ex eo fiet operis?

Pro-

A

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Was iſt das Holtz vom Weinſtock fur anderm Holtz? Oder ein Reben fur anderm Holtz im Walde?

NJmpt man es auch vnd macht etwas draus? Oder macht man auch ein Nagel draus/ daran man etwas müge hengen?

SJhe/ man wirffts ins Fewer/ das verzehret wird/ das ſeine beide ort das fewer verzehret/ vnnd ſein mittels verbrennet/ Wo zu ſolt es nu tügen? Taugs deñ auch zu etwas?

SJhe/ da es noch gantz war/ kundte man nichts draus machen/ Wie viel weniger kan nu fort mehr etwas draus gemacht werden/ ſo es das Fewr verzehret vnd verbrand hat?

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: *Sicut lignum vitis inter ligna ſyluarum, quod dedi igni ad deuorandum: ſic tradam habitatores Ieruſalem.*

Et ponam faciem meam contra eos: de igne egrediantur, & tamen ignis conſumet eos: ſcietis quod ego DOMINVS, *cum poſuero faciem meam contra eos,*

Et dedero terram inuiam & deſolatam: eo quod præuaricati ſunt præuaricationem, dicit Dominator DOMINVS.

Caput XVI.

ET *factus eſt ſermo* DOMINI *ad me, dicens:*

A

Fili hominis, notas

fac

DArumb ſpricht der HErr HERR / Gleich wie ich das Holtz vom Weinſtock fur anderm Holtz im Walde / dem Fewer zu verzehren gebe/Alſo wil ich mit den Einwonern zu Jeruſalem auch vmbgehen.

VNd wil mein Angeſicht wider ſie ſetzen / das ſie dem Fewer nicht entgehen ſollen / ſondern das fewer ſol ſie freſſen. Vnd jr ſolts erfaren / das ich der HERR bin / wenn ich mein Angeſicht wider ſie ſetze:

VNd das Land wüſte mache / darumb / das ſie mich verſchmehen / ſpricht der HErr HERR.

Das XVI. Cap.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/vn̄ ſprach:

DV Menſchenkind/

offen-

A fac Ieruſalem abominationes ſuas.

Et dic: Sic dicit Dominator DOMINVS ſuper Ieruſalem: ſtirps tua, & generatio tua de terra Chanaan: pater tuus Amorrhæus, & mater tua Hethæa.

Et quando nata es, in die ortus tui non eſt præciſus vmbilicus tuus, & aqua non es lota in ſalutem, nec ſale ſalita, nec inuoluta pannis.

Non miſertus eſt tui oculus, vt faceret tibi vnũ de his, miſertus tui, ſed proiecta es ſuper faciem agri, in abiectione animæ tuæ, in die, qua nata es.

Tranſiens autem iuxta te, vidi te conculcatam in ſanguine tuo: & dixi tibi, cum eſſes in ſanguine tuo: Viue:

offenbare der Stad Jeruſalem jre Grewel.

VNd ſprich / So ſpricht der HErr HERR zu Jeruſalem / Dein Geſchlecht vnd deine Geburt iſt aus der Cananiter Lande / Dein Vater aus den Amoritern/ vñ deine Mutter aus den Hethitern.

DEin Geburt iſt alſo geweſt/ Dein Nabel/da du geboren wurdeſt / iſt nicht verſchnitten / So hat man dich auch mit Waſſer nicht gebadet/das du ſauber würdeſt / noch mit Saltz gerieben / noch in Windel gewickelt.

DEnn niemand jamerte dein/ das er ſich vber dich hette erbarmet / vnnd der ſtück eins dir erzeigt/ Sondern du wurdeſt auffs Feld geworffen / Alſo veracht war deine Seele / da du geboren wareſt.

ICH aber gieng fur dir vber/ vnd ſahe dich in deinem Blut ligen/ vñ ſprach zu dir / da du ſo in deinem

Viue: dixi inquam tibi in ſanguine tuo: viue.

Multiplicatam quaſi germen agri dedi te: & multiplicata es, & grandis effecta, & ingreſſa es, & perueniſti ad mundum muliebrem: vbera tua intumuerunt, & pilus tuus germinauit: & eras nuda, & confuſione plena.

*Et tranſiui iuxta te, & vidi te: & ecce tempus tuum, tempus * procorum: & expandi amictum meum ſuper te, & operui ignominiam tuam. Et iuraui tibi, & ingreſſus ſum pactum tecum, ait Dominator* DOMINVS, *& facta es mea.*

* Id eſt, Iam eras plenis nubilis annis.

Et laui te aqua, & emundaui ſanguinem tuum ex te, & vnxi te oleo.

Et

A Blut lageſt/ Du ſolt leben/ Ja zu dir ſprach ich / da du in deinem Blut lageſt/ Du ſolt leben.

VNd hab dich erzogen / vnd laſſen gros werden / wie ein gewechs auff auff dem Felde/ vnd wareſt nu gewachſen / vnnd gros vnd ſchön worden. Deine Brüſte waren gewachſen/ vnnd hatteſt ſchön lange Har gekriegt/ Aber du wareſt noch blos vnd beſchamet.

VNd ich gieng fur dir vber/ vnd ſahe dich an/ Vñ ſihe / Es war die zeit vmb dich zu * bulen. Da breitet ich meinen Gern vber dich/ vnnd bedeckt deine ſcham. Vnd ich gelobet dirs / vnd begab mich mit dir in einen Bund / ſpricht der HErr HERR / das du ſolteſt mein ſein.

* Jd eſt/ Du wareſt mannbar.

VNd ich badet dich mit Waſſer / vnnd wuſch dich von deinem Blut/ vnd ſalbete dich mit Balſam.

VNd

Et veſtiui te diſcoloribus, & calceaui te taxo, & cinxi te byſſo, & indui te ſerico.

Et ornaui te ornamento, & dedi armillas in manibus tuis, & torquem circa collum tuum.

Et dedi inaurem ſuper os tuum, & circulos auribus tuis, & coronam decoris in capite tuo. Et ornata es auro & argento, & veſtita es byſſo, & polymito, & multis coloribus: ſimilam, & mel, & oleum comediſti, & decora facta es vehementer valde: & profeciſti in regnum.

Et egreſſum eſt nomen tuum inter Gentes, propter pulchritudinem tuam, quæ perfecta erat, propter decorem meum, quem poſueram ſuper te, dicit Dominator DOMINVS.

B

VNd kleidet dich mit geſtickten Kleidern / vnnd zog dir Semiſch-ſchuch an / Ich gab dir feine leinen Kleider / vnnd Seidene ſchleier.

VNd zieret dich mit Kleinoten / vnd legt die Geſchmeid an deinen Arm / vñ Ketlin an deinen Hals.

VNd gab dir Harband an deine Stirn / vnd Ohrenringe an deine Ohren / vnd eine ſchöne Krone auff dein Heubt. Summa / du wareſt gezieret mit eitel Gold vnd Silber / vnd gekleidet mit eitel Linwad / Seiden vnnd Geſticktem. Du aſſeſt auch eitel Semel / Honnig vnd Ole / vnd wareſt vber aus ſchöne / vnnd bekameſt das Königreich.

VNd dein Rhum erſchall vnter die Heiden / deiner ſchöne halben / welche gantz volkomen war / durch den Schmuck / ſo ich an dich gehenckt hatte / ſpricht der HErr HERR.

Et habens fiduciam in pulchritudine tua, fornicata es propter nomen tuum: & expoſuiſti fornicationem tuam omni tranſeunti, vt eius fieres.

Et ſumens de veſtimentis tuis, feciſti tibi excelſa diſcoloria: & fornicata es ſuper eis, ſicut non eſt factum, neque futurum eſt.

Et tuliſti vaſa decoris tui, de auro meo atque argento meo, quæ dedi tibi: & feciſti tibi imagines maſculinas, & fornicata es cum eis.

Et ſumſiſti veſtimenta tua multicoloria, & operuiſti illas: & oleum meum & thymiama meum poſuiſti coram eis.

Et panem meum quem dedi tibi, ſimilam, & oleum, & mel, quibus enutriui

B ABer du verlieſſeſt dich auff deine Schöne / vnnd weil du ſo gerhümet wareſt / triebeſtu Hurerey / alſo / das du dich einem jglichen / wer fur vber gieng / gemein machteſt / vnd theteſt ſeinen willen.

VNd nameſt von deinen Kleidern / vnnd machteſt dir bundte Altar draus / vnd triebeſt deine Hurerey drauff / als nie geſchehen iſt / noch geſchehen wird.

DV nameſt auch dein ſchön Gerete / das ich dir von meinem Gold vnnd Silber gegeben hatte / vnd machteſt dir Mansbilder draus / vnnd triebeſt deine Hurerey mit denſelben.

VNd nameſt deine geſtickte Kleider / vnnd bedeckteſt ſie damit / vnd mein Ole vnd Reuchwerg legteſtu jnen fur.

MEine ſpeiſe / die ich dir zu eſſen gab / Semeln / Ole /

*triui te, poſuiſti in conſpe-
ctu eorum in odorem ſua-
uitatis.*

*Et factum eſt, ait
Dominator* DOMINVS:
*Tuliſti filios tuos, & filias
tuas, quos generaſti mihi:
& immolaſti illos eis ad
deuorandũ. Nunquid par-
ua eſt fornicatio tua?*

*Immolaſti filios meos,
& dediſti illos, vt tranſire
faceres eos illis.*

*Et poſt omnes abomi-
nationes tuas & fornicati-
ones tuas, non es recordata
dierum adoleſcentiæ tuæ,
quando eras nuda & diſ-
cooperta, conculcata in
ſanguine tuo.*

*Et accidit poſt omnem
maliciam tuam (væ væ ti-
bi, ait Dominator* DO-
MINVS.)

Öle/ Honnig legeſtu jnen
fur/ zum ſüſſen Geruch.

c IA es kam dahin/
ſpricht der HErr HERR/
das du nameſt deine Söne
vnd Töchter/ die du mir
gezeuget hatteſt/ vnnd op-
fferſt ſie denſelben zu freſ-
ſen. Meineſtu denn/ das
ein geringes ſey vmb deine
Hurerey?

DAs du mir meine
Kinder ſchlachteſt/ vnd leſ-
ſeſt ſie denſelben verbren-
nen.

NOch haſtu in allen
deinen Greweln vnd Hu-
rerey/ nie gedacht an die
zeit deiner Jugent/wie blos
vnd nacket du wareſt/ vnd
in deinem Blut lageſt.

VBer alle dieſe deine
bosheit (Ah/ Weh/
weh dir) ſpricht der HErr
HERR:

Et ædificaſti tibi excelſa, & feciſti tibi altaria in cunctis plateis.

Ad omne caput viæ ædificaſti altaria tua: & abominabilem feciſti decorem tuum: & diuiſiſti pedes tuos omni tranſeunti, & multiplicaſti fornicationes tuas.

Et fornicata es cum filijs Ægypti vicinis tuis magnarum carnium, & multiplicaſti fornicationẽ tuam ad irritandum me.

Propterea ecce ego extendi manum meam ſuper te, & diminui ſtatutum tibi, & dedi te in animas odientium te filiarum Palæſtinarum, quæ erubeſcunt in via tua ſcelerata.

Et fornicata es in filijs Aſſyriorum, eo quod nec

c

BAweteſtu dir Bergkirchen / vnnd machteſt dir Bergaltar/auff allen Gaſſen.

VNd forn an auff allen ſtraſſen / baweteſtu deine Bergaltar/ vñ macheſt deine Schöne zu eitel Grewel/ du greteſt mit deinen Beinen gegen allen/ ſo fur vber giengen / vnnd triebeſt groſſe Hurerey.

ERſtlich / triebeſtu groſſe Hurerey mit den Kindern Egypti deinen Nachbarn/ die gros fleiſch hatten / vnd triebeſt groſſe Hurerey mich zu reitzen.

JCh aber ſtreckte meine Hand aus wider dich/ vnd ſteurete ſolcher deiner weiſe / vnd vbergab dich in den willen deiner Feinde/ den Töchtern der Philiſter / welche ſich ſchemeten fur deinem verruchtem weſen.

DArnach triebeſtu Hurerey mit den Kindern Aſſur/

nec tum fueris expleta: & poſtquam fornicata es, nec ſic es ſaciata.

Et multiplicaſti fornicationem tuam in terra Chanaan cum Chaldæis: & nec ſic ſatiata es.

Quomodo mundabo cor tuum, ait Dominator DOMINUS: cum facias omnia hæc opera mulieris meretricis procaciſſimæ?

Quia fabricaſti excelſa tua in capite omnis viæ, & altaria tua feciſti in omni platea.

Nec facta es quaſi meretrix faſtidio augẽs mercedem, ſed quaſi mulier adultera, quæ ſuper virum ſuum inducit alienos.

Omnibus meretricibus dant mercedem: tu autem dediſti dona tua cunctis

Aſſur / vnnd kundteſt des nicht ſatt werden. Ja da du mit jnen Hurerey getrieben hatteſt / vnd des nicht ſatt werden kundteſt:

MAchteſtu der Hurerey noch mehr im Lande Canaan / bis in Chaldea / Noch kundteſtu damit nicht ſatt werden.

WJe ſol ich dir doch dein Hertz beſchneiten / ſpricht der HErr HERR / weil du ſolche werck thuſt / einer groſſen Ertzhuren?

D DAmit das du deine Bergkirchē baweteſt / forn an auff allen ſtraſſen / vnd deine Altar macheſt auff allen Gaſſen.

DAzu wareſtu nicht / wie eine andere Hure / die man mus mit Geld keuffen / noch wie die Ehebrecherin / die an ſtat jres Mannes andere zuleſſt.

DEnn allen andern Huren gibt man Geld / Du

cunctis amatoribus tuis, & munera donabas eis, vt intrarent ad te vndique ad fornicandum tecum.

Factumq́ eſt in te contra conſuetudinem mulierum in fornicationibus tuis, & poſt te non erit fornicatio: in eo enim quod dediſti mercedem, & mercedem non accepiſti, factum eſt in te contrarium.

Propterea meretrix, audi verbum DOMINI.

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Quia effuſum eſt æs tuum, & reuelata eſt turpitudo tua in fornicationibus tuis, ſuper amatores tuos, & ſuper omnia idola abominationum tuarum in ſanguine filiorum tuorum, quos dediſti eis.*

Ideo

D Du aber gibeſt allen deinen Bulern Geld zu / vnd ſchenckeſt jnen / das ſie zu dir komen allenthalben/vñ mit dir Hurerey treiben.

VNd findet ſich an dir das widerſpiel fur andern Weibern / mit deiner Hurerey / weil man dir nicht nachleufft / ſondern du Geld zugibeſt/vnd man dir nicht Geld zugibt/Alſo treibeſtu das widerſpiel.

DArumb du Hure/höre des HERRN wort.

SO ſpricht der HErr HERR/ Weil du denn ſo milde Geld zugibſt / vnd deine Scham durch deine Hurerey/ gegen deine Bulen entblöſſeſt / vnd gegen alle Götzen deiner grewel/ vnnd vergeuſſt das Blut deiner Kinder / welche du jnen opfferſt.

DAr-

*Ideo ecce, ego congregabo omnes amatores tuos, cum quibus oblectaſti te, & omnes, quos dilexiſti, cum vniuerſis quos oderas: & congregabo eos ſuper te vndiq; & nudabo * ignominiam tuam coram eis, & videbunt omnem turpitudinem tuam.*

Et iudicabo te iudicijs adulterarum, & effundentium ſanguinem: & dabo te ſanguinem furoris & zeli.

Et dabo te in manus eorum, & deſtruent excelſa tua: & demolientur altaria tua: & denudabunt te veſtimentis tuis, & auferent vaſa decoris tui: & derelinquent te nudam plenamq; ignominia.

Et adducent ſuper te multitudinem, & lapidabunt

* Nihil aliud hoc loco ſignificat, quã quod politia ipſorum & regimen vaſtatum & deletum eſt.

DArumb ſihe / ich wil ſamlen alle deine Bulen / mit welchen du wolluſt getrieben haſt / ſampt allen / die du fur Freunde helteſt / zu deinen Feinden / Vnd wil ſie beide wider dich ſamlen allenthalben / vnd wil jnen deine * Scham blöſſen / das ſie deine Schame gar ſehen ſollen.

VNd wil das Recht der Ehebrecherin vñ Blutuergieſſerin vber dich gehen laſſen / vnnd wil dein Blut ſtörtzen mit Grim vnd Eiuer.

E VNd wil dich in jre Hende geben / das ſie deine Bergkirchen abbrechen / vnd deine Bergaltar vmbreiſſen / vnd dir deine Kleider ausziehen / vnnd dein ſchön Gerete dir nemen / vnd dich Nacket vnd blos ſitzen laſſen.

VNd ſollen hauffen Leute vber dich bringen / die

* Schame) Heiſſt hie nicht anders / denn das ſie weltlich verſtöret vnd jr Regiment zu nicht worden iſt.

bunt te lapidibus, & trucidabunt te gladijs ſuis.

Et comburent domos tuas igni, & facient in te iudicia, in oculis mulierum plurimarum: & deſinere faciam te fornicari, & mercedem vltra non dabis.

Et requieſcet indignatio mea in te: & auferetur zelus meus à te, & quieſcam, nec iraſcar amplius.

Eo quod non fueris recordata dierum adoleſcentiæ tuæ, & prouocaſti me in omnibus his: quapropter & ego ecce vias tuas in caput tuum dedi, ait Dominator DOMINVS: & non feci iuxta ſcelera tua in omnibus abominationibus tuis.

Ecce, omnis qui dicit vulgo prouerbium, in te aſſumet

E

die dich ſteinigen / vnd mit jren Schwerten zuhawen.

VNd deine Heuſer mit fewer verbrennen/ vnd dir dein Recht thun/fur den Augen vieler Weiber. Alſo wil ich deiner Hurerey ein Ende machen / das du nicht mehr ſolt Geld noch zu geben.

VNd wil meinen Mut an dir külen/ vnnd meinen Eiuer an dir ſettigen / das ich ruge / vnnd nicht mehr zürnen dürffe.

DArumb / das du nicht gedacht haſt an die zeit deiner Jugent / Sondern mich mit dieſen allen gereitzt / Darumb wil ich auch dir alle dein thun auff den Kopff legen / ſpricht der HErr HERR/ wiewol ich damit nicht gethan habe / nach dem laſter in deinen Greweln.

(Laſter) *Vide Ebræum, & redde melius, ſi potes.*

SJhe/alle die/ſo Sprichwort pflegen zu vben/ werden

aſſumet illud, dicens: Sicut mater, ita & filia eius.

Filia matris tuæ es tu, quæ abominata eſt virum ſuum, & filios ſuos: & ſoror ſororum tuarum es tu, quæ abominatæ ſunt viros ſuos, & filios ſuos: mater veſtra Hethæa, & pater veſter Amorrhæus.

Et ſoror tua maior, Samaria, ipſa et filiæ eius, quæ habitant ad ſiniſtram tuam: ſoror autem tua minor te, quæ habitat à dextris tuis, Sodoma & filiæ eius.

F *Sed nec in vijs earum ambulaſti, neq; ſecundum abominationes earum feciſti: pauxillum abeſt, pene vt ſceleratiora feceris illis, in omnibus vijs tuis.*

Viuo ego, dicit Dominator DOMINVS: *ſi*

fecit

werden von dir dis Sprichwort ſagen / Die Tochter iſt wie die Mutter.

DV biſt deiner Mutter Tochter / welche jren Man vnd Kinder verſtöſſet/vnd biſt eine Schweſter deiner Schweſtern / die jre Menner vnd Kinder verſtoſſen. Ewer Mutter iſt eine von den Hithitern/ vnd ewer Vater ein Amoriter.

SAmaria iſt deine groſſe Schweſter/ mit jren Töchtern / die dir zur Lincken wonet/ vnnd Sodom iſt deine kleine Schweſter/ mit jren Töchtern / die zu deiner Rechten wonet.

WJewol du dennoch nicht gelebt haſt nach jren weſen / noch gethan nach jren Greweln / Es feilet nicht weit / das du es erger gemacht haſt/ weder ſie in alle deinem weſen.

SO war ich lebe/ ſpricht der HErr HERR/

Sodom

fecit Sodoma ſoror tua ipſa, & filiæ eius, ſicut feciſti tu & filiæ tuæ.

Sodom deine Schweſter/ ſampt jren Töchtern/ hat nicht ſo gethan/ wie du vnd deine Töchter.

Peccata Sodomæ.

Ecce, hæc fuit iniquitas Sodomæ ſororis tuæ: † Superbia, ſaturitas panis, & abundantia ocij fuit ipſi & filiabus eius: & manum egeno & pauperi non porrigebant.

Sodom miſſethat.

SJhe/ das war deiner Schweſter Sodom Miſſethat/ † Hoffart/ vnd alles volauff/ vnd guter Fried/ den ſie vnnd jre Töchter hatten/ Aber dem Armen vnd Dürfftigen hulffen ſie nicht.

Et eleuatæ ſunt, & fecerunt abominationes coram me: & abſtuli eas poſtquam vidi.

SOndern waren ſtoltz/ vnd theten grewel fur mir/ Darumb ich ſie auch weg gethan habe/ da ich begont drein zu ſehen.

Et Samaria dimidium peccatorum tuorum non peccauit: ſed viciſti eas ſceleribus tuis, & iuſtificaſti ſorores tuas, in omnibus abominationibus tuis, quas operata es.

SO hat auch Samaria/ nicht die helfft deiner Sünde gethan/ Sondern du haſt deiner Grewel ſo viel mehr vber ſie gethan/ das du deine Schweſter gleich frum gemacht haſt/ gegen alle deine Grewel/ die du gethan haſt.

Ergo & tu porta confuſionem tuam, quæ viciſti ſorores tuas peccatis tuis, ſceleratius agens ab eis: iuſtificatæ ſunt

SO trage auch nu deine ſchande/ die du deine Schweſter frum macheſt durch deine Sünde/in welchen du gröſſer Grewel/ denn ſie/ gethan haſt/ vnd machſt

ſunt enim præ te: ergo & tu confundere, & porta ignominiam tuam, quæ iuſtificaſti ſorores tuas.

Et conuertam captiuitatem earum, captiuitatem † Sodomæ, & filiarum eius: & captiuitatem Samariæ, & filiarum eius: & captiuitatem captiuitatum tuarum in medio earũ.

Vt portes ignominiam tuam, & confundaris in omnibus quæ feciſti, dum tu eris conſolationi illis.

Et ſorores tuæ Sodoma, & filiæ eius, reuertentur ad antiquitatem ſuam: & Samaria, & filiæ eius reuertentur ad antiquitatem ſuam: & tu & filiæ tuæ reuertemini ad antiquitatem veſtram.

Non fuit autem Sodoma

machſt ſie frümer denn du biſt. So ſey nu auch du ſchamrot / vnd trage deine ſchande / das du deine Schweſter frum gemacht haſt.

†b† ICh wil aber jr Gefengnis wenden/nemlich / das gefengnis dieſer † Sodom vnd jrer Töchter/ vnd das Gefengnis dieſer Samaria vnd jrer Töchter / vnd die Gefangen deines jtzigen gefengnis/ſampt jnen.

DAs du tragen müſſeſt deine ſchande vñ hohn/ fur alles das du gethan haſt / vnnd dennoch jr getröſtet werdet.

G VNd deine Schweſter dieſe Sodom vnd jre Töchter ſollen bekeret werden / wie ſie vor geweſen ſind/ vnd Samaria / vnd jre Töchter ſollen bekeret werden / wie ſie vor geweſen ſind / Dazu du auch vnd deine Töchter ſollet bekeret werden / wie jr vor geweſen ſeid.

VNd wirſt nicht mehr

doma ſoror tua ſermo in ore tuo, in die ſuperbiæ tuæ.

Antequam reuelaretur malicia tua: ſicut tempore opprobrij filiarum Syriæ, & cunctarum in circuitu tuo filiarum Palæſtinarum, quæ ſpernunt te per gyrum. Scelus tuum & abominationes tuas tu portaſti, ait Dominator DOMINVS.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: faciam tibi ſicut feciſti, quæ deſpexiſti iuramentum, vt irritum faceres pactum.

Et recordabor tamen pacti mei, quod pepigi tecum in diebus adoleſcentiæ tuæ: & ſuſcitabo tibi pactum ſempiternum.

Et recordaberis viarum tuarum, & erubeſces: cum receperis ſorores tuas te maiores, cum mi-

G dieſelbige Sodom deine Schweſter rhümen / wie zur zeit deines Hohmuts.

DA deine bosheit noch nicht entdeckt war. Als zur zeit/da dich die Töchter Syrie/ vnnd die Töchter der Philiſter/ allenthalben ſchendeten / vnd verachteten dich vmb vnd vmb/ da jr müſtet ewer laſter vnd Grewel tragen /ſpricht der Herr HERR.

DEnn alſo ſpricht der Herr HERR/ Jch wil dir thun / wie du gethan haſt / das du den Eid verachteſt / vnnd brichſt den Bund.

JCh wil aber gedencken an meinen Bund / den ich mit dir gemacht habe / zur zeit deiner Jugent. Vnd wil mit dir einen Ewigen Bund auffrichten.

DA wirſtu an deine wege gedencken / vnd dich ſchemen / wenn du deine groſſe vnd kleine Schweſtern

minoribus tuis : & dabo eas tibi in filias, ſed non ex pacto tuo.

Et ſuſcitabo pactum meum tecum : et ſcies quod ego DOMINVS.

Vt recorderis & confundaris, & non ſit tibi vltra apertio oris præ confuſione tua, cum placatus tibi fuero in omnibus quæ feciſti, ait Dominator DOMINVS.

G ſtern zu dir nemen wirſt / die ich dir zu Töchtern geben werde / Aber nicht aus deinem Bund.

SOndern wil meinen Bund mit dir auffrichten / das du erfaren ſolt / das ich der HERR ſey.

AVff das du dran gedenckeſt / vnd dich ſchemeſt / vnnd fur ſchanden nicht mehr deinen Mund auffthun thüreſt / wenn ich dir alles vergeben werde / was du gethan haſt / ſpricht der Herr HERR.

† a †

Superbia) Superbiam vocat, inſultare ferociter Deo, verbum eius contemnere, & confidere ſua ſapientia & potentia, quaſi nullus eſſet Deus. Vbi talis eſt contemtus Dei, ac preterea rerum omnium affluentia, & bona tranquillitas, ibi omnis generis ſequuntur facinora, per petulantiam audacter deſignata.

† b †

Sodomæ) Per Sodomam vult hic intelligi regnum Iuda, ſicut per Samariam regnum Iſrael. Loquitur autem de nouo pacto, in quo totus orbis ad Chriſtum conuerſus eſt.

† a †

Hoffart) Heiſſt Gott trotzen / ſein wort verachten / vnd ſich auff eigene weisheit vnd macht verlaſſen / gleich als were kein Gott. Wo ſolche verachtung Gottes iſt / dazu die fülle vnd guter Friede / da folget aller mutwil.

† b †

Dieſer Sodom) Sodom bedeut hie Juda / wie Samaria Iſrael / vnd redet von dem newen Bund / da alle Welt zu Chriſto bekeret iſt.

Caput XVII.

Das XVII. Cap.

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis propone ænigma, & narra parabolam ad domum Iſraël,

Et dic, Sic dicit Dominator DOMINVS:† Aquila grandis magnarum alarum, longis alis, plena plumis & varietate, venit ad Libanum, & tulit ſummitatem Cedri.

Summitatem frondium eius euellit: & transportauit eam in terram Mercatorum, in vrbe negociatorum poſuit illam.

Et tulit de ſemine terræ, & poſuit illud in agro ſeminis: vt firmaret radicem ſuper aquas multas, in ſuperficie poſuit illud.

Cum

A

VND des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Lege dem Hauſe Iſrael ein retzel fur/ vñ ein Gleichnis/

VNd ſprich / ſo ſpricht der Herr HERR / Ein groſſer † Adeler mit groſſen Flügeln vnd langen Fittigen vnd vol feddern / die bund waren/ kam auff Libanon / vnnd nam den Wipffel von dem Ceder.

VNnd brach das öberſte Reis abe/ vnd füret es ins Kremerland / vnnd ſetztes in die Kauffmans Stad.

B

ER nam auch Samen aus dem ſelbigen Lande/ vnd ſehet jn in das ſelbe gute Land / da viel Waſſers iſt / vnd ſatzt es loſe hin.

Vnd

Cumq́ue germinaſſet, creuit in vitem luxuriantem, humili ſtatura, reſpicientibus ramis eius ad eam: & radices eius ſub illa erant: facta eſt ergo vitis, & fructificauit in palmites, & emiſit propagines.

Et fuit Aquila altera grandis, magnis alis, multisq́ plumis: & ecce, vitis iſta quaſi mittens radices ſuas ad eam, palmites ſuos extendit ad illam, vt irrigaret eam de areolis plantationis ſuæ.

Quæ in terra bona ſuper aquas multas plantata eſt, vt faciat ramos, & ferat fructum, vt ſit in vitem grandem.

Dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: Ergóne

ne

VNd es wuchs / vnnd ward ein ausgebreiter Weinſtock / vnd nidriges ſtammes / Denn ſeine Reben bogen ſich zu jm / vnd ſeine wurtzeln waren vnter jm / Vnd war alſo ein Weinſtock / der Reben kreig vnd zweige.

VNd da war ein ander groſſer Adeler / mit groſſen Flügeln vnd vielen Feddern / Vnnd ſihe / der Weinſtock hatte verlangen an ſeinen Wurtzeln zu dieſem Adeler / vnd ſtreckt ſeine Reben aus gegen jm / das er geweſſert würde vom Platz ſeiner pflantzen.

c

VNd war doch auff eim guten Boden / an viel Waſſer gepflantzet / das er wol hatte können zweige bringen / Früchte tragen / vnd ein Herrlicher Weinſtock werden.

SO ſprich nu / Alſo ſagt der Herr HERR /

ne proſperabitur? nónne radices eius euellet, & fructum eius diſtringet, & ſiccabit omnes palmites germinis eius, & areſcet: & non in brachio grandi, neque in populo multo, vt euellat eam radicitus?

Ecce, plantata eſt: ergóne proſperabitur? nónne cum tetigerit eam ventus vrens, ſiccando ſiccabitur, & in areis germinis ſui areſcet?

Et factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Dic nunc ad domum exaſperantem: Neſcitis quid iſta ſignificent? Dic: Ecce, venit Rex Babylonis in Ieruſalem: & aſſumet regem eius, & Principes eius, & adducet eos ad ſemetipſum in Babylonem.

Et

ſolt der geraten? Ja man wird ſeine Wurtzel ausrotten / vnd ſeine Früchte abreiſſen / vnd wird verdorren / das alle ſeines gewechs Bletter verdorren werden / Vnd wird nicht geſchehen durch groſſen Arm / noch viel Volcks / auff das man jn von ſeinen Wurtzeln wegfüre.

Sihe / er iſt zwar gepflantzt / aber ſolt er geratē? Ja ſo bald jn der Oſtwind rüren wird / wird er verdorren auff dem platz ſeines gewechs.

D Vnd des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

Lieber ſprich zu dem vngehorſamen Haus / Wiſſet jr nicht / was das iſt? Vnd ſprich / Sihe / es kam der König zu Babel gen Jeruſalem / vnd nam jren König vnd jren Fürſten / vnd füret ſie weg / zu ſich gen Babel.

Vnd

Et tollet de ſemine regni, ferietq́; cum eo fœdus, & ab eo accipiet iusiurandum: ſed & fortes terræ tollet.

Vt ſit regnum humile, & non eleuetur, ſed cuſtodiat pactum eius, & ſtaret in eo.

Qui recedens ab eo, miſit nuncios ſuos ad Ægyptum, vt daret ſibi equos, et populum multum: Nunquid proſperabitur, vel conſequetur ſalutem, qui fecit hæc? & qui diſſoluit pactum, nunquid effugiet?

Viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, *ſi non in loco Regis, qui conſtituit eum regem, cuius fecit irritum iuramentum, & ſoluit pactum quod habebat cum eo, in medio Babylonis morietur.*

VNd nam von dem Königlichen Samen/vnd macht einen Bund mit jm/ vnd nam einen Eid von jm. Aber die Gewaltigen im Lande nam er weg.

DAmit das Königreich demütig bliebe / vnd ſich nicht erhübe / Auff das ſein Bund gehalten würde vnd beſtünde.

ABer derſelbe (Same) fiel von jm abe / vnd ſandte ſeine Bottſchafft in Egypten / das man jm Roſſe vnnd viel Volcks ſchicken ſolte. Solts dem geraten? Solte er dauon komen / der ſolchs thut? Vnd ſolt der/ſo den Bund bricht/ dauon komen?

F SO war ich lebe/ ſpricht der Herr HERR/ an dem ort des Königes / der jn zum König geſetzt hat/welchs Eid er veracht/ vnd welches Bund er gebrochen hat / da ſol er ſterben/nemlich/ zu Babel.

Et non in exercitu grandi neq; in populo multo faciet contra eum Pharao prælium: in iactu aggeris, & in extructione vallorum, vt interficiant animas multas.

Spreuerat enim iuramētum, vt violaret fœdus, et ecce, dedit manum ſuam: & cum omnia hæc fecerit, non effugiet.

F

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Viuo ego, niſi iuramentum meum, quod ſpreuit, & fœdus meum, quod irritum fecit, ponam in caput eius.

Et expandam ſuper eum rete meum, & comprehendentur in ſagena mea: & adducam eum in Babylonem, & iudicabo eum ibi propter præuaricationem ſuam, qua deſpexit me.

Et

AUch wird jm Pharao nicht beyſtehen im Kriege / mit groſſem Heer vnd viel Volcks / wenn man die ſchütt auffwerffen wird / vnd die Bolwerck bawen / das viel Leute vmbbracht werden.

DEnn weil er den Eid veracht vnnd den Bund gebrochen hat / darauff er ſeine Hand gegeben hat / vnd ſolchs alles thut / wird er nicht dauon komen.

DArumb ſpricht der Herr HERR alſo / So war als ich lebe / ſo wil ich meinen Eid / den er veracht hat / vnd meinen Bund / den er gebrochen hat / auff ſeinen Kopff bringen.

DEnn ich wil mein Netz vber in werffen / vnd mus in meiner jagt gefangen werden / vnd wil jn gen Babel bringen / vnnd wil daſelbſt mit jm rechten / vber dem / das er ſich alſo an mir vergriffen hat. Sup. 12.b Infr. 32.a

Vnd

Et omnes profugi eius cum vniuerſo agmine ſuo, gladio cadent: reſidui autem in omnem ventum diſpergentur: & ſcietis, quod ego DOMINVS locutus ſim.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Et ſummam ego de ſummitate cedri ſublimis, & ponam: de vertice ramorum eius † tenerum decerpam, & plantabo ego ſuper montem excelſum, & eminentem.

Intelligit Chriſtum, qui eſt de ſublimi Cedro, hoc eſt, ex populo Dei, & ſtirpe Dauidis.

In monte ſublimi Iſraël plantabo illum, & erumpet in ramum, & faciet fructum, & erit in cedrum magnam: & habitabũt ſub ea omnes volucres: & vniuerſum volatile, ſub vmbra frondium eius nidificabit.

Et ſcient omnes arbores

VND alle ſeine Flüchtigen / die jm anhiengen / ſollen durchs Schwert fallen / vnd jre vbrigen ſollen in alle Winde zerſtrewet werden / Vnd ſolts erfaren / das ichs der HERR geredt habe.

SO ſpricht der Herr HERR / Ich wil auch von dem Wipffel des Hohen Cedernbawm nemen / vnd oben von ſeinen zweigen ein zartes † Reis brechen / vnd wils auff einen Hohen geheufften Berg pflantzen.

Den HERrn Chriſtum / der iſt vom hohen Cedernbawm / das iſt / aus Gottes volck vnd vom ſtam Dauids.

G

NEmlich / auff den hohen Berg Iſrael / wil ichs pflantzen / das es Zweige gewinne / vnd Früchte bringe / vnd ein Herrlicher Cedernbawm werde / Alſo das allerley Vogel vnter jm wonen / vnnd allerley Fliegends vnter dem ſchatten ſeiner zweige bleiben mügen.

VND ſollen alle Feld-

bores regionis, quod ego DOMINVS *humiliauerim arborem ſublimem, & exaltauerim arborem humilem, & ſiccauerim arborem viridem, & frondere fecerim arborem aridam. Ego* DOMINVS *locutus ſum, & feci.*

†4†

Aquila grandis) Iudæi qui Ieroſolymis remanſerant, irridebant Prophetas & cæteros homines, qui deditione facta paſſi fuerant ſe abduci a Rege Babylonem. Ideo concionatur Ezechiel hic, certo futurum, vt reſidui ciues Ieroſolymitani etiam inde abducantur captiui, qui a Rege Babylonico defecerant, freti auxilio promiſſo ab Aegyptijs. Prior Aquila eſt Rex Babylonis. Summitas frondium in Libano, eſt Rex Iechonias, qui abductus fuerat. Terra Mercatorum eſt Babylon. Semen in ſuperficie poſitum, eſt Rex Zedechias, implorans opem Regis Aegyptiaci, ſignificati per alteram Aquilam, ſed nihil ab illo iuuabatur.

Caput XVIII.

ET factus eſt ſermo DOMINI *ad me, dicens:*

Quid

bewme erfaren/das ich der HERR den hohen Bawm genidriget / vnd den nidrigen Bawm erhöhet habe / vnd den grünen Bawm ausgedorret/ vnd den dürren Bawm grünend gemacht habe. Ich der HERR rede es/ vnd thu es auch.

†4†

Adeler) Die Jüden zu Jeruſalem verſpotten die Propheten vnd die Leute/ die ſich ergeben hatten an König zu Babel/vnd hatten ſich gen Babel füren laſſen. Darumb predigt Heſekiel hie/ das gewiſlich die vbrigen zu Jeruſalem auch weg müſſen/ die vom König zu Babel abgefallen waren / vnd verlieſſen ſich auff der Egypter hülffe. Der erſt Adeler iſt der König zu Babel. Der öberſt zweig auff Libano / iſt der König Jechanja/ der weggefürt ward. Das Kremerland iſt Babel. Der Same der loſe geſetzt iſt/ iſt Zedekia/der hülffe ſuchet bey dem König in Egypten / Das iſt der ander Adeler/Aber es halff jm nicht.

Das XVIII. Cap.

A

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

Was

A

Quid eſt, quod inter vos parabolam vertitis in prouerbiũ iſtud in terra Iſraël? dicentes: Patres comederunt vuam acerbam, & dentes filiorum obſtupeſcunt.

Viuo ego dicit Dominator DOMINVS, *ſi erit vltra vobis parabola hæc in prouerbium in Iſraël.*

Ecce omnes animæ meæ ſunt: vt anima patris: ita & anima filij, mea eſt: anima quæ peccauerit ipſa morietur.

Et vir ſi fuerit iuſtus, & fecerit iudicium & iuſticiam:

Super montes non comederit, & oculos ſuos non leuauerit ad idola domus Iſraël: & vxorem proximi ſui non violauerit,

WAs treibt jr vnter euch im lande Iſrael die Sprichwort / vnd ſprecht / Die Veter haben Heerlinge geſſen / aber den Kindern ſind die Zeene dauon ſtumpff worden? Jerem. 31.

SO war als ich lebe / ſpricht der Herr HERR / ſolch Sprichwort ſol nicht mehr vnter euch gehen in Iſrael.

DEnn ſihe / alle ſeele ſind mein / des Vaters ſeele iſt ſo wol mein / als des Sons Seele / Welche Seele ſündigt / die ſol ſterben.

WEnn nu einer frum iſt / der recht vnd wol thut:

DEr auff den Bergen nicht iſſet / der ſeine augen nicht auffhebt zu den Götzen des Hauſes Iſrael / vnd ſeines Neheſſten

lauerit, & ad mulierem menſtruatam non acceſſerit.

Et hominem non oppreſſerit, pignus debitori reddiderit, per vim nihil rapuerit, panem ſuum eſurienti dederit, & nudum operuerit veſtimento.

Ad vſuram non commodauerit, & amplius non acceperit, ab iniquitate auerterit manum ſuam, & iudicium verum fecerit inter virum, & virum,

Et in præceptis meis ambulauerit, & iudicia mea cuſtodierit, vt faciat veritatem: hic iuſtus eſt, viuendo viuet, ait Dominator DOMINVS.

Quod ſi genuerit filium latronem, effundentem ſanguinem, & fecerit vnum de iſtis:

Et

ſten Weib nicht befleckt / vnd ligt nicht bey der Frawen in jrer Kranckheit.

DEr niemand beſchediget / B der dem Schůldner ſein pfand widergibt / der Jſa.58.b niemand etwas mit Gewalt nimpt / Matt.25.c der dem Hungerigen ſein Brot mitteilet / vnd den Nacketen kleidet.

DEr nicht wuchert / der niemand vberſetzt / der ſeine Hand vom vnrechten keret / der zwiſchen den Leuten recht vrteilet.

DEr nach meinem Rechten wandelt / Vnnd meine Gebot helt / das er ernſtlich dar nach thue / Das iſt ein frumer Man / der ſol das Leben haben / ſpricht der Herr HERR.

WEnn er aber einen Son zeuget / vnd derſelbige wird ein Mörder / der Blut vergeuſſt / oder dieſer ſtück eins thut:

Vnd

Et hæc quidem omnia non facientem, ſed in montibus comedentem, & vxorem proximi ſui polluentem.

C VNd der andern ſtück keins nicht thut/ Sondern iſſet auff den Bergen/ vnd beſleckt ſeines Neheſten Weib.

Egenum & pauperem opprimentem, rapientem aliena, pignus non reddentem: & ad idola leuantem oculos ſuos, abominationem facientem,

BEſchedigt die Armen vnd Elenden/ mit gewalt etwas nimpt/ das Pfand nicht wider gibt ſeine augen zu den Götzen auffhebt/ damit er einen Grewel begehet/

Ad vſuram dantem, & amplius accipientem: nunquid viuet? non viuet: cum vniuerſa hæc deteſtanda fecerit, morte morietur, ſanguis eius in ipſo erit.

GJbt auff Wucher/ vberſetzt/ ſol er leben? Er ſol nicht leben/ ſondern/ weil er ſolche Grewel alle gethan hat/ ſol er des todes ſterben/ ſein Blut ſol auff im ſein.

Quod ſi genuerit filium, qui videns omnia peccata patris ſui, quæ fecit, timuerit, & non fecerit ſimile eis:

WO er aber einen Son zeuget/ der alle ſolche ſünde ſihet/ ſo ſein Vater thut/ vnd ſich fürchtet/ vnd nicht alſo thut.

Super montes non comederit, & oculos ſuos non leuauerit ad idola do-

JSſet nicht auff den Bergen/ hebt ſeine augen nicht auff zu den Götzen des-

la domus Iſraël, vxorem proximi ſui non violauerit,

Et virum non contriſtauerit, pignus non acceperit in pignus, aliena non rapuerit, panem ſuum eſurienti dederit, & nudum operuerit veſtimento. A pauperis iniuria auerterit manum ſuam, vſuram & ſuperabundantiam non acceperit, & iudicia mea fecerit, & in præceptis meis ambulauerit: hic non morietur propter iniquitatem patris ſui, ſed viuendo viuet.

Pater eius, quia oppreſſit oppreſſionem, & rapuerit rapinam fratri, & malum operatus eſt in medio populi ſui, ecce mortuus eſt propter iniquitatem ſuam.

Et dicitis: Quare non portabit filius iniquitatem

des Hauſes Iſrael / beſleckt nicht ſeines Neheſten Weib/

D

BEſchediget niemand/ behelt das pfand nicht/ nicht mit Gewalt etwas nimpt / teilet ſein Brot mit dem Hungerigen/ vnd kleidet den Nacketen/ der ſeine Hand vom vnrechten keret / keinen Wucher noch vberſatz nimpt / Sondern meine Gebot helt/ vñ nach meinem Rechten lebet / Der ſol nicht ſterben vmb ſeines Vaters Miſſethat willen/ ſondern leben.

ABer ſein Vater/der Gewalt vnd vnrecht geübt/ vnnd vnter ſeinem Volck gethan hat / das nicht taug/ ſihe/ derſelbe ſol ſterben / vmb ſeiner miſſethat willen.

SO ſprecht jr/ Warumb ſol denn ein Son nicht

tem patris? Videlicet quia filius iudicium et iuſticiam operatus eſt, omnia præcepta mea cuſtodiuit, & fecit illa, viuendo viuet.

Anima quæ peccauerit, ipſa morietur: filius non portabit iniquitatem patris, & pater non portabit iniquitatem filij: iuſticia iuſti ſuper eum erit, & impietas impij ſuper eum.

Si autem impius auerſus fuerit ab omnibus peccatis ſuis, quæ operatus eſt, & cuſtodierit omnia præcepta mea, & fecerit iudicium & iuſticiam: viuendo viuet, & non morietur.

Omnium iniquitatum eius quas operatus eſt, non recordabor propter iuſticiam ſuam, quam operatus eſt, viuet.

Nun-

nicht tragen ſeines Vaters Miſſethat? Darumb/ das er recht vnd wol gethan/ vnd alle meine Rechte gehalten vnd gethan hat/ ſol er leben. Deut. 14. c 4. Reg. 4. b 2. Para. 25. b

DEnn welche Seele ſündigt/ die ſol ſterben. Der Son ſol nicht tragen die Miſſethat des Vaters/ vnd der Vater ſol nicht tragen die Miſſethat des Sons/ Sondern des Gerechten Gerechtigkeit ſol vber jm ſein/ Vnd des Vngerechten Gerechtigket ſol vber jm ſein.

E WO ſich aber der Gottloſe bekeret von allen ſeinen ſünden/ die er gethan hat/ vnnd helt alle meine Rechte/ vnd thut Recht vnd wol/ So ſol er leben vnd nicht ſterben.

ES ſol aller ſeiner Vbertrettung/ ſo er begangen hat/ nicht gedacht werden/ ſondern ſol leben/ vmb der Gerechtigkeit willen/ die er thut. Pſal. 30. a

Mei-

*Nunquid volendo vo-
lo mortem impij, dicit
Dominator* DOMINVS:
*& non vt conuertatur à
vijs ſuis, & viuat?*

*Si autem auerterit
ſe iuſtus à iuſticia, &
fecerit iniquitatem ſecun-
dum omnes abominationes,
quas operari ſolet impi-
us, nunquid viuet? om-
nes iuſticiæ eius, quas fe-
cerat, non commemora-
buntur: propter præua-
ricationem ſuam, qua præ-
uaricatus eſt, & propter
peccatum ſuum, quo pecca-
uit, propter ipſa morietur.*

*Et dixiſtis: Non eſt
æqua via Domini.*

*Audite nunc ergo do-
mus Iſraël: Nunquid via
mea non eſt æqua, & non
magis viæ veſtræ prauæ
ſunt?*

Cum-

MEinſtu das ich gefal-
len habe am tode des Gott-
loſen (ſpricht der Herr
HERR) vnd nicht viel
mehr/ das er ſich bekere von
ſeinen weſen/ vnd lebe?

VNd wo ſich der Ge-
F rechte keret von ſeiner Ge-
rechtigkeit/ vnd thut böſes/
vnd lebet nach allen Gre-
weln/ die ein Gottloſer
thut/ ſolt er leben? Ja aller
ſeiner Gerechtigkeit/ die er
gethan hat/ ſol nicht ge-
dacht werden/ Sondern
in ſeiner vbertrettung vnd
ſünden/ die er gethan hat/
ſol er ſterben.

NOch ſprecht jr/ Der
Herr handelt nicht recht.

SO höret nu jr vom
Hauſe Jſrael/ Jſts nicht
alſo/ das ich recht habe/ vnd
jr vnrecht habt.

Denn

Cum enim auerterit ſe iuſtus à iuſticia ſua, & fecerit iniquitatem, morietur propter illa: propter iniuſticiam ſuam, quam operatus eſt, morietur.

Et cum auerterit ſe impius ab impietate ſua, quam operatus eſt, & fecerit iudicium & iuſticiam: ipſe animam ſuam viuificabit.

Conſiderans enim, & auertens ſe ab omnibus iniquitatibus ſuis, quas operatus eſt, viuendo viuet, & non morietur.

Et dicunt domus Iſraël: Non eſt æqua via Domini. Nunquid viæ meæ non ſunt æquæ, domus Iſraël, & non magis viæ veſtræ prauæ? Idcirco vnumquenq; iuxta vias ſuas iudicabo, vos domus Iſraël, ait Dominator DOMINVS.

G

DEnn wenn der Gerecht ſich keret von ſeiner Gerechtigkeit / vnd thut böſes / ſo mus er ſterben / Er mus aber vmb ſeiner bosheit willen / die er gethan hat / ſterben.

WJderumb / wenn ſich der Gottloſe keret von ſeiner vngerechtigkeit / die er gethan hat / vnnd thut nu recht vnd wol / der wird ſeine Seele lebendig behaltẽ.

DEnn weil er ſihet / vnd bekeret ſich von aller ſeiner bosheit / die er gethan hat / ſo ſol er leben / vnnd nicht ſterben.

NOch ſprechen die vom Hauſe Jſrael / Der Herr handelt nicht recht / Solt ich vnrecht haben? Jr vom Hauſe Jſrael habt vnrecht. Darumb wil ich euch richten / jr vom Hauſe Jſrael / einen jglichen nach ſeinem weſen / ſpricht der HErr HERR.

Conuertimini, & agite pœnitentiam ab omnibus iniquitatibus veſtris: & non erit vobis in ruinam iniquitas.

Projcite à vobis omnes iniquitates veſtras, quibus præuaricati eſtis, & facite vobis cor nouum, & ſpiritum nouum: & quare moriemini domus Iſraël?

Quia nolo mortem morientis, dicit Dominator DOMINVS: *reuertimini igitur & viuetis.*

Caput XIX.

A

ET tu aſſume planctum ſuper Principes Iſraël.

Et dic: Quare mater tua leæna inter leones accubuit, in medio leunculorum enutriuit catulos ſuos?

Et

DArumb / ſo bekeret euch von aller ewer Vbertrettung / Auff das jr nicht fallen müſſet vmb der miſſethat willen. Matth. 3.

WErffet von euch alle ewre Vbertrettung / damit jr Vbertretten habt / vnnd machet euch ein new Hertz vnd newen Geiſt. Denn warumb wiltu alſo ſterben / du Haus Iſrael?

DEnn ich hab kein gefallen am tod des ſterbenden / ſpricht der HErr HERR / Darumb bekeret euch / ſo werdet jr leben. Jnfra xxxiij.

Das XIX. Cap.

DV aber mache ein Wehklage vber die Fürſten Jſrael.

VNd ſprich / Warumb ligt deine Mutter die Lewinne vnter den Lewinnen / vnd erzeucht jre Jungen vnter den Jungen Lewen?

DEr

Et educauit vnum de leunculis ſuis,* leunculus factus eſt: & didicit rapere prædam, hominemq́ue comedere.

DEr ſelbigen eines zog ſie auff / vnd ward ein *Junger Lew draus / der gewenete ſich die Leute zureiſſen vnd Freſſen.

* Hic ſignificat Ioahas Regem Iuda, quem Rex Aegypti abduxerat.

* Junger Lew) Bedeut Joahas den König Juda/ den der König von Egypten hatte weggefüret.

Et audierunt de eo Gentes, & comprehenſus eſt in fouea earum: & adduxerunt eum catenis in terram Ægypti.

DA das die Heiden von jm höreten/ fiengen ſie jn in jren Gruben / vnnd füreten jn an Keten in Egyptenland.

Quæ cum vidiſſet, quod diu expectaſſet, & periſſet expectatio eius: tulit *vnum de catulis ſuis, & leunculum conſtituit eum.

DA nu die Mutter ſahe / das jre hoffnung verloren war / da ſie lang gehoffet hatte / Nam ſie ein *anders aus jren Jungen/ vnd machet einen Jungen Lewen draus.

* Intelligit Ioacim Regem Iuda, quem Nabuchodonoſor cepit.

* Anders) Bedeut Joiakim/ den König Juda/ den Nebucad Nezar gefangen hat.

B

Qui incedebat in medio leonum, & factus eſt leo: & didicit prædam rapere, & homines deuorare.

Da der vnter den Lewinnen wandelt / ward er ein Junger Lewe/ der gewonet auch die Leute zu reiſſen vnd Freſſen.

Cognouit & †viduas eorum, & ciuitates eorum deſolauit: & deſolata eſt terra, & plenitudo eius à voce rugitus illius.

ER lernete jre †Widwe kennen / vnd verwüſtet jre Stedte / das das Land vnnd was drinnen iſt / fur der ſtim ſeines Brüllens/ ſich entſetzet.

† Quæ cum defenſione careant, iniuriis & direptionibus obnoxiæ ſunt.

† Widwe) Die haben keinen Schutz/ Darumb müſſen ſie ſich leiden/ vnd ſchinden laſſen.

Et conuenerunt aduerſus eum Gentes vndiq; de Prouincijs, & expanderunt ſuper eum rete ſuum, fouea earum captus eſt.

DA legten ſich die Heiden aus allen Lendern rings vmbher / vnd worffen ein Netz vber jn / vnd fiengen jn in jren Gruben.

Et miſerunt eum in caueam, in catenis adduxerunt eum ad Regem Babylonis: miſeruntq; eum in carcerem, ne audiretur vox eius vltra ſuper montes Iſraël.

c

VNd ſtieſſen jn gebunden in ein Gatter / vnd füreten jn zum Könige zu Babel / Vnd man lies jn verwaren / das ſeine ſtim nicht mehr gehöret würde auff den Bergen Iſrael.

Mater tua fuit quaſi vitis, in ſimilitudine tua, iuxta aquas plantata: fructificans & frondes producens ex aquis multis.

DEine Mutter war wie ein Weinſtock / gleich wie du / am Waſſer gepflantzt / vnnd jre Frucht vnd Reben wuchſen von dem groſſen Waſſer.

Et facti ſunt ei virgæ ſolidæ in ſceptra dominantium, & exaltata eſt ſtatura eius inter ramos: & conſpecta eſt in altitudine ſua, in multitudine palmitum ſuorum.

DAs ſeine Reben ſo ſtarck wurden / das ſie zu Herrn ſcepter gut waren / vnd ward hoch vnter den Reben: Vnd da man ſahe / das er ſo hoch vnd viel Reben hatte:

Et WArd

D Et euulſa eſt in ira, in terramq́ proiecta: & ventus Orientalis ſiccauit fructum eius: marcuerunt, & arefactæ ſunt virgæ roboris eius: ignis comedit eam.

Et nunc tranſplantata eſt in deſertum, in terra inuia & ſitienti.

Et egreſſus eſt ignis de virga ramorum eius, qui fructum eius comedit: & non fuit in ea virga fortis, ſceptrum dominantium. Planctus eſt, & erit in planctum.

Caput XX.

A ET factum eſt anno ſeptimo, in quinto, decima menſis: venerunt viri de ſenioribus Iſraël, vt interrogarent

WArd er im grim zu boden geriſſen vñ verworffen/ Der Oſtwind verdorrete ſeine frucht / vnd ſeine ſtarcke Reben wurden zubrochen / das ſie verdorreten / vnd verbrennet wurden. Oſee 13. b

NV aber iſt ſie gepflantzt in der Wüſten / in einem dürren / dürſtigen Lande.

VNd iſt ein fewr ausgangen von jren ſtarcken Reben / das verzehret jre Frucht / das in jr kein ſtarcker Reben mehr iſt / zu eines Herrn ſcepter / Das iſt ein kleglich vnd jemerlich ding.

Das XX. Cap.

VND es begab ſich im ſiebenden Jar / am zehenden tage des fünfften Monden / kamen etliche aus den Elteſten Iſrael/ den HERRN zu fra-

rent DOMINVM: & ſederunt coram me.

Et factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, loquere ſenioribus Iſraël, & dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: Nunquid ad interrogandum me vos veniſtis? viuo ego ſi conſultus reſpondero vobis, ait Dominator DOMINVS.

Si iudicas eos, ſi iudicas fili hominis: abominationes patrũ eorum oſtende eis.

Et dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: In die qua elegi Iſraël, & leuaui manum meam pro ſtirpe domus Iacob: & apparui eis in terra Ægypti, & leuaui manum meam pro eis dicens: Ego DOMINVS Deus veſter.

In

A

zu fragen / vnd ſatzten ſich fur mir nider.

DA geſchach des HERRN wort zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / ſage den Elteſten Iſrael / vnnd ſprich zu jnen / So ſpricht der HErr HERR / Seid jr komen mich zu fragen? So war ich lebe / Ich wil von euch vngefraget ſein / ſpricht der HErr HERR.

ABer wiltu ſie ſtraffen / du Menſchenkind / ſo magſtu ſie alſo ſtraffen / Zeige jn an die Grewel jrer Veter / Vñ ſprich zu jnen:

SO ſpricht der HErr HERR / Zu der zeit / da ich Iſrael erwelete / erhub ich meine Hand zu dem Samen des hauſes Jacob / vnnd gab mich jnen zu erkennen in Egyptenlande. Ja ich erhub meine Hand zu jnen / vnnd ſprach / Ich bin der HERR ewer Gott.

ICh

* Id eſt, Oſtendi me alacrem in defenſione ipſorum.

*In die illa * leuaui manum meam pro eis, vt educerem eos de terra Ægypti, in terram quam prouideram eis fluentem lacte & melle, quæ eſt deſiderabilis inter omnes terras.*

Et dixi ad eos: Vnuſquisq; abominationes oculorum ſuorum abijcite, & in idolis Ægypti nolite pollui: Ego DOMINVS *Deus veſter.*

Et irritauerunt me, noluerunt q; me audire: abominationes oculorum ſuorum non abiecit quisquam, nec idola Ægypti reliquerunt: & dixi: vt effunderem indignationem meam ſuper eos, & implerem iram meam in eis, in medio terræ Ægypti.

Et feci propter nomen meum, vt non pollueretur

JCh * erhub aber zur ſelbigen zeit meine Hand/ das ich ſie fürete aus Egyptenland/ in ein Land/ das ich jnen verſehen hatte/ das mit Milch vnnd Honnig fleuſſt/ ein edel Land fur allen Lendern.

* Das iſt/ Jch beweiſt mich redlich bey jnen.

VNd ſprach zu jnen/ Ein jglicher werffe weg die Grewel fur ſeinen augen/ vnnd verunreiniget euch nicht an den Götzen Egypti/ Denn ich bin der HERR ewer Gott.

B

SJe aber waren mir vngehorſam / vnnd wolten mir nicht gehorchen / vnd warff jr keiner weg die Grewel fur ſeinen augen/ vnnd verlieſſen die Götzen Egypti nicht. Da gedacht ich meinen Grim vber ſie auszuſchütten / vnnd alle meinen zorn vber ſie gehen laſſen / noch in Egyptenlande.

ABer ich lies es vmb meines Namens willẽ/ das er nicht entheiliget würde

retur coram gentibus, in quarum medio erant, & inter quas apparui eis, vt educerem eos de terra Ægypti.

Eduxi ergo eos de terra Ægypti, & adduxi eos in deſertum.

Et dedi eis præcepta mea, & iudicia mea oſtendi eis, quæ faciens homo, viuet in eis.

Inſuper & Sabbatha mea dedi eis, vt eſſent in ſignum inter me & eos: & ſcirent, quod ego ſim DOMINVS *ſanctificans eos.*

Et irritauerunt me domus Iſraël in deſerto, in præceptis meis non ambulauerunt, & iudicia mea abiecerunt, quæ faciens homo viuet in eis: & Sabbatha mea violauerunt vehementer: dixi ergo, vt effunde-

B

fur den Heiden / vnter denen ſie waren / vnd fur denen ich mich jnen hatte zu erkennen geben / das ich ſie aus Egyptenland füren wolte.

VNd da ich ſie aus Egyptenland gefürt hatte / vñ in die Wüſten gebracht.

Exod. 19. a
Deut. 5. b

GAb ich jnen meine Gebot / vnd leret ſie meine Rechte / durch welche lebet der Menſch / der ſie helt.

Exod. 20. b
Leuit. 18. a
Rom. 10. a

JCh gab jnen auch meine Sabbath / zum zeichen zwiſchen mir vnnd jnen / damit ſie lerneten / das ich der HERR ſey / der ſie Heiliget.

Exod. 20. b 31. c
Exod. 16. f

ABer das Haus Iſrael war mir vngehorſam / auch in der Wüſten / vnnd lebeten nicht nach meinen Geboten / vnd verachteten meine Rechte / durch welche der Menſch lebet / der ſie helt / vnnd entheiligeten meinen Sabbath ſehr. Da gedacht ich meinen grim

vber

funderem furorem meum ſuper eos in deſerto, & conſumerem eos.

vber ſie auszuſchütten in der Wüſten / vnnd ſie gar vmb zu bringen.

Et feci propter nomen meum, ne pollueretur coram gentibus, in quarum oculis eduxi eos.

ABer ich lies es vmb meines Namens willen / auff das er nicht entheiliget würde fur den Heiden / fur welchen ich ſie hatte ausgefüret.

Ego igitur leuaui manum meam eis in deſerto, ne inducerem eos in terram, quam dedi eis fluentem lacte & melle, quæ eſt deſiderabilis præ terris omnibus.

c VNd hub auch meine Hand auff wider ſie in der Wüſten / das ich ſie nicht wolt bringen in das Land / ſo ich jnen gegeben hatte / das mit Milch vnd Honig fleuſt / ein eddel Land fur allen Lendern.

Quia iudicia mea abiecerunt, & in præceptis meis non ambulauerunt, & Sabbatha mea violauerunt: poſt idola enim ſua cor eorum gradiebatur.

DArumb das ſie meine Rechte verachtet / vnnd nach meinen Geboten nicht gelebt / vnd meine Sabbath entheiliget hatten / Denn ſie wandelten nach den Götzen jres Hertzen.

Sed pepercit oculus meus eis, vt non interficerem eos; nec conſumpſi eos in deſerto.

ABer mein Auge verſchonet jr / das ich ſie nicht verderbete / noch gar vmbbrecht in der Wüſten.

Dixi autem ad filios eorum in ſolitudine: In præ-

VNd ich ſprach zu jren Kindern in der Wüſten/

præceptis patrum veſtrorum nolite incedere, nec iudicia eorum cuſtodiatis, nec in idolis eorum polluamini.

Ego DOMINVS Deus veſter, in præceptis Meis ambulate, & iudicia Mea cuſtodite, & facite ea.

Et Sabbata mea ſanctificate, vt ſint in ſignum inter me & vos: & ſciatis, quod ego ſim DOMINVS Deus veſter.

Et exacerbauerunt me filij, & in præceptis meis non ambulauerunt: & iudicia mea non cuſtodierunt, vt facerent ea: quæ cum fecerit homo, viuet in eis: & Sabbata violauerunt.

Et comminatus ſum, vt effunderem furorem meum ſuper eos, & implerem iram meã in eis in deſerto. Auer-

C

ſten/Jr ſolt nach ewer Veter geboten nicht leben/vnd jre Rechte nicht halten/ vnnd an jren Götzen euch nicht verunreinigen.

DEnn ich bin der HERR ewer Gott/Nach meinen Geboten ſolt jr leben/ vnnd Meine Rechte ſolt jr halten/ vnd darnach thun.

VNd meine Sabbath ſolt jr Heiligen/ das ſie ſeien ein Zeichen zwiſchen mir vnnd euch/ damit jr wiſſet/ das ich der HERR ewer Gott bin.

ABer die Kinder waren mir auch vngehorſam/ lebeten nach meinen Geboten nicht/ hielten auch meine Rechte nicht/das ſie darnach theten/ durch welche der Menſch lebet/ der ſie helt/ vnd entheiligeten meine Sabbath.

DA gedacht ich meinen Grim vber ſie aus zu ſchütten/ vnd allen meinen zorn vber ſie gehen zu laſſen in der Wüſten.

JCh

D *Auerti autem manum meã, & feci propter nomen meum, vt non violaretur coram gentibus, de quibus eieci eos in oculis earum.*

JCh wendet aber meine Hand / vnd lies es vmb meines Namens willen / Auff das er nicht entheiliget würde fur den Heiden / fur welchen ich ſie hatte ausgefüret.

Iterum leuaui manum meam eis in ſolitudine, vt diſpergerem illos in nationes, & ventilarem eos per terras.

JCh hub auch meine Hand auff wider ſie in der Wüſten / das ich ſie zurſtrewete vnter die Heiden / vnd zuſteubete in die Lender.

Eo quod iudicia mea non feciſſent, & præcepta mea reprobaſſent, & Sabbata mea violaſſent, & poſt idola patrum ſuorum fuiſſent oculi eorum.

DArumb / das ſie meine Gebot nicht gehalten / vnd meine Rechte veracht / vnnd meine Sabbath entheiliget hatten / vnnd nach den Götzen jrer Veter ſahen.

Ergo & ego dedi eis præcepta † non bona, & iudicia, in quibus non viuent. †a†

DArumb vbergab ich ſie in die Lere / ſo † nicht gut iſt / vnd in Rechte / darin ſie kein Leben kundten haben.

Et pollui eos cum muneribus ſuis, cum tranſire facerent omne primogenitum, vt deſolarem eos: vt ſcirent quod ego ſim DOMINVS.

VNd verwarff ſie mit jrem Opffer / da ſie alle Erſtegeburt durchs fewer verbrandten / damit ich ſie verſtörete / vnnd ſie lernen müſten / das ich der HERR ſey.

Quam DAr-

Quamobrem loquere ad domum Iſraël fili hominis, & dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINUS: Adhuc & in hoc blaſphemauerunt me patres veſtri, cum præuaricaſſent in me præuaricationem.

Induxi enim eos in terram, ſuper quam leuaui manum meam, vt darem eis: Viderunt omnem collem excelſum, & omne lignum nemoroſum, & immolauerunt ibi victimas ſuas: & dederunt ibi irritationem oblationis ſuæ, & poſuerunt ibi odorem ſuauitatis ſuæ, & libauerunt ibi libationes ſuas.

Et dixi ad eos: Quid eſt excelſum, ad quod vos ingredimini? & vocatum eſt nomen eius, Excelſum, vſque ad hanc diem.

Pro-

DArumb rede du Menſchenkind mit dem Hauſe Iſrael / vnd ſprich zu jnen / So ſpricht der HErr HERR / Ewer Veter haben mich noch weiter geleſtert vñ getrotzt.

E DEnn da ich ſie ins Land gebracht hatte / vber welchs ich meine Hand auffgehaben hatte / das ichs jnen gebe / Wo ſie einen hohen Hügel / oder dicken Bawm erſahen / daſelbs opfferten ſie jre Opffer / vnnd brachten dahin jre feindſelige Gaben / vñ reucherten daſelbs jren ſüſſen Geruch / vnnd goſſen daſelbs jre Tranckopffer.

JCh aber ſprach zu jnen / Was ſol doch die Höhe / dahin jr gehet? Vñ alſo heiſſt ſie bis auff dieſen tag / die Höhe.

DAr-

Propterea dic ad domum Iſraël: Sic dicit Dominator DOMINVS: Certe in via patrum veſtrorum vos polluimini, & poſt abominationes eorum vos fornicamini.

Et in oblatione donorum veſtrorum, cum traducitis filios veſtros per ignem, vos polluimini in omnibus idolis veſtris vſq; hodie, & ego conſultus reſpondebo vobis domus Iſraël?

Viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, ſi conſultus reſpondero vobis.

Neq; cogitatio mentis veſtræ fiet, dicentium: Erimus ſicut gentes, & ſicut cognationes terræ, vt colamus ligna & lapides.

Viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, niſi in manu forti, & brachio exten-

E

DArumb ſprich zum Hauſe Iſrael / So ſpricht der HErr HERR / Ir verunreiniget euch in dem weſen ewer Veter / vnnd treibet Hurerey mit jren Greweln/ vnd verunreinget euch mit ewren Götzen.

WElchen jr ewer Gaben opffert / vnd ewer Söne vnd Töchter durchs fewer verbrennet / bis auff den Heutigen tag / Vnnd ich ſolte mich euch vom hauſe Iſrael fragen laſſen?

So war ich lebe / ſpricht der HErr HERR / Ich wil von euch vngefragt ſein.

DAzu das jr gedenckt / Wir wöllen thun / wie die Heiden / vnnd wie ander Leute in Lendern / Holtz vnd Stein anbeten / Das ſol euch feilen.

SO war ich lebe / ſpricht der HErr HERR / Ich wil vber euch herr-

extento, & furore effuſo regnauero ſuper vos.

Et educam vos de populis: & congregabo vos de terris, in quas diſperſi eſtis, manu valida, & brachio extento, & furore effuſo.

Et adducam vos in deſertum populorum, & iudicio contendam vobiſcum ibi facie ad faciem.

Sicut iudicio contendi cum patribus veſtris, in deſerto Terræ Ægypti: ſic iudicio agam vobiſcum, dicit Dominator DOMINVS.

Et tranſire faciam vos ſub virgam, & inducam vos in vinculum fœderis.

Et eligam de vobis transgreſſores & præuaricantes in me, & de terra incolatus eorum educam eos, & in terram Iſraël non ingredi-

herrſchẽ mit ſtarcker Hand/ vnd ausgeſtrecktem Arm/ vnnd mit ausgeſchüttem grim.

VND wil euch aus den Völckern füren/ vnnd aus den Lendern/ dahin jr verſtrewet ſeid/ ſamlen/ mit ſtarcker Hand/ mit ausgeſtrecktem Arm/ vnnd mit ausgeſchüttem grim.

VND wil euch bringen in die * Wüſten der Völcker/ vnd daſelbſt mit euch Rechten/ von Angeſicht zu Angeſicht.

** Etiam extra captiuitatem Babylonis.*

F

WJe ich mit ewren Vetern in der Wüſten bey Egypten gerechtet habe/ eben ſo wil ich auch mit euch rechten/ ſpricht der HErr HERR.

JCh wil euch wol vnter die Ruten bringen/ vnd euch in die band des Bundes zwingen.

VND wil die Abtrünnigen/ ſo wider mich vbertretten/ vnter euch ausfegen/ Ja aus dem Lande da jr jtzt wonet/ wil ich ſie füren/ vnd ins Land Iſrael nicht

gredientur: & ſcietis, quod ego DOMINVS.

Et vos domus Iſraël, Sic dicit Dominator DOMINVS, Singuli poſt idola ſua ambulate, & ſeruite: Quod ſi & in hoc non audieritis me, nomen meum ſanctum ne polluatis ultra muneribus veſtris, & idolis veſtris.

Quia in monte ſancto meo, in monte excelſo Iſraël, ait Dominator DOMINVS, ibi ſeruiet mihi tota domus Iſraël, vniuerſi ipſi in terra, in qua placebunt mihi: & ibi requiram oblationes veſtras, & primitias munerum veſtrorum in omnibus ſanctificationibus veſtris.

In odorem ſuauitatis ſuſcipiam vos, cum eduxero vos de populis, & congregauero vos de terris,

F

nicht komen laſſen/ Das jr lernen ſolt / ich ſey der HERR.

DArumb jr vom Hauſe Iſrael/ So ſpricht der HErr HERR/ Weil jr denn mir ja nicht wolt gehorchen/ ſo faret hin/ vnnd diene ein jglicher ſeinem Götzen/ Aber meinen heiligen Namen laſſt hinfurt vngeſchendet mit ewren Opffern vnd Götzen.

DEnn ſo ſpricht der HErr HERR/ Auff meinem Heiligen Berge/ auff dem hohen Berge Iſrael/ daſelbſt wird mir das gantze Haus Iſrael / vnd alle die im Lande ſind / dienen/ Daſelbs werden ſie mir angenem ſein / vnd daſelbs wil ich ewer Hebopffer vñ Erſtlinge ewer Opffer foddern / mit allem das jr mir Heiliget.

JR werdet mir angenem ſein / mit dem ſüſſen Geruch/ wenn ich euch aus den Völckern bringen/ vñ aus den Lendern ſamlen werde/

ris, in quas diſperſi eſtis: & ſanctificabor in vobis in oculis Gentium.

Et ſcietis, quod ego DOMINVS, *cum induxero vos ad terram Iſraël, in terram pro qua leuaui manum meam, vt darem eam patribus veſtris.*

Et recordabimini ibi viarum veſtrarum, & omnium operum veſtrorum, quibus polluti eſtis, & ſucciſione dignos reputabitis vos in conſpectu veſtro, propter omnia mala veſtra, quæ feciſtis.

Et ſcietis, quod ego DOMINVS, *cum beneſecero vobis propter nomen meum, & non ſecundum vias veſtras malas, neq; ſecundum opera veſtra peſſimi, domus Iſraël, ait Dominator* DOMINVS.

Non

werde / dahin jr verſtrewet ſeid / vnd werde in euch geheiliget werden fur den Heiden.

Vnd jr werdet erfa-
G ren / das ich der HERR bin / weñ ich euch ins Land Jſrael gebracht habe / in das Land / darüber ich meine Hand auffhub / das ichs ewern Vetern gebe.

DAſelbſt werdet jr gedencken / an ewer weſen / vnd alle ewer thun / darinnen jr verunreiget ſeid / vnd werdet Misfallen haben vber alle ewer bosheit / die jr gethan habt.

VNd werdet erfaren / das ich der HERR bin / wenn ich mit euch thu / vmb meines Namens willen / vnd nicht nach ewrem böſen weſen vnnd ſchedlichen thun / du Haus Jſrael / ſpricht der HErr HERR.

NJcht

† 4 †

Non bona) Vera doctrina Dei eſt pax, gaudium, & vita in ſpiritu ſancto. Doctrina hominum, eſt turbatio pacis, dolor, & mors ipſa. Neq; enim concedit vllam tranquillitatem aut pacem conſcientijs, quantumuis multa magna faciant opera, cumulent ſacrificia, imo cariſsimos liberos ſuos comburant, ſicut in textu dicit &c.

† 4 †

Nicht gut) Die rechte lere Gottes iſt Friede/ freude vnd leben im Heiligen Geiſt. Menſchen lere iſt eitel vnfriede/ hergleid/ vnd der tod/ Denn ſie leſſt dem Gewiſſen kein ruge noch Friede/ Wiewol ſie gros ding thun/ als viel opffern/ auch die liebſten Kinder verbrennen/ wie er ſagt im text etc.

Caput XXI.

A

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, pone faciem tuam contra viam Auſtri, & ſtilla ad meridiem, & Propheta ad ſyluam agri† meridiani.

Ieroſolyma Babyloni ſita eſt verſus meridiem Ezechiel autem in vrbe Babylonis de Ieroſolyma loquens, nominat eam ſyluam ad Meridiem.

Et dic ſaltui meridiano, Audi verbum DOMINI: ſic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego ſuccendam in te ignem, & comburam in te omne lignum viride, & omne lignum aridum: non extinguetur flamma ſuc-

Das XXI. Cap.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Richte dein Angeſichte gegen dem Sudwind zu/ vnd treuffe gegē dem Mittage / vnd weiſſage wider den Wald im Felde gegen † Mittage.

Deut. 32. a
Dan. 9. g
Mich. 2. b
2 Par. 14. c
Iob. 29. h

Mittage) Jeruſalem ligt gegen mittage von Babel aus. Nu iſt Heſekiel zu Babel vnd redet von Jeruſalem/ Das nennet er den Wald gegen Mittage.

VNd ſprich zum Walde gegen Mittage/ Höre des HERRN wort/ So ſpricht der HERR / Sihe/ Ich wil in dir ein fewr anzünden / das ſol beide grüne vnd dürre Bewme verzehrē/das man ſeine flamme nicht wird

 leſchen

ſuccenſionis: & combure-
tur in ea omnis facies ab
Auſtro vſque ad Aquilo-
nem.

Et videbit vniuerſa
caro, quod ego DOMI-
NVS ſuccendi eum, nec
extinguetur.

Et dixi: A, a, a, Do-
minator DOMINE: ipſi
dicunt de me, Nunquid
non per parabolas loquitur
iſte?

B Et factus eſt ſermo
DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, pone fa-
ciem tuam ad Ieruſalem et
ſtilla ſuper ſanctuaria, &
propheta ſuper terram Iſ-
raël.

Et dic terræ Iſraël:
Sic dicit DOMINVS. Ec-
ce ego ad te, & educam
gladium meum è vagina
ſua, & excidam ex te iu-
ſtum & impium.

Pro

leſchen können / Sondern
es ſol verbrennet werden
alles / was vom Mittage
gegen Mitternacht ſtehet.

VNd alles Fleiſch ſol
ſehen / das ichs der HE-
RR angezündet habe / vnd
niemand leſchen müge.

VNd ich ſprach / Ah
Herr HERR / ſie ſagen
von mir / Dieſer redet eitel
verdeckte wort.

VNd des HERRN
wort geſchach zu mir / vnd
ſprach:

DV Menſchenkind /
Richte dein Angeſicht wi-
der Jeruſalem / vnd treuffe
wider die Heiligthüme / vnd
weiſſage wider das Land
Jſrael.

VNd ſprich zum Lande
Jſrael / So ſpricht der
HErr HERR / Sihe /
Jch wil an dich / ich wil
mein Schwert aus der
Scheiden ziehen / vnd wil
in dir ausrotten / beide Ge-
rechte vnd vngerechte.

Weil

Pro eo autem quod occidi in te iuſtum & impium, idcirco egredietur gladius meus è vagina ſua ad omnem carnem ab Auſtro, vſq; ad Aquilonem.

Vt ſciat omnis caro, quo ego DOMINVS eduxi gladium meum è vagina ſua irreuocabilem.

Et tu fili hominis, ingemiſce in contritione lumborum, & in amaritudine ingemiſce coram eis.

Et erit: cum dixerint ad te: Quare tu gemis? dices: Propter rumorem, quia venit, & tabeſcet omne cor, & diſſoluentur vniuerſæ manus, & infirmabitur omnis ſpiritus, & cuncta genua fluent, tanquam aquæ: ecce venit, & fiet, ait Dominator DOMINVS.

Et

WEil ich denn in dir/ beide Gerechten vnd vngerechten ausrotte/ ſo wird mein Schwert aus der Scheiden faren vber alles Fleiſch/ von Mittage her/ bis gen Mitternacht.

VNd ſol alles Fleiſch erfaren/ das ich der HERR mein Schwert hab aus ſeiner Scheiden gezogen/ vnd ſol nicht wider eingeſteckt werden.

VNd du Menſchenkind ſolt ſeufftzen/ bis dir die Lenden weh thun/ ja bitterlich ſoltu ſeufftzen/ das ſie es ſehen.

C VNd wenn ſie zu dir ſagen werden/ Warumb ſeufftzeſtu? ſoltu ſagen/ Vmb des geſchreis willen/ das da komet/ fur welchem alle Hertzen verzagen/ vnd alle Hende ſincken/ aller mut fallen/ vnd alle Knie wie Waſſer gehen werden/ Sihe es kompt/ vnd wird geſchehen/ ſpricht der Herr HERR.

 Vnd

Et factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, propheta, & dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: Loquere: gladius gladius exacatus eſt & limatus.

Vt cædat victimas, exacutus eſt: vt ſplendeat, limatus eſt: quomodo gauderemus, ſi † virgam faceret omne lignum in filium meum contumacem?

Et dedit eum ad tergendum, vt teneatur manu: iſte exacutus eſt gladius, & iſte limatus eſt, vt tradat in manum interficientis.

Clama & vlula fili hominis, quia hic erit in populum meum, hic in cunctos duces Iſraël: gladio traditi ſunt cum populo meo.

Idcirco plaude ſuper femur, quia probatio eſt, &

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ weiſſage/ vnd ſprich/ So ſpricht der HERR/ Sprich/ das Schwert/ ja das Schwert iſt geſcherfft vnd gefegt.

ES iſt geſcherfft/ das es ſchlachten ſol/ es iſt gefegt/ das es blincken ſol. O wie fro wolten wir ſein/ wenn er gleich alle Bew-
†4† me/ zu † Ruten machet/ vber die böſen Kinder?

D ABer er hat ein Schwert zu fegen geben/ das man es faſſen ſol/ es iſt geſcherfft vnd gefegt/ das mans dem Todſchleger in die Hand gebe.

SChrey vnd Heule/ du Menſchenkind/ Denn es gehet vber mein Volck/ vnd vber alle Regenten in Jſrael/ die zum Schwert/ ſampt meinem Volck/ verſamlet ſind.

DArumb ſchlage auff deine Lenden/ denn er hat ſie

& quid ſi etiam virga reprobi non erit? dicit Dominator DOMINVS.

Tu ergo fili hominis propheta, & percute manum ad manum, & duplicetur gladius, ac triplicetur gladius interfectorum: hic eſt gladius occiſionis magnæ, qui feriet eos in penetralibus.

Vt cor tabeſcat, & multiplicentur ruinæ. In omnibus portis eorum dedi terrorem gladij.

Heu factus eſt ad fulgendum, amictus eſt ad iugulationem: exacuere, ad dexteram pone te ad ſiniſtram, quocunq; facies tua parata eſt.

Quin & ego plaudam manu mea ad manum meam, & implebo indig-

ſie offt gezüchtiget / was hats geholffen? Es wil der böſen Kinder Rute nicht helffen / ſpricht der Herr HERR.

VND du Menſchenkind weiſſage / vnd ſchlahe deine Hende zuſamen. Denn das Schwert / wird zwifach / ja dreyfach / komen / ein Würgeſchwert / ein Schwert groſſer ſchlacht / das ſie auch treffen wird in den Kamern / da ſie hin flihen.

E
JCh wil das Schwert laſſen klingen / das die Hertzen verzagen / vnnd viel fallen ſollen an allen jren thoren.

ACh wie glintzet es / vnd hewet daher zur Schlacht / vnd ſprechen / Hawe drein / beide zur Rechten vnd Lincken / was fur dir iſt.

DA wil ich deñ mit meinen Henden drob frolocken / vñ meinen zorn gehen laſſen /

indignationem meam: ego DOMINVS *locutus ſum.*

Et factus eſt ſermo DOMINI *ad me, dicens:*

Et tu fili hominis pone tibi duas vias, vt veniat gladius regis Babylonis: de terra vna egrediantur ambæ: & locum expurga, in capite viæ ciuitatis expurga.

F *Viam pones, vt veniat gladius ad Rabbath filiorum Ammon, & ad Iudam in Ieruſalem munitiſſimam.*

†b† *Stetit enim rex Babylonis in biuio, in capite duarum viarum: diuinationem quærens, † commiſcens ſagittas: interrogauit idola, inſpexit iecur.*

Ad dexteram eius facta eſt diuinatio ſuper Ieruſalem, vt ponat arietes,

laſſen / Jch der HERR hab es geſagt.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / Mache zween wege / durch welche komen ſol das Schwert des Königes zu Babel / ſie ſollen aber alle beide aus einem Lande gehen / vnd ſtelle ein Zeichen forn an den weg zur ſtad / dahin es weiſen ſol.

VNd mache den weg / das das Schwert kome gen Rabbath der Kinder Ammon / vnd in Juda zu der feſten Stad Jeruſalem.

DEnn der König zu Babel wird ſich an die Wegſcheid ſtellen / forn an den zween wegen / das er jm warſagen laſſe / mit den Pfeilen vmb das los † ſchieſſe / ſeinen Abgott frage / vnd ſchawe die Lebber an.

VNd die Warſagung wird auff die Rechten ſeiten gen Jeruſalem deuten / das er ſolle Böcke hinan füren.

tes, vt aperiant os in cæde, vt eleuent vocem in vlulatu, vt ponant arietes contra portas, vt comportent aggerem, vt ædificent munitionem.

Eritq́; eis quaſi falſa diuinans in oculis eorum, etiam ſi iuret iuramenta eis: ipſe autem recordabitur iniquitatis, ad capiendum.

Idcirco ſic dicit Dominator DOMINVS: *Pro eo quod recordati eſtis iniquitatis veſtræ, & reuelaſtis præuaricationes veſtras, & apparuerunt peccata veſtra in omnibus operibus veſtris: pro eo, inquam, quod recordati eſtis, manu capiemini.*

Tu autem prophane, impie dux Iſraël, cuius venit dies tempore iniquitatis præfinita,

Sic

füren laſſen / vnd löcher machen / vnd mit groſſem geſchrey ſie vberfalle vnd Morde / vnd das er Böcke füren ſolle wider die Thore / vnd da Wall ſchütte vnd Bolwerck bawe.

ABer es wird ſie ſolch Warſagen falſch düncken / er ſchwere wie thewr er wil / Er aber wird dencken / an die miſſethat / das er ſie gewinne.

G DArumb ſpricht der Herr HERR alſo / Darumb das ewer gedacht wird vmb ewer miſſethat / vnd ewer vngehorſam offenbart iſt / das man ewer ſünde ſihet in alle ewrem thun / ja darumb das ewer gedacht wird / werdet jr mit Gewalt gefangen werden.

VNd du Fürſt in Iſrael / der du verdampt vnd verurteilet biſt / des tag daher komen wird / wenn die miſſethat zum ende komen iſt /

 So

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Aufer cidarim, tolle coronam: Neq; hæc, neq; illa erit: humilis ſublimis, & ſublimis humilis erit.*

Incuruationem, incuruationem, incuruationem ponam eam: & hoc non fiet, donec veniat is, cuius eſt iudicium, & tradam ei.

Et tu fili hominis propheta, & dic: Sic dicit Dominator DOMINVS *ad filios Ammon, & ad opprobrium eorum, & dic: Mucro, mucro euaginatus eſt ad occidendum, limatus vt interficiat, & propter fulgorem.*

Cum tibi viderent vanum, & diuinarent mendacia, vt darent te cum collo interfectorum im-

SO ſpricht der Herr HERR / Thu weg den Hut / vnd heb ab die Krone / Denn es wird weder der Hut noch die Krone bleiben / Sondern der ſich erhöhet hat / ſol genidriget werden / vnd der ſich nidriget / ſol erhöhet werden.

JCh wil die Krone zu nicht / zu nicht / zu nicht machen / Bis der kome / der ſie haben ſol / Dem wil ich ſie geben.

H VNd du Menſchenkind / weiſſage / vnd ſprich / So ſpricht der Herr HERR / von den Kindern Ammon / vnnd von jrer ſchmach / Vnd ſprich / Das Schwert / das Schwert iſt gezückt / das ſchlachten ſol / es iſt gefegt / das würgen ſol / vnd ſol blincken. Ammon

DArumb / das du falſche Geſichte dir ſagen leſſeſt / vnd Lügen weiſſagen / damit du auch vbergeben werdeſt / vnter den erſchlagenen

impiorum, quorum veniet dies, in tempore iniquitatis præfinita.

Reuertere ad vaginam tuam, in locum in quo creatus es: in terra natiuitatis tuæ iudicabo te.

Et effundam ſuper te indignationem meam: ignem furoris mei ſufflabo in te, daboq́ te in manus hominum inſipientium & fabricantium interitum.

Igni eris cibus, ſanguis tuus erit in medio terræ, obliuioni tradêris: quia ego DOMINVS locutus ſum.

E

genen Gottloſen / welchen jr tag kam / da die miſſethat zum ende komen war.

VNd obs ſchon wider in die Scheide geſtecket würde / ſo wil ich dich doch richtē an dem ort/ da du geſchaffen/ vnd im Lande da du geborn biſt.

VNd wil meinen zorn vber dich ſchütten/ Ich wil das fewr meines grimmes vber dich auffblaſen / vnd wil dich Leutē/ die brennen vnd verderben können / vberantworten.

DV muſt dem fewr zur ſpeiſe werden / vnd dein Blut mus im Lande vergoſſen werden / vnd man wird dein nicht mehr gedencken / Denn ich der HERR habs geredt.

†a†

Virgam) Minatur pœnam imminentem non fore caſtigationem puerilem, factam ſpe emendationis leniter, ſed fore meram iram & conſumtionem ſeu excidium, Ideo merito optat, adhiberi acrem virgam, imo omnes arbores conuerti in virgas, ita tamen, ne ſit ira conſumens. Sed dicit poſtea, Deum ſæpe feciſſe periculum, num virgis emendari filij ſui poſsint, quę cum nihil profuerint, oportere nunc randem adhiberi gladium.

†a†

Ruten) Er drewet/ die ſtraffe werde nicht ein ſtaupen vnd Kinderſtraffe ſein/ da beſſerung nach folge/ ſondern es werde eitel zorn vnd gar aus ſein. Darumb wünſchet er wol/ das eine Scharffe Rute were/ ja das alle Bewme zu Ruten gemacht weren/ So doch/ das nicht eitel zorn were. Aber er ſpricht hernach/ Gott habs offt verſucht mit der Ruten/ Aber es habe nicht geholffen/ darumb müſſe nu das Schwert komen.

†b†

Commiſcens ſagittas) Id eſt, Rex Babylonis, ſciſcitabitur ex ſuis diuinationibus quem populum debeat primum adoriri, & vbi ſit fœlicem ſucceſſum habiturus. Et vtetur ad eam rem ſignis ceu ominibus Nam eiaculabitur ſagittas, & obſeruabit, quorſum illæ delatæ ſint. Nam talibus ſignis vſi ſunt tunc illi militares populi, ſicut & hoc erat ſignum, quod mactatæ in ſacrificio pecudis iecur & cor inſpiciebant, & ex illorum fibris futura coniectabant.

Caput XXII.

A

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Et tu fili Hominis, nónne iudicabis? an non iudicabis ciuitatem ſanguinum, & oſtendes abominationes ſuas?

Et dices: Sic dicit Dominator DOMINVS: Ciuitas effundens ſanguinem in medio ſui, vt veniat tempus eius: & quæ fecit idola contra ſemetipſam, vt pollueret ſe.

In

†b†

Schieſſe) Der König von Babel wird ſeine Warſager fragen/ welch Volck er angreiffen ſol/ vnd wo es jm glücken ſol. Vnd wird Zeichen verſuchen / als nemlich / ſchieſſen/ vnd acht haben/ wo der Pfeil hin fallen wil. Denn ſolch Zeichen haben die ſelbige Krieger gebraucht. So war das auch ein Zeichen/ wenn die Heiden ein Vieh opfferten/ beſahen ſie die Lebbern vnd Hertz.

Das XXII. Cap.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ wiltu nicht ſtraffen die Mördriſche Stad / vnd jr anzeigen alle jre Grewel?

SPrich/ So ſpricht der Herr HERR/ O Stad / die du der deinen Blut vergeuſſeſt / auff das deine zeit kome / vnd die du Götzen bey dir macheſt / damit du dich verunreinigſt.

Du

In ſanguine tuo qui à te effuſus eſt, deliquiſti: & in idolis tuis, quæ feciſti, polluta es: & appropinquare feciſti dies tuos, & adduxiſti tempus annorum tuorum: propterea dedi te opprobrium gentibus, & irriſionem vniuerſis terris.

DV verſchuldeſt dich an dem Blut/ das du vergeſſeſt / vnnd verunreinigſt dich an den Götzen die du machſt/ damit bringeſtu deine tage herzu/ vnd machſt das deine Jar komen müſſen. Darumb wil ich dich zum ſpott vnter den Heiden/ vnd zum hohn in allen Lendern machen.

Quæ iuxta ſunt, & procul à te, triumphabunt de te: ſordida nomine, & multæ afflictionis.

BEide in der nehe vnd in die ferne / ſollen ſie dein ſpotten/ das du ein ſchendlich gerücht haben / vnnd groſſen jamer leiden müſſeſt.

Ecce Principes Iſraël ſinguli in brachio ſuo fuerunt in te, ad effundendum ſanguinem.

SJhe/ die Fürſten in Jſrael / ein jglicher iſt mechtig bey dir/ Blut zu vergieſſen.

Patrem & matrem contumelijs affecerunt in te, aduenam oppreſſerunt in medio tui, pupillum & viduam contriſtauerunt apud te.

B

VAter vnd Mutter verachten ſie/ den Frembdlingen / thun ſie gewalt vnd vnrecht / Die Widwen vnd Waiſen ſchinden ſie.

Sanctuaria mea ſpreuiſti,

Du verachteſt meine Heiligthü,

ſti, & Sabbatha mea polluiſti.

Viri detractores fuerunt in te, ad effundendum ſanguinem, & ſuper montes comederunt in te, tetra operati ſunt in medio tui.

Verecundiora patris diſcooperuerunt in te, immunditiam menſtruatæ afflixerunt in te.

Et vnuſquiſque cum vxore proximi ſui operatus eſt abominationem, & quiſq; nurum ſuam polluit nefarie, quiſq; ſororem ſuam filiam patris ſui afflixit in te.

Munera acceperunt apud te, ad effundendum ſanguinem: vſuram & ſuperabundantiam accepiſti, fraudaſti proximos tuos per oppreſſionem, meiq́ oblita es, ait Dominator DOMINVS.

Ecce

ligthüme / vnd entheiligeſt meine Sabbath.

VErrheter ſind in dir / auff das ſie Blut vergieſſen / Sie eſſen auff den Bergen / vnd handeln mutwilliglich in dir.

SJe blöſſen die ſcham der Veter / vnd nötigen die Weiber in jrer kranckheit.

Vnd treiben vnternander Freund mit Freunds Weibe Grewel / Sie ſchenden jre eigene Schnür mit allem mutwillen / ſie notzüchtigen jre eigene Schweſtern / jres Vaters Töchtere. Jere.5.b.c

C

SJe nemen Geſchencke / auff das ſie Blut vergieſſen / ſie wuchern vnnd vberſetzen einander / vnd treiben jren Geitz wider jren Nehesten / vnd thun einander gewalt / vnd vergeſſen mein alſo / ſpricht der Herr HERR.

Sihe /

Ecce compleſi manus meas ſuper auaritiam tuam quam feciſti, & ſuper ſanguinem, qui effuſus eſt in medio tui.

Nunquid ſuſtinebit cor tuum, aut præualebunt manus tuæ in diebus, quos ego faciam tibi? ego DOMINVS locutus ſum, & faciam.

Et diſpergam te in Gentes, & ventilabo te in terras, & deficere faciam immunditiam tuam à te.

Et prophana eris in conſpectu Gentium: & ſcies, quod ego DOMINVS.

Et factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, verſa eſt mihi domus Iſraël in ſcoriam: omnes iſti æs, & ſtannum, & ferrum, & plumbum in medio forna-

na.

SJhe / Jch ſchlahe meine Hende zuſamen / vber den Geitz den du treibeſt / vnd vber das Blut / ſo in mir vergoſſen iſt.

MEinſtu aber / dein Hertz müge es erleiden / oder deine Hende ertragen / zu der zeit / wenn ichs mit dir machen werde? Jch der HERR habs geredt / vnd wils auch thun.

VNd wil dich zerſtrewen vnter die Heiden / vnd dich verſtoſſen in die Lender / vnd wil deines vnflats ein ende machen.

DAs du bey den Heiden muſt verflucht geacht werden / Vnd erfaren / das ich der HERR ſey.

D VNd des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / Das Haus Jſrael iſt mir zum Schaum worden / alle jr Ertz / Zihn / Eiſen / vnd Bley / iſt im Ofen

zu

nacis, ſocia argenti facti ſunt.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Eo quod verſi eſtis omnes in ſcoriam, propterea ecce ego congregabo vos in medio Ieruſalem,

Congregatione argenti, & æris, & ferri, & plumbi, & ſtanni in medio fornacis: vt ſufflent in ea ignem ad conflandum: ſic congregabo in furore meo, & in ira mea, & requieſcere faciam, & conflabo vos.

Et congregabo vos, & ſuccendam vos in igne furoris mei, & conflabimini in medio eius.

Vt conflatur argentum in medio fornacis, ſic fuſi eritis in medio eius: & ſcietis, quod ego DOMINVS effuderim indignationem meam ſuper vos. Et

zu Silberſchaum worden.

DArumb ſpricht der Herr HERR alſo/ Weil jr denn alle Schaum worden ſeid / Sihe / ſo wil ich euch alle gen Jeruſalem zuſamen thun/

WJe man Silber / Ertz / Eiſen / Bley vnd Zihn zuſamen thut im Ofen / das man ein fewr drunter auff blaſe/ vnd zerſchmeltz es. Alſo wil ich euch auch in meinem zorn vnd grim zuſamen thun / einlegen vnd ſchmeltzen.

E

JA ich wil euch ſamlen / vnd das fewr meines zorns vnter euch auffblaſen / das jr drinnen zerſchmeltzen müſſet.

WJe das Silber zerſchmeltzet im ofen/ ſo solt jr auch drinnen zerſchmeltzen / Vnd erfaren / das ich der HERR meinen grim vber euch ausgeſchüttet habe.

Vnd

Et factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

Fili hominis, dic ei: Tu es Terra immunda, & non compluta, in die furoris.

DV Menſchenkind/ ſprich zu jnen / Du biſt ein Land / das nicht zu reinigen iſt / wie eins das nicht beregent wird zur zeit des zorns.

Prophetæ ſeu Doctores.

Coniuratio Prophetarum eius in medio eius: ſicut Leo rugiens rapiensq́ prædam, animas deuorauerunt, opes & precium acceperunt, viduas eius multiplicauerunt in medio illius.

Propheten.

DJe Propheten ſo drinnen ſind / haben ſich gerottet / die Seelen zu freſſen / wie ein brüllender Lew/ wenn er raubet Sie reiſſen gut vnnd Gelt zu ſich / vnnd machen der Widwen viel drinnen.

Sacerdotes.

Sacerdotes eius peruerterunt legem meam, et polluerunt ſanctuaria mea: inter ſanctum & prophanum non habuerunt diſcrimen, & inter pollutum & mundum non iudicauerunt: et à Sabbathis meis auerterunt oculos ſuos, & coinquinabar in medio eorum.

F

Prieſter.

JRe Prieſter verkeren mein Geſetz freuelich/ vnd entheiligen mein Heiligthum / Sie halten vnter dem Heiligen vnd vnheiligen kein vnterſcheid/ vnd leren nicht / was rein oder vnrein ſey / vnnd warten meiner Sabbathen nicht/ vnd ich werde vnter jnen entheiliget.

Principes.

Principes eius in medio

Fürſten.

JRe Fürſten ſind drinnen/

dio illius, quaſi Lupi rapientes prædam ad effundendum ſanguinem, & ad perdendas animas, & auare ſectanda lucra.

nen / wie die Reiſſende Wölffe / Blut zu vergieſſen / vnd Seelen vmb zu bringen / vmb jres Geitzes willen. Mich. 3. b Sopho. 3. b

Prophetæ autem eius liniebant eos luto infirmo, videntes vanum, & diuinantes eis mendacium, dicentes: Sic dicit Dominator DOMINVS: cum DOMINVS non ſit locutus.

G

VNd jre Propheten / tünchen ſie mit loſem kalck / Predigen loſe teiding / vnd weiſſagen jnen lügen / vnd ſagen / So ſpricht der Herr HERR / ſo es doch der HERR nicht geredt hat.

Populus terræ.

Populus terræ calumniabantur calumniam, & rapiebant rapinam: egenum & pauperem affligebant, & aduenam opprimebant calumnia abſq; iudicio.

DAs Volck im Lande vbet gewalt / vnd Rawben getroſt / vnd ſchinden die Armen vnd Elenden / vnd thun den Frembdlingen Gewalt vnd vnrecht. Volck im lande.

Et quæſiui de eis virum: qui interponeret ſepem, & ſtaret oppoſitus contra me pro terra, ne diſſiparem eam: & non inueni.

JCh ſucht vnter jnen / ob jemand ſich eine Maur machete / vnd wider den Riſs ſtünde gegen mir / fur das Land / das ichs nicht verderbete / Aber ich fand keinen.

Et effudi ſuper eos indig-

DArumb ſchüttet ich meinen

indignationem meam, & in igne iræ meæ conſumpſi eos: viam eorum in caput eorum reddidi, ait Dominator DOMINVS.

Caput XXIII.

A ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, duæ mulieres filiæ matris vnius fuerunt.

Et fornicatæ ſunt in Ægypto, in adoleſcentia ſua fornicatæ ſunt: ibi compreſſa ſunt vbera earum, & fractæ ſunt mammæ pubertatis earum.

Nomina autem earum Oolla maior: & Ooliba ſoror eius minor: & habui eas, & pepererunt filios

meinen zorn vber ſie/vnnd mit dem fewr meines grimmes macht ich jr ein ende/ vnd gab jnen alſo jren verdienſt auff jren Kopff/ ſpricht der HErr HERR.

Das XXIII. Cap.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Es waren zwey Weiber/ einer Mutter Töchtere/

DJe trieben Hurerey in Egypten in jrer Jugent/ daſelbſt lieſſen ſie jre Brüſte begreiffen/ vnnd die Zitzen jrer Jungfrawſchafft betaſten.

DJe groſſe heiſſt Ahala/vnd jre Schweſter Ahaliba. Vnd ich nam ſie zur Ehe/ vnd ſie zeugeten mir

& filias: Porro earum nomina, Samaria Oolla, & Ieruſalem Ooliba.

Fornicata eſt igitur ſub me Oolla, & exarſit in amatores ſuos, in Aſſyrios appropinquantes,

Veſtitos hyacintho, Principes & magiſtratus, iuuenes deſiderabiles vniuerſos, equites aſcenſores equorum.

Et dedit fornicationes ſuas ſuper eos electos filios Aſſyriorum vniuerſos: & in omnibus in quos inſaniuit, in idolis eorum polluta eſt.

Inſuper & fornicationes ſuas, quas ex Ægypto extulerat, non reliquit: nam & illi dormierunt cum ea in adoleſcentia eius, & illi compreſſerunt vbera

Söne vnd Töchtere/Vnd Ahala heiſſt Samaria/ vnd Ahaliba Jeruſalem.

AHala treib Hurerey/ da ich ſie genomen hatte/ vnd brandte gegen jre Bulen/gegen die Aſſyrer/die zu jr kamen: Ahala.

GEgen den Fürſten vnd Herrn/die mit Seiden gekleidet waren/ vnd alle Junge liebliche Geſellen/ Nemlich/ gegen den Reutern vnd Wagen.

B VNd bulet mit allen ſchönen Geſellen in Aſſyria/ vnd verunreiniget ſich mit alle jren Götzen/ wo ſie auff einen entbrandt.

DAzu verlies ſie auch nicht jre Hurerey mit Egypten/ die bey jr gelegen waren/ von jrer Jugent auff/ vnnd die Brüſte jrer Jung-

vbera pubertatis eius, & effuderunt fornicationem ſuam ſuper eam.

Propterea tradidi eam in manus amatorum ſuorum, in manum filiorum Aſſur, quorum inſaniuit amore.

Ipſi diſcooperuerunt ignominiam eius, filios eius, & filias eius tulerunt, & ipſam occiderunt gladio: & factum eſt nomen mulieribus, quod iudicia feciſſent in ea.

Quod cum vidiſſet ſoror eius Ooliba, corrupit ardorem ſuum magis quā illa, & fornicationes ſuas ſuper fornicationes ſororis ſuæ.

Ad filios Aſſyriorum exarſit, ad duces & Principes propinquos, indutos veſte varia, equites qui vecta-

B Jungfrawſchafft betaſtet/ vnd groſſe Hurerey mit jr getrieben hatten.

DA vbergab ich ſie in die Hand jrer Bulen/ den Kindern Aſſur/ gegen welche ſie brandten fur luſt.

DJe deckten jre ſcham auff/ vnd namen jre Söne vnd Töchtere weg/ ſie aber tödtē ſie mit dem Schwert. Vnd es kam aus/ das dieſe Weiber geſtrafft weren. Sup. 16. c

DA aber jre Schweſter Ahaliba ſahe/ entbrand ſie noch viel erger/ denn jene/ vnnd treib der Hurerey mehr/ denn jre Schweſter. Ahaliba

VNd entbrand gegen den Kindern Aſſur/ Nemlich/ den Fürſten vnd Herren (die zu jr kamen wolgekleidet) Reutern vnnd Wa-

vectabantur equis, & adoleſcentes deſiderabiles vniuerſos.

Et vidi, quod polluta eſſet via vna ambarum.

Et auxit fornicationes ſuas: cumq́ vidiſſet viros depictos in pariete, imagines Chaldæorum expreſſas minio:

Et accinctos balteis renes, & † tiaras cinctas in capitibus eorum, formam ducum omnium, ſimilitudinem filiorum Babylonis terræq́ Chaldæorum in qua orti ſunt:

Exarſit ſuper eos concupiſcentia oculorum ſuorum, & miſit nuncios ad eos in terram Chaldæam.

Cumq́ veniſſent ad eam filij Babylonis, ad cubile amorum, & polluerunt

Wagen / vnd alle Jungen lieblichen geſellen.

DA ſahe ich / das ſie alle beide gleicher weiſe verunreiniget waren.

ABer dieſe treib jre Hurerey mehr / Denn da ſie ſahe/ gemalete Menner an der Wand in roter farbe/ die bilder der Chaldeer:

C † 4 † VMb jre Lenden gegürtet/ vnd bundte † Kogel auff jren Köpffen/ vnd alle gleich anzuſehen / wie gewaltige Leute / wie denn die Kinder Babel vnd die Chaldeer tragen / in jrem Vaterlande:

ENtbrand ſie gegen jnen / ſo bald ſie jr gewar ward / vnnd ſchickte Bottſchafft zu jnen in Chaldea.

Als nu die Kinder Babel zu jr kamen / bey jr zu ſchlaffen/nach der liebe/ verun-

luerunt eam ſtupris ſuis, & polluta eſt ab eis, & ſaturata anima eius ab illis.

Denudauit quoq; fornicationes ſuas, & diſcooperuit ignominiam ſuam: & receſsit anima mea ab ea, ſicut receſſerat anima mea à ſorore eius.

Multiplicauit enim fornicationes ſuas, recordans dies adoleſcentiæ ſuæ, quibus fornicata eſt in terra Ægypti.

Et inſaniuit libidine ſuper concubitum eorum, quorum carnes ſunt vt carnes aſinorum: & ſicut fluxus equorum fluxus eorum.

Et recordata es fœditatem adoleſcentiæ tuæ, quando compreſſerunt in Ægypto vbera tua, & confractæ ſunt mammæ pubertatis tuæ.

Pro.

C

verunreinigete ſich dieſelbe mit jrer Hurerey / vnd ſie verunreinigte ſich mit jnē / das ſie jr müde ward.

VNd da beide jre Hurerey vnd Scham / ſo gar offenbar war / ward ich jr auch vberdrüſſig / wie ich jrer Schweſter auch war müde worden.

SJe aber treib jre Hurerey jmer mehr / vnnd gedacht an die zeit jrer Jugent/da ſie in Egyptenland Hurerey getrieben hatte.

VNd entbrand gegen jre Bulen / welcher brunſt war / wie die Eſel vnd der Hengſte brunſt.

VNd beſtelleteſt deine Vnzucht / wie in deiner Jugent/da dir in Egypten deine Brüſte begrieffen / vnnd deine Zitzen betaſtet wurden.

 DAr-

D

Propterea Ooliba, Sic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego ſuſcitabo amatores tuos contra te, de quibus ſatiata eſt anima tua: & congregabo eos aduerſum te in circuitu.*

DArumb Ahaliba/ So ſpricht der HErr HERR/ Sihe/ Ich wil deine Bulen/ der du müde biſt worden/ wider dich erwecken/ vnd wil ſie rings vmbher wider dich bringen:

Filios Babylonis, & vniuerſos Chaldæos, præfectos, Principes & Duces, & omnes filios Aſſyriorum cum eis, iuuenes forma egregia, duces & magiſtratus vniuerſos, Principes principum, & maiores, aſcenſores vniuerſos equorum.

NEmlich die Kinder Babel/ vnd alle Chaldeer/ mit Heubtleuten/ Fürſten vnnd Herrn/ Ritter vnnd Edel vnd allerley Reuter/ vnd alle Aſſyrer mit jnen/ die ſchöne junge Manſchafft/ alle Fürſten vnnd Herrn.

Et venient ſuper te inſtructi Rhedis, & curribus & rotis, & multitudine populorum: lorica & clypeo & galea armabuntur contra te vndiq;.

VNd werden vber dich komen gerüſt mit Wagen vnd Redern/ vnd mit groſſem hauffen Volcks/ vnd werden dich belegern/ mit Tartſchen/ Schilden vnd Helmen/ vmb vnd vmb.

Et dabo coram eis iudicium, & iudicabunt te iudicijs ſuis.

DEnen wil ich das Recht befehlen/ das ſie dich richten ſollen nach jrem Recht.

Et ICh

Et ponam zelum meum in te, & facient tecum in furore: naſum tuum & aures tuas præcident, & quæ remanſerint, gladio concident: ipſi filios tuos, & filias tuas capient, & nouiſſimum tuum deuorabitur igni.

Et denudabunt te veſtimentis tuis, tollent vaſa gloriæ tuæ.

Et requieſcere faciam ſcelus tuum à te, & fornicationem tuam de Terra Ægypti: nec leuabis oculos tuos ad eos, & Ægypti non recordaberis amplius.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego tradam te in manus eorum, quos odiſti, in manus eorum, de quibus ſatiata eſt anima tua.

Et agent tecum in odio: & tollent omnes labores tuos

JCh wil meinen Eiuer vber dich gehen laſſen / das ſie vmbarmhertziglich mit dir handeln ſollen/Sie ſollen dir Naſen vnd Ohren abſchneiden/ vñ was vbrig bleibt / ſol durchs Schwert fallen. Sie ſollen deine Söne vnd Töchter wegnemen/vnd das vbrige mit fewr verbrennen.

SJe ſollen dir deine Kleider ausziehen/vnd deinen Schmuck wegnemen.

ALſo wil ich deiner vnzucht / vnd deiner Hurerey mit Egyptenland/ ein ende machen / das du deine augen nicht mehr nach jnen auff heben/ vnnd Egypten nicht mehr gedencken ſolt.

E

DEnn ſo ſpricht der HErr HERR / Sihe/ Jch wil dich vberantworten / denen du feind worden / vnd der du müde biſt.

DJe ſollen als Feinde mit dir vmbgehen/ vnnd alles nemen/ was du erwor-

tuos, & dimittent te nudam et ignominia plenam, & reuelabitur turpitudo fornicationum tuarum, fœditas tua, & fornicationes tuæ.

Faciam hæc tibi, quia fornicata es poſt gentes, inter quas polluta es in idolis earum.

In via ſororis tuæ ambulaſti, & dabo calicem eius in manu tua.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Calicem ſororis tuæ bibes profundum & latum: eris in deriſum, & in ſubſannationem, quæ eſt capaciſsima.

Sicera & dolore repleberis: calice mœroris & triſtitiæ, calice ſororis tuæ Samariæ.

Et

E worben haſt / vnd dich nacket vnnd blos laſſen / das deine Scham auffgedeckt werde / ſampt deiner Vnzucht vnd Hurerey.

SOlchs wird dir geſchehen / vmb deiner Hurerey willen / ſo du mit den Heiden getrieben / an welcher Götzen du dich verunreiniget haſt.

DV biſt auff dem wege deiner Schweſter gegangen / darumb gebe ich dir auch derſelbigen Kelch in deine Hand.

SO ſpricht der HErr HERR / Du muſt den Kelch deiner Schweſter trincken / ſo tieff vnd weit er iſt / Du ſolt ſo zu groſſem ſpott vnd hohn werden / das vntreglich ſein wird.

DV muſt dich des ſtarcken trancks vnnd jamers vol ſauffen / Denn der Kelch deiner Schweſter Samaria / iſt ein Kelch des jamers vnd trawrens.

DEn-

Et bibes illum, & epotabis vſq; ad feces: & teſtas eius confringes, & vbera tua lacerabis: quia ego locutus ſum, ait Dominator DOMINVS.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Quia oblita es mei, & proieciſti me poſt tergum tuum, tu quoq; porta ſcelus tuũ, & fornicationes tuas.

Et ait DOMINVS ad me: Fili hominis, nunquid iudicas Oollam & Oolibam, & annuncias eis ſcelera earum?

Quia adulteratæ ſunt, & ſanguis eſt in manibus earum, & cum idolis ſuis fornicatæ ſunt: inſuper & filios ſuos, quos genuerunt mihi, obtulerunt eis ad deuorandum.

Sed & hoc fecerunt mihi

DEnſelben muſtu rein austrincken / darnach die Scherben zuwerffen / vnd deine Brüſte zureiſſen / Denn ich habs geredt / ſpricht der HErr HERR.

DArumb ſo ſpricht der HErr HERR / Darumb / das du mein vergeſſen / vñ mich hinder deinen Rücken geworffen haſt / ſo trage auch nu deine Vnzucht / vnd deine Hurerey.

F VND der HERR ſprach zu mir / Du Menſchenkind / wiltu nicht Ahala vnd Ahaliba ſtraffen / vnnd jnen zeigen jre Grewel?

WJe ſie Ehebrecherey getrieben / vnd Blut vergoſſen / vnd die Ehe gebrochen haben / mit den Götzen / dazu jre Kinder / die ſie mir gezeuget hatten / verbrandten ſie denſelben zum Opffer.

VBer das haben ſie mir

mihi: polluerunt ſanctuarium meum in die illa, & Sabbata mea prophanauerunt.

Cumq́ immolarent filios ſuos idolis ſuis, & ingrederentur ſanctuarium meum in die illa, vt pollu erent illud: etiam hæc fecerunt in medio domus meæ.

Miſerunt ad viros venientes de longe, ad quos nuncium miſerant: itaque ecce venerunt propter quos te lauiſti, & circumliniſti ſtibio oculos tuos, & ornata es mundo muliebri.

Sediſti in lecto pulcherrimo, & menſa ornata eſt ante ipſum: thymiama meum, & vnguentum meum poſuiſti ſuper eam.

Et vox multitudinis exultantis erat in ea, & in

F

mir das gethan / ſie haben meine Heiligthume verunreiniget dazumal / vnd meine Sabbath entheiliget.

DEnn da ſie jre Kinder den Götzen geſchlacht hatten / giengen ſie deſſelbigen tages in mein Heiligthum / das ſelbige zu entheiligen / Sihe / ſolchs haben ſie in meinem Hauſe begangen.

SJe haben auch Boten geſchickt nach Leuten / die aus fernen Landen komen ſolten / Vnd ſihe / da ſie kamen / badeſtu dich vnd ſchminckteſt dich / vnnd ſchmückteſt dich mit geſchmeide / jnen zu ehren.

VNd ſaſſeſt auff einem Herrlichen Bett / fur welchem ſtund ein Tiſch auffgericht / darauff reuchierteſtu / vnnd opfferteſt mein Ole dr[illegible].

DAſelbs hub ſich ein gros freuden geſchrey / Vñ ſie

in viris qui de multitudine hominum adducebantur, et veniebant de deſerto, poſuerunt armillas in manibus eorum, & coronas ſpecioſas in capitibus eorum.

ſie gaben den Leuten/ ſo allenthalben aus groſſem Volck / vnd aus der Wüſten komen warẽ/geſchmeide an jre Arme/ vnd ſchöne Krone auff jrem Heubte.

Et dixi, quæ aſſueta eſt in adulterÿs: Nunc egredientur fornicationes eius, atq; etiam ipſa.

JCh aber gedacht/
G Sihe iſt der Ehebrecherey gewonet von alters her/ ſie kan von der Hurerey nicht laſſen.

Et ingreſſi ſunt ad eam, quaſi ad mulierem meretricem: ſic ingrediebantur ad Oollam & ad Oolibam mulieres fœdas.

DEnn man gehet zu jr ein / wie man zu einer Huren eingehet/eben ſo gehet man zu Ahala vñ Ahaliba den vnzüchtigen Weibern.

Viri ergo iuſti iudicabunt eas iudicio adulterarum, & iudicio effundentium ſanguinem: quia adulteræ ſunt, & ſanguis eſt in manibus earum.

DArumb werden ſie die Menner ſtraffen / die das Recht volbringen/ wie man die Ehebrecherin vnd Blutuergieſſerin ſtraffen ſol/ Denn ſie ſind Ehebrecherin / vnd jre Hende ſind vol Blut.

Sic enim dicit Dominator DOMINVS: Adhuc con-

ALſo ſpricht der HErr HERR/ Füre einen groſſen

G

contra eas multitudinem, & trade eas in tumultum & in rapinam.

Et lapidabunt eas lapidibus populorum, & confodient eas gladijs ſuis: filios & filias earum interficient, & domos earum igne ſuccendent.

Et auferam ſcelus de terra, & diſcent omnes mulieres, ne faciant ſecundum fœditatem veſtram.

Et dabunt ſcelus veſtrum ſuper vos, & peccata idolorum veſtrorũ portabitis: & ſcietis quod ego Dominator DOMINVS.

groſſen Hauffen vber ſie herauff / vnd gib ſie in die Rapuſe vnd Raub.

DJe ſie ſteinigen/vnd mit jren Schwerten erſtechen/vnnd jre Söne vnd Töchter erwürgen/vnd jre Heuſer mit fewer verbrennen.

ALſo wil ich der vnzucht im Lande ein ende machen/ das ſich alle Weiber dran ſtoſſen ſollen/ vnd nicht nach ſolcher vnzucht thun.

VNd man ſol ewer Vnzucht auff euch legen/ vnnd ſollet ewer Götzen Sünde tragen / Auff das jr erfaret/das ich der HErr HERR bin.

†a†

Tiaras) Ebraice dicitur
Exod.26,c סָרוּחַ Seruah, ſicut Moſes nominat, Exod. 26. partem cortinarum excurrentem & dependentem. Eſt forma Tiaræ non abſimilis ei cappæ, quam olim geſtabant Magiſtri & Scholaſtici, in quibus multum ſuperflui panni dependebat circa caput. Erantq; vera Babyloniorum סְרוּחִים vel Tiaræ Chalda-
Ierem.49,b icæ. Sic Ierem. 49. nominat ſapientiam נִסְרְחָה leuem, mobilem, pendulam.

†a†

Kogel) Heiſſt Ebreiſch / Sruch/ wie Moſe Exod. 26. das vbrige an den Teppichen nennet. Vnd iſt ein Kogel wie vorzeiten die Magiſtri vnd Studenten Kogel trugen / da viel vnnützes tuchs vmb den Kopff her hieng / Das waren rechte Babyloniſche Sruhim / oder Chaldeiſche Kogel / So nennet Jerem. 49. Sapientiam Nisra, Loſe/fladdernde/ pampelnde.

Caput

DAs

Caput XXIIII.

ET factum eſt verbum DOMINI ad me anno nono, menſe decimo, decima die menſis, dicens:

Fili hominis, ſcribe tibi nomen diei huius, hunc ipſum diem. Quia inſtruxit ſe Rex Babylonis aduerſum Ieruſalem hoc ipſo die.

Similitudo ab Olla.

Et dices per prouerbium ad domum rebellionis parabolam, & loqueris ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: Pone ollam: Pone, inquam, & mitte in eam aquam.

Congere fruſta eius in eam, omne fruſtum bonum, femur & armum, electis oſſibus imple:

Pinguiſſimum pecus aſſume, compone quoque ſtru-

Das XXIIII. Cap.

A

VNd es geſchach das wort des HERRN zu mir / im neunden jar / am zehenden tage / des zehenden Monden / vñ ſprach:

DV Menſchenkind / ſchreib dieſen tag an / ja eben dieſen tag / Denn der König zu Babel / hat ſich eben an dieſem tage wider Jeruſalem gerüſtet.

VNd gib dem vngehorſamen volck ein Gleichnis / vnd ſprich zu jnen / So ſpricht der HErr HERR / Setze ein Töpffen zu / ſetze zu vnd geus Waſſer drein.

Gleichnis vom Topffe ec.

THu die ſtücke zuſamen drein / die hinein ſollen / vnd die beſten ſtück / die Lenden vnnd Schultern / vnd fülle jn mit den beſten marckſtücken:

NJm das beſte von der Herd / vnnd mach ein fewr

ſtrues oſsium ſub ea: bulli-re fac coctionem eius, & coquite oſſa illius in medio eius.

Propterea ſic dicit Dominator D O M I N V S: *Væ ciuitati ſanguinum, ol-læ cuius rubigo in ea eſt, & rubigo eius non exit de ea per partes, & per par-tes eyce eam, non cadat ſu-per eam ſors.*

Sanguis enim eius in medio eius eſt, ſuper nu-dam petram effudit illum: non effudit illum ſuper terram, vt poſsit operiri puluere.

Vt ſuperinducerem in-dignationem, ad vlciſcen-dum vltionem dedi ſangui-nem eius ſuper locum emi-nentem petræ, ne operire-tur.

Propterea ſic dicit Dominator D O M I N V S: *Væ*

fewr drunter / marckſtück zu kochen / vnnd las es ge-troſt ſieden / vnd die marck-ſtücke drinnen wol kochen.

DArumb ſpricht der HErr H E R R / O der Mörderiſchen Stad / die ein ſolcher Topff iſt / da das angebrante drinnen klebt / vnnd nicht abgehen wil. Thue ein ſtück nach dem andern heraus / vnnd dar-ffeſt nicht darumb loſſen / welchs erſt heraus ſolle. Jerem. c. 6.

DEnn jr Blut iſt drin-nen / das ſie auff einen bloſ-ſen Felſen / vnnd nicht auff die Erden verſchüttet hat / da mans doch hatte mit Erden können zuſcharren.

VNd ich hab auch da-rumb ſie laſſen daſſelbige Blut auff ein bloſſen Fel-ſen ſchütten / das es nicht zugeſcharret würde / auff das der grim vber ſie keme / vnd gerochen würde.

DArumb ſpricht der HErr H E R R alſo / O du

Væ ciuitati ſanguinum, cuius ego grandem faciam pyram.

Congere ligna, quæ igne ſuccendam, vt conſumentur carnes, & condi condimentum aromatibus, & oſſa adurentur.

Pone quoq; eam ſuper prunas eius vacuam, vt incaleſcat & conburatur æs eius: & liqueſcat in medio eius inquinamentum eius, & conſumatur rubigo.

Multo labore ſudatum eſt, & non exiuit de ea nimia rubigo eius: ideo igne conſumetur rubigo eius.

In immundicia tua fœditatis es: quia mundare te volui, & non es mundata à ſordibus tuis: ſed nec mundaberis amplius, donec quieſcere faciam indignationem meam in te.

Ego

O du Mörderiſche Stad/ welche ich wil zu einem groſſen fewr machen. Nahum. 3.c Habac. 2.c

TRage mir viel Holtz her/zünde das fewr an/das das fleiſch gar werde/vnd würtze es wol/das die marckſtücke anbrennen.

LEge auch den Kopff lehr auff die glut/auff das er heis werde/vnd ſein Ertz entbrenne/Ob ſeine vnreinigkeit zurſchmeltzen/vnd ſein angebrantes abgehen wolt.

D

ABer das angebrante/ wie faſt er brennet/wil nicht abgehen/denn es iſt zu ſehr angebrant/es mus im fewer verſchmeltzen.

DEine vnreinigkeit iſt ſo verhertet/das/ob ich dich gleich gern reinigen wolt/dennoch du nicht wilt dich reinigen laſſen von deiner vnreinigkeit. Darumb kanſtu fort nicht wider rein werden/bis mein Grim ſich an dir gekület habe.

ICh

Ego DOMINVS *locutus ſum, Veniet, & faciam: non retrocedam, nec parcam, nec placabor iuxta vias tuas, & iuxta opera tua iudicabo te, dicit Dominator* DOMINVS.

Et factum eſt verbum DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, ecce, ego tollo à te deſiderabile oculorum tuorum in plaga: & non planges, neq; plorabis, neq; fluent lachrymæ tuæ.*

* Sic nominat coniugem ipſius vnde habet ſolatium, voluptatem & gaudium.

Ingemiſce tacens, mortuorum luctum non facies. Tiara tua circumligata ſit tibi, & calceamenta tua erunt in pedibus tuis, nec amictu ora velabis, nec cibos lugentium comedes.

Locutus ſum ergo ad populum mane, & mor-

JCh der HERR habs geredt/ Es ſol komen / Jch wils thun / vnnd nicht ſeumen / Jch wil nicht ſchonen/ noch michs rewen laſſen / Sondern ſie ſollen dich richten / wie du gelebt vnd gethan haſt/ ſpricht der HErr HERR.

VND des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

E

DV Menſchenkind/ Sihe / Jch wil dir deiner *augẽ luſt nemen durch eine plage. Aber du ſolt nicht klagen noch weinen / noch eine threne laſſen.

* Augen luſt) Heiſſt er ſein Weib da er troſt/ luſt vnd freude von hat.

HEimlich magſtu ſeufftzen/ aber keine todten klage füren / Sondern du ſolt deinen Schmuck anlegen/ vnnd deine Schuch anziehen/ Du ſolt deinen Mund nicht verhüllen / vnd nicht das Trawrbrot eſſen.

VNd da ich des Morgens frü zum Volck redet ſtarb

mortua eſt vxor mea veſpere: feciq́ mane, ſicut præceptum erat mihi.

Et dixit ad me populus: Quare non indicas nobis, quid iſta ſignificent quæ tu facis?

F Et dixi ad eos: Sermo DOMINI factus eſt ad me, dicens:

Loquere domui Iſraël: Sic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego polluam ſanctuarium meum, ſuperbiam fortitudinis veſtræ, & deſiderabile oculorum veſtrorum, & ſuper quo pauet anima veſtra: & filij veſtri, & filiæ veſtræ, quas reliquiſtis, gladio cadent.

Et facietis ſicut feci. Ora amictu non velabitis, panem virorum non comedetis.

Tiaras habebitis in ca-

ſtarb mir zu abend mein Weib. Vnd ich thet des andern Morgens/ wie mir befohlen war.

VNd das Volck ſprach zu mir/ Wiltu vns denn nicht anzeigen/ was vns das bedeut/ das du thuſt?

VNd ich ſprach zu jnen/ Der HERR hat mit mir geredt/ vnd geſaget:

SAge dem Hauſe Iſrael/ das der HErr HERR ſpricht alſo/ Sihe/ Ich wil mein Heiligthum/ ewren höchſten Troſt/ die luſt ewer augen/ vnd ewers Hertzen wundſch/ entheiligen/ vnd ewre Söne vnd Töchter/ die jr verlaſſen müſſet/ werden durchs ſchwert fallen.

VNd müſſet thun wie ich gethan habe/ ewren Mund müſſet jr nicht verhüllen/ vnd das trawrbrot nicht eſſen.

SOndern müſſet ewren

capitibus veſtris, & calceamenta veſtra in pedibus veſtris: non plangetis neq; flebitis, ſed tabeſcetis propter iniquitates veſtras, & vnuſquiſq; gemet ad fratrem ſuum.

Eritq; Ezechiel vobis in portentum: iuxta omnia quæ fecit, facietis, cum venerit iſtud: & ſcietis, quod ego Dominator DOMINVS.

Et tu fili hominis, ecce, in die, qua tollam ab eis fortitudinem eorum, & gaudium dignitatis, & deſiderium oculorum eorum, ſuper quo requieſcunt animæ eorum, filios & filias eorum.

In die illa cum venerit fugiens ad te, vt annunciet tibi:

In die, inquam, illa aperietur os tuum cum eo qui fugit, & loquêris, &

non

ren Schmuck auff ewer Heubt ſetzen / vnnd ewre Schuch anziehen. Jr werdet nicht klagen noch weinen/ Sondern vber ewern Sünden verſchmachten / vnd vnternander ſeufftzen.

VNd ſol alſo Heſeki-
G el euch ein Wunder ſein/
das jr thun müſſet/ wie er gethan hat/ wenn es nu komen wird / Damit jr erfaret/das ich der HErr HERR bin.

VNd du Menſchenkind / zu der zeit / wenn ich wegnemen werde von jnē/ jre Macht vnd Troſt/ die luſt jrer Augen / vnd jres hertzen wundſch/ jre Söne vnd Töchter/

JA zur ſelbigen zeit / wird einer / ſo entrunnen iſt / zu dir komen/ vnd dirs kund thun.

ZVrſelbigen zeit wird dein Mund auffgethan werden/ſampt dem der entrunnē iſt/das du redē ſolt/

vnd

non ſilebis vltra: eris eis in portentum, & ſcient quod ego DOMINVS.

Caput XXV.

Hic incipit propheta vaticinari vſq; ad cap. 33. contra gentes, quæ Iudæis vicinæ erant.

A

ET factus eſt ſermo DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, pone faciem tuam contra filios Ammon, & propheta aduerſum eos.

Et dic Filijs Ammon: Audite verbum Dominatoris DOMINI: *Sic dicit Dominator* DOMINVS: *Eo quod dixiſti, euge, euge ſuper ſanctuarium meum, quia pollutum eſt: & ſuper terram Iſraël, quoniam deſolata eſt: & ſuper domum Iuda, quoniam ducti ſunt in captiuitatem:*

Idcirco ego tradam te filijs Orientalibus in hæreditatem, & collocabunt

vnd nicht mehr ſchweigen/ Denn du muſt jr Wunder ſein/ Das ſie erfaren/ ich ſey der HERR.

Das XXV. Cap.

Hie fehet der Prophet an zu weiſſagen/bis auffs 33. Cap. wider die Heiden/der Jüden nachbarn etc.

VNd des HERRn wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Richte dein Angeſichte gegen die Kinder Ammon/ vnd weiſſage wider ſie.

Ammon. Jere. 40. d. 41 c. 49. a Zeph. 2. b

VNd ſprich zu den kindern Ammon/ Hört des HErrn HERRN wort/ So ſpricht der HErr HERR/ Darumb das jr vber mein Heiligthumb ſprecht/ Heah/ es iſt entheiliget/ vnd vber das Land Iſrael/ es iſt verwüſt/ vnd vber das haus Juda/ es iſt gefangen weggefürt:

DArumb ſihe/ Jch wil dich den kindern gegen morgen vbergeben/ das ſie jre Schlöſ-

bunt palatia ſua in te, & ponent in te tentoria ſua: ipſi comedent fruges tuas: & bibent lac tuum.

Daboq́ Rabbath in habitaculum Camelorum, & filios Ammon in cubile pecorum: & ſcietis, quod ego DOMINVS.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: eo quod plauſiſti manu, & percuſſiſti pede, & gauiſus es in omni contemptu tuo ex animo ſuper terram Iſraël:

Idcirco ecce, ego extendam manum meam ſuper te, & tradam te in direptionem gentibus, & interficiam te de populis, & perdam te è terris, & conteram te: & ſcies quod ego DOMINVS.

Sic

Schlöſſer drinnen bawen vnd jre wonung drinnen machen ſollen / ſie ſollen deine Früchte eſſen / vnnd deine Milch trincken.

VNd wil Rabbath zum Cameelſtal machen / vnd die Kinder Ammon zu ſchaffhürten machen / Vnd ſollet erfaren / das ich der HERR bin.

B DEnn ſo ſpricht der HErr HERR / Darumb / das du mit deinen Henden geklitzſchet / vnnd mit den Füſſen geſcharret / vnnd vber das Land Iſrael von gantzem Hertzen ſo höniſch dich gefrewet haſt:

DArumb ſihe / Ich wil meine Hand vber dich ausſtrecken / vnd dich den Heiden zur beute geben / vnd dich aus den Völckern ausrotten / vnnd aus den Lendern vmbbringen / vnd dich vertilgen / Vnd ſolt erfaren / das ich der HERR bin.

So

Sic dicit Dominator DOMINVS: eo quod dixerunt Moab & Seir, Ecce, ſicut omnes gentes, domus Iuda:

Idcirco ecce ego aperiam latus Moab à ciuitatibus, à ciuitatibus, inquam, eius, & à finibus eius, inclytas terræ Bethieſimoth, & Beelmeon, & Cariathaim,

Filijs orientis cum filijs Ammon, & dabo eam in hæreditatem: vt non ſit vltra memoria filiorum Ammon in gentibus.

Et in Moab faciam iudicia: & ſcient quod ego DOMINVS:

Sic dicit Dominator DOMINVS: eo quod fecit Idumæa vltionē, vt ſe vindicaret de filijs Iuda, peccauitq́ delinquens, & vindictam expetiuit de eis:

Id-

SO ſpricht der Herr HERR / Darumb / das Moab vnd Seir ſprechen / Sihe / das haus Juda iſt eben wie alle andere Heiden:

Moab. Jſa.16.a.b Jere.48.a.b Zeph.2.b

SJhe / ſo wil ich Moab zur ſeiten öffenen in ſeinen Stedten / vnd in ſeinen Grentzen / des edlen Landes / nemlich / BethJeſimoth / BaalMeon / vnnd Kiriathaim /

c DEn Kindern gegen Morgen / ſampt den Kindern Ammon / Vnd wil ſie jnen zum Erbe geben / das man der kinder Ammon nicht mehr gedencken ſol vnter den Heiden.

VNd wil das Recht gehen laſſen vber Moab / Vnd ſollen erfaren / das ich der HERR bin.

SO ſpricht der Herr HERR / Darumb das ſich Edom am hauſe Juda gerochen hat / vnd damit ſich verſchuldet mit jrem rechen:

Edom. Jere.49.b Jnfr.35.a

 Dar-

Idcirco ſic dicit Dominator DOMINVS: *Extendam manum meam ſuper Idumæam, & auferam de ea hominem & iumentum, & faciam eam deſertam à Theman: & qui ſunt in Dedán, gladio cadent.*

Et dabo vltionem meam ſuper Idumæam per manum populi mei Iſraël: & facient in Edom iuxta iram meam & furorem meum: et ſcient vindictam meam, dicit Dominator DOMINVS.

Sic dicit Dominator DOMINVS: *eo quod fecerunt Palæſthini vindictam, & vlti ſe ſunt cum contemptu toto animo, interficientes & implentes inimicitias veteres:*

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce ego extendam manum*

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo/ Ich wil meine Hand ausſtrecken vber Edom/ vñ wil ausrotten von jm/ beide Menſchen vnd Viehe/ vnd wil ſie wüſt machen von Theman bis gen Dedan/ vnd durchs Schwert fellen.

VNd wil mich wider an Edom rechen/ durch mein Volck Iſrael/ vnd ſollen mit Edom vmbgehen nach meinem zorn vnd grim/ das ſie meine rache erfaren ſollen/ ſpricht der HErr HERR.

D

SO ſpricht der HErr HERR/ Darumb/ das die Philiſter ſich gerochen haben/ vnd den alten haſs gebüſſet/ nach alle jrem willen/ am ſchaden meines Volcks: Philiſter Jeſa. 15. a. Jere. 45. a. Zeph. 2. b

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo/ Sihe/ ich wil meine hand ausſtre

num meam ſuper Palæſthinos, & interficiam interfectores, & perdam reliquias littoris maris.

Faciamq́ in eis vltiones magnas, arguens in furore: & ſcient, quod ego DOMINVS, cum dedero vindictam meam ſuper eos.

Caput XXVI.

A

ET factum eſt in vndecimo anno, prima menſis, factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, propterea quod dixit Tyrus ſuper Ieruſalem: Euge, confractæ ſunt portæ populorum, conuerſa eſt ad me: implebor, deſerta eſt.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego ſuper te Tyre,

ſtrecken vber die Philiſter/ vnd die Krieger ausrotten/vnd wil die vbrigen am Haue des Meers vmbbringen.

VNd wil groſſe rache an jnen vben / vnd mit grim ſie ſtraffen / Das ſie erfaren ſollen / Ich ſey der HERR / wenn ich meine rache an jnen geübt habe.

Das XXVI. Cap.

VNd es begab ſich im eilfften Jar/am erſten tage des erſten Monden / geſchach des HERRN wort zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ darumb/dar Tyrus ſpricht vber Jeruſalem/ Heah/ die pforten der Völcker ſind zubrochen/Es iſt zu mir gewand/ich werde nu wol werden/ weil ſie wüſt iſt.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo/Sihe/ ich wil an dich Tyrus/vnd wil

Tyrus. Jeſa.23.

re, & aſcendere faciam contra te gentes multas, ſicut aſcendit mare fluctuans.

Et diſsipabunt muros Tyri, & deſtruent turres eius: & abradam pulue-rem eius de ea, & dabo eam in nudam petram.

Expanſio ſagenarum erit in medio maris, quia ego locutus ſum, ait Dominator DOMINVS: *& erit in direptionem gentibus.*

Filiæ quoq; eius, quæ ſunt in agro, gladio interficientur: & ſcient quod ego DOMINVS.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego adducam contra Tyrum Nabuchodonoſor regem Babylonis ab Aquilone, Regem regum, cum equis & curribus, &*

A

wil viel Heiden vber dich heraus briugen / gleich wie ſich ein Meer erhebt / mit ſeinen Wellen.

DJe ſollen die Mauren zu Tyro verderben / vñ jre Thürne abbrechen / Ja ich wil auch den ſtaub fur jr wegfegen / vnd wil einen bloſſen Fels aus jr machen.

VNd zu einem Werder im Meer / darauff Man die Fiſchgaren auffſpannet / Denn ich habs geredt / ſpricht der Herr HERR / vnd ſie ſol den Heiden zum raub werden.

VNd jre Töchter / ſo auff den Felde ligen / ſollen durchs Schwert erwürget werdẽ / Vnd ſollen erfaren / das ich der HERR bin.

DEnn ſo ſpricht der Herr HERR / Sihe / ich wil vber Tyrum komen laſſen / NebucadNezar den König zu Babel / von Mitternacht her (der ein König aller König iſt) mit Roſſen / Wagen / Reu-

& equitibus, & cœtu, populoq́ magno.

Filias tuas quæ ſunt in agro, gladio interficiet: & circundabit te munitionibus ligneis, & comportabit contra te aggerem: & eleuabit contra te clypeum.

Et Arietes contra eam ponet in muros tuos, & turres tuas deſtruet machinis ſuis.

Inundatione equorum eius operiet te puluis eorum: à ſonitu equitum, & rotarum, & cutruum mouebuntur muri tui, cum ingreſſus fuerit portas tuas, quaſi per introitus vrbis diſsipatæ.

Vngulis equorum ſuorum conculcabit omnes plateas tuas: populum tuum gladio cædet, &

Reutern / vnd mit groſſem hauffen Volcks.

B DEr ſol deine Töchter / ſo auff dem felde ligen / mit dem Schwert erwürgen. Aber wider dich wird er Bolwerck auffſchlahen / vnd Schild wider dich rüſten.

ER wird mit Böcken deine Mauren zuſtoſſen / vnd deine Thürne mit ſeinen Woffen vmbreiſſen.

DEr Staub von der menge ſeiner Pferden / wird dich bedecken. So werden auch deine Mauren erbeben fur dem getümel ſeiner Roſſen / Reder vnd Reuter / wenn er zu deinen Thoren einziehen wird / wie man pfleget in eine zuriſſene Stad einzuziehen.

ER wird mit den Füſſen ſeiner Roſſe alle deine Gaſſen zutretten / Dein Volck wird er mit dem Schwert erwürgen / vnd

& ſtatuæ fortitudinis tuæ in terram corruent.

Et vaſtabunt opes tuas, & diripient negociationes tuas: & deſtruent muros tuos, & domos tuas præclaras ſubuertent: & lapides tuos, & ligna tua, & puluerem tuum in medio aquarum ponent.

Et queſcere faciam multitudinem canticorum tuorum, & ſonitus cithararum tuarum non audietur amplius.

Et dabo te in nudam petram, expanſio ſagenarum eris, nec ædificaberis vltra: quia ego DOMINVS locutus ſum, ait Dominator DOMINVS.

Sic dicit Dominator DOMINVS de Tyro: Nunquid non à ſonitu ruinæ tuæ, & vociferatione vulnera-

deine ſtarcke Seulen zu boden reiſſen.

SJe werden dein Gut rauben / vnd deinen handel plündern. Deine Mauren werden ſie abbrechen / vnd deine feine Heuſer vmb reiſſen / vnd werden deine Steine / Holtz vnd ſtaub ins Waſſer werffen.

C

Alſo wil ich mit dem gedöne deines Geſanges ein ende machen / das man den klang deiner Harffen nicht mehr hören ſol. Jerem. 7.

VNd ich wil einen bloſſen Fels aus dir machen / vnd einen Werder / darauff man die Fiſchgaren auffſpannet / das du nicht mehr gebawet werdeſt / Denn ich bin der HERR / der ſolchs redet / ſpricht der HErr HERR.

SO ſpricht der HErr HERR wider Tyrum / Was gilts / die Inſulen werden erbeben / wenn du ſo

neratorum tuorum, cum occiſi fuerint in medio tui, commouebuntur inſulæ?

Et deſcendent de thronis ſuis omnes Principes maris: & auferent pallia ſua, & veſtimenta ſua varia abijcient, & induentur ſtupore, in terra ſedebunt, & attoniti ſuper repentino caſu tuo admirabuntur.

Et aſſumentes ſuper te lamentum, dicent tibi: Quomodo periſti, quæ habitas in mari, vrbs inclyta, quæ fuiſti fortis in mari cum habitatoribus tuis, quæ terruiſti omnes habitatores eius.

Nunc pauebunt inſulæ in die ruinæ tuæ, & turbabuntur Inſulæ in mari, ab interitu tuo.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: *Cum dede-*

ſo ſcheuslich zerfallē wirſt/ vnd deine Verwundeten ſeufftzen werden / ſo in dir ſollen ermordet werden?

ALle Fürſten am Meer werden herab von jren ſtülen ſitzen / vnd jre Röcke von ſich thun / vnd jre geſtickte Kleider ausziehen / vnd werden in Trawrkleider gehen/vnd auff der Erden ſitzen / vnd werden erſchrecken/vnd ſich entſetzen deines plötzlichen fals.

SJe werden dich wehklagen / vnd von dir ſagen/ Ah / wie biſtu ſo gar wüſt worden/du berhümte ſtadt/ die du am Meer lageſt/vnd ſo mechtig wareſt auff dem Meer/ſampt deinē Einwonern / das ſich das gantze Land fur dir fürchtē muſte.

D

AH/ wie entſetzen ſich die Jnſulen vber deinem fall/ja die Jnſulen im meer erſchrecken vber deinem vntergang.

SO ſpricht der HErr HERR/ Jch wil dich zu einer

dedero te vrbem deſolatam, ſicut vrbes quæ non habitantur: & adduxero ſuper te abyſſum, & operuerint te aquæ multæ:

Et detraxero te cum his qui deſcendunt in ſepulchrum † ad populum ſeculi, & collocauero te in terra infima, ſicut ſolitudines veteres, cum his qui deducuntur in ſepulchrum, ita vt non habiteris, & dedero gloriam in terra viuentium.

In nihilum redigam te, & non eris, & requiſita non inuenieris vltra in ſempiternum, dicit Dominator DOMINVS.

D einer Wüſten Stad machen / wie andere Stedte / da niemand inne wonet / vnd eine groſſe Flut vber dich komen laſſen / das dich groſſe Waſſer bedeckten.

VNd wil dich hinunter ſtoſſen zu denen / die in die gruben faren / nemlich / zu den † Todten. Ich wil dich vnter die Erden hinab ſtoſſen / vnd wie eine ewige Wüſten machen / mit denen / die in die Gruben faren / Auff das niemand in dir wone. Ich wil dich / du Zarte / im Lande der Lebendigen machen.

†a†

IA zum ſchrecken wil ich dich machen / das du nichts mehr ſeieſt / vnd wen̄ man nach dir fragt / das man dich ewiglich nimer finden könne / ſpricht der Herr HERR.

†a†

Ad populum ſeculi) Mortuos Ebræus textus vocat populum ſeculi ſeu æternitatis, Sic Salomon Eccl. 12. b. Sepulchrum nominat, domum ſeculi ſeu æternitatis, ideo, quod mortui manẽt perpetuo in vno ſtatu-

†a†

Todten) Im Ebreo / Zum ewigen Volck / So nennet auch Salomon / Eccle. 12. das Grab / ein ewig Haus / darumb / das die Todten im̄er bleiben in einerley weiſe / Denn tag / nacht / morgen / abend /

ſtatu & modo. Nam dies, nox, mane, veſpera, ibi vnum quiddam eſt. Non ſunt apud illos diſcrimina temporum, locorum, operum vel mutationum et viciſsitudinum, quales ſunt apud viuentes. Et tamen nominantur populus, propter ſpem reſurrectionis.

Caput XXVII.

A ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Tu ergo fili hominis, aſſume ſuper Tyrum lamentum.

Et dic Tyro, quæ habitat in introitu maris, negociatrici populorum ad Inſulas multas: Sic dicit Dominator DOMINVS: O Tyre tu dixiſti: Perfecti decôris ego ſum.

† In corde maris ſunt termini tui, ædificatores tui impleuerunt decorem tuum.

Sicut alij Principes habent vrbes, villas, & prædia in terra, Sic Tyrus potenter dominabatur in mari.

Abietibus de Sanir extruxerunt te cum omnibus

abend / iſt da ein ding/ bey jnen iſt kein vnterſcheid der zeit/ ſtete/ werck / oder der enderung/ wie bey den Lebendigen. Doch heiſſen ſie ein Volck/ denn ſie ſollen aufferſtehen etc.

Das XXVII. Cap.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ mache eine Wehklage vber Tyrum.

VNd ſprich zu Tyro/ die da ligt forne am Meer/ vnd mit vielen Jnſulen der Völcker handelt/ ſo ſpricht der HErr HERR/ O Tyrus / du ſprichſt/ ich bin die Allerſchöneſte.

DEine Grentze ſind † mitten im Meer/ vnd deine Bawleute haben dich auffs allerſchönſte zugericht.

Mitten im Meer) wie ander Fürſten Stedte/ vnd Dörffer Ecker etc. auff dem Land haben/ Alſo war Tyrus gewaltig auff dem Meer.

SJe haben alle deine Taffelwerck aus Fladernholtz von Sanir gemacht/ vnd

nibus tabulatis nauis cedros de Libano tulerunt, vt facerent tibi malum.

Quercus de Baſan dolauerunt in remos tuos: & tranſtra tua fecerunt tibi ex ebore, & prætoriola de inſulis Cithim.

Byſſus varia de Ægypto texta eſt tibi in velum, vt poneretur in malo: hyacinthus & purpura de Inſulis Eliſa, facta ſunt operimentum tuum.

Habitatores Sidônis & Aruadij fuerunt remiges tui: ſapientes tui, Tyre, facti ſunt gubernatores tui.

Senes Gebal, & prudentes eius inſtaurauerunt in te fiſſuras tuas: omnes naues maris & nautæ earum fuerunt in te ad negociandum negociationem tuam.

Per-

vnd die Cedern von dem Libano füren laſſen / vnd deine Maſtbewme daraus gemacht.

VNd deine Ruder von Eichen aus Baſan / vnd deine Bencke von Elffenbein / vnd die köſtlichen geſtüle aus den Inſulen Cithim.

DEin Segel war von geſtickter Seiden aus Egypten / das es dein panir were / vnd deine decken von geler Seiden vnd Purpur / aus den Inſulen Eliſa.

B

DJe von Sidon vnd Aruad waren / deine Ruderknecht / vnd hatteſt geſchickte Leute zu Tyro zu ſchiffen.

DJe elteſten vnd klugen von Gebal muſten deine Schiff zimmern. Alle Schiff im Meer vnnd Schiffleut fand man bey dir / die hatten jre Hendel in dir.

Die

Perſæ, & Lydij, & Libyes erant in exercitu tuo, viri bellatores tui: clypeum & galeam ſuſpenderunt in te pro ornatu tuo.

Filij Aruadij cum exercitu ſuo erant ſuper muros tuos in circuitu: ſed & vigiles, qui erant in turribus tuis pharetras ſuas ſuſpenderunt in muris tuis per gyrum: ipſi compleuerunt pulchritudinem tuam.

Tharſis negociatrix tua à multitudine cunctarum diuitiarum: in argento, ferro, ſtanno, plumboq́ repleuerunt nundinas tuas.

Græcia, Thubal, & Moſoch, ipſi inſtitores tui: mancipia, & vaſa ærea adduxerunt nundinis tuis.

De

DIe aus Perſia/ Lydia vnd Lybia/ waren dein Kriegsuolck/ die jr Schild vnd Helm in dir auffhiengen/ vnd haben dich ſo ſchöne gemacht.

DIe von Aruad waren vnter deinem Heer/ rings vmb deine mauren/ vnd Wechter auff deinen Thürmen / die haben jre Schild allenthalben von deinen Mauren herab gehangen/ vnd dich ſo ſchön gemacht.

c DV haſt deinen handel auff dem Meer gehabt/ vnd allerley wahr/ Silber/ Eiſen/ Zihn vnnd Bley/ auff deine Merckt bracht.

JAuan / Thubal vnd Meſech / haben mit dir gehandelt/ vnd haben dir leibeigen Leute / vnd Ertz auff deine Merckt bracht

Die

De domo Thogarmæ, equos, & equites, & mulos adduxerunt ad forum tuum.

Filij Dedan negociatores tui: Inſulæ multæ negociatio manus tuæ: dentes eburneos, & hebenum commutauerunt precio tuo.

Syrus negociator tuus propter multitudinem operum tuorum, Carbunculum, & purpuram, & ſcutulata, & byſſum, & ſericum, & Cryſtallum propoſuerunt in mercatu tuo.

Iuda & terra Iſraël ipſi inſtitores tui, in frumento Minnith: Balſamum, & mel, & oleum, & reſinam propoſuerunt in nundinis.

Damaſcenus negociator tuus in multitudine operum tuorum, in multitu-

DJe von Thogarma haben die Pferd vnd Wagen / vnd Mauleſel auff deine merckt bracht.

DJe von Dedan ſind deine Kauffleut geweſt/ vnd haſt allenthalben in den Inſulen gehandelt / die haben dir Elffenbein vnd Hebenholtz verkaufft.

DJe Syrer haben bey dir geholet deine erbeit / was du gemacht haſt/ vnd Rubin / Purpur/ Tappet/ Seiden vnnd Sammet / vnd Chryſtallen/auff deine merckt bracht.

JVda vnd das Land
D Iſrael haben auch mit dir gehandelt / vnd haben dir Weitzen von Minith/ vnd Balſam / Vnd Honnig/ vnd öle/ vnd Maſtich auff deine merckt bracht.

DAzu hat auch Damaſcus bey dir geholet/ deine erbeit vnnd allerley wahr/

titudine diuerſarum opum, in vino pleniſsimo, in lanis coloris optimi.

Dan, & Græcia, & Mozel in nundinis tuis propoſuerunt ferrum fabrefactum: caſia, & calamus in negociatione tua fuit.

Dedan inſtitores tui in tapetibus ad ſedendum.

Arabia & vniuerſi Principes Cedar, ipſi negociatores manus tuæ: cum agnis, & arietibus, & hircis venerunt ad te negociatores tui.

Venditores Saba & Reema ipſi negociatores tui: cum vniuerſis primis aromatibus, & lapide precioſo, & auro, quod propoſuerunt in mercatu tuo.

Haran, & Chenne, &

wahr/vmb ſtarcken Wein/ vnd koſtliche Wolle.

DAn vnd Jauan vnd Mehuſal/ haben auch auff deine Merckte bracht/ Eiſenwerck/ Caſia vnd Calmus/ das du damit handleteſt.

DEdan hat mit dir gehandelt/ mit Decken darauff man ſitzet.

ARabia vnd alle Fürſten von Kedar haben mit dir gehandelt/ mit Schafen/Widern vnd Böcken.

E

DJe Kauffleut aus Saba vnd Raema/ haben mit dir gehandelt/ vnnd allerley köſtliche Specerey/ vnd Edelſtein vnd Gold/ auff deine Merckt bracht.

HAran vnd Canne/

Dod vnd

& Eden, negociatores Saba: Aſſur, & Chelmad venditores tui.

Ipſi negociatores tui multifariam, in pallijs hyacinthinis, & polymitorum, & in capſis cedrinis precioſarum veſtium, quæ obuolutæ & aſtrictæ erant funibus & torquibus, habebant in negociationibus tuis.

Naues Tharſis principes tui erant in negociatione tua.

Et repleta es, & glorificata valde in corde maris: in aquis multis adduxerunt tibi remiges tui.

Sed ventus Auſter conteret te in corde maris.

Diuitiæ tuæ, & nundinæ tuæ, & negociatores tui, nautæ tui, & gubernatores tui, inſtauratores fiſſurarum tuarum, & negociatores

vnd Edẽ/ſampt den Kauffleuten aus Seba / Aſſur vnd Kilmad/ſind auch deine Kauffleute geweſt.

DJe haben alle mit dir gehandelt / mit köſtlichem Gewand / mit ſeidenen vnnd geſtickten Tüchern / welche ſie in köſtliche Kaſten / von Cedern gemacht / vnd wol verwaret/ auff deine Merckt gefürt haben.

ABer die Meerſchiff ſind die furnemeſten auff deinen Merckten geweſt.

ALſo biſtu ſehr reich vnd prechtig worden mitten im Meer / vnnd deine Schiffleut haben dir auff groſſen Waſſern zugefürt.

ABer ein Oſtwind wird dich mitten auff dem Meer zubrechen.

F

ALſo das deine Wahr/ Kauffleute/ Hendeler/ Fergen/ Schiffherrn/ vnd die ſo Schiff machen/ vnd deine

ciatores negociationum tuarum, & omnes viri bellatores tui, qui erant in te, cum vniuerſa multitudine tua, quæ eſt in medio tui: cadent in corde maris, in die ruinæ tuæ.

Ad ſonitum clamoris gubernatorū tuorum contremiſcent ſuburbana.

Et deſcendent de nauibus ſuis omnes qui tenebant remum: nautæ & vniuerſi gubernatores maris in terra ſtabunt.

Et eiulabunt ſuper te voce magna, & clamabunt amare: & ſuperiacient puluerem capitibus ſuis, in cinere volutabunt ſe.

Et radent ſuper te caluitium, & accingentur cilicijs: & plorabunt te in amaritudine animæ ploratu amariſsimo.

F

ne Hantierer / vnd alle deine Kriegsleute / vnd alles Volck in dir mitten auff dem Meer vmbkomen werden / zur zeit / wenn du vntergeheſt.

DAs auch die Anfurt erbeben werden / fur dem geſchrey deiner Schiffherrn.

VNd alle die an den Rudern zihen / ſampt den Schiffknechten vnd Meiſtern / werden aus den Schiffen ans Land treten.

VNd laut vber dich ſchreien / bitterlich klagen / vnd werden ſtaub auff jre Heubter werffen / vnd ſich in der Aſſchen weltzen.

SJe werden ſich kahl beſcheren vber dir / vnnd Secke vmb ſich gürten / vn̄ von hertzen bitterlich vmb dich weinen vnd trawren.

Et lauabunt ſuper te in lamento ſuo planctum, & plangent te: Quæ eſt vt Tyrus, quæ obmutuit in medio maris?

Quæ in exitu negociationum tuarum de mari, impleſti populos multos: in multitudine diuitiarum tuarum, & negociationum tuarum ditaſti reges terræ.

Nunc contrita es à mari in profundis aquarũ, negociatio tua, & omnis multitudo tua in medio tui ceciderunt.

Vniuerſi habitatores Ieruſalem obſtupuerũt ſuper te: & Reges earum formidarunt formidine, mutauerunt vultus.

Negociatores in populis ſibilauerunt ſuper te: ad nihilum deducta es, & non eris vſque in perpetuum.

Caput

G

ES werden auch jre Kinder dich klagen / Ah/ wer iſt jemals auff dem Meer ſo ſtille worden / wie du Tyrus?

DA du deinen Handel auff dem Meer triebeſt/ da machteſtu viel Lēder reich/ ja mit der Menge deiner wahr / vnnd deiner Kauffmanſchafft machteſtu reich die Könige auff Erden.

NV aber biſtu vom Meer in die rechte tieffe Waſſer geſtürtzt / das dein Handel vñ alle dein Volck in dir vmbkomen iſt.

ALle die in Inſulen wonen / erſchrecken vber dir / vnd jre Könige entſetzen ſich / vnd ſehen jemerlich.

DJe Kauffleut in Lendern pfeiffen dich an / das du ſo plötzlich vntergangen biſt / vnnd nicht mehr auffkomen kanſt.

DAs

Caput XXVIII.

Contra principem Tyri, quem poſtea regem nominat.

A

ET *factus eſt ſermo* DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, dic principi Tyri: Sic dicit Dominator DOMINVS*: Eo quod eleuatum eſt cor tuum, & dixiſti: Deus ego ſum, & in cathredra Dei ſedi, in corde maris: cum ſis homo, & non Deus: & dediſti cor tuum quaſi cor Dei:*

Ecce, ſapientior es tu Daniele: omne ſecretum non eſt abſconditum à te.

In ſapientia & prudentia tua feciſti tibi opes: & acquiſiſti aurum & argentum in theſauris tuis.

In multitudine ſapientiæ tuæ, & in negociatione

Das XXVIII. Cap.

Fürſt zu Tyro/ welchen er hernach ein König nennet.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ ſage dem Fürſten zu Tyro/ So ſpricht der HErr HERR/ Darumb das ſich dein hertz erhebt/ vñ ſpricht: Ich bin Gott/ ich ſitze im thron Gottes mitten auff dem Meer/ ſo du doch ein Menſch/ vnnd nicht Gott biſt/ noch erhebt ſich dein hertz/ als ein hertz Gottes.

SJhe/ du helteſt dich klüger/ denn Daniel/ das dir nichts verborgen ſey. Daniel.

VNd habeſt durch deine klugkeit vnd verſtand/ ſolche Macht zu wegen bracht/ vnd Schetze von Gold vnd Silber geſamlet.

VNd habeſt durch deine groſſe Weisheit vnnd han-

ciatione tua multiplicaſti tibi opes tuas: & eleuatum & cor tuum propter opes tuas.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Eo quod poſuiſti cor tuum quaſi cor Dei:

Idcirco ecce ego adducam ſuper te alienos, robuſtiſsimos gentium, & nudabunt gladios ſuos ſuper pulchritudinem ſapientiæ tuæ, & polluent decorem tuum.

In foueam facient deſcendere te: & morieris in interitu occiſorum in corde maris.

Nunquid dicens loqueris, Deus ego ſum, coram interficientibus te: cum ſis homo, & non Deus, in manu occidentium te?

Morte

hantirung/ ſo groſſe macht vberkomen / dauon biſtu ſo ſtoltz worden / das du ſo mechtig biſt.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo/ Weil ſich denn dein hertz erhebt/ als ein hertz Gottes:

DArumb ſihe/ Jch wil frembde vber dich ſchicken/ Nemlich / die Tyrannen der Heiden / die ſollen jr Schwert zücken vber deine ſchöne weisheit/ vnd deine groſſe ehre zu ſchanden machen.

Sie ſollen dich hinunter in die Gruben ſtoſſen / das du mitten auff dem Meer ſterbeſt / wie die Erſchlagenen.

c

WAs gilts? ob du denn fur deinem Todſchleger werdeſt ſagen / Jch bin Gott / ſo du doch nicht Gott/ſondern ein Menſch/ vnd in deiner Todſchleger hand biſt.

DV

C

Morte incircumciſorum morieris in manu alienorum: quia ego locutus ſum, ait Dominator DOMINVS.

Et factus eſt ſermo DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, leua planctum ſuper Regem Tyri: & dic ei: Sic dicit Dominator DOMINVS: *Tu † ſignaculum perfectum, plenus ſapientia, perfectus decore.*

†4†

In delicijs Paradiſi Dei fuiſti: omnis lapis precioſus operimentum tuum: ſardius, topazius, & Adamas, chryſolithus, & onyx, & iaſpis, ſapphirus, & Amethiſtus, & Smaragdus: aurum quoq; opus tympanorum tuorum, & tibiarum tuarum in te, in die qua conditus es, præparata fuerunt.

Tu

DV ſolt ſterben / wie die Vnbeſchnittenen / von der hand der Frembden / Denn ich habs geredt / ſpricht der HErr HERR.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / Mache ein Wehklage vber den König zu Tyro / vnd ſprich von jm / So ſpricht der HErr HERR / Du biſt ein reinlich † Siegel / voller Weisheit / vnd aus der maſſen ſchöne.

DV biſt ein Luſtgarten Gottes / vnd mit allerley Edelſteinen geſchmückt / nemlich / mit Sarder / Topaſer / Demanten / Türkis / Onichen / Jaſpis / Saphir / Amethiſt / Smaragden / vnd Gold. Am tag da du geſchaffen wurdeſt / muſten da bereit ſein bey dir dein Pauckenwerck vnd Pfeiffen.

Tu Cherub extenſus & protegens, & poſui te in monte ſancto Dei, in medio lapidum ignitorum ambulaſti.

Perfectus in vijs tuis à die conditionis tuæ: donec inuenta eſt iniquitas in te.

In multitudine negotiationis tuæ repleta ſunt interiora tua iniquitate, & peccaſti: & prophanabo te de monte Dei, & perdam te ô Cherub protegens, de medio lapidum ignitorum.

Et eleuatum eſt cor tuum propter decôrem tuum: perdidiſti ſapientiam tuam, propter ſplendorem tuum: in terram proyciam te: ante faciem regum ponam te, vt cernant te.

In multitudine iniquitatum tuarum, & iniqui-

DV biſt wie ein Cherub/ der ſich weit ausbreitet vnd decket/ Vnd ich habe dich auff den heiligen berg Gottes geſetzt / das du vnter den fewrigen ſteinen wandelſt.

VNd wareſt on wandel in deinem Thun / des tages da du geſchaffen wareſt / ſo lang bis ſich deine Miſſethat funden hat.

DEnn du biſt inwendig vol freuels worden/ fur deiner groſſen hantierung/ vnd haſt dich verſündiget. Darumb wil ich dich entheiligen von dem Berg Gottes / vnd wil dich ausgebreiten Cherub/ aus den fewrigen ſteinen verſtoſſen.

E VNd weil ſich dein hertz erhebt/das du ſo ſchön biſt / vnnd haſt dich deine klugheit laſſen betriegen/ in deinem Pracht / Darumb wil ich dich zu boden ſtürtzen / vnd ein Schawſpiel aus dir machen fur den Königen.

DEnn du haſt dein Heiligthum verderbet mit

tate negociationis tuæ polluiſti ſanctificationem tuam: producam ergo ignem de medio tui, qui comedat te, & dabo te in cinerem ſuper terram, in conſpectu omnium videntium te.

Omnes qui nouerunt te in gentibus, obſtupeſcent ſuper te, quod nihili factus es, & non eris in perpetuum.

Et factus eſt ſermo DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, pone faciem tuam contra Sidonem: propheta aduerſus eam.

Et dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce ego ad te Sidon, & glorificabor in medio tui: & ſcient quod ego* DOMINVS, *cum fecero in ea iudicia, & ſanctificatus fuero in ea.*

F

deiner groſſen Miſſethat/ vnnd vnrechtem Handel. Darumb wil ich ein fewer aus dir angehen laſſen/ das dich ſol verzehren / vnd wil dich zu Aſſchen machen auff der Erden / das alle Welt zuſehen ſol.

Alle die dich kennen vnter den Heiden / werden ſich vber dir entſetzen / das du ſo plötzlich biſt vntergangen / vnnd nimermehr auffkomen kanſt.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Richte dein Angeſicht wider Zidon / vnnd weiſſage wider ſie. Zidon. Jeſa.23.a

VNd ſprich/ So ſpricht der HErr HERR/ Sihe/ ich wil an dich Zidon / vnd wil an dir Ehre einlegen/ Das man erfaren ſol / das ich der HERR bin / wenn ich das Recht vber ſie gehen laſſe/ vnd an jr erzeige/ das ich Heilig ſey.

Et immittam ei peſtilentiam & ſanguinem in plateas eius: & corruent interfecti in medio eius gladio per circuitum: & ſcient quod ego DOMINVS.

Et non erit vltra domui Iſraël ſpina pungens, & ſpina dolorem inferens, vndique per circuitum eorum, qui aduerſantur eis: & ſcient quod ego Dominator DOMINVS.

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Quando congregauero domum Iſraël de populis, in quos diſperſi ſunt, ſanctificabor in eis coram gentibus: & habitabunt in terra ſua, quam dedi ſeruo meo Iacob.*

Et habitabunt in ea ſecuri: & ædificabunt domos,

VNd ich wil Peſtilentz vnd Blutuergieſſen vnter ſie ſchicken/ auff jren Gaſſen/ vnd ſollen tödlich verwund drinnen fallẽ/ durchs Schwert/ welchs allenthalben vber ſie gehen wird/ Vnd ſollen erfaren/ das ich der HERR bin.

VNd ſol forthin allenthalben vmb das Haus Jſrael/ da jre Feinde ſind/ kein Dorn da ſtechen/ noch ſtachel die da wehe thun/ bleiben/ Das ſie erfaren/ das ich der HErr HERR bin.

G SO ſpricht der HErr HERR/ Wenn ich das Haus Jſrael wider verſamlen werde von den Völckern/ dahin ſie zerſtrewet ſind/ So wil ich fur den Heiden an jnen erzeigen/ das ich heilig bin/ vnd ſie ſollen wonen in jrem Lande/ das ich meinem Knecht Jacob gegebẽ habe.

VNd ſollen ſicher darinnen wonen/ vnd Heuſer bawen/

mos, & plantabunt vineas, & habitabunt confidenter, cum fecero iudicia in omnibus qui aduerſantur eis per circuitum eorum: & ſcient quod ego DOMINVS *Deus eorum.*

†4†

Perfectum) Formatum vndiq; belle & eleganter, abſolutum, cui nihil deeſt, nihil deſideratur, neglectum, quod conſtat Entelechia & forma ſua, quale eſſe debet.

Caput XXIX.

A *IN anno decimo, decimo mēſe, duodecima menſis, factum eſt verbum* DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, pone faciem tuam contra Pharaonem Regem Ægypti: & propheta contra eum, & contra Ægyptum vniuerſam.

Loque-

bawen / vnnd Weinberge pflantzen. Ja ſicher ſollen ſie wonen / wenn ich das Recht gehen laſſe/ vber alle jre Feinde / vmb vnd vmb/ Vnnd ſollen erfaren / das ich der HERR jr Gott bin.

†4†

Reinlich) Das alles fein vnd ſchön gebildet iſt/ das ausgemacht/vnd nichts dran feilet noch vergeſſen iſt/ id eſt, Entelechia, forma, wie es denn ſein ſol.

Das XXIX. Cap.

IM zehenden jar am zwelfften tag des zehenden Monden / geſchach des HERRN wort zu mir/ vnd ſprach: Jeſa.19.a Jerem. 49.a

DV Menſchenkind/ richte dein Angeſicht wider Pharao den König in Egypten/ vnd weiſſage wider jn/ vnd wider gantz Egyptenland. Pharao.

Pre-

Loquere, & dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego ad te Pharao Rex Ægypti, draco magne, qui cubas in medio fluminum tuorum: & dicit: Meus eſt † fluuius, & ego feci mihi.

Et ponam frenum in maxillis tuis: & agglutinabo piſces fluminum tuorum ſquamis tuis: & extraham te de medio fluminum tuorum, & vniuerſi piſces fluminum ſquamis tuis adhærebunt.

Et proyciam te in deſertum, & omnes piſces fluminum tuorum: ſuper faciem terræ cades, non recolligeris, neq; congregaberis: beſtÿs terræ, & volatilibus cœli dedi te deuorandum.

Et ſcient omnes habitabita-

PRedige vnd ſprich/ So ſpricht der HErr HERR/ Sihe/ Jch wil an dich Pharao/ du König in Egypten/ du groſſer Drache/ der du in deinem Waſſer

†a† ligſt / vnd ſprichſt / † Der Strom iſt mein / vnd ich hab jn mir gemacht.

ABer ich wil dir ein gebis ins Maul legen/ vnd die Fiſche in deinen Waſſern an deine Schupen hengen/ vnd wil dich aus deinem Strom heraus zihen/ ſampt allen Fiſchen ſin deinen Waſſern / die an deinen Schupen hangen.

JCh wil dich mit den

B Fiſchen aus deinen Waſſern in die Wüſten wegwerffen / Du muſt auffs Land fallen / vnd nicht wider auffgeleſen noch geſamlet werden / ſondern den Thieren auff dem Land/ vnd den Vogeln des Himels zum aſs werden.

VNd alle die in Egypten

B

bitatores Ægypti, quod ego DOMINVS: eo quod fuerunt † baculus arundineus domui Iſraël.

Quando apprehenderunt te manu, & confractus es, & laceraſti eis totum humerum: & innitentibus eius ſuper te, comminutus es, & diſſoluiſti eis totos renes.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego adducam ſuper te gladium: & interficiam de te hominem & iumentum.

Et erit terra Ægypti in deſertum & ſolitudinem: & ſcient, quod ego DOMINVS: eo quod dixit: Fluuius meus eſt, & ego feci.

Idcirco ecce ego ad te, & ad flumina tua: daboq́ terram Ægypti in ſoli-

pten wonen / ſollen erfaren / das ich der HERR

†b† bin / Darumb / das ſie dem Hauſe Iſrael ein † Rhorſtab geweſen ſind.

WElcher / wenn ſie jn in die Hand faſſeten / ſo brach er / vn̄ ſtach ſie durch die ſeiten / Wenn ſie ſich aber darauff lehneten / ſo zubrach er / vnd ſtach ſie in die Lenden.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo / Sihe / ich wil das Schwert vber dich komen laſſen / vnd beide Leute vnnd Vieh in dir ausrotten.

VNd Egyptenland ſol zur Wüſten vnnd öde werden / Vnd ſollen erfarē / das ich der HERR ſey. Darumb / das er ſpricht / der Waſſerſtrom iſt mein / vnd ich bins ders thut.

DArumb ſihe / Ich wil an dich / vnd an deine Waſſerſtröme / vnnd wil Egyptenland wüſt vnnd

B

öde

ſolitudines ſolitudinis deſerti, à turre Syenes, vſq; ad terminos Æthyopiæ.

Non pertranſibit eam pes hominis, neq; pes iumenti gradietur per eam: & non habitabitur quadraginta annis.

Daboq; terram Ægypti deſertam in medio terrarum deſertarum, & vrbes eius in medio vrbium ſubuerſarum, & erunt deſolatæ quadraginta annis: & diſpergam Ægyptios in nationes, & ventilabo eos in terras.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: *Poſt finem quadraginta annorum congregabo Ægyptũ de populis, in quos diſperſi fuerant.*

Et reducam captiuitatem Ægypti, & reducam eos in terram Phathros,

öde machen / von dem Thurm Siene an / bis an die grentze des Morenlandes.

c DAs weder Vieh noch Leute drin gehen / oder da wonen ſollen / viertzig Jar lang.

DEnn ich wil Egyptenland wüſt machen / wil jre wüſte Grentze / vnd jre Stedte wüſte ligen laſſen / wie andere wüſte Stedte / viertzig jar lang / Vnd wil die Egypter zerſtrewen vnter die Heiden / vnd in die Lender wil ich ſie verjagen.

DOch ſo ſpricht der HErr HERR / wenn die viertzig Jar aus ſein werden / wil ich die Egypter wider ſamlen / aus den völckern / darunter ſie zurſtrewet ſollen werden.

VNd wil das gefengnis Egypti wenden / vnd ſie widerumb ins Land Pathros

thros, in terram habitationis ſuæ: & erunt ibi regnum humile.

Et inter cætera regna erit humile, & non eleuabit ſe vltra ſuper Gentes, & imminuam eos, ne imperent Gentibus.

Neq; erunt vltra domui Iſraël in confidentiam, docentes iniquitatem, cum reſpexerint poſt eos: & ſcient, quod ego Dominator DOMINVS.

Et factum eſt in viceſimo ſeptimo anno, in primo, in vna menſis: factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, Nabuchodonoſor Rex Babylonis ſeruire fecit exercitum ſuum ſeruitutem magnam aduerſus Tyrum: omne caput

Pathros bringen / welchs jr Vaterland iſt / vnd ſollen daſelbs ein klein Königreich ſein.

DEnn ſie ſollen klein ſein gegen andern Königreichen / vnnd nicht mehr herrſchen vber die Heiden / Vnd ich wil ſie gering machen / das ſie nicht vber die Heiden herrſchen ſollen.

DAs ſich das Haus Iſrael nicht mehr auff ſie verlaſſe / vnnd ſich damit verſündige / wenn ſie ſich an ſie hengen / vnnd ſollen erfaren / das ich der HErr HERR bin.

D VND es begab ſich im ſieben vnnd zwenzigſten jar / am erſten tag des erſten Monden / geſchach des HERRN wort zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / NebucadNezar der König zu Babel / hat ſein Heer mit groſſer mühe / fur Tyro gefurt / das alle Heubter kahl /

caput decaluatum eſt, & omnis humerus depilatus eſt, & merces non eſt reddita ei, neq; exercitui eius de Tyro, pro ſeruitute quam ſeruiuit aduerſus eam.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego dabo Nabuchodonoſor Regi Babylonis terram Ægypti: & accipiet multitudinem eius, & deprædabitur manubias eius, & diripiet ſpolia eius: & erit merces exercitui illius.*

Et operi pro quo ſeruiuit aduerſus eam, dedi ei terram Ægypti: eo quod laborauerint mihi, ait Dominator DOMINVS.

In die illo germinare faciam cornu domui Iſraël, & tibi dabo apertio-

D kahl/vnd alle ſeiten bereufft waren/ Vnnd iſt doch weder jm noch ſeinem Heer/ ſeine erbeit fur Tyro belonet worden.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo/Sihe/ Jch wil NebucadNezar dem Könige zu Babel Egyptenland geben/ das er all jr Gut wegnemen/ vnd ſie berauben vnd plündern ſol/ das er ſeinem Heer den Sold gebe.

ABer das Land Egypten/ wil ich jm geben/ fur ſeine erbeit/die er daran gethan hat/ Denn ſie haben mir gedienet/ ſpricht der HErr HERR.

ZVr ſelbigen zeit/ wil ich das Horn des Hauſes Jſrael wachſen laſſen/ vnnd wil deinen Mund vnter

tionem oris in medio eorum: & ſcient quod ego DOMINVS.

† a †

Fluuius) Hic eſt Nilus, ſignificat autem totum regnum Aegypti, quod erat in primis excultum & potens, Ideoq; Pharao fretus illa ſua potentia contemnebat comminationes Dei. Hoc vult, cum inquit, Ego feci eum mihi, quaſi dicat, Deus non eſt Dominus illius, Sed ego ſum Dominus Nili.

† b †

Baculus arundineus) Iuda ſæpe quæſiuit auxilia in Aegypto, atq; ita delinquebat illa falſa fiducia humani præſidij, cum tamen nullam opem præſtaret etiam tempore neceſsitatis. Ideo comparatur baculo arundineo, qui innitentem ſua acie pungit, atq; inſuper ipſe frangitur.

Caput XXX.

A

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, propheta & dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: Vlulate: Væ diei.

Quia

vnter jnen aufftuhn / Das ſie erfaren/das ich der HERR bin.

† a †

Der ſtrom) Iſt Nilus/bedeut aber das gantze Königreich Egypten/ das ein ſehr ſchön vnd mechtig Königreich was/ darumb ſich auch Pharao auff ſolche macht verlies/ vnd fraget nichts nach Gottes drawen. Das meinet er/ da er ſpricht / Ich hab in mir gemacht / Als ſpreche er/ Gott iſt nicht HERR darůber/ Ich bin Herr.

† b †

Rhorſtab) Juda ſucht offt hülffe bey Egypto/damit verſündigt ſich Juda/ mit vnrechtem vertrawen/ da zu in der not halff doch Egyptus nicht. Darumb wirds hie vergleichet eim Rohrſtab/darauff ſo ſich einer lehnet/dieweil er ſpitzig iſt/ſticht er jn/vnd bricht dazu.

Das XXX. Cap.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ weiſſage vnnd ſprich / ſo ſpricht der HErr HERR/ Heulet/(vnd ſprecht) o weh des tages.

Denn

Quia prope eſt dies, et apropinquabit dies DOMINI: *dies nubis, tempus gentium erit.*

Et veniet gladius in Ægyptum: & erit pauor in Æthiopia, cum ceciderint vulnerati in Ægypto, & ablata fuerit multitudo illius, & deſtructa fuerint fundamenta eius.

Æthiopia & Lybia, & Lydi, & omne reliquum vulgus, & Chub, & filij terræ fœderis, cum eis gladio cadent.

Sic dicit DOMINVS: *corruent fulcientes Ægyptum, & deſcendet ſuperbia imperij eius: à turre Syenes gladio cadent in ea, ait Dominator* DOMINVS.

Et diſſipabuntur in medio terrarum deſolata-

DEnn der tag iſt nahe / ja des HERRN tag iſt nahe / ein finſter tag / Die zeit iſt da / das die Heiden komen ſollen.

VNd das Schwert ſol vber Egypten komen / vnd Morenland mus erſchrecken / wenn die erſchlagenen in Egypten fallen werden / vnnd jr Volck weggefürt / vnd jr Grundfeſt vmb geriſſen werden.

MOrenland vnd Lybia / vnd allerley pöbel / vnd Chub / vnd die aus dem land des bunds ſind / ſollen ſampt jnē durchs Schwert fallen.

B

SO ſpricht der HERR / die Schutzherrn Egypti müſſen fallen / vnd die hoffart jrer macht mus erunter / von den Thurm zu Siene an / ſollen ſie durchs Schwert fallen / ſpricht der HErr HERR.

VNd ſollen wie jre wüſte Grentze wuſt werden / vnd

tarum, & vrbes eius in medio vrbium deſertarum erunt.

Et ſcient quod ego DOMINVS, cum dedero ignem in Ægypto, & attriti fuerint omnes auxiliatores eius.

In die illa egredientur nuncij à facie mea in trieribus, ad terrendam Æthiopiæ confidentiam, & erit pauor in eis, ſicut in die Ægypti: quia abſq; dubio veniet.

c Sic dicit Dominator DOMINVS: & ceſſare faciam multitudinem Ægypti per manum Nabuchdonoſor Regis Babylonis.

Ipſe & populus eius cum eo, fortiſsimi Gentium, adducentur ad diſperdendam terram: & euaginabunt gladios ſuos ſuper

vnd jre Stedte vnter andern wüſten Stedten/ wüſte ligen.

DAs ſie erfaren/ das ich der HERR ſey/ wenn ich ein fewer in Egypten mache/ das alle die jnen helffen/ zerſtöret werden.

ZUr ſelben zeit werden Boten von mir ausziehen in ſchiffen/ Morenland zu ſchrecken/ das itzt ſo ſicher iſt/ vnd wird ein ſchrecken vnter jnen ſein/ gleich wie es in Egypten gieng/ da jre zeit kam/ deñ ſihe/ es kompt gewislich.

Morenland. Jſa. 20. a Zep. 2. b

SO ſpricht der HErr HERR/ Jch wil die menge in Egypten wegreumen/ durch NebucadNezar den König zu Babel.

Denn er vnd ſein Volck mit jm/ ſampt den Tyrannen der Heiden/ ſind erzu bracht das Land zu verderben vnd werden jre ſchwerter ausziehen wider Egypten/

ſuper Ægyptum, & implebunt terram interfectis.

Et faciam alueos fluminum aridos, & vendam terram in manus peſſimorum: & diſsipabo terram, & plenitudinem eius per manum alienorum: ego DOMINVS locutus ſum.

Zach, 13. a
Sic dicit Dominator DOMINVS: Et diſperdam ſimulachra, & ceſſare faciam idola de † Memphi: & dux de terra Ægypti non erit amplius: & dabo terrorem in terra Ægypti: Et diſperdam terram Phathros, & dabo ignem in † Taphnis, & faciam iudicia mea in † Alexandria.

Nopb. Zoan. No.

Et effundam indignationem meam ſuper † Peluſium, robur Ægypti, & interficiam multitudinem Alexandriæ.

Sin.

Et

gypten / das das Land allenthalben vol erſchlagener lige.

VNd ich wil die Waſſerſtröme trocken machen / vnd das Land böſen Leuten verkeuffen / vnd wil das Land / vnd was drinnen iſt / durch Frembde verwüſten / Ich der HERR habs geredt.

D
SO ſpricht der HErr HERR / Ich wil die Götzen zu Noph ausrotten / vnd die Abgötter vertilgen / vnnd Egypten ſol keinen Fürſten mehr haben / vnd wil ein ſchrecken in Egyptenland ſchicken. Ich wil Pathros wüſt machen / vnd ein Fewr zu Zoan anzünden / vnd das Recht vber No gehen laſſen:

VNd wil meinen grim ausſchütten vber Sin / welche iſt eine feſtung Egypti / vnd wil die menge zu No ausrotten.

Ich

Et dabo ignem in Ægypto: quaſi parturiens dolebit Peluſium, & Alexandria erit diſsipata, & in Memphis anguſtiæ quotidianæ:

Iuuenes + Heliopoleos, & Bubaſti gladio cadent, & ipſæ captiuæ ducentur.

Et in Taphnis nigreſcet dies, cum contriuero ibi + vectes Ægypti, & defecerit in ea ſuperbia potentiæ eius: ipſam nubes operiet, filiæ autem eius in captiuitatem ducentur.

Et iudicia faciam in Ægypto: & ſcient quod ego DOMINVS.

Et factum eſt in vndecimo anno, in primo menſe, in ſeptima menſis factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Fili

Auen vel On.

Iugum.

E Jch wil ein Fewr in Egypten anzünden / vnd Sin ſol angſt vnd bange werden / vnd No ſol zuriſſen / vnd Noph teglich geengſtet werden.

DJe junge Manſchafft zu On vnd Bubaſto ſollen durchs Schwert fallen / vnd die Weiber gefangen weggefürt werden.

Thachpanhes wird einen finſtern Tag haben / wenn ich das Joch Egypten ſchlahen werde / das die Hoffart jrer macht darinnen ein ende habe / ſie wird mit Wolcken bedeckt werden / vnd jre Töchter werden gefangen weggefurt werden.

VND ich wil das recht vber Egypten gehen laſſen / das ſie erfaren / das ich der HERR ſey.

VND es begab ſich im eilfften jar / am ſiebenden tag des erſten Monden / geſchach des HERREN wort zu mir / vnd ſprach:

 Du

Fili hominis, brachium Pharaonis regis Ægypti confregi: & ecce, non eſt obuolutum, vt reſtitueretur ei ſanitas, & ligaretur linteolis, vt recepto robore poſſit tenere gladium.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego ad Pharaonem regem Ægypti: & conteram brachia eius, forte, & confractum: & deiiciam gladium de manu eius.*

Et diſpergam Ægyptum in gentes, & ventilabo eos in terra.

G *Et confortabo brachia regis Babylonis, daboq́ gladium meum in manum eius: & confringam brachia Pharaonis, & gement gemitibus læthaliter vulnerati coram eo.*

Con-

DV Menſchenkind/ Jch wil den arm Pharao des Königes von Egypten zubrechen/ Vnd ſihe/ er ſol nicht verbunden werden/ das er heilen müge/ noch mit Binden zugebunden werden/ das er ſtarck werden/ vnd ein Schwert faſſen könne.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo/ Sihe/ Jch wil an Pharao den König zu Egypten/ vnd wil ſeine Arme zubrechen/ beide den ſtarcken/ vnd den ſchwachen/ das jm das Schwert aus ſeiner hand entfallen mus.

VNd wil die Egypter vnter die Heiden zerſtrewen/ vnd in die Lender verjagen.

ABer die Arme des Königes zu Babel wil ich ſtercken/ vnd jm mein Schwert in ſeine hand geben/ vnd wil die arme Pharao zubrechen/ das er fur jm Winſeln ſol/ wie ein tödlich verwundter.

Ja/

Confortabo, inquam, brachia regis Babylonis, & brachia Pharaonis concident: & ſcient, quod ego DOMINVS, *cum dedero gladium meum in manum regis Babylonis, & extenderit eum ſuper terram Ægypti.*

JA / ich wil die arme des Königes zu Babel ſtercken/das die arme Pharao dahin fallen/ Auff das ſie erfaren / das ich der HERR ſey/ wenn ich mein Schwert dem Könige zu Babel in die hand gebe/das ers vber Egypten land zücke/

Et diſpergam Ægyptum in nationes, & ventilabo eos in terras, & ſcient, quod ego DOMINVS.

VNd ich die Egypter vnter die Heiden zerſtrewe/ vnd in Lender veriage / Das ſie erfaren / das ich der HERR bin.

Caput XXXI.

Das XXXI. Cap.

A

ET factum eſt: anno vndecimo, tertio menſe, vna menſis factum eſt verbum DOMINI *ad me, dicens:*

VNd es begab ſich im eilfften jar / am erſten tage des dritten Monden / geſchach des HERRN wort zu mir/ vnd ſprach:

Fili hominis, dic Pharaoni regi Ægypti, & popu

DV Menſchenkind/ ſage zu Pharao dem Könige zu Egypten / vnd zu alle

populo eius: Cui ſimilis factus es in magnitudine tua?

Ecce Aſſur quaſi Cedrus in Libano pulcher ramis, & frondibus nemoroſus, excelſusq́ altitudine, & inter condenſas frondes eleuatum eſt cacumen eius.

Aquæ nutrierunt illum, abyſſus exaltauit illum: flumina eius manabant in circuitu radicum eius, & riuos ſuos emiſit ad vniuerſas arbores regionis.

B *Propterea eleuata eſt altitudo eius præ omnibus arboribus agri: & multiplicata ſunt arbuſta eius, & eleuati ſunt rami eius propter aquas multas, ad dilatandum ſeſe.*

In ramis eius fecerunt nidos omnia volatilia

alle ſeinem Volck/ Wem meinſtu den das du gleich ſeieſt in deiner Herrligkeit?

SIhe/ Aſſur war wie ein Cedernbawm/ auff dem Libanon von ſchönen Eſten/ vnd dick von Laub/ vnnd ſehr hoch/ das ſein Wipffel hoch ſtund vnter groſſen dicken zweigen

DJe Waſſer machten das er gros ward/ vnd die tieff/ das er hoch wuchs. Seine Ströme giengen rings vmb ſeinen Stam her/ vnd ſeine Beche zu allen Bewmen im Felde.

DArumb iſt er höher worden/ denn alle Bewme im Felde/ vnd kriegete viel Eſte/ vnd lange Zweige/ Denn er hatte Waſſers gnug ſich aus zu breiten.

Alle Vogel des Himels niſteten auff ſeinen eſten/

tilia cœli, & ſub frondibus eius genuerunt omnes beſtiæ ſaltuum, & ſub vmbraculo illius habitabant omnes Gentes magnæ.

Eratq́ pulcherrimus in magnitudine ſua, & in dilatatione ramorum ſuorum: erit enim radix illius iuxta aquas multas.

C Cedri non fuerunt altiores illo in Paradiſo Dei, abietes non adæquauerunt ramos eius, & † Caſtaneæ non fuerunt æquæ frondibus illius.

Vel Acerea.

Nulla arbor Paradiſi Dei ſimilis fuit illi, in pulchritudine ſua.

Quoniam ſpecioſum feci eum, multis condenſisq́ frondibus: & æmulatæ ſunt eum omnes arbores

Eſten / vnd alle Thier im Felde hatten Junge vnter ſeinen Zweigen / vnd vnter ſeinem Schatten woneten alle groſſe Völcker.

ER hatte ſchöne groſſe vnd lange Eſte / denn ſeine Wurtzeln hatten viel Waſſers.

VNd war jm kein Cederbawm gleich / in Gottes Garten / vnd die Tennen bewme waren ſeinen Eſten nicht zu gleichen / vnd die † Caſtaneen bewme waren nichts gegen ſeine Zweige.

Vel Ahornen.

JA er war ſo ſchöne / als kein Baum im Garten Gottes.

JCh habe jn ſo ſchöne gemacht / das er ſo viel Eſte kriegt / das jn alle luſtige

bores voluptatis, quæ erant in Paradiſo Dei.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: eo quod ſublimatus eſt in altitudine, & dedit ſummitatem ſuam inter condenſa, & eleuatum eſt cor eius in altitudine ſua:

Tradidi eum in manum † fortiſsimi gentium: faciendo faciet ei iuxta impietatem eius: & eieci eum.

Quia Reges Babylonis regnum Aſſyriæ & Niniuæ paulo ante excidium Ieroſolymæ ſubegerant.

Et ſuccident eum alieni & crudeliſsimi nationum, & diſsipabunt eum, ſuper montes, & in cunctis vallibus corruent rami eius, & confringentur arbuſta eius in vniuerſis torrentibus terræ & recedent de vmbraculo eius omnes populi terræ, & relinquent eum.

Su-

Bewme im Garten Gottes neideten.

D

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo / Weil er ſo hoch worden iſt / das ſein Wipffel ſtund vnter groſſen hohen dicken Zweigen / vnd ſein Hertz ſich erhub / das er ſo hoch war:

DArumb gab ich jn dem † Mechtigſten vnter den Heiden in die Hende / der mit jm vmbgienge / vnd jn vertriebe / wie er verdienet hat mit ſeinem Gottloſen weſen.

Mechtigſten) Denn die Könige zu Babel haben das Königreich Aſſur vnd Niniue kurtz zuvor auff gefreſſen / ehe Jeruſalem zerſtöret ward.

DAs Frembde jn ausrotten ſolten / nemlich / die Tyrannen der Heiden / vnd jn zurſtrewen / vnd ſeine Eſte auff den Bergen / vnd in allen Talen ligen muſten / vnd ſeine Zweige zubrochen / an allen bechen im Lande. Das alle Völcker auff Erden von ſeinem Schatten wegziehen muſten / vnd jn verlaſſen /

Vnd

Super ruinam eius habitabunt omnia volatilia cœli, & ſuper ramos eius erunt vniuerſæ beſtiæ agri.

Quam ob rem non eleuabuntur altitudine ſua omnes, arbores aquarum, nec ponent ſublimitatem ſuam inter nemoroſa, nec ſtabunt in ſublimitate ſua omnes, quæ irrigantur aquis.

Quia omnes traditæ ſunt in mortem ad terram infimam in medio filiorum hominum cum ijs, qui deſcendunt in ſepulchrum.

Sic dicit Dominator DOMINVS*: In die quando deſcendit ad inferos, induxi luctum, & operui eum abyſſo, & prohibui flumina eius, & coercui aquas multas: con-*

VNd alle Vogel des Himels auff ſeinem vmbgefallen Stam ſaſſen/ vnd alle Thier im Felde legten ſich auff ſeine Eſte.

E AVff das ſich furthin kein Bawm am Waſſer ſeiner höhe erhebe/ das ſein Wipffel vnter groſſen dicken Zweigen ſtehe / vnd kein Bawm am Waſſer ſich erhebe vber die andern.

DEnn ſie müſſen alle vnter die Erden /vnd dem tod vbergeben werden/ wie andere Menſchen / die in die grube faren:

SO ſpricht der HErr HERR / Zu der zeit / da er hinunter in die Helle fuhr / da machet ich ein trawren/ das jn die Tieffe bedeckte/vnd ſeine Ströme ſtill ſtehen muſten / vnd die groſſen Waſſer nicht lauffen kundten / vnd machete das

contriſtatus eſt ſuper eum Libanus, & omnia ligna agri exaruerunt.

F *A fragore ruinæ eius commoui gentes, cum deducerem eum ad infernum, cum his qui deſcendunt in ſepulchrum, & conſolationem acceperunt in terra inferiore omnia ligna voluptatis egregia atq; præclara in Libano, vniuerſa quæ irrigabantur aquis.*

Nam & ipſi cum eo deſcendent ad infernum ad interfectos gladio: & brachium vnuſquiſq; ſedebat ſub vmbra eius, in medio nationum.

Cui aſſimulatus es ô inclyte atque ſublimis inter ligna voluptatis? Et deductus es cum lignis voluptatis ad ter-

das der Libanon vmb jn trawrete / vnd alle Feldbewme verdorreten vber jm.

JCh erſchreckt die Heiden / da ſie jn höretē fallen / da ich jn hinunter ſties zur Hellen / mit denen ſo in die Gruben faren. Vnd gönnetens jm wol alle luſtige Bewme vnter der Erden / die edelſten vnd beſten auff dem Libanon / vnd alle die am Waſſer geſtanden waren.

DEnn ſie muſten auch mit jm hinunter zur Helle / zu den erſchlagen mit dem Schwert / weil ſie vnter dem Schatten ſeines arms gewonet hatten vnter den Heiden.

WJe gros meinſtu deñ das du (Pharao) ſeieſt / mit deiner pracht vnd herrligkeit / vnter den luſtigen bewmen? Deñ du muſt mit den luſtigen Bewmen vnter

ram infimam: in medio incircumciſorum dormies, cum eis qui interſecti ſunt gladio: Is eſt Pharao, & omnis multitudo eius: dicit Dominator DOMINVS.

Caput XXXII.

A ET factum eſt: duodecimo anno, in menſe duodecimo, in vna menſis, factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, aſſume lamentum ſuper Pharaonem regem Ægypti, & dic ad eum: Leoni gentium aßimilatus es, & draconi qui eſt in mari: & laſciuis in fluminibus tuis, & conturbas aquas pedibus tuis, & conculcas flumina eorum.

Pro-

vnter die Erden hinab faren/ vnd vnter den Vnbeſchnittenen ligen / ſo mit dem Schwert erſchlagen ſind. Alſo ſol es Pharao gehen/ ſampt alle ſeinem Volck / ſpricht der HErr HERR.

Das XXXII. Cap.

VNd es begab ſich im zwelfften jar/am erſtē tage des zwelfften Monden / geſchach des HERRN wort zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ mache eine Wehklage vber Pharao den König zu Egypten/vnd ſprich zu jm/ Du biſt gleich wie ein Lewe vnter den Heiden/ vnd wie ein Meerdrach/vñ ſpringſt in deinen Strömen / vnd trübeſt das Waſſer mit deinen füſſen / vnnd macheſt ſeine ſtröme glum. Pharao.

So

Sap.12.d. 17.d

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: Expandam ſuper te rete meum in multitudine populorum multorum, & extrahant te ſagena mea:

Et relinquam te in terra, ſuper faciem agri abjciam te: Et habitare faciam ſuper te omnia volatilia cœli, & ſaturabo de te beſtias vniuerſæ terræ:

Et dabo carnes tuas ſuper montes & implebo valles celſitudine tua.

Et irrigabo terram natationis tuæ ſanguine tuo vſq; ad montes, & torrentes implebuntur ex te.

Iſa.13.b Joel.3.c Math.24.c

Et operiam cum extinctus fueris cœlos: & nigreſcere faciam ſtellas eorum: ſolem nube tegam, & luna non dabit lumen ſuum.

Omni-

SO ſpricht der HErr HERR / Jch wil mein Netz vber dich auswerffen/ durch einen groſſen hauffen volcks/die dich ſollen in mein Garen jagen.

VNd wil dich auffs land ziehen/vnd auffs Feld werffen / das alle Vogel des Himels auff dir ſitzen ſollen / vnd alle Thier auff Erden von dir ſat werden.

VNd wil dein aſs auff die Berge werffen vnd mit deiner höhe die Tal ausfüllen.

DAs land darin du Schwimmeſt / wil ich von deinem blut rot machen/ bis an die Berge hinan/ das die Beche von dir vol werden.

B

VNd wenn du nu gar dahin biſt / ſo wil ich den Himel verhüllen / vnd ſeine Stern verfinſtern/ vnd die Sonne mit wolcken vberziehen vnd der Mond ſol nicht ſcheinen.

Alle

Omnia luminaria lucis in cœlo mœrere faciam propter te: Et dabo tenebras ſuper terram tuam, dicit Dominator DOMINVS.

Et territabo cor populorum multorum, cum induxero contritionem tuam in gentibus, ſuper terras quas neſcis.

Et ſtupeſcere faciam ſuper te populos multos, & reges eorum horreſcent horrore ſuper te, cum coruſcare fecero gladium meum ante facies eorum: & obſtupeſcent repente ſinguli pro anima ſua in die ruinæ tuæ.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: *Gladius regis Babylonis veniet tibi.*

In gladijs fortium deijciam multitudinem tuam

ALle liechter am Himel wil ich vber dir laſſen tunckel werden / vnd wil ein finſternis in deinem land machen / ſpricht der HErr HERR.

DAzu wil ich vieler Völcker hertz erſchreckt machen / wenn ich die beiden deine plage erfaren laſſe / vnd viel Lender die du nicht kenneſt.

VJel Völcker ſollen ſich vber dir entſetzen/vnd jren Königen ſol fur dir grawen / wenn ich mein Schwert wider ſie blincken laſſe/vnd ſollen plötzlich erſchrecken / das jnen das hertz entfallen wird / vber deinem fall.

C DEnn ſo ſpricht der HErr HERR/ das Schwert des Königes zu Babel ſol dich treffen.

Vnd ich wil dein volck fellen durch das Schwert der Heiden/ vnd durch allerley

am, inexpugnabiles omnes gentes hæ: & vaſtabunt ſuperbiam Ægypti, & diſſipabitur omnis multitudo eius.

Et perdam omnia iumenta eius, quæ erant ſuper aquas plurimas: & non conturbabit eas pes hominis vltra, neq; vngulæ iumentorũ turbabunt eas.

Tunc puriſſimas reddam aquas eorum, & flumina eorum quaſi oleum deducam, ait Dominator DOMINVS:

Cum dedero terram Ægypti deſolatam: deſeretur autem terra à plenitudine ſua, quando percuſſero omnes habitatores eius: & ſcient, quod ego DOMINVS.

Planctus eſt, & plangent eam filiæ gentium, plangent eam ſuper Ægyptum,

C

lerley Tyrannen der Heiden / die ſollen die herrligkeit Egypten verheeren / das all jr Volck vertilget werde.

VNd ich wil alle jr Thiere vmbbringẽ / an den groſſen Waſſern / das ſie keines Menſchen fuſs / vnd keines thiers Klawen / trübe machen ſol.

ALs denn wil ich jre Waſſer lauter machen / das jre Ströme flieſſen / wie öle / ſpricht der HErr HERR:

WEnn ich das Land Egypten verwüſtet / vnd alles was im Lande iſt / öde gemacht / vnd alle ſo drinnen wonen / erſchlagen habe / Das ſie erfaren / das ich der HERR ſey.

DAs wird der jamer ſein / den man wol mag klagen / ja viel Töchter der Heiden / werden ſolche klage füren vber Egypten / vnd

ptum, & ſuper omnem multitudinem eius plangent, ait Dominator DOMINVS.

Et factum eſt in duodecimo anno, in quintadecima menſis, factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

Fili hominis, plange ſuper multitudinem Ægypti: & detrahe eam, ipſam & filias gentium robuſtarum ad terram infimam, cum his qui deſcendunt in lacum.

Quo pulchrior es? deſcende, & dormi cum incircunciſis.

In medio interfectorum gladio cadent: gladio data eſt, & trahite eam, & omnes populos eius.

Loquentur ei potentiſſimi robuſtorum de medio inferni, qui cum auxiliatoribus

vnd alle jr Volck wird man klagen / ſpricht der HErr HERR.

D Vnd im zwelfften Jar / am funffzehenden Tage deſſelbigen Monden / geſchach des HERRN wort zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / beweine das Volck in Egypten / vnnd ſtoſſe es mit den Töchtern der ſtarcken Heiden hinab vnter die Erden / zu denen / die in die Gruben faren.

WO iſt nu deine wolluſt? Hinunter / vnd lege dich zu den Vnbeſchnittenen.

SJe werden fallen vnter den erſchlagenen mit dē Schwert. Das Schwert iſt ſchon gefaſt vnd gezuckt / vber jr gantzes Volck.

DAuon werden ſagen in der Helle / die ſtarcken Helden mit jren Gehülffen / die alle hinunter gefaren

ribus eius deſcenderunt, & dormierunt incircumciſi, interfectiq́ gladio.

Ibi Aſſur, & omnis multitudo eius: in circuitu illius erunt ſepulchra eius: omnes interfecti, qui ceciderunt gladio.

Quorum data ſunt ſepulchra in infimo lacu, & facta eſt multitudo eius per gyrum ſepulchri eius: vniuerſi interfecti ceciderunt gladio, qui dederant quondam formidinem in terra viuentium.

Ibi Ælam, & omnis multitudo eius per gyrum ſepulchri illius: omnes hi interfecti, ruentesq́ gladio, qui deſcenderunt incircumciſi ad terram infimam: qui poſuerunt terrorem ſuum in terra viuentium, & portauerunt ignominiam ſuam cum his, qui deſcenderunt in lacum.

In

ren ſind/vñ ligen/da vnter den Vnbeſchnittenen vnd Erſchlagenẽ vom ſchwert.

DAſelbs ligt Aſſur mit alle ſeinẽ Volck vmbher begraben / die alle erſchlagen vñ durchs ſchwert gefallen ſind. Aſſur. Iſai. 14. v. Zeph. 2.

E

JRe Greber ſind tieff in der Gruben / vnnd ſein Volck ligt allenthalben vmbher begraben / die alle erſchlagen / vnnd durchs Schwert gefallen ſind / da ſich die gantze Welt fur furchte.

DA ligt auch Elam mit alle ſeinem hauffen vmbher begraben / die alle erſchlagen vnnd durchs Schwert gefallen ſind/ vñ hinunter gefaren als die Vnbeſchnittene / vnter die Erden/dafur ſich auch alle Welt fürchtet/ vnd müſſen jre Schande tragen mit denen / die in die Gruben faren. Elam. Jerem. 49 C.

MAn

F

In medio interfectorum poſuerunt cubile ei cum vniuerſis populis eius: in circuitu eius ſepulchra illius: omnes hi incircumciſi interfectiq́ gladio: dederunt enim terrorem ſuum in terra viuentium, & portauerunt ignominiam ſuam cum his qui deſcendunt in lacum, in medio interfectorum poſiti ſunt.

Ibi Moſoch, & Thubal, & omnis multitudo eius: in circuitu eius ſepulchra illius: omnes hi incircumciſi interfectiq́, & cadentes gladio: quia dederunt formidinem ſuam in terra viuentium.

Et non dormient cum fortibus, cadentibusq́ue, & incircumciſis, qui deſcenderunt ad infernum cum armis bellicis ſuis: & poſuerunt gladios ſuos

MAn hat ſie vnter die erſchlagenen gelegt/ ſampt alle jrem hauffen / vnnd ligen vmbher begraben/ vnd ſind alle / wie die Vnbeſchnittene/ vnd die erſchlagene vom Schwert/ fur denen ſich auch alle Welt fürchten muſte. Vnd müſſen jre ſchande tragen mit denen / die in die Gruben faren / vnd vnter den Erſchlagenen bleiben.

DA ligt Meſech vnnd Thubal mit alle jrem Hauffen vmbher begraben / die alle Vnbeſchnitten vnd mit dem Schwert erſchlagen ſind / fur denen ſich auch die gantze Welt fürchten muſte.

Meſech. Thubal Geneſ. 10.

VNd andere Helden/ die vnter den Vnbeſchnittenen gefallen ſind / vnnd mit jrer Kriegswehre zur Helle gefaren / vnnd jre Schwerter vnter jre heub-

ſub capitibus ſuis, & erunt iniquitates eorum ſuper oſſa eorum: qui terror fortium fuerunt in terra viuentium.

Et tu ergo in medio incircunciſorum conterêris, & dormies cum interfectis gladio.

Ibi Idumæa, & Reges eius, & omnes duces eius, qui dati ſunt cum exercitu ſuo cum interfectis gladio: ipſi cum incircunciſis dormient, & cum his qui deſcendunt in lacum.

Ibi Principes Aquilonis omnes, & vniuerſi Sidonij: qui deducti ſunt cum interfectis, pauentes, & in ſua fortitudine confuſi: & dormierunt incircunciſi cum interfectis gladio, & portauerunt confuſionem

ter haben müſſen legen / vñ jre Miſſethat vber jre Gebeine komen iſt / die doch auch gefürchte Helden waren in der gantzen Welt / alſo müſſen ſie ligen.

SO muſtu freilich auch vnter dẽ Vnbeſchnitten zerſchmettert werden / vnnd vnter denen / die mit dem Schwert erſchlagen ſind / ligen.

G DA ligt Edom mit ſeinen Königen vnd allen ſeinen Fürſten / vnter den Erſchlagenen mit dem Schwert / vnd vnter den Vnbeſchnitten / ſampt andern ſo in die Gruben faren / die doch mechtig geweſt ſind. Edom.

JA es müſſen alle Fürſten von Mitternacht dahin / vnd alle Zidonier / die mit den Erſchlagenen hinab gefaren ſind / vnnd jre ſchreckliche gewalt iſt zu ſchanden worden / vñ müſſen ligen vnter den Vnbeſchnitten / vnd denen / ſo mit dem Schwert erſchlagen ſind / vnd jre ſchande tragẽ / ſampt

ſionem ſuam cum his qui deſcendunt in lacum.

Vidit eos Pharao, & conſolationem accipiet ſuper vniuerſa multitudine ſua, quæ interfecta eſt gladio, Pharao & omnis exercitus eius, ait Dominator DOMINVS.

Quia dedi terrorem meum in terra viuentium, & dormiet in medio incircumciſorum cum interfectis gladio, Pharao & omnis multitudo eius, ait Dominator DOMINVS.

Caput XXXIII.

A

ET *factum eſt verbum* DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, loquere ad filios populi tui, & dic ad eos: cum induxero ſuper terram gladium, & tulerint

ſampt denen/ſo in die Grube faren.

DJeſe wird Pharao ſehen / vnd ſich tröſten mit alle ſeinem Volck / die vnter jm mit dem Schwert erſchlagen ſind / vnnd mit ſeinem gantzẽ Heer/ſpricht der HErr HERR. Pharao.

DEnn es ſol ſich auch ein mal alle Welt fur Mir fürchten/ das Pharao vnd alle ſeine menge ſol ligen vnter den Vnbeſchnittenen/vnd mit dem Schwert erſchlagenen / ſpricht der HErr HERR.

Das XXXIII. Cap.

VND des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ predige wider dein Volck/ vnd ſprich zu jnen / Wenn ich ein Schwert vber das Land füren würde / vnnd das

tulerint populus terræ virum vnum de nouiſsimis ſuis, & conſtituerint eum ſuper ſe ſpeculatorem.

Et ille viderit gladium venientem ſuper terram, & cecinerit buccinà, & præmonuerit populum.

Audiens autem, quiſquis ille eſt, ſonitum buccinæ, & non obſeruauerit, veneritq́ gladius, & tulerit eum: ſanguis ipſius ſuper caput eius erit.

Sonum buccinæ audiuit, & non ſe obſeruauit, ſanguis eius in ipſo erit: ſi autem ſe cuſtodierit, animam ſuam eruet.

Quod ſi ſpeculator viderit gladium venientem, & non inſonuerit buccina: & populus ſe non cuſtodierit, veneritq́ gladius, & tulerit de eis animam: ille

qui-

das Volck im Lande neme einen Man vnter jnen/ vnnd machten jn zu jrem Wechter:

VNd er ſehe das Schwert komen vber das Land/ vnd blieſe die Drometen/ vnnd warnete das Volck.

WEr nu der Drometen Hall höret/ vnnd wolt ſich nicht warnen laſſen/ vnnd das Schwert keme vnd neme jn weg/ deſſelben Blut ſey auff ſeinem kopff.

DEnn er hat der Drometen Hall gehöret/ vnnd hat ſich dennoch nicht warnen laſſen/darumb ſey ſein Blut auff jm. Wer ſich aber warnen leſſt/ der wird ſein leben dauon bringen.

WO aber der Wechter
B ter ſehe das Schwert komen/ vnnd die Drometen nicht blieſe/ noch ſein volck warnete/vnd das Schwert keme/ vnnd neme etliche

weg/

quidem in iniquitate ſua captus eſt, ſanguinem autem eius de manu ſpeculatoris requiram.

Et tu fili hominis ſpeculatorem dedi te domui Iſraël: audiens ergo ex ore meo ſermonem, præmonebis eos ex me.

Si me dicente ad impium: Impie, morte morieris: non fueris locutus, vt ſe cuſtodiat impius à via ſua: ipſe impius propter iniquitatem ſuam morietur, ſanguinem autem eius de manu tua requiram.

Si autem admonitus à te impius, vt à vijs ſuis conuertatur, non fuerit conuerſus à via ſua: ipſe in iniquitate ſua morietur: porro tu animam tuam liberaſti.

Tu

B weg/ dieſelben würden wol vmb jrer Sünde willen weg genomen/ Aber jr blut wil ich von des Wechters Hand foddern.

VNd nu du Menſchenkind/ Ich habe dich zu einem Wechter geſetzt/ vber das Haus Iſrael/ wenn du etwas aus meinem Munde höreſt/ das du ſie von meinet wegen warnen ſolt. Heſe. 3. c Ebre. 13. c

WEnn ich nu zu dem Gottloſen ſage/ Du Gottloſer muſt des todes ſterben/ Vnd du ſageſt jm ſolches nicht/ das ſich der Gottloſe warnen laſſe fur ſeinem weſen/ ſo wird wol der Gottloſe vmb ſeines gottloſen weſens willẽ ſterben/ Aber ſein Blut wil ich von deiner Hand foddern.

WArneſtu aber den Gottloſen fur ſeinem weſen/ das er ſich dauon bekere/ vnd er ſich nicht wil von ſeinem weſen bekeren/ ſo wird er vmb ſeiner Sünde willen ſterben/ Vnnd du haſt deine Seele errettet.

 DAr-

Tu ergo fili hominis, dic ad domum Iſraël: Sic locuti eſtis, dicentes: Iniquitates noſtræ, & peccata noſtra ſuper nos ſunt, & in ipſis nos tabeſcimus: quomodo ergo viuere poterimus?

Dic ad eos: Viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, *ſi volo mortem impij, ſed vt conuertatur impius à via ſua, & viuat. Conuertimini, conuertimini à vijs veſtris peßimis: & quare moriemini, domus Iſraël?*

Tu itaq; fili hominis dic ad filios populi tui: Iuſticia iuſti non liberabit eum in quacunq; die peccauerit, & impietas impij non nocebit ei, in quacunq; die conuerſus fuerit ab impietate ſua: & iuſtus non poterit viuere

c DArumb du Menſchen kind / ſage dem Hauſe Iſrael / Ir ſprecht alſo / Vnſer Sünde vnd Miſſethat ligen auff vns / das wir darunter vergehen / wie können wir denn leben?

SO ſprich zu jnen / So war als ich lebe / ſpricht der HErr HERR / Ich habe keinen gefallen am tode des Gottloſen / Sondern das ſich der Gottloſe bekere von ſeinem weſen / vnd lebe. So bekeret euch doch nu von ewrem böſen weſen. Warumb wolt jr ſterben / jr vom Hauſe Iſrael? Heſe. 18. e. f 1. c.

VNd du Menſchenkind / ſprich zu deinem Volck / Wenn ein Gerechter böſes thut / ſo wirds jn nicht helffen / das er from geweſen iſt. Vnd wenn ein Gottloſer from wird / ſo ſols jm nicht ſchaden / das er Gottlos geweſen iſt. So kan auch der Gerechte nicht

viuere propter eam in quacunq; die peccauerit.

nicht leben/ wenn er ſündiget.

Cum ergo dixero iuſto, quod viuendo viuat, & confiſus iuſticiæ ſuæ fecerit iniquitatem: omnes iuſticiæ eius obliuioni tradentur, & propter iniquitatem ſuam, quam operatus eſt, morietur.

DEnn wo ich zu dem Gerechten ſpreche / Er ſol leben / Vnd er verleſſt ſich auff ſeine Gerechtigkeit / vnd thut böſes / ſo ſol alle ſeiner Frömkeit nicht gedacht werden / ſondern er ſol ſterben in ſeiner Bosheit/die er thut.

D

Si autem dixero impio: Morte morieris: & egerit pœnitentiam à peccato ſuo, feceritq; iudicium & iuſticiam,

VNd wenn ich zum Gottloſen ſpreche / Er ſol ſterben / Vñ er bekeret ſich von ſeiner Sünde/vñ thut was recht vnd gut iſt:

Et pignus reſtituerit impius, rapinamq; reddiderit, in mandatis vitæ ambulauerit, nec fecerit quicquam iniuſtum: viuendo viuet, & non morietur.

ALſo/das der Gottloſe das Pfand wider gibt/ vnd bezalet was er geraubet hat / vnnd nach dem wort des Lebens wandelt/ das er kein böſes thut / So ſol er leben / vnd nicht ſterben.

Omnia peccata eius quæ peccauit, non imputabuntur ei: iudicium & iuſticiam fecit, vita viuet.

VNd alle ſeiner Sünden / die er gethan hat / ſol nicht gedacht werden/Deñ er thut nu was recht vnnd gut iſt/darumb ſol er leben.

Et dixerunt filij populi tui: Non eſt æqua via DOMINI, *cum ipſorum via iniuſta ſit.*

NOch ſpricht dein Volck/Der HERR vrteilet nicht. recht / So ſie doch vnrecht haben.

Cum enim receſſerit iuſtus à iuſticia ſua, feceritq́ iniquitates: morietur propter eas.

DEnn wo der Gerechte ſich keret von ſeiner Gerechtigkeit/ vnd thut böſes/ ſo ſtirbt er ja billich darumb.

Et cum receſſerit impius ab impietate ſua, feceritq́ iudicium et iuſticiam: viuet propter ea.

VNd wo ſich der Gottloſe bekeret / von ſeinem Gottloſen weſen / vnd thut was recht vnd gut iſt/ ſo ſol er ja billich leben.

Et dicitis: Non eſt recta via DOMINI. *Vnumquenq́ iuxta viam ſuam iudicabo de vobis, domus Iſraël.*

NOch ſprecht jr / Der HERR vrteilet nicht recht / ſo ich doch euch vom hauſe Iſrael einen jglichen nach ſeinem weſen vrteile.

E

Et factum eſt in duodecimo anno, in decimo menſe, in quinta menſis tranſmigrationis noſtræ, venit ad me qui fugerat de Ieruſalem, dicens: Vaſtata eſt ciuitas.

VND es begab ſich im zwelfften Jar vnſers Gefengnis / am fünfften Tag des zehenden Monden/kam zu mir ein entrunnener von Jeruſalem/ vnd ſprach / Die Stad iſt geſchlagen.

Manus autem DOMINI *facta eſt ad me veſpere,*

VNd die Hand des HERRN war vber mir des

ſpere, antequam veniret qui fugerat: aperuitq́ os meum, donec veniret ad me mane, & aperto ore meo, non ſilui amplius.

des Abends / ehe der entrunnene kam/vnd that mir meinen Mund auff/ bis er zu mir kam des Morgens/ Vnnd that mir meinen Mund auff / alſo / das ich nicht mehr ſchweigen kundte.

Et factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:

VNd des HERRN Wort geſchach zu mir/vnd ſprach:

Fili hominis, qui habitant in ruinoſis his, ſuper humum Iſraël, loquentes aiunt: Vnus erat Abraham, & hæreditate poſſedit terram: nos autem multi ſumus, nobis data eſt terra in poſſeſſionem.

DV Menſchenkind/ die Einwoner dieſer Wüſten im Lande Iſrael/ ſprechen alſo / Abraham war ein einiger Man/ vnnd erbete dis Land / Vnſer aber iſt viel / ſo haben wir ja das Land billicher. Abraham

Idcirco dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: Qui in ſanguine comeditis, & oculos veſtros leuatis ad immunditias veſtras, & ſanguinem funditis: nunquid terram

F

Darumb ſprich zu jnen/ So ſpricht der HErr HERR/ Jr habt Blut gefreſſen / vnnd ewre Augen zu den Götzen auffgehaben/ vnd Blut vergoſſen/vnd jr mei-

ram hæreditate poſſidebitis?

Stetiſtis in gladijs veſtris, feciſtis abominationes, & vnusquiſq; vxorem proximi ſui polluit: & terram hæreditate poſſidebitis?

Sic dices ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: Viuo ego, ſi non qui in ruinoſis habitant, gladio cadent: & qui in agro eſt, beſtijs tradetur ad deuorandum: qui autem in præſidijs & ſpeluncis ſunt, peſte morientur.

Et dabo terram in ſolitudinem & in deſertum, & deficiet ſuperba fortitudo eius: & deſolabuntur montes Iſraël, adeo vt nullus ſit, qui per eos tranſeat.

Et ſcient, quod ego DOMINVS, cum dedero terram eorum deſolatam &

F

meinet/ jr wöllet das Land beſitzen.

JA jr faret jmer fort mit morden/vnd vbet Grewel/ vnnd einer ſchendet dem andern ſein Weib/ vnd meinet jr wöllet das Land beſitzen?

SO ſprich nu zu jnen/ So ſpricht der HErr HERR/ So war ich lebe/ ſollen alle ſo in den Wüſten wonen/ durchs Schwert fallen/ vnd was auff dem Felde iſt/ wil ich den Thieren zu freſſen geben/ vnnd die in Feſtungen vnd Hülen ſind/ ſollen an der Peſtilentz ſterben.

DEnn ich wil das Land gar verwüſten/ vnd ſeiner Hoffart vnd Macht ein ende machen/ Das das Gebirge Iſrael ſo wüſte werde/ das niemand dadurch gehe.

VNd ſollen erfaren/ das ich der HERR bin/ wenn ich das Land gar ver-

& deſertam propter vniuerſas abominationes eorum, quas operati ſunt.

Et tu fili hominis: filij populi tui obloquuntur tibi iuxta muros, & in oſtijs domorum: & dicunt vnus ad alterum, vir ad proximum ſuum loquentes: Venite quæſo, & audiamus quis ſit ſermo egrediens à DOMINO.

Et veniunt ad te, quaſi ſi ingrediatur populus, & ſedent coram te populus meus, & audiunt ſermones tuos, & non faciunt eos: quia in canticum oris ſui vertunt illos, & auaritiam ſuam ſequitur cor eorum.

Et es eis quaſi † carmen muſicum, quod ſuaui dulcique ſono canitur: & audient verba tua, & non facient ea.

Et

verwüſtet habe / vmb alle jrer Grewel willen / die ſie vben.

G VNd du Menſchenkind / Dein Volck redet wider dich / an den Wenden / vnd vnter den Hausthüren / vnnd ſpricht je einer zum andern / Lieber / kompt vnd laſſt vns hören / was der HERR ſage.

VNd ſie werden zu dir komen / in die Verſamlung / vnd fur dir ſitzen / als mein Volck / vnd werden deine wort hören / Aber nichts darnach thun / ſondern werden dich anpfeiffen / vnd gleichwol fort leben / nach jrem Geitz.

†a† VNd ſihe / du muſt jr † Liedlein ſein / das ſie gern ſingen vnd ſpielen werden / Alſo werden ſie deine wort hören / vnd nichts darnach thun.

WEnn

Et cum venerit quod prædictum eſt (ecce enim venit) tunc ſcient, quod Propheta fuerit in medio eorum.

†₄†

Carmen) Iudæi accedebant ad conciones Prophetæ, non quod crederent eum vera docere, neq; vt mores emendarent, ſed vt miſerum Prophetam ſibilis & ronchis exagitarent, vel vt arriperent aliquid, quod præberet ipſis materiam riſus & cantici. Sic tunc honorabant ſanctum Dei verbum, ſicut nunc quoq; in mundo non multo honorificentius idem tractatur ab auditoribus.

Caput XXXIIII.

A *Et factum eſt verbum DOMINI ad me, dicens:*

Jerem.23.a *Fili hominis, propheta contra paſtores Iſraël: propheta & dic paſtoribus: Sic dicit Dominator DOMINVS: Væ paſtoribus Iſraël, qui paſcebant ſemet-*

WEnn es aber kompt was komen ſol / Sihe / ſo werden ſie erfaren / das ein Prophet vnter jnen geweſen iſt.

†₄†

Liedlin) Die Jüden kamen zur predige / nicht das ſie gleubeten / oder ſich beſſern wolten / ſondern das ſie den armen propheten anpfiffen vnd ſpotten / vnd etwas höreten / dauon ſie hernach hetten zu ſchertzen / vnd zu ſingen. Alſo ehreten ſie das liebe Gottes Wort / wie mans zu vnſer zeit in der Welt ehret.

Das XXXIIII. Cap.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir / vnd ſprach:

DV Menſchenkind / weiſſage wider die Hirten Iſrael / weiſſage vnd ſprich zu jnen / So ſpricht der HErr HERR / Weh den Hirten Iſrael / die ſich ſelbs weiden.

metipſos: nónne gregem paſtores paſcunt?

Adipem comedebatis, & lanis operiebamini: & quod ſaginatum erat, occidebatis: oues autem non paſcebatis.

Quod infirmum fuit non conſolidaſtis, & quod ægrotum, non ſanaſtis, quod confractum eſt, non obligaſtis, & quod abiectum eſt, non reduxiſtis, & quod perierat, non quæſiſtis: ſed cum auſteritate imperabatis eis, & tyrannice.

Et diſperſæ ſunt (oues meæ) eo quod eſſent ſine paſtore: & factæ ſunt in deuorationem omni beſtiæ agri, & diſperſæ ſunt.

Errauerunt oues meæ in cunctis montibus, & in omni colle excelſo: & ſuper omnem faciem terræ diſperſæ B

weiden. Sollen nicht die Hirten die Herd weiden?

ABer jr freſſet das Fette / vnd kleidet euch mit der Wolle / vnd ſchlachtet das Gemeſte / Aber die Schafe wöllet jr nicht weiden.

DEr ſchwachen wartet jr nicht / vnd die Krancken heilet jr nicht / das verwundte verbindet jr nicht / das verjrrete holet jr nicht / vnd das verlorne ſuchet jr nicht / ſondern ſtreng vnd hart herrſchet jr vber ſie.

VNd meine Schafe ſind zerſtrewet / als die keinen Hirten haben / vnd allen wilden Thieren zur ſpeiſe worden / vnd gar zerſtrewet.

Vnd gehen jrre hin vnd wider auff den Bergen / vñ auff den hohen Hügeln / vnd ſind auff dem gantzen Land

diſperſæ ſunt oues meæ, & non erat qui requireret, nec qui veſtigaret.

Propterea paſtores audite verbum DOMINI.

Viuo ego dicit Dominator DOMINVS, ſi non eo quod fuit grex meus in rapinam, & oues meæ in deuorationem omni beſtiæ agri, abſq; paſtore (neque enim quæſierunt paſtores mei oues meas: ſed paſcebant paſtores ſemetipſos, & oues meas non paſcebant.)

Propterea paſtores audite verbum DOMINI.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego ipſe ad paſtores, & requiram oues meas de manu eorum, & ceſſare faciam eos, vt vltra non paſcant oues

Land zerſtrewet / Vnd iſt niemand / der nach jnen frage/oder jr achte.

DArumb höret jr Hirten des HERRN Wort.

SO war ich lebe/ ſpricht der HErr HERR/ weil jr meine Schafe laſſet zum Raub/ vñ meine Herd allen wilden Thieren zur ſpeiſe werden / weil ſie kein Hirten haben / vnd meine Hirten nach meiner Herd nicht fragen / ſondern ſind ſolche Hirten/ die ſich ſelbs weiden/ aber meine Schafe wöllen ſie nicht weiden.

DArumb jr Hirten/ höret des HERRN wort.

C SO ſpricht der HErr HERR/ Sihe/Jch wil an die Hirten/vnd wil meine Herd von jren Henden foddern/vnd wils mit jnen ein ende machen / das ſie nicht mehr ſollen Hirten ſein/

oues, nec paſcant amplius paſtores ſemetipſos: & liberabo oues meas de ore eorum, & non erunt vltra eis in eſcam.

Quia ſic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego ipſe requiram oues meas, & viſitabo eas.

Sicut viſitat paſtor gregem ſuum, in die quando fuerit in medio ouium ſuarum diſsipatarum: ſic viſitabo oues meas, & liberabo eas de omnibus locis, in quæ diſperſæ fuerant in die nubis & caliginis.

Et educam eas è populis, & congregabo eas è terris, & inducam eas in terram ſuam: & paſcam eas in montibus Iſraël, in riuis, & in cunctis ſedibus terræ.

In paſcuis vberrimis pa-

c ſein / vnd ſollen ſich nicht mehr ſelbs weiden. Jch wil meine Schafe erretten aus jrem Maul / das ſie ſie furt hin nicht mehr freſſen ſollen.

DEnn ſo ſpricht der HErr HERR / Sihe / Jch wil mich meiner Herde ſelbs annemen / vnd ſie ſuchen.

WJe ein Hirte ſeine Schafe ſuchet / wenn ſie von ſeiner Herd verjrret ſind / Alſo wil ich meine Schafe ſuchen / vnd wil ſie erretten von allen örtern / dahin ſie zerſtrewet waren / zur zeit da es trüb vnnd finſter war.

JCh wil ſie von allen Völckern ausfüren vnd aus allen Lendern verſamlen / vnd wil ſie in jr Land füren / vnd wil ſie weiden auff den Bergen Jſrael / vnd in allen Awen / vnd auff allen Angern des Landes.

JCh wil ſie auff die be-

 ſte

paſcam eas, & in montibus excelſis Iſraël erunt paſcua earum: ibi requieſcent in caulis bonis, & in paſcuis pinguibus paſcentur ſuper montes Iſraël.

Ego paſcam oues meas: & ego eas accubare faciam, dicit Dominator DOMINVS.

Quod perierat, requiram: & quod abiectum erat, reducam: & quod confractum fuerat, obligabo: & quod infirmum fuerat, conſolidabo: & quod pingue & forte, cuſtodiam: & paſcam illas in iudicio.

Vos autem oues meæ, Sic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego iudico inter pecus & pecus, arietes & hircos.*

An parum vobis eſt paſcua

D

ſie Weide füren / vnd jre Hürten werden auff den hohen Bergen in Iſrael ſtehen / daſelbs werden ſie in ſanfften Hürten ligen / vnd fette Weide haben / auff den Bergen Iſrael.

JCh wil ſelbs meine Schafe weiden / vnd ich wil ſie lagern / ſprich der HErr HERR.

JCh wil das verlorne wider ſuchen / vnd das verirrete wider bringen / vnd das verwundte verbinden vnd des ſchwachen warten / Vnd was fett vnd ſtarck iſt / wil ich behüten / vnd wil jr pflegen / wie es recht iſt.

ABer zu euch meine Herd / ſpricht der Herr HERR alſo: Sihe / Jch wil richten zwiſchẽ Schaf vnd Schaf / vnd zwiſchen Widdern vnd Böcken.

JSts nicht gnug / das jr

paſcua bona paſci? niſi & reliquias paſcuorum veſtrorum conculcetis pedibus veſtris: & cum puriſſimam aquam bibatis, niſi reliquam pedibus veſtris conculcetis.

Et oues meæ his, quæ conculcata pedibus veſtris fuerant, paſcebantur: & quæ pedes veſtri turbauerant, hæc bibebant.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS ad eos: Ecce, ego ipſe iudico inter pecus pingue & pecus macilentum:

Eo quod latere & humero impingebatis, & cornibus veſtris impetebatis omnia infirma pecora, donec diſpergeretis eas foras.

Saluabo gregem meum, & non erit vltra in rapinam,

E

jr ſo gute Weide habt/vnd ſo vberflüſſig/ das jrs mit Füſſen trettet/ vnd ſo ſchöne Börne zu trincken/ſo vberflüſſig/das jr drein trettet/ vnd ſie trübe machet?

DAs meine Schafe eſſen müſſen/ was jr mit ewren Füſſen zutretten habt/ vnd trincken / was jr mit ewren Füſſen trüb gemacht habt.

DArumb ſo ſpricht der HErr HERR zu jnen: Sihe / Ich wil richten zwiſſchen den fetten vñ magern Schafen:

DArumb/das jr lecket mit den Füſſen / vnd die ſchwachen von euch ſtoſſet/ mit ewern hörnern/bis jr ſie alle von euch zerſtrewet.

VNd ich wil meiner Herd helffen / das ſie nicht mehr ſollen zum Raub

pinam, & iudicabo inter pecus & pecus.

werden / vnd wil richten zwiſchen ſchaf vnd ſchaf.

Pſal. 21. A Iſai. 40. C. Daniel. 9. G Ioan. 1. G & 10. B

F

ET SVSCITABO SVPER EAS PASTOREM vnum, qui paſcat eas, ſeruum meum Dauid: ipſe paſcet eas & ipſe erit eis in paſtorem.

VNd ich wil jnen einen einigen Hirten erwecken / der ſie weiden ſol / nemlich / meinen Knecht Dauid / der wird ſie weiden / vnd ſol jr Hirte ſein.

Ego autem DOMINVS ero eis in Deum: & ſeruus meus Dauid princeps in medio eorum: ego DOMINVS locutus ſum.

VNd ich der HERR wil jr Gott ſein / Aber mein Knecht Dauid ſol der Fürſte vnter jnen ſein / Das ſage ich der HERR.

Et feriam cum eis pactum pacis, & ceſſare faciam beſtias peſſimas de terra: & habitabunt in deſerto confidenter, & dormient in ſaltibus.

VNd ich wil einen Bund des Friedes mit jnẽ machen / vñ alle böſe Thier aus dem Lande ausrotten / das ſie ſicher wonen ſollen in der Wüſten / vnd in den Welden ſchlaffen.

Et ponam eas & circuitum collis mei benedictionem: & deducam imbrem tempore ſuo, pluuiæ benedictionis erunt.

JCh wil ſie vnd alle meine Hügel vmbher ſegenen / vnd auff ſie regen laſſen / zu rechter zeit / das ſollen gnedige Regen ſein.

E

DAs

Et dabit arbor agri fructum ſuum, & terra dabit germen ſuum, & erunt in terra ſua abſque timore: & ſcient, quòd ego DOMINVS, *cum contriuero catenas iugi eorum, & eruero eos de manu opus facientium per ipſos.*

Et non erunt vltrà in rapinam gentibus, neque beſtiæ terræ deuorabunt eos: ſed habitabunt confidenter, nec erit vllus qui terreat.

Et ſuſcitabo eis germen nominatum: & non erunt vltra conſumti fame in terra, neq; portabunt vltrà opprobrium gentium.

Et ſcient, quod ego DOMINVS *Deus eorum cum eis, & ipſi populus meus Iſraël, ait Dominator* DOMINVS.

Vos autem homines oues

DAs die Bewme auff dem Felde jre Früchte bringen/ vnd das Land ſein gewechs geben wird / vnd ſie ſollen ſicher auff dem Lande wonen. Vnd ſollen erfaren/ das ich der HERR bin/ weñ ich jr Joch zubrochen / vnd ſie errettet habe von der Hand dere / denen ſie dienen muſten. G

VNd ſie ſollen nicht mehr den Heiden zů Raub werden / vnd kein Thier auff Erden ſol ſie mehr freſſen/ Sondern ſollen ſicher wonen on alle furcht.

VNd ich wil jnen ein berhůmete Pflantzen erwecken/ das ſie nicht mehr ſollen hunger leiden im Lande / vnd jr ſchmach vnter den Heiden nicht mehr tragen ſollen.

VNd ſollen erfaren/ das ich der HERR jr Gott bey jnen bin/ vnd das ſie vom Haus Iſrael mein Volck ſeien/ ſpricht der HErr HERR.

JA jr Menſchen ſolt die

oues meæ, greges paſcuæ meæ eſtis: & ego Deus veſter, dicit Dominator DOMINVS:

die Herde meiner weide ſein / vnd wil ewer Gott ſein / ſpricht der HErr HERR. Joan. 10. b.

Caput XXXV.

ET factus eſt ſermo DOMINI ad me, dicens:

Filî hominis, pone faciem tuam aduerſum montem Seir, & Propheta contra eum,

Et dic illi: Sic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego ad te mons Seir, & extendam manum meam contra te, & dabo te deſolatum atq; deſertum.

Vrbes tuas demoliar, & tu deſertus eris: & ſcies quod ego DOMINVS.

Das XXXV. Ca.

VNd des HERRN Wort geſchach zu mir / vnd ſprach / Jere. 49. b. Heſek. 25. b.

DV Menſchenkindt / richte dein Angeſicht wider das Gebirge Seir / vnd weiſſage da wider /

VNd ſprich zum ſelbigen / So ſpricht der HErr HERR: Sihe / Jch wil an dich / du Berg Seir / vnd meine Hand wider dich ausſtrecken / vnd wil dich gar wüſte machen.

JCh wil deine Stedte öde machen / das du ſolt zur Wüſten werden / vnd erfaren / das ich der HERR bin.

Eo quod fueris inimicus ſempiternus, & protruſeris filios Iſraël in aciem gladij, tempore afflictionis eorum, tempore iniquitatis extremæ:

Propterea viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, quod ſanguini præparabo te, & ſanguis te perſequetur: & cum ſanguinem oderis, ſanguis perſequetur te.

Et dabo montem Seir deſolatum atq; deſertum: & auferam de eo euntem & redeuntem.

Et implebo montes eius occiſis ipſius: in collibus tuis, & in vallibus tuis, atq; in omnibus torrentibus tuis, interfecti gladio cadent in eis.

In ſolitudines ſempiternas tradam te, & vrbes tuæ non habitabuntur:

DArumb / das jr ewige Feindſchafft traget wider die Kinder Iſrael / vnd triebet ſie ins ſchwert / das es jnen vbel gieng / vnd jre Sünde ein ende hatte:

B DArumb / ſo war ich lebe / ſpricht der HErr HERR / wil ich dich auch blutend machen / vnd ſolt dem Bluten nicht entrinnen / weil du luſt zu Blut haſt / ſoltu dem Bluten nicht entrinnen.

VNd ich wil dem Berg Seir wüſt vnd öde machen / das niemand darauff wandeln noch gehen ſol.

VNd wil ſeine Gebirge / vnd alle Hügel / Thal vnd alle Gründe voll Todten machen / die durchs Schwert ſollen erſchlagen da ligen.

JA zu einer ewigen Wüſten wil ich dich machen / das niemand in deinen Stedten wonen ſol / Vnd

tur: & ſcietis, quod ego DOMINVS.

C Eo quod dixeris: Duæ gentes, & duæ terræ meæ erunt, & hæreditate poſſidebimus eas: cum DOMINVS eſſet ibi.

Propterea viuo ego, dicit Dominator DOMINVS, faciam iuxta iram tuam, & ſecundum zelum tuum, quem feciſti, odio habens eos: & notus efficiar in eis, cum te iudicauero.

Et ſcies, quod ego DOMINVS, audiui vniuerſa probra tua, quæ locutus es contra montes Iſraël, dicens: Deſolati ſunt, nobis ad deuorandum traditi ſunt.

D Et magnifice vos extuliſtis ſuper me ore veſtro, & multiplicaſtis aduer-

ſollet erfaren / das ich der HERR bin.

VND darumb / das du ſprichſt: Dieſe beide Völcker mit beiden Lendern müſſen mein werden / vnd wir wöllen ſie einnemen / ob gleich der HERR da wonet.

DArumb / ſo war ich lebe / ſpricht der HErr HERR / wil ich nach deinem Zorn vnd Haſs mit dir vmbgehen / wie du mit jnen vmbgangen biſt / aus lauterm Haſs / vnd wil bey jnen bekand werden / wenn ich dich geſtrafft habe.

VND ſolt erfaren / das ich der HERR alle dein leſtern gehört habe / ſo du geredt haſt / wider das Gebirge Iſrael / vnd geſagt: Sie ſind verwüſtet / vnd vns zu verderben gegeben.

VND habt euch wider mich gerhümet / vnd hefftig wider mich geredt

das

verſum me verba veſtra: ego audiui.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Lætabitur vniuerſa terra, ob deſolationem quam faciam tibi.

Sicuti gauiſus es ſuper hæreditatem domus Iſraël, eo quod fuerit deſolata, ſic faciam tibi: deſolatus erit mons Seir, & Idumæa omnis: & ſcient, quod ego DOMINVS.

Caput XXXVI.

TV autem fili hominis Propheta ſuper montes Iſraël, & dic: Montes Iſraël audite verbum DOMINI.

A

Sic dicit Dominator DOMINVS: Eo quod dixit inimicus de vobis: Eu-

das habe ich gehöret.

SO ſpricht nu der HErr HERR: Ich wil dich zur Wüſten machen/ das ſich alles Land frewen ſol.

VND wie du dich gefrewet haſt / wider das Erbe des Haus Iſrael einzunemen / darumb / das es war wüſte worden / Eben ſo wil ich mit dir thun/ das der Berg Seir wüſte ſein mus / ſampt dem gantzen Edom/ vnd ſollen erfaren/ das ich der HERR bin.

Das XXXVI. Ca.

VND du Menſchenkind weiſſage den Bergen Iſrael / vnd ſprich: Höret des HERREN Wort / jr Berge Iſrael.

Supra 6 A

SO ſpricht der HErr HERR: Darumb/das der Feind vber euch rhümet/

Euge, excelſa ſempiterna in hæreditatem data ſunt nobis.

Propterea vaticinare, & dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: *Eo quod, eo quod, inquam, deſolati eſtis, & conculcati per circuitum, & facti in hæreditatem reliquis gentibus, & aſcendiſtis ſuper labium linguæ, & oblocutionem populi:*

Propterea montes Iſraël audite verbum Dominatoris DOMINI. *Sic dicit Dominator* DOMINVS *montibus & collibus, torrentibus vallibusque, & deſertis deſolatis, & vrbibus derelictis, quæ direptæ ſunt, & ſubſannatæ à reliquis gentibus per circuitum.*

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: *Inſigne zeli mei locutus ſum*

Heah / die † ewigen Höhen ſind nu vnſer Erbe worden.

DArumb weiſſage / vñ ſprich / So ſpricht der HErr HERR / Weil man euch allenthalben verwüſtet vnd vertilget / vnd ſeid den vbrigen Heiden zu teil worden / vnd ſeid den Leuten ins Maul komen / vnd ein böſe geſchrey worden:

DArumb höret jr Berge Iſrael das Wort des HErrn HERRN. So ſpricht der HErr HERR / beide / zu den Bergen vnd Hügeln / zu den Bechen vnd Thalen / zu den öden Wüſten / vnd verlaſſenen Stedten / welche den vbrigen Heiden rings vmher / zum Raub vnd ſpot worden ſind.

B JA ſo ſpricht der HErr HERR / Jch hab in meinem fewrigen Eiuer geredt /

† Ideſt, Cultum perpetuum.

de reliquis gentibus, & de Idumæa vniuerſa: quæ dederunt terram meam ſibi in hæreditatem, cum gaudio totius cordis, & cum contemptu animi, & eiecerunt eam, in direptionem.

Idcirco vaticinare ſuper humum Iſraël, & dic montibus & collibus, torrentibus & vallibus, Sic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego in zelo meo, & in furore meo locutus ſum, quod confuſionem gentium ſuſtinueritis.*

Id eſt, Ego iuro.

Idcirco ſic dicit Dominator DOMINVS: *Ego leuaui † manum meam, niſi gentes quæ in circuitu veſtro ſunt, ipſæ confuſionem ſuam portauerint:*

Vos autem montes Iſraël ramos veſtros germinabitis, & fructum

ve-

B

redt / wider die vbrigẽ Heiden / vnd wider das gantze Edom / welche mein Land eingenomen haben / mit freuden von gantzem Hertzen / vnd mit Hohnlachen / daſſelbige zu verheeren vnd plündern.

DArumb weiſſage von dem Land Iſrael / vnd ſprich zu den Bergen vnd Hügeln / zu den Bechen vnd Thalen / So ſpricht der HErr HERR / Sihe ich habe in meinem Eiuer vnd Grim geredt / Weil jr (ſolche) ſchmach von den Heiden tragen müſſet.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo: † Jch hebe meine Hand auff / das ewre Nachbarn die Heiden vmher / jre ſchande wider tragen ſollen.

Das iſt / ich ſchwere.

ABer jr Berge Jſrael / ſollet wider grünen / vnd ewre Frucht bringen meinẽ

Volck

vestrum afferetis po-

pulo meo Iſraël: prope enim eſt vt veniat.

Quia ecce, ego ad vos, & conuertar ad vos, & arabimini, & accipietis, conſeremini.

Et multiplicabo in vobis homines, totam domum Iſraël totam: & habitabuntur vrbes, & ruinoſa inſtaurabuntur.

Et multiplicabo apud vos homines & iumenta, & multiplicabuntur, & creſcent: & habitare vos faciam ſicut à principio, boniſq; afficiam maioribus quàm habuiſtis ab initio: & ſcietis quod ego DOMINVS.

Et adducam ſuper vos homines, populum meum Iſraël, & hæreditate poſſidebunt te: & eris eis in hæreditatem, & non addes vltrà, vt abſq; eis ſis.

Sic

Volck Iſrael / vnd ſol in kurtz geſchehen.

C DEnn ſihe / Jch wil mich wider zu euch wenden / vnd euch anſehen / das jr gebawet vnd beſeet werdet.

VNd wil bey euch der Leute viel machen / das gantze Iſrael allzumal / Vnd die Stedte ſollen wider bewonet / vnd die Wüſten erbawet werden.

JA ich wil bey euch der Leute vnd des Viehes viel machen / das jr euch mehren vñ wachſſen ſollet. Vñ ich wil euch wider einſetzen / da jr vorhin wonetet / vnd wil euch mehr guts thun / den zuuor je / Vnd ſollet erfaren / das ich der HERR ſey.

JCh wil euch Leute herzu bringen / die mein Volck Iſrael ſollen ſein / die werden dich beſitzen / vñ ſolt jr Erbteil ſein / vnd ſolt nicht mehr on Erben ſein.

SO

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Eò quòd dicunt vobis: Deuoratrix hominum es, & orbatrix gentium tuarum fuiſti:*

Propterea homines non comedes amplius, & gentes tuas non orbabis vltrà, ait Dominator DOMINVS:

Nec audiri faciam in te amplius confuſionem gentium, & probra populorum nequaquam portabis vltrà, & gentes tuas non cadere facies amplius, ait Dominator DOMINVS:

Et factum eſt verbum DOMINI *ad me, dicens:*

Fili hominis, domus Iſrael habitantes in humo ſua, polluerunt eam vijs ſuis, & operibus ſuis: iuxta immunditiam menſtruatæ facta eſt via eorum

SO ſpricht der HErr HERR / Weil man das von euch ſagt / Du haſt Leute gefreſſen / vnd haſt dein Volck on Erben gemacht:

D

DArumb ſoltu (nu) nicht mehr Leute freſſen / noch dein Volck on Erben machen / ſpricht der HErr HERR.

VNd ich wil dich nicht mehr laſſen hören die ſchmach der Heiden / vnd ſolt den ſpot der Heiden nicht mehr tragen / vnd ſolt dein Volck nicht mehr on Erben machen / ſpricht der HErr HERR.

VNd des HERRN Wort geſchach weiter zu mir:

DV Menſchenkind / Da das Haus Iſrael in jrem Lande woneten / vnd daſſelbige verunreinigten mit jrem weſen vnd thun / das jr weſen für mir war / wie

eorum coram me.

Et effudi indignationem meam ſuper eos, propter ſanguinem quem effuderunt ſuper terram, & idolis ſuis polluerunt eam.

Et diſperſi eos in gentes, & ventilati ſunt in terras: iuxta vias eorum, & iuxta opera eorum iudicaui eos.

Eſai 52. C
Rom. 2. D.

Et ingreſſi ad gentes ad quas introierunt, polluerunt nomen ſanctum meum, cum diceretur eis: Populus DOMINI *iſte eſt, & de terra eius egreſſi ſunt?*

Et peperci nomini ſancto meo, quod polluerat domus Iſraël in gentibus, ad quas egreſſi ſunt.

E

Idcirco dic domui Iſraël: Sic dicit Dominator

wie die Vnreinigkeit eines Weibs in jrer Kranckheit.

DA ſchüttet ich meinen Grim vber ſie aus / vmb des Bluts willen / das ſie jm Lande vergoſſen / vñ daſſelb verunreiniget hatten / durch jre Götzen.

VNd ich zerſtrewet ſie vnter die Heiden / vnd zerſteubet ſie in die Lender / vñ richtet ſie nach jrem weſen vnd thun.

VNd hielten ſich wie die Heiden / dahin ſie kamen / vnd entheiligten meinen heiligen Namen / das man von jnen ſagte / Iſt das des HERrn Volck / das aus ſeinem Lande hat müſſen ziehen?

ABer ich verſchonet / vmb meines heiligen Namens willen / welchen das Haus Iſrael entheiligte / vnter den Heiden dahin ſie kamen.

DArumb ſoltu zum Hauſe Iſrael ſagen / So ſpricht der HErr HERR:

tor DOMINVS: Non propter vos ego facio, domus Iſraël: ſed propter nomen ſanctum meum, quod polluiſtis in gentibus, ad quas intraſtis.

Et ſanctificabo nomen meum magnum, quod pollutum eſt inter gentes, quod polluiſtis in medio earum: vt ſciant gentes, quod ego DOMINVS, ait Dominator DOMINVS, cum ſanctificatus fuero in vobis in oculis veſtris.

Tollam quippe vos de gentibus, & congregabo vos de vniuerſis terris, & adducam vos in terram veſtram.

Et effundam ſuper vos aquam mundam, & mundabimini ab omnibus inquinamentis veſtris, &

E

HErr / Ich thue es nicht vmb ewren willen / vom Hauſe Iſrael / ſondern vmb meines heiligen Namens willen / welchen jr entheiliget habt / vntern den Heiden / zu welchen jr komen ſeid.

DEnn ich wil meinen groſſen Namen / der durch euch für den Heiden entheiliget iſt / den jr vnter denſelben entheiliget habt / heilig machen. Vnd die Heiden ſollen erfaren / das ich der HERR ſey (ſpricht der HErr HERR) weñ ich mich für jnen an euch erzeige / das ich heilig ſey.

DEnn ich wil euch aus den Heiden holen / vnd euch aus allen Landen verſamlen / vnd wider in ewer Land füren.

VNd wil rein Waſſer vber euch ſprengen / das jr rein werdet / von alle ewer Vnreinigkeit / vnd von alle

& ab vniuerſis idolis veſtris mundabo vos.

Et dabo vobis cor nouum, & ſpiritum nouum ponam in medio veſtri: & auferam cor lapideum è carne veſtra, & dabo vobis cor carneum.

Sup. 11. d Et ſpiritum meum ponam in medio veſtri: & faciam, vt in præceptis meis ambuletis, & iudicia mea cuſtodiatis, & faciatis illa.

Et habitabitis in terra, quam dedi patribus veſtris: & eritis mihi in populum, & ego ero vobis in Deum.

Et ſaluabo vos ex vniuerſis inquinamentis veſtris: & vocabo frumentum, & multiplicabo illud, & non imponam vobis famem.

Et multiplicabo fructum arborum, & genimi-

na

alle ewern Götzen wil ich euch reinigen.

VNd ich wil euch ein new Hertz/ vnd einen newen Geiſt in euch geben/ vnd wil das ſteinern Hertz aus ewrem Fleiſch weg nemen/ vnnd euch ein Fleiſchern Hertz geben.

F JCh wil meinen Geiſt in euch geben / vnd wil ſolche Leute aus euch machen / die in meinen Geboten wandeln/ vnd meine Rechte halten / vnd darnach thun.

VNd jr ſollet wonen im Lande / das ich ewern Vetern gegeben habe/ vnd ſollet mein Volck ſein/ vnd ich wil ewer Gott ſein.

JCh wil euch von aller ewer Vnreinigkeit los machen/ Vnnd wil dem Korn ruffen/ vnd wil es mehren/ vnd wil euch keine Thewrung komen laſſen.

JCh wil die Früchte auff den Bewmen/ vñ das

Ge-

na agri: vt non portetis vltra opprobrium famis in gentibus.

Et recordabimini viarum veſtrarum peſſimarum, ſtudiorumq́ veſtrorum, non bonorum: & diſplicebunt vobis iniquitates veſtræ & abominationes veſtræ.

Non propter vos ego faciam, ait Dominator DOMINVS, *notum ſit vobis: confundimini et erubeſcite ſuper vijs veſtris, domus Iſraël.*

Sic dicit Dominator DOMINVS: *In die qua mundauero vos ex omnibus iniquitatibus veſtris, & inhabitari fecero vrbes, & inſtaurauero ruinoſa:*

Et terra deſerta, fuerit exculta, quæ quondam erat deſolata in oculis omnis viatoris.

Dicent:

Gewechs auff dem Felde mehren / das euch die Heiden nicht mehr ſpotten / mit der Thewrung.

ALs denn werdet jr an ewer böſes weſen gedencken / vnd ewers thuns / das nicht gut war / vnnd wird euch ewer Sünde vnd Abgötterey gerewen.

SOlchs wil ich thun / Nicht vmb ewern willen / ſpricht der HErr HERR / das jrs wiſſet / Sondern jr werdet euch müſſen ſchemen vnnd ſchamrot werden / jr vom Hauſe Iſrael / vber ewrem weſen.

G

SO ſpricht der HErr HERR / Zu der zeit / wenn ich euch reinigen werde von alle ewren Sünden / So wil ich die Stedte wider beſetzen / vnd die Wüſten ſollen wider gebawet werden.

DAs verwüſte Land ſol wider gepflügt werden / dafur / das es verheeret war / das es ſehen ſollen alle / die dadurch gehen.

Dicent: Terra illa inculta, facta eſt vt hortus voluptatis: & vrbes deſertæ, & deſtitutæ atque ſubfoſſæ, munitæ habitantur.

Et ſcient gentes quæcunq; derelictæ fuerint in circuitu veſtro, quod ego DOMINVS *ædificaui diſſipata, plantauiq́; inculta: Ego* DOMINVS *locutus ſum & feci.*

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Adhuc in hoc ero requiſitus domui Iſraël, vt faciam eis: Multiplicabo eos, ſicut gregem hominum.*

Vt grex ſanctus, vt grex Ieruſalem in ſolennitatibus eius: Sic erunt ciuitates deſertæ, plenæ gregibus hominum: & ſcient, quod ego DOMINVS.

Caput

G

VNd ſagen / Dis Land war verheeret / vnd jtzt iſts wie ein Luſtgarten / Vnd dieſe Stedte waren zerſtöret / öde vnd zerriſſen / vnnd ſtehen nu feſte gebawet.

VNd die vbrigen Heiden vmb euch her ſollen erfaren / das ich der HERR bin / der da bawet was zerriſſen iſt / vnd pflantzet was verheeret war. Ich der HERR ſage es / vnnd thue es auch.

SO ſpricht der HErr HERR / Ich wil mich wider fragen laſſen / vom hauſe Iſrael / das ich mich an jnen erzeige / vnd ich wil ſie mehren / wie eine Menſchenherd.

WJe ein heilige Herd / wie eine Herd zu Jeruſalem / auff jren Feſten / So ſollẽ die verheereten Stedte / vol Menſchenherd werden / vnd ſollen erfaren / das ich der HERR bin.

DAs

Caput XXXVII.

FActa eſt ſuper me manus DOMINI, & eduxit me in ſpiritu DOMINI: & dimiſit me in medio campi, qui erat plenus oſſibus.

A

Et circumduxit me per ea in gyro: Et ecce, erant multa valde in ſuperficie agri, & certe ſicca valde.

Et dixit ad me: Fili hominis, Num viuent oſſa iſta? Et dixi: Dominator DOMINE, tu noſti.

Et dixit ad me: Vaticinare ſuper oſſibus iſtis, & dic eis: Oſſa arida, audite verbum DOMINI.

Sic dicit Dominator DOMINVS oſſibus his: Ecce,

Das XXXVII. Ca.

VNd des HERRN Hand kam vber mich vñ füret mich hinaus im Geiſt des HERRN / vnd ſtellet mich auff ein weit Feld / das voller beine lag.

VNd er füret mich allenthalb dadurch / Vnd ſihe (des Gebeines) lag ſehr viel auff dem Feld / vnd ſihe / ſie waren ſehr verdorret.

VNd er ſprach zu mir / Du Menſchenkind / meinſtu auch / das dieſe Beine wider lebendig werden? Vnnd ich ſprach / HErr HERR / das weiſtu wol.

VNd er ſprach zu mir / Weiſſage von dieſen Beinen / vnd ſprich zu jnen / Jr verdorreten Beine / höret des HERRN Wort.

SO ſpricht der HErr HERR von dieſem Ge-

Ecce, ego intromittam in vos ſpiritum, & viuetis:

Et dabo ſuper vos neruos, & ſuccreſcere faciam ſuper vos carnem, & operiam vos cute: & dabo vobis ſpiritum, & viuetis: & ſcietis, quod ego DOMINVS.

Et prophetaui ſicut præceperat mihi: factus eſt autem ſonitus prophetante me, & ecce commotio: & acceſſerunt oſſa, vnumquodq; ad iuncturam ſuam.

Et vidi, & ecce ſuper ea erant nerui, & caro aſcenderat: extenta eſt in eis cutis deſuper, & ſpiritum non habebant.

Et dixit ad me: Vaticinare ad ſpiritum, vaticinare fili hominis, & dic ad Spiritum: Sic dicit Domi-

beine/ Sihe/ Ich wil einen Odem in euch bringen/ das jr ſolt lebendig werden.

B IEh wil euch Adern geben/ vnnd Fleiſch laſſen vber euch wachſen/ vnnd mit Haut vberzihen/ vnd wil euch Odem geben/ das jr wider lebendig werdet/ vnd ſolt erfaren das ich der HERR bin.

VNd ich weiſſagte/ wie mir befohlen war/ Vñ ſihe/ da rauſſchet es/ als ich weiſſagte/ Vnd ſihe/ es regete ſich/ vnd die Gebeine kamen wider zuſamen/ ein jglichs zu ſeinem Gebein.

VNd ich ſahe/ vnd ſihe/ es wuchſen Adern vnd Fleiſch drauff/ vnd er vberzoch ſie mit Haut/ Es war aber noch kein Odem in jnen.

VNd er ſprach zu mir/ Weiſſage zum Winde/ weiſſage/ du Menſchẽkind/ vnd ſprich zum Wind/ So ſpricht

Dominator DOMINVS: A quatuor ventis veni Spiritus: & inſuffla ſuper interfectos iſtos, & reuiuiſcant.

Et prophetaui, ſicut præceperat mihi: & ingreſſus eſt in ea ſpiritus, & reuixerunt: ſteteruntq́; ſuper pedes ſuos exercitus grandis valde valde.

Et dixit ad me: Fili hominis, oſſa hæc vniuerſa, domus Iſraël eſt: En dicunt: Aruerunt oſſa noſtra, & perijt ſpes noſtra, & ſucciſi ſumus nobis.

D Propterea vaticinare, & dic ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego aperiam tumulos veſtros, & educam vos de ſepulchris veſtris popule mi: & inducam vos in terram Iſraël.

ſpricht der HErr HERR/ Wind / kom herzu aus den vier Winden / vnnd blaſe dieſe getödten an / das ſie wider lebendig werden.

VNd ich weiſſaget/ wie er mir befohlen hatte. Da kam Odem in ſie/ vnd ſie wurden wider lebendig/ vnnd richten ſich auff jre Füſſe. Vnd jr war ein ſehr gros Heer.

VNd er ſprach zu mir/ Du Menſchenkind / dieſe Beine ſind das gantze Haus Jſrael. Sihe/ Jtzt ſprechen ſie/ Vnſer Beine ſind verdorret / vnd vnſer hoffnung iſt verloren/ vnd iſt aus mit vns.

DArumb weiſſage/ vnnd ſprich zu jnen / So ſpricht der HErr HERR/ Sihe / Jch wil ewre Greber auffthun/vnd wil euch/ mein Volck/ aus denſelben heraus holen/ vnd euch ins Land Jſrael bringen.

D

Et ſcietis quod ego DOMINVS, *cum aperuero ſepulchra veſtra, & eduxero vos è tumulis veſtris, popule mi.*

Et dedero ſpiritum meum in vobis, & vixeritis, & requieſcere vos faciam ſuper humum veſtram: & ſcietis quod ego DOMINVS *locutus ſum, & feci, ait* DOMINVS.

Et factus eſt ſermo DOMINI *ad me, dicens:*

Et tu fili hominis ſume tibi lignum vnum: & ſcribe ſuper illud: Iudæ & filiorum Iſraël ſociorum eius: & tolle lignum alterum, & ſcribe ſuper illud: Ioſeph lignum Ephraim, & cunctæ domus Iſraël, ſociorumq́ eius.

Et

VNd ſolt erfaren/das ich der HERR bin / wenn ich ewer Greber geöffnet/ vnd euch/ mein Volck/aus denſelben bracht habe.

VNd ich wil meinen Geiſt in euch geben / das jr wider leben ſollet / vnd wil euch wider in ewer Land ſetzen / Vnd ſolt erfaren/ das ich der HERR bin/ Jch rede es / vnnd thue es auch/ſprichts der HERR.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ Nim dir ein Holtz / vnnd ſchreibe darauff/ Des Juda vnd der kinder Iſrael/ ſampt jren zugethanen. Vnd nim noch ein Holtz/ vnd ſchreibe drauff / Des Joſeph/nemlich/das Holtz Ephraim/ vnd des gantzen Hauſes Iſrael/ ſampt jren zugethanen.

VNd

Et adiunge illa, vnum ad alterum tibi in lignum vnum: & erunt vnum in manibus tuis.

Cum autem dixerint ad te filij populi tui, loquentes: Annon indicabis nobis, quid his tibi velis?

Loquêris ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego aſſumam lignum Ioſeph, quod eſt in manu Ephraim, & tribus Iſraël quæ ſunt ei adiunctæ: & dabo eas pariter cum ligno Iuda, & faciam eas in lignum vnum, & erunt vnum in manu mea.*

Erunt autem ligna ſuper quæ ſcripſeris in manu tua, in oculis eorum.

Et dicit ad eos: Sic dicit Dominator DOMINVS: *Ecce, ego aſſumam filios Iſraël de medio*

E VNd thu eines zum andern zuſamen / das ein holtz werde in deiner hand.

SO nu dein Volck zu dir wird ſagen / vnnd ſprechen / Wiltu vns nicht zeigen/was du damit meineſt?

SO ſprich zu jnen/ So ſpricht der HErr HERR / Sihe / Jch wil das Holtz Joſeph / welches iſt in Ephraim Hand/nemen/ ſampt jren zugethanen/den ſtemmen Jſrael / vnnd wil ſie zu dem holtz Juda thun/ vnnd ein Holtz draus machen / vnnd ſollen eins in meiner Hand ſein.

VNd ſolt alſo die Höltzer/ darauff du geſchrieben haſt / in deiner Hand halten/ das ſie zuſehen.

F VNd ſolt zu jnen ſagen/ So ſpricht der HErr HERR / Sihe/ ich wil die kinder Jſrael holen aus den

medio nationum ad quas abierunt: & congregabo eos vndique, & adducam eos ad humum ſuam.

Ioan. 10.b Et faciam eos in gentem vnam in terra, in montibus Iſraël, & Rex vnus erit omnibus ipſis imperans: & non erunt vltra duæ gentes, nec diuidentur amplius in duo regna poſthac.

Neq; polluentur vltra idolis ſuis, & abominationibus ſuis, & cunctis iniquitatibus ſuis: & ſaluos eos faciam de vniuerſis ſedibus ſuis, in quibus peccauerunt, & emundabo eos: & erunt mihi populus, & ego ero eis Deus.

Sup. 34.f
Ioan. 1.g
& 10.b
Ieſa. 40.c
Ierem. 23.a
Daniel. 9.g

Et ſeruus meus Dauid erit Rex ſuper eos, & paſtor vnus erit omnium eorum: & in iudicijs meis ambulabunt, & mandata mea cuſtodient, & facient ea.

Et

F Heiden / dahin ſie gezogen ſind / vnd wil ſie allenthalben ſamlen / vnnd wil ſie wider in jr Land bringen.

VNd wil ein einig Volck aus jnen machen / im Laude auff dem Gebirge Iſrael / vnd ſie ſollen alle ſampt einen einigen König haben / Vnd ſollen nicht mehr zwey Völcker / noch in zwey Königreich zurteilet ſein.

SOllen ſich auch nicht mehr verunreinigen mit jren Götzen vnd Greweln / vnd allerley Sünden / Ich wil jnen heraus helffen aus allen örtern da ſie geſündiget haben / vnd wil ſie reinigen / Vnnd ſollen mein Volck ſein / vnd ich wil jr Gott ſein.

VNd mein Knecht Dauid ſol jr König vnd jr aller einiger Hirte ſein. Vnnd ſollen wandeln in meinen Rechten / vnd meine Gebot halten / vnd darnach thun.

VNd

Et habitabunt ſuper terram, quam dedi ſeruo meo Iacob, in qua habitauerunt patres veſtri: & habitabunt ſuper eam ipſi, & filij eorum, & filij filiorum eorum, vſq; in ſempiternum: & Dauid ſeruus meus erit princeps eorum in perpetuum.

G VNd ſie ſollen wider im Lande wonen / das ich meinem Knecht Jacob gegeben habe / darinnen ewer Veter gewonet haben / Sie vnd jre Kinder / vnd Kinds kinder / ſollen darin wonen ewiglich / vnd mein Knecht Dauid ſol ewiglich jr Fürſt ſein.

Et percutiam illis fœdus pacis, pactum ſempiternum erit cum eis: & fundabo eos, & multiplicabo eos, & dabo ſanctuarium meum in medio eorum in perpetuum.

VNd ich wil mit jnen ein Bund des Friedes machen / das ſol ein ewiger Bund ſein mit jnen / vnd wil ſie erhalten vnnd mehren / vnd mein Heiligthum ſol vnter jnē ſein ewiglich. Joan. 12.e pſal. 110.b & 117.a

Et erit tabernaculum meum in eis: & ero eis Deus, & ipſi erunt mihi populus.

VNd ich wil vnter jnen wonen / vnnd wil jr Gott ſein / vnnd ſie ſollen mein Volck ſein.

Et ſcient gentes, quod ego DOMINVS ſanctifico Iſraël, cum fuerit ſanctuarium meum in medio eorum in perpetuum.

DAs auch die Heiden ſollen erfaren / das ich der HERR bin / der Jſrael heilig machet / wenn mein Heiligthum ewiglich vnter jnen ſein wird.

Caput XXXVIII.

A

ET *factus eſt ſermo* DOMINI *ad me, dicens:*

*Fili hominis, pone faciem tuam contra Gog terram Magog, principem capitis * Moſoch & Thubal: & vaticinare de eo.*

* Sunt Tartari & Scythæ vel Scoti. Et ſi à Meſech videntur eſſe Moſchouij ſeu Rutteni.

Et dic ad eum: Sic dicit Dominator DOMINUS: *Ecce, ego ad te Gog, principem capitis Moſoch & Thubal.*

Et circumagam te, & ponam frænum in maxillis tuis: & educam te ad omnem exercitū tuum, equos & equites veſtitos loricis vniuerſos, multitudinem magnam cum clypeis & ſcutis, tenentes gladios omnes erunt.

Per-

Das XXXVIII. Ca.

VNd des HERRN wort geſchach zu mir/ vnd ſprach:

DV Menſchenkind/ wende dich gegen Gog/ der im Lande Magog iſt/ vnd der öberſte Fürſt iſt in * Meſech vnnd Thubal/ vnd weiſſage von jm.

Gog. Apoc. 20. c

* Sind auch Tattern/ vnd des Volcks dahinden/ die man Schutten oder Schotten nennet. Wiewol Meſech lautet/ als komen die Moſchowiter von jnē/ das iſt/ die Reuſſen.

VNd ſprich/ So ſpricht der HErr HERR/ Sihe/ Jch wil an dich Gog/ der du der öberſte Fürſt biſt aus den Herrn in Meſech vnd Thubal.

SJhe/ ich wil dich herumb lencken/ vnnd wil dir einen Zaum ins Maul legen/ vnnd wil dich heraus füren/ mit alle deinem Heer/ Ros vnd Man/ die alle wol gekleidet ſind/ vnd iſt jr ein groſſer Hauffe/ die alle Tartſchen vnd Schilt/ vnd Schwert füren.

DV

*
Perſæ attingunt fœlicem Arabiam, Ideo Turca etiam horum aliquos ſecum ducet.

*
Gomer & filium ipſius Thogarma, Gene. 10. exiſtimo eſſe Vandalos. Nam in aula Turcica plurimus vſus eſt linguæ Vandalicæ.

* *Perſæ, Æthyopes, & Lybies cum eis: omnes ſcutati & galeati.*

* *Gomer, & vniuerſa agmina eius, domus Thogormæ incolens latera Aquilonis, & totum robur eius: populiq́ multi tecum.*

Præpara te ipſum, & inſtrue tibi omnem multitudinem tuam, quæ coaceruata eſt ad te: & eſto eis in cuſtodem.

Poſt dies multos viſitaberis: in nouiſſimo annorum venies ad terram, quæ reuerſa eſt gladio, & congregata eſt de populis multis, ad montes Iſraël, qui fuerunt deſerti iugiter: hæc è populis educta eſt, & habitabunt confidenter vniuerſi.

Aſcendens autem quaſi tempeſtas venies, & quaſi nubes, vt operias terram tu & omnia agmina

B

*
Perſen ſtoſſen an Reich Arabia/ darumb wird der Türck auch der etliche haben.

*
Gomer vnd Thogarma ſein Son/ Gene. 10. acht ich ſeien die Wenden/ Denn am Türckiſchen Hofe redet man Wendiſch.

DV fürſt mit dir * Perſen / Moren vnd Lybier / die alle Schilt vnnd Helmen füren.

DAzu * Gomer vnd alle ſein Heer / ſampt dem Hauſe Thogarma / ſo gegen Mitternacht ligt / mit alle ſeinem Heer/ Ja du füreſt ein gros Volck mit dir.

WOlan / rüſte dich wol / du vñ alle deine hauffen/ ſo bey dir ſind/ vnd ſey du jr Heubtman.

NAch langer zeit ſoltu heimgeſucht werden. Zur letzten zeit wirſtu komen in das Land/ das vom ſchwert widerbracht / vnd aus vielen Völckern zuſamen komen iſt / Nemlich/ auff die Berge Iſrael / welche lange zeit wüſte geweſt ſind/ vnnd nu ausgefüret aus vielen Völckern / vnd alle ſicher wonen.

DV wirſt erauff ziehen / vnd daher komen mit groſſem vngeſtüm / vnnd wirſt ſein/ wie eine Wolcke/ das Land zu bedecken/ du vñ alle

na tua, & populi multi te-cum.

Sic dicit Dominator
C *DOMINVS: In die illa aſcendent ſermones ſuper cor tuum, & cogitabis cogitationem peſſimam,*

Et dices: Aſcendam contra terram abſq; muro: veniam ad quieſcentes habitanteſq; ſecure: hi omnes habitant ſine muro, vectes & portæ non ſunt eis.

Vt diripias ſpolia, & inuadas prædam, vt inferas manum tuam ſuper eos, qui deſerti fuerant & poſtea reſtituti, & ſuper populum, qui eſt congregatus ex gentibus, qui poſſidere cœpit, & eſſe habitator vmbilici terræ.

*Saba & * Dedan, &*
D *negociatores Tharſis, & omnes leones eius dicent tibi: An non ad ſpoliandum ſpolia*

* Dedan eſt pars Arabiæ fœlicis, Habet autem Mahomet ſepulchrum in vrbe Fœlicis Arabiæ Mecha.

alle dein Heer / vnnd das gros Volck mit dir.

SO ſpricht der HErr HERR / Zu der zeit wirſtu dir ſolches furnemen / vnd wirſts böſe im ſinn haben:

VNd gedencken / Ich wil das Land on Mauren vberfallen / vnd vber die komen / ſo ſtill vnd ſicher wonen / als die alle on Mauren da ſitzen / vnnd haben weder Riegel noch Thor.

AVff das du rauben vnd plündern mügeſt / vnd deine Hand laſſen gehen vber die verſtöreten / ſo wider bewonet ſind / vnd vber das Volck / ſo aus den Heiden zuſamen geraffet iſt / vnd ſich in die Narung vñ Güter geſchickt hat / vnnd mitten im Land wonet.

DAs Reich Arabia / * Dedan vnd die Kauffleute auff dem Meer / vnd alle Gewaltigẽ die daſelbſt ſind / werden zu dir ſagen / Ich meine ja / du ſeieſt recht

* Dedan iſt ein ſtück des Reichen Arabia. So ligt der Mahomet in Reich Arabia begraben zu Mecha.

* Ad ſpolia veniſti) Id eſt, o recte facis & bene, perge ergo, & Deus benevertat. Vel certe hoc dicit, Tu verus es cæſar & Dominus.

*ſpolia tu venis? An non ad diripiendam prædam congregaſti multitudinem tuam, vt tollas argentum & aurum, & auferas pecudes atq; opes, & diripias manubias infinitas.

Propterea vaticinare fili hominis, et dic ad Gog: Sic dicit Dominator DOMINVS: An non in die illo, cum habitauerit populus meus Iſraël confidenter, ſcies?

Et venies è loco tuo, à lateribus Aquilonis, tu & populi multi tecum, equitabunt equos vniuerſi, cœtus magnus, & exercitus multus.

Et aſcendes contra populum meum Iſraël quaſi nubes, vt operias terram: In nouiſſimo dierum erit, & adducam te ſuper terram meam: vt ſciant gentes me, cum ſanctificatus fuero

* recht komen zu rauben / vnnd haſt deine Hauffen verſamlet zu plündern / Auff das du wegnemeſt Silber vnd Gold / vnnd ſamleſt Vieh vnd Güter / vnd groſſen Raub treibeſt.

E DArumb ſo weiſſage du Menſchenkind / vnnd ſprich zu Gog / So ſpricht der HErr HERR / Iſts nicht alſo? Das du wirſt mercken / wenn mein Volck ſicher wonen wird?

SO wirſtu komen aus deinem Ort / Nemlich / von den enden gegen Mitternacht / du vnd gros Volck mit dir / alle zu Roſſe ein groſſer Hauffe / vnnd ein mechtiges Heer.

VNd wirſt herauff zihen / vber mein Volck Iſrael / wie eine Wolcke / das Land zu bedecken / Solchs wird zur letzten zeit geſchehen. Ich wil dich aber darumb in mein Land komen laſſen / auff das die Heiden mich

* Recht komen) Das iſt / O du thuſt recht vnd wol / far jmer fort / glück zu.
Recht) Das iſt / Du biſt der rechte Keiſer vnd Herr.

fuero in te, in oculis eorum ô Gog.

Sic dicit Dominator DOMINVS: *Tu ergo ille es, de quo locutus ſum in diebus antiquis per manum ſeruorum meorum prophetarum Iſraël, qui prophetauerunt in diebus illorum temporum, vt adducerem te ſuper eos.*

Et erit in die illa: in die aduentus Gog contra terram Iſraël, ait Dominator DOMINVS, *aſcendet * indignatio mea in furore meo.*

* Id eſt, Gog eſt ira & ferula mea propter peccata populi mei colentis Christum.

Et in zelo meo, in igne iræ meæ locutus ſum: Si non in die illa fuerit commotio magna ſuper terram Iſraël.

Matth. 24. c
Luc. 21. c

Et commouebuntur à facie mea piſces maris, & volucres cœli, & beſtiæ agri, & omne reptile, quod reptat

mich erkennen / wie ich an dir o Gog geheiliget werde fur jren Augen.

F SO ſpricht der HErr HERR / Du biſts / von dem ich vor zeiten geſagt habe / durch meine Diener / die Propheten in Iſrael / die zur ſelbigen zeit weiſſagten / das ich dich vber ſie komen laſſen wolt.

VNd es wird geſchehen / zur zeit / wenn Gog komen wird / vber das Land Iſrael / ſpricht der HErr HERR / wird herauff ziehen * mein zorn in meinem Grim.

* Das iſt / Gog iſt mein zorn vnd Rute vmb meiner Chriſten Sünde willen.

VNd ich rede ſolches in meinem Eiuer / vnnd im Fewr meines zorns / Denn zur ſelbigen zeit / wird gros zittern ſein im Lande Iſrael.

DAs fur meinem Angeſicht zittern ſollen / die Fiſch im Meer / die Vogel vnter dẽ Himel / das Vieh auff dem Felde / vnd alles was

reptat ſuper humum, cunctiq́ homines, qui ſunt in ſuperficie terræ: & ſubuertentur montes, & cadent parietes, & omnis murus corruet in terram.

Et conuocabo aduerſus eum in cunctis montibus meis gladium, ait Dominator DOMINVS: ** gladius vniuſcuiuſque in fratrem ſuum dirigetur.*

* Id eſt, ipſi mutuis cædibus inter ſe conficient.

Et iudicabo eum peſte, & ſanguine, & imbre vehementi, & lapidibus immenſis: ignem & ſulphur pluam ſuper eum, & ſuper exercitum eius, & ſuper populos multos, qui ſunt cum eo.

Et magnificabor & ſanctificabor, & notus ero in oculis multarum gentium: & ſcient, quod ego DOMINVS.

Caput

was ſich reget vnnd webet auff dem Lande / vnd alle Menſchen ſo auff der Erden ſind / vnnd ſollen die Berge vmbgekeret werdē / vnd die Wende vnnd alle Mauren zu boden fallen.

G ICh wil aber vber jn ruffen dem Schwert / auff allen meinen Bergen / ſpricht der HErr HERR / Das eins jglichen *Schwert ſol wider den andern ſein.

* Die ſollen ſich ſelbs vntereinander erwürgen.

VNd ich wil jn richten / mit Peſtilentz vnnd Blut / vnd wil regen laſſen Platzregen mit Schloſſen / Fewer vnd Schwefel / vber jn vnd ſein Heer / vnnd vber das groſſe Volck / das mit jm iſt.

ALſo wil ich denn herrlich / heilig vnd bekand werden / fur vielen Heiden / das ſie erfaren ſollen / das ich der HERR bin.

DAs

Caput XXXIX.

TV autem fili hominis vaticinare aduerſum Gog, & dic: Sic dicit Dominator DOMINVS: Ecce, ego ad te Gog, princeps capitis Moſoch & Thubal:

Apoc. 20. c

Et circumagam te, & *educam te, & aſcendere te faciam è lateribus Aquilonis, & adducam te ſuper montes Iſraël.

* Omitto ea quæ hic argutantur Iudæi ſextando hoſtes, nos ſequimur S. Hieronymum.

Et excutiam arcum tuum è manu ſiniſtra tua: & ſagittas tuas de manu dextera tua deijciam.

Super montes Iſraël cades tu, & omnia agmina tua, & populi qui ſunt tecum: auibus vndecunq́ volantibus omniq́ alato, & beſtijs terræ dedi te ad deuorandum.

Super

Das XXXIX. Cap.

A VNd du Menſchenkind/ weiſſage wider Gog / vnnd ſprich / Alſo ſpricht der HErr HERR / Ich wil an dich Gog / der du der öberſte Fürſt biſt in Meſech vnd Thubal. Gog.

SJhe / Jch wil dich herumb lencken / vnd *locken / vnnd aus den enden von Mitternacht bringen/ vnd auff die Berge Iſrael komen laſſen.

* Was die Rabinen hie mit jrem ſextiren machen/laſſen wir faren/ Wir haltens mit S. Hieronymo.

VNd wil dir den Bogen aus deiner lincken Hand ſchlahen / vnd deine Pfeile aus deiner rechten Hand werffen.

AVff den Bergen Iſrael ſoltu nider gelegt werden / du mit alle deinem Heer/ vnd mit dem Volck / das bey dir iſt. Jch wil dich den Vogeln / wo her ſie fliegen / vnd den Thieren auff dem Felde zu freſſen geben.

DV

Super faciẽ agri cades, quia ego locutus ſum, ait Dominator DOMINVS.

*Et immittam ignem in Magog, & in hos qui habitant * in inſulis confidenter: & ſcient, quod ego* DOMINVS.

* Id eſt, in terra Gog, quæ inteſtino incendio vaſtabitur.

Et nomen ſanctum meum notum faciam in medio populi mei Iſraël, & non ſinam pollui nomen ſanctum meum amplius: & ſcient gentes, quod ego DOMINVS *ſanctus in Iſraël.*

Ecce venit, & factum eſt, ait Dominator DOMINVS*: hæc eſt dies, de qua locutus ſum.*

Et egredientur habitatores vrbium Iſraël, et ſuccendent & comburent arma, ſcuta & clypeos, arcus & ſagittas, & baculos manuum, & lanceas: & ſuccendent ea igni ſeptem annis.

Et

DV ſolt auff dem Felde danider ligen/ Denn ich der HErr HERR habs geſagt.

B

VNd ich wil Fewer werffen/vber Magog/vnd vber die ſo in den * Inſulen ſicher wonen/Vnd ſollens erfaren / das ich der HERR bin.

* Das iſt / Jn Gogs Lande / daheime ſols auch brennen.

DEnn ich wil meinen heiligen Namen kund machen vnter meinem Volck Iſrael / vñ wil meinen heiligen Namen nicht lenger ſchenden laſſen / Sondern die Heiden ſollen erfaren/ das ich der HERR bin/ der Heilige in Iſrael.

SJhe / es iſt ſchon komen vnd geſchehen/ ſpricht der HErr HERR/ das iſt der Tag / dauon ich geredt hab.

VNd die Bürger in Stedten Iſrael werden heraus gehen/ vnnd Fewer machen / vnd verbrennen die Woffen/Schild/Tartſchen/Bogen/ Pfeil/Fauſtſtangen/ vnd lange Spieſſe/vñ werden siebẽ jar lang Fewrwerck damit halten.

Et non portabunt ligna de agro, neq; ſuccident de ſaltibus: quoniam arma ſuccendent igne: & deprædabuntur eos, quibus prædæ fuerant, & diripient direptores ſuos, ait Dominator DOMINVS.

*Et erit in die illa: dabo Gog locum ſepulchri in Iſraël, vallem tranſeuntium ad orientem maris, quæ * obſtupeſcere faciet prætereuntes: & ſepelient ibi Gog, & omnem multitudinem eius, & vocabitur Vallis multitudinis * Gog.*

Et ſepelient eos domus Iſraël, vt mundent terram, ſeptem menſibus.

Sepeliet autem eum omnis populus terræ, & erit eis in nomen dies, in qua glorificatus ſum, ait Dominator DOMINVS.

* Vt impatientia fœtoris tetri nares obſtruunt.

* Eo quod ibi ſepelietur magna illa multitudo exercitus Gog.

C

DAs ſie nicht dürffen Holtz auff dem Felde holen / noch im Walde hawẽ / ſondern von den Woſſen werden ſie fewer halten. Vnnd ſollen rauben / von denen ſie beraubt ſind / vnd plündern / von denen ſie geplündert ſind / ſpricht der HErr HERR.

VNd ſol zu der zeit geſchehen / da wil ich Gog einen ort geben / zum begrebnis in Iſrael / nemlich / da Thal / da man gehet am Meer gegen Morgẽ / alſo / das die / ſo fur vber gehen / ſich dafur * ſchewen werden / weil man daſelbs Gog mit ſeiner menge begraben hat / vnd ſol heiſſen / * Gogs hauffental.

ES wird ſie aber das Haus Iſrael begraben / ſieben Monden lang / damit das Land gereiniget werde.

JA alles Volck im Lande wird an jnen zu begraben haben / vnnd werden rhum dauon haben / Das ich des Tages meine Herrligkeit erzeiget habe / ſpricht der HErr HERR.

* Die Naſen fur dem ſtanck zu halten.

* Das daſelbs die groſſe menge vnd hauffen Gogs begraben ligen.

Et

VNd

D

*Et viros iugiter ſegregabunt luſtrantes terram, cum tranſeuntibus vt ſepeliant, & requirant eos qui remanſerant ſuper faciem terræ, vt emundent eam: poſt menſes autem ſeptem * quærere incipient.*

Et circuibunt peragrantes terram: cumq́ viderint oſſa hominis, ſtatuent iuxta illud titulum, donec ſepeliant illud pollinctores Gog, in valle multitudinis Gog.

*Nomen autem ciuitatis * Amona: & mundabunt terram.*

E

Tu ergo fili hominis, ſic dicit Dominator DOMINVS: *Dic omni volucri, & vniuerſis alatis, cunctiſque beſtijs agri: Conuenite, properate, concurrite vndiq́ ad victimam meam, quam ego im-*

* Num omnes ſint ſepulti, vel num alicubi inhumata cadauera repeliantur.

* Significat turbam magnam & multitudinem.

VNd ſie werden Leute ausſondern / die ſtets im Lande vmbher gehen / vnd mit denſelbigen / die Todtengreber / zu begraben die vbrigen auff dem Lande / auff das es gereiniget werde / Nach ſieben Monden werden ſie * forſchen.

VNd die ſo im Lande vmbher gehen / vnnd etwa eines Menſchen Bein ſehen / werden dabey ein Mal auffrichten / bis es die Todtengreber auch in Gogs Hauffental begraben.

SO ſol auch die Stad heiſſen / * Hamona / Alſo werden ſie das Land reinigen.

NV du Menſchenkind / So ſpricht der HErr HERR / Sage allen Vogeln woher ſie fliegen / vnd allen Thieren auff dem Felde / Samlet euch / vnd kompt her / findet euch allenthalbē zu hauffe / zu meinem Schlachtopffer / das

* Ob ſie alle begraben ſind / oder etwa noch jemand lege vnbegraben.

* Menge oder groſſer Hauffe.

immolo vobis, victimam grandem ſuper montes Iſraël: vt comedatis carnem & bibatis ſanguinem.

Carnes fortium comedetis, & ſanguinem principum terræ bibetis, arietum, & agnorum, & hircorum, taurorumq́, & ſaginatorum, & pinguium omnium.

Et comedetis adipem ad ſaturitatem, & bibetis ſanguinem ad ebrietatem, de victima quã ego immolaui vobis.

Et ſaturabimini ſuper menſam meam equis, & equitibus fortibus, & de vniuerſis viris bellatoribus, ait Dominator DOMINVS.

Et ponam gloriam meam in gentibus: & videbunt omnes gentes iudicium meum, quod fecerim, &

E ich euch ſchlachte/ ein gros Schlachtopffer auff den Bergen Iſrael/ vnd freſſet fleiſch/ vnd ſaufft Blut.

FLeiſch der ſtarcken ſolt jr freſſen/vnd blut der Fürſten auff Erden ſolt jr ſauffen / der Widder / der Hemel / der Böcke / der Ochſen/ die allzumal feiſt / vnd wol gemeſtet ſind.

VNd ſolt das Fette freſſen / das jr vol werdet/ vnd das Blut ſauffen/ das jr truncken werdet / von dem Schlachtopffer / das ich euch ſchlachte.

SEttiget euch nu vber meinem Tiſch/ von Roſſen vnd Reutern/ von ſtarcken vnnd allerley Kriegsleuten/ ſpricht der HErr HERR.

VNd ich wil meine Herrligkeit vnter die Heiden bringen / das alle Heiden ſehen ſollen/ mein Vrteil/ das ich habe gehen laſſen/

& manum meam quam poſuerim ſuper eos.

Et ſcient domus Iſraël, quod ego DOMINVS *Deus eorum, à die illa, & deinceps.*

Et ſcient gentes, quod propter iniquitatem ſuam captiua abducta ſit domus Iſraël, eo quod dereliquerint me, & abſconderim faciem meam ab eis: & tradiderim eos in manum hoſtium ſuorum, & ceciderint gladio vniuerſi.

Hic cauſa exprimitur, quod propter peccata noſtra Gog potens fiat, miros ſucceſſus & inſignes victorias habeat.

Iuxta immunditiam eorum, & iuxta ſcelus feci eis, & abſcondi faciem meam ab illis.

Propterea ſic dicit Dominator DOMINVS: *Nunc reducam captiuitatem Iacob, & miſerebor totius domus Iſraël: & aſſumam zelum pro nomine ſancto meo.*

Et

ſen / vnd meine Hand / die ich an ſie gelegt habe.

F

VNd alſo das Haus Iſrael erfare / das ich der HERR jr Gott bin / von dem Tage / vnd hinfürder.

VNd die Heiden erfaren / wie das Haus Iſrael vmb ſeiner Miſſethat willen ſey weg gefüret / vnnd das ſie ſich an Mir verſündiget hatten / Darumb hab ich mein Angeſicht fur jnen verborgen / vnd habe ſie vbergeben in die Hende jrer Widerſacher / das ſie allzumal durchs Schwert fallen müſten.

Da ſtehets / Das Gog vmb vnſer Sünde willen mechtig ſey / vnd ſo viel glück vnd ſieg habe.

JCh habe jnen gethan / wie jre Sünde vnd vbertreten verdienet haben / vnd alſo mein Angeſicht fur jnen verborgen.

DArumb ſo ſpricht der HErr HERR / Nu wil ich das Gefengnis Jacob wenden / vnd mich des gantzen Hauſes Iſrael erbarmen / vnd vmb meinen heiligen Namen eiuern.

G

Et portabunt confuſionem ſuam, & omnem præuaricationē ſuam, qua præuaricati ſunt in me, cum habitabunt in terra ſua confidenter, & non erit qui exterreat.

Cum reduxero eos è populis, & congregauero eos è terris inimicorum ſuorum, & ſanctificatus fuero in eis, in oculis gentium plurimarum.

Sup. 36. e

Et ſcient, quod ego DOMINVS *Deus eorum, cum tranſtulero eos in nationes, & congregauero eos ſuper terram ſuam, & non derelinquam ex eis ibi.*

Et non abſcondam vltra faciem meam ab eis, quia effudi ſpiritum meum ſuper domum Iſraël, ait Dominator DOMINVS.

Caput

SJe aber werden jre ſchmach vnd alle jre Sünde / damit ſie ſich an mir verſündiget haben / tragen / wenn ſie nur ſicher in jrem Lande wonen / das ſie niemand ſchrecke:

VNd ich ſie wider aus den Völckern bracht / vnd aus den Landen jrer Feinde verſamlet habe / vnd ich jnen geheiliget worden bin / fur den Augen vieler Heiden.

Alſo werden ſie erfaren / das ich der HERR jr Gott bin / der ich ſie habe laſſen vnter die Heiden weg füren / vnd widerumb in jr Land verſamlen / vnd nicht einen von jnen dort gelaſſen habe.

VNd wil mein Angeſicht nicht mehr fur jnen verbergen / Denn ich habe meinen Geiſt vber das Haus Iſrael ausgegoſſen / ſpricht der HErr HERR.

DAs

Caput XL.

A IN viceſimo quinto anno tranſmigrationis noſtræ, in exordio anni, decima menſis, quartodecimo anno, poſtquam percuſſa eſt vrbs:

In ipſa hac die facta eſt ſuper me manus DOMINI, & adduxit me illuc. In viſionibus Dei adduxit me in terram Iſraël, & dimiſit me ſuper montem excelſum valde: ſuper quem erat quaſi ædificium vrbis vergentis ad Auſtrum.

Et introduxit me illuc: & ecce vir, cuius erat ſpecies, quaſi ſpecies æris, & funiculus lineus in manu eius, & calamus menſuræ: ſtabat autem in porta.

Et

Das XL. Cap.

IM fünff vnnd zwenzigſten jar vnſers Gefengnis / im anfang des jars / am zehenden Tage des Mondes / das iſt das vierzehend Jar / nach dem die Stad geſchlagen war.

EBen am ſelbigen tage kam des HERRN Hand vber mich / vnd füret mich daſelbſt hin / durch Göttliche Geſichte / Nemlich / ins Land Iſrael. Vñ ſtellet mich auff einen ſehr hohen Berg / darauff wars wie ein gebawete Stad vom Mittag herwerts.

VNd da er mich daſelbs hin bracht hatte / Sihe / da war ein Man / des geſtalt war wie ein Ertz / der hatte eine leinẽ ſchnur / vnd eine Meſsruten in ſeiner Hand / vnd ſtund vnter dem Thor.

Et locutus eſt ad me idem vir: Fili hominis, vide oculis tuis, & auribus tuis audi, & pone cor tuum ad omnia, quæ ego oſtendam tibi: quia vt oſtenderem tibi adductus es huc: annuncia omnia, quæ tu vides, domui Iſraël.

Et ecce, murus forinſecus in circuitu domus vndiq; , & in manu viri calamus menſuræ, ſex cubitorum erat, in cubito & palmo: & menſus eſt latitudinem ædificij calamo vno, altitudinem quoq; calamo vno.

Et venit ad portam quæ reſpiciebat viam Orientalem, & aſcendit per gradus eius: & menſus eſt limen portæ calamo vno in latitudinem, & limen alterum calamo vno in latitudine.

Et

VNd er ſprach zu mir/ Du Menſchenkind / ſihe vnd höre vleiſſig zu / vnnd mercke eben drauff / was ich dir zeigen wil. Denn darumb biſtu hergebracht/ das ich dir ſolches zeige/ Auff das du ſolchs alles/ was du hie ſiheſt/ verkündigeſt dem Hauſe Iſrael.

VNd ſihe / Es gieng eine Maur auswendig am Hauſe rings vmbher / vnd der Man hatte die Mesruten in der Hand / die war ſechs Ellen lang / ein jgliche Elle war eine Handbreit lenger / denn eine gemeine Elle. Vnd er maſs das Gebew in die breite eine Ruten / vnd in die höhe auch eine Ruten.

B VNd er kam zum Thor / das gegen morgen lag/vnd gieng hinauff auff ſeine Stuffen / vnnd maſs die Schwellen am Thor/ eine jgliche Schwelle einer Ruten breit.

VNd

Et thalamum vno calamo in longum, & vno calamo in latum: & inter thalamos, quinq; cubitos in latum: & limen portæ iuxta vestibulum portæ intrinſecus, calamo vno.

Et menſus eſt veſtibulum eius portæ internum calamo vno, & menſus eſt veſtibulum portæ illius octo cubitis, & frontem eius duobus cubitis: veſtibulum autem portæ erat intrinſecus.

Porro thalami portæ ad viam Orientalem, tres hinc, & tres inde: menſura vna tribus ipſis, & menſura vna frontium ex vtraq; parte.

Et menſus eſt latitudinem oſtij portæ decem cubitis: & longitudinem portæ

B

VNd die Gemach/ ſo beider ſeits nebē dem Thor waren / mas er auch / nach der lenge eine Rute / vnnd nach der breite eine Rute/ Vnnd der raum zwiſchen den Gemachen / war fünff Ellen weit/ Vnnd er mas auch die Schwellen am Thor neben der Halle von inwendig eine Rute.

VNd er mas die Halle am Thor von inwendig eine Rute / Vnd mas die Halle am Thor acht Ellen / vnd ſeine Ercker zwo Ellen / vnd die Halle von inwendig des Thors.

VNd der Gemach waren auff jglicher ſeiten drey/ am Thor gegē Morgen/ ja eins ſo weit als das ander / Vnd ſtunden auff beiden ſeitē Ercker/ die waren gleich gros.

DArnach mas er die weite der Thür im Thor/ nemlich/ zehen Ellen/ vnd die

portæ eius tredecim cubitis.

Et marginem ante thalamos cubiti vnius: & cubitus vnus finis vtrinque: thalami autem ſex cubitorum erant hinc & inde.

Et menſus eſt portam à tecto thalami, vſq; ad tectum eius, latitudinem viginti quinq; cubitorum: oſtium contra oſtium.

Et fecit frontes per ſexaginta cubitos: & ad frontem atrium portæ vndiq; per circuitum.

Et ante faciem portæ quæ pertingebat vſque ad faciem veſtibuli portæ interioris, quinquaginta cubitos.

Et feneſtras anguſtas in thalamis, & in frontibus eorum, quæ erant intra portam vndique per circuitum: ſimiliter autem erant

&

c

die lenge des Thors dreizehen Ellen.

VNd forne an den Gemachen / waren raum auff beiden ſeiten / ja einer Ellen / Aber die Gemach waren ja ſechs Ellen auff beiden ſeiten.

DAzu maſs er das Thor / vom Dach des Gemachs bis zu des Thors Dach / fünff vnd zwenzig Ellen breit / vnd eine Thür ſtund gegen der andern.

ER machte auch Ercker / ſechzig Ellen / vnd vor jglichem Ercker einē Vorhof am Thor rings herumb.

VNd bis an die Halle am innern Thor / da man hinein gehet / waren funffzig Ellen.

VNd es waren enge Fenſterlein an den Gemachen vnd Erckern hineinwerds / am Thor rings vmbher. Alſo waren auch Fen-

& in veſtibulis, feneſtræ per gyrum intrinſecus, & ante frontes palmarum cælatura.

Et eduxit me ad atrium exterius, & ecce gazophylacia, & pauimentum ſtratum lapide in atrio per circuitum: triginta gazophylacia in circuitu pauimenti.

Et pauimentum ad latus portarum, ſecundum longitudinem portarum erat pauimentum inferius.

Et menſus eſt latitudinem à limine portæ inferioris vſque ad limen atrij interioris extrinſecus, centum cubitos ad Orientem & ad Aquilonem.

Portam quoq; quæ reſpiciebat viam Aquilonis, atrij exterioris menſus, eſt

C Fenſter inwendig an den Hallen herumb / vnnd an den Erckern vmbher war Palmlaubwerck.

VNd er füret mich weiter zum euſſern Vorhof / vnnd ſihe / da waren Kamern / vnd ein Pflaſter gemacht / im Vorhof herumb / vnd dreiſſig Kamern auff dem Pflaſter.

VNd es war das höher Pflaſter an den Thoren / ſo lang die Thor waren / am nidrigen Pflaſter.

VNd er maſs die breite des vntern Thors fur dem innern Hofe auswendig hundert Ellen / beide gegen Morgen vnd Mitternacht.

ALſo maſs er auch das Thor / ſo gegen Mitternacht lag / am euſſern Vorhof /

eſt tam in longitudine quam in latitudine.

Et thalamos eius tres hinc & tres inde: & frontes eius, & veſtibula eius erant ſecundum menſuram portæ primæ: quinquaginta cubitorum longitudo eius, & latitudo viginti quinq; cubitorum.

Feneſtræ autem eius, & veſtibula eius, & ſculpturæ ſecundum menſuram portæ quæ reſpiciebat ad Orientem: & ſeptem graduum erat aſcenſus eius, & veſtibula ante ipſos gradus.

Et porta atrij interioris contra portam Aquilonis, & Orientalem: & menſus eſt à porta vſque ad portam centum cubitos.

Et eduxit me ad viam Auſtralem, & ecce, porta quæ

hof / nach der lenge vnnd breite.

DAs hatte auch auff jeder ſeiten drey Gemach. Vnd hatte auch ſeine Ercker vnnd Halle / gleich ſo gros/wie am vorigẽ Thor/ funffzig Ellen die lenge/ vnd fünff vnd zwenzig Ellen die breite.

VNd hatte auch ſeine Fenſter vnd ſeine Hallen/ vnd ſeine Palmlaubwerck/ gleich wie das Thor gegen Morgen / Vnnd hatte ſieben Stuffen / da man hinauff gieng / vnd hatte ſeine Halle da vor.

D

VNd es ward das Thor am innern Vorhof/ gegen das Thor ſo gegen der Mitternacht vñ Morgen ſtund/ Vnd maſs hundert ellen von einem Thor zum andern.

DArnach füret er mich gegen Mittag / Vnd ſihe/ da

D

quæ reſpiciebat ad Auſtrũ: & menſus eſt frontes eius, & veſtibula eius, iuxta menſuras ſuperiores.

Et feneſtræ ei erant, & veſtibula ei in circuitu, ſicut feneſtræ cæteræ: quinquaginta cubitorum longitudine, & latitudine viginti quinq; cubitorum.

Et in gradibus ſeptem aſcendebatur ad eam: & veſtibula eius ante eos: & cælatæ palmæ erant, vna hinc, & altera inde in fronte eius.

Et porta erat atrio interiori ad viam Auſtralem: & menſus eſt à porta vſq; ad portam in via Auſtrali centum cubitos.

Et introduxit me in atrium interius portæ Auſtralis: & menſus eſt portam meridianam iuxta menſuras iſtas.

Tha-

da war auch ein Thor gegen Mittag / vnd er maſs ſeine Ercker vnd Hallen / gleich als die andern.

DJe hatten auch Fenſter vnd Hallen vmbher / gleich wie jene Fenſter / fünff Ellen lang / vnnd fünff vnd zwenzig Ellen breit.

VNd waren auch ſieben Stuffen hinauff / vnd eine Halle da vor / vnnd Palmlaubwerck an ſeinen Erckern auff jglicher ſeiten.

VNd er maſs auch das Thor am innern Vorhof / gegen Mittag / Nemlich / hundert Ellen von dem einem Mittags Thor zum andern.

VNd er füret mich weiter durchs Mittags Thor / in den innern Vorhof / vñ mas daſſelbe Thor gegen Mittag / gleich ſo gros wie die andern.

MJt

Thalamos item eius, & frontes eius, & veſtibula eius iiſdem menſuris: & feneſtras eius, & veſtibula eius in circuitu, quinquaginta cubitorum longitudinis, & latitudinis viginti quinque cubitorum.

Et veſtibula per gyrum longitudine viginti quinque cubitorum, & latitudine quinque cubitorum.

Et veſtibula eius ad atrium exterius, & palmas eius in fronte: & octo gradus erant quibus aſcendebatur.

Et introduxit me in atrium interius per viam Orientalem: & menſus eſt portam ſecundum menſuras iſtas.

Thalamos eius, & frontes eius, & veſtibula eius ſicut ſupra: & feneſtris

MJt ſeinen Gemachen/Erckern vnd Hallen/ vnd mit Fenſten vnd Hallen dran / eben ſo gros/wie jene vmbher / funffzig Ellen lang / vnd fünff vnnd zwenzig Ellen breit.

E

VNd es gieng eine Halle herumb/ fünff vnnd zwenzig Ellen lang / vnnd fünff Ellen breit.

DJeſelbige ſtund forne gegen dem euſſern Vorhof/ vnd hatte auch Palmlaubwerck an den Erckern/ Es waren auch acht Stuffen hinauff zu gehen.

DArnach füret er mich zum innern Thor gegen Morgen / vnd mas daſſelbige/gleich ſo gros/ wie die andern.

MJt ſeinen Gemachen/Erckern vnd Hallen/ vnd

ſtris eius, & veſtibulis eius in circuitu, longitudo quinquaginta cubitorum, & latitudo vigintiquinq; cubitorum.

Et veſtibula eius, id eſt atrij exterioris: & palmæ cœlatæ in fronte eius hinc & inde: & in octo gradibus aſcenſus eius.

Et introduxit me ad portam, quæ reſpiciebat ad Aquilonem: & menſus eſt ſecundũ menſuras iſtas.

Thalamos eius, & frontes eius, & veſtibula eius, & feneſtras eius per circuitũ, longitudine quinquaginta cubitorum, & latitudine vigintiquinq; cubitorum.

Et veſtibulum eius reſpiciebat ad atrium exterius: & cælatura palmarum

E vnd jren Fenſtern vnnd Hallen vmbher / gleich ſo gros / wie die andern / funffzig Ellen lang / vnnd fünff vnd zwenzig Ellen breit.

VNd hatte auch eine Halle gegen dem euſſern Vorhof / vnnd Palmlaubwerck an den Erckern / zu beiden ſeiten / vnnd acht Stuffen hinauff.

DArnach füret er mich zum Thor / gegen Mitternacht / das mas er gleich ſo gros / wie die andern.

MJt ſeinen Gemachen / Erckern vnd Hallen / vnd jren Fenſtern vnnd Hallen vmbher / funffzig Ellen lang / vnd fünff vnd zwenzig Ellen breit.

Vnd hatte auch eine Halle gegen dem euſſern Vorhof / vnd Palmlaubwerck an

rum in fronte eius hinc & inde: & in octo gradibus aſcenſus eius:

Et per ſingula † gazophylacia oſtium in frontibus portarum: ibi lauabant holocauſtum.

Et in veſtibulo portæ, duæ menſæ hinc, & duæ menſæ inde: vt immoletur ſuper eas holocauſtum, & pro peccato, & pro delicto.

Et ad latus exterius, quod aſcendit ad oſtium portæ, quæ pergit ad Aquilonem, duæ menſæ: & ad latus alterum, ante veſtibulum portæ, duæ menſæ.

Quatuor menſæ hinc, & quatuor menſæ inde: per latera portæ octo mēſæ erāt, ſuper quas immolabant.

Quatuor autem menſæ ad holocauſtum, de lapidibus quadris extructæ: lon-

an den Erckern zu beiden ſeiten / vnnd acht Stuffen hinauff.

†4† VNd vnten an den Erckern an jedem Thor / war eine † Kamer mit einer Thür / darin man das Brandopffer wuſch.

F ABer in der Halle fur dem Thor / ſtunden auff iglicher ſeiten zween Tiſche / darauff man die Brandopffer / Sündopffer vnd Schuldopffer ſchlachten ſolt.

VNd herauswerds zur ſeiten / da man hinauff gehet zum Thor / gegen Mitternacht / ſtunden auch zween Tiſche / vnd an der andern ſeiten vnter der Halle des Thors / auch zween Tiſche.

ALſo ſtunden auff jeder ſeiten vor dem Thor / vier Tiſche / das ſind acht Tiſche zu hauffe / darauff man ſchlachtet.

VNd die vier Tiſche / zum Brandopffer gemachet / waren aus gehawen ſtei-

longitudine cubiti vnius & dimidij, & latitudine cubiti vnius, & dimidij, & altitudine cubiti vnius: ſuper quas ponebant vaſa, quibus immolant holocauſtum & victimam.

ſteinen/ ja anderthalbe Ellen lang vnd breit/ vnd einer Ellen hoch/ Darauff man legete allerley Gerete/ damit man Brandopffer vnd andere Opffer ſchlachtet.

Et labia earum palmi vnius, reflexa intrinſecus per circuitum: ſuper menſas autem, caro oblationis.

VNd es giengen Leiſten herumb/ hinein werds gebogen/ einer quer Hand hoch/ Vnd auff die Tiſche ſolt man das Opfferfleiſch eſſen.

Et extra portam interiorem gazophylacia Cantorum in atrio interiori, quod erat in latere portæ reſpicientis ad Aquilonem, & facies eorum contra viam Auſtralem, vna ex latere portæ Orientalis, quæ reſpiciebat ad viam Aquilonis.

G

VNd auſſen fur dem innern Thor waren Kamern fur die Senger/ im innern Vorhofe/ Eine an der ſeiten neben dem Thor zur Mitternacht/ die ſahe gegen Mittag. Die ander zur ſeiten gegen Morgen/ die ſahe geg̃ Mitternacht.

Et dixit ad me: Hoc eſt gazophylacium quod reſpicit viam Meridianam, Sacerdotem, qui excubant in cuſtodijs templi.

VNd er ſprach zu mir/ Die Kamer gegen Mittag/ gehöret den Prieſtern/ die im Hauſe dienen ſollen.

Porro gazophylacium quod reſpicit ad viam Aquilonis, ſacerdotum erit, qui excubant ad miniſterium altaris: iſti ſunt filij Sadoc, qui accedunt de filijs Leui ad DOMINVM, *vt miniſtrent ei.*

Et menſus eſt atrium longitudine centum cubitorum, & latitudine centum cubitorum per quadrum: altare erat ante faciem templi.

Et introduxit me in veſtibulū templi: & menſus eſt veſtibulum quinq; cubitis hinc, & quinq; cubitis inde: & latitudinem portæ trium cubitorū hinc, & trium cubitorum inde.

Longitudinem autem veſtibuli, viginti cubitorum: & latitudinem vndecim cubitorum, & gradibus

G ABer die Kamer gegen Mitternacht / gehöret den Prieſtern / ſo auff dem Altar dienen. Dis ſind die kinder Zadok / welche allein vnter den Kindern Leui fur den HERREN treten ſollen / jm zu dienen.

VND er mas den Platz im Hauſe / Nemlich / hundert Ellen lang / vnd hundert Ellen breit / ins geuierde / Vnnd der Altar ſtund eben forne vor dem Tempel.

VND er füret mich hinein zur Halle des Tempels / vnd mas die Halle / fünff Ellen auff jeder ſeiten / vnnd das Thor drey Ellen weit auff jeder ſeiten.

ABer die Halle war zwenzig ellen lang / vnnd eilff Ellen weit / vnd hatte Stuf-

dibus aſcendebatur. Et columnæ erant in frontibus: vna hinc & altera inde.

Stuffen / da man hinauff gieng / Vnnd Pfeiler ſtunden vnten an den Erckern / auff jeder ſeiten einer.

†4†

Gazophylacia) Fuerunt cameræ ſeu conclauia, quæ in Euangelica Hiſtoria Gazophylacia dicuntur, magno numero pro Sacerdotibus, Leuitis, Cantoribus, in quæ reponebant ſua inſtrumenta, & veſtes, & aliqui ditiores homines, ſuas pecunias, frumentum & alia, quæ ad ſacrificia & ad alios Dei cultus aſſeruabantur & recondebantur, vt ſunt noſtris templis adiuncta Sacraria & Sacella.

†4†

Kamer) Sind Gemach geweſen / die in den Euangelien / Gazophylacia / Gotteskaſten heiſſen / derſelbigen waren viel / etliche fur die prieſter / Leuiten / Senger / darein ſie legten jre Gerete vnd Kleider. Etliche reiche Leute / jr Geld / Korn vnd anders / ſo zum Opffer oder ſonſt zum Gottesdienſt behalten ward / wie faſt bey vns die Sacriſteien.

Caput XLI.

Das XLI. Cap.

A

ET introduxit me in templũ, & menſus eſt frontes, ſex cubitos latitudinis hinc, & ſex cubitos latitudinis inde, latitudinem tabernaculi.

VND er füret mich hinein in den Tempel / vnnd mas die Ercker an den Wenden / die waren zu jeder ſeiten ſechs Ellen weit / ſo weit das Haus war.

Et latitudo portæ, decem cubitorum erat: & latera portæ quinque cubitis hinc, & quinq; cubitis

VNd die Thür war zehē Ellen weit / aber die wende zu beiden ſeiten an der Thür / war jede fünff ellen breit/

A

tis inde: & menſus eſt longitudinem eius quadraginta cubitorum, & latitudinem viginti cubitorum.

Et introgreſſus intrinſecus, menſus eſt in fronte portæ duos cubitos: & portam, ſex cubitorum: & latitudinem portæ, ſeptem cubitorum.

Et menſus eſt longitudinem eius viginti cubitorum, & latitudinem viginti cubitorum, ante faciem templi: & dixit ad me: Hoc eſt ſanctum ſanctorũ.

Et menſus eſt parietem domus ſex cubitorum: & latitudinem cameræ: quatuor cubitorum vndiq; per circuitum domus.

Cameræ autem, camera ſupra cameram triginta tres, & ingrediebantur parietem domus, pro cameris per

breit. Vnnd er mas den raum im Tempel/ der hatte vierzig Ellen in die lenge / vnnd zwenzig Ellen in die breite.

VND er gieng inwendig hinein / vnnd mas die Thür/ die hatte zwo Ellen/ vnnd die Thür hatte ſechs Ellen / vnnd die weite der Thür ſieben Ellen.

VND er mas zwenzig Ellen in die lenge / vnnd zwenzig Ellen in die breite am Tempel. Vñ er ſprach zu mir / Dis iſt das Allerheiligſte.

VND er mas die Wand des Hauſes / ſechs Ellen hoch/ Darauff waren Genge allenthalben herumb/ geteilet in Gemach / die waren allenthalben vier Ellen weit.

Vnd derſelben Gemach waren auff jeder ſeiten drey vnd dreiſſig / je eines an dem andern/ vñ ſtunden Pfei-

per circuitum, vt innitè-
rentur & non innitèrentur
parieti templi.

Et dilatabatur in cir-
cuitu ſurſum, ſurſum ver-
ſum ad Cameras: Nam
cochleā domus ſurſum,
ſurſum verſus per circui-
tum templi: idcirco latius
erat templum in ſuperiori-
bus: & ſic de inferioribus
aſcendebatur ad ſuperiora
per medium.

Et vidi domus altitu-
dinem per circuitum, fun-
damentā camerarum ad
menſuram calami ſex cubi-
torum ſpacio:

Et latitudinem per pa-
rietem cameræ forinſecus
quinq; cubitorum: & erat
interior domus in lateribus
domus.

Et inter gazophyla-
ciā latitudinem viginti
cubi-

Pfeiler vnten bey den wen-
den am Hauſe / allenthal-
ben herumb / die ſie trugen.

B VNd vber dieſen wa-
ren noch mehr Genge vmb
her / vnnd oben waren die
Genge weiter / das man
aus den vntern in die mit-
lern / vnd aus den mitlern
in die öberſten gieng.

VNd ſtund je einer
sechs Ellen vber dem an-
dern.

VNd die weite der
öbern Genge / war fünff
Ellen / vnd die Pfeiler tru-
gen die Genge am Hauſe.

VNd es war je von
einer Wand am Hauſe /
zu

cubitorum in circuitu domus vndiq;.

Et oſtium Thalami ad cochleam: oſtium vnum ad viam Aquilonis, et oſtium vnum ad viam Auſtralem: & latitudo cochleæ quinq; cubitorum in circuitu.

Et ædificium quod erat verſum ad viam maris, latitudinis ſeptuaginta cubitorum: paries autem ædificij, quinq; cubitorum latitudinis per circuitum: & longitudo eius nonaginta cubitorum.

Et menſus eſt domus longitudinem, centum cubitorum, & quod ſeparatum erat ædificium, & parietes eius, longitudinem centum cubitorum.

Latitudo autem ante faciem domus: & eius quod

zu der andern zwenzig Ellen.

VNd es waren zwo Thür an der Schnecken hinauff / Eine gegen Mitternacht / die ander gegen Mittag/ Vnd die Schnecke war fünff Ellen weit.

VNd die Maur gegen Abend / war fünff vnd siebenzig Ellen breit / vnnd neunzig Ellen lang.

c

VNd er maſs die lenge des Hauſes / die hatte durch aus hundert Ellen.

DJe Maur vnd was dran war / Vnd die weite forne

quod erat ſeparatum contra Orientem, centum cubitorum.

Et menſus eſt longitudinem ædificij contra faciem eius, quod erat ſeparatum ad dorſum: ex vtraque parte centum cubitorum: templum interius, & veſtibula atrij.

Limina, & feneſtras anguſtas, & thalamos in circuitu, per tres partes, contra vniuſcuiuſq; limen, ſtratumq; ligno per gyrum in circuitu.

Terra autem vſq; ad feneſtras, et feneſtræ clauſæ ſuper oſtia.

Et vſque ad domum interiorem & forinſecus: per omnem parietem, in circuitu intrinſecus, & forinſecus, ad Menſuram. Et fabrefacta Cherubim

forne am Hauſe / gegen Morgen / mit dem das dran hieng / war auch hundert Ellen.

VNd er mas die lenge des Gebewes mit allem was dran hieng / von einer ecken bis zur andern / das war auff jeder ſeiten hundert Ellen mit dem innern Tempel vnnd Hallen im Vorhofe:

SAmpt den Thüren / Fenſtern / Ecken vnnd den dreien Gengen / vnd Tafelwerck allenthalben herumb.

ER mas auch wie hoch von der Erden bis zun Fenſtern war / vnd die breit die Fenſter ſein ſolten.

D VNd mas vom Thor / bis zum Allerheiligſten / auswendig vnd inwendig herumb. Vnd am gantzen Hauſe herumb / von vnten an / bis oben hinauff / an der Thür vnd an den Wenden / waren Cherubim /

rubim & palmæ: & palma inter Cherub & Cherub, duasq́ facies habebat Cherub. Facies hominis iuxta palmam ex hac parte, & facies leonis iuxta palmam ex alia parte: expreſſa erat per omnem domum in circuitu. A terra vſque ad ſuperiora oſtij, Cherubim & palmæ cælatæ erant in pariete templi.

Templi poſtis quadrangulus: & pulchre erant omnia compacta.

Altaris lignei trium cubitorum altitudo: & longitudo eius duorum cubitorum: & anguli eius, & longitudo eius, & parietes eius lignei. Et locutus eſt ad me: Hæc eſt menſa coram DOMINO.

Et duo oſtia erant in templo, & in ſanctuario.

Et

D

vnd Palmlaubwerck vnter die Cherub gemacht. Vnd ein jeder Cherub hatte zween Köpffe / auff einer ſeiten wie ein Menſchenkopff / auff der andern ſeiten wie ein Lewenkopff.

VNd die Thür im Tempel war viereckei / vnd war alles artig in einander gefügt.

VNd der Hültzen Altar war dreier Ellen hoch / vnd zwo Ellen lang vnnd breit / Vnnd ſeine ecken vnd alle ſeine ſeiten waren hültzen. Vnd er ſprach zu mir / Das iſt der Tiſch / der fur dem HERRN ſtehen ſol.

VNd die Thür / beide am Tempel vnd dem Allerheiligſten:

HAtte

Et in duobus oſtijs ex vtraq; parte bina erant oſtiola, quæ in ſe inuicem plicabantur: bina enim oſtia erant ex vtraq; parte oſtiorum. Et cælatæ erant in ipſis oſtijs templi Cherubim, & ſculptura palmarum, ſicut in parietibus quoq; expreſſa erant.

Et groſsiora erant ligna in veſtibuli fronte forinſecus.

Super quæ feneſtræ anguſtæ, & ſimilitudo palmarum hinc atq; inde in humerulis veſtibuli: ſecundum latera domus, latitudinemq́; parietum.

Caput XLII.

A *ET eduxit me in atrium exterius, per viam ducentem ad*

HAtte zwey Bletter/ die man auff vnd zu that/ vnd waren auch Cherubim vnd Palmlaubwerck dran/ wie an den Wenden.

VNd dauor waren ſtarcke Riegel / gegen der Halle.

VNd waren enge Fenſter/ vnnd viel Palmlaubwercks herumb/ an der Halle/ vnd an den Wenden.

Das XLII. Cap.

VND er füret mich hinaus zum euſſern Vorhof gegen

ad Aquilonem, & introduxit me in gazophylacium, quod erat contra ſeparatum ædificium, & contra ædem vergentem ad Aquilonem.

A

Mitternacht/vnter die Kamern / ſo gegen dem Gebew/das am Tempel hieng/ vnnd gegen dem Tempel zu Mitternacht lagen.

In facie longitudinis centum cubitos oſtij Aquilonis: latitudinis quinquaginta cubitos.

WElcher Platz hundert Ellen lang war / von dem Thor an gegen Mitternacht/ vnd funffzig Ellen breit.

Contra viginti cubitos atrij interioris, & contra pauimentum ſtratum lapide atrij exterioris, vbi erat porticus iuncta porticui triplici.

ZWenzig Ellen waren gegen dem innern Vorhof / vnd gegen dem Pflaſter im euſſern Vorhof/ vnd dreiſſig Ellen von einer ecken zur andern.

Et ante gazophylacia deambulatio decem cubitorum latitudinis, ad interiora reſpiciens viæ, cubiti vnius. Et oſtia earum ad Aquilonem:

VNd inwendig vor den Kamern/war ein Platz zehen Ellen breit / fur den Thůren der Kamern/Das lag alles gegen Mitternacht.

Vbi erant gazophylacia in ſuperioribus humiliora: quia ſupportabant porticus, quæ ex illis eminebant

VNd vber dieſen Kamern waren andere engere Kamern / Denn der raum auff den vntern vnd mittlern

nebant de inferioribus, & de medijs ædificij.

Triſtega enim erant, & non habebant columnas, ſicut erant columnæ atriorum: propterea anguſtiora erant inferioribus, & medijs à terra.

Et peribolus exterior, ſecundum gazophylacia, quæ erant in via atrij exterioris ante gazophylacia: longitudo eius quinquaginta cubitorum.

Quia longitudo erat gazophylaciorum atrij exterioris, quinquaginta cubitorum: & ecce, ante faciem templi, centum cubitorum.

Et erat ſubter gazophylacia hæc introitus ab Oriente, ingredientium in ea de atrio exteriori:

In

B

lern Kamern war nicht gros.

DEnn es war dreier Gemach hoch / vnd hatten doch keine Pfeiler / wie die Vorhöfe Pfeiler hatten / Sondern ſie warẽ ſchlecht auff einander geſetzt.

VNd der euſſer Vorhof / war vmbfangen mit einer Mauren / daran die Kamern ſtunden / die war funffzig Ellen lang.

VNd die Kamern ſtunden nach einander / auch funffzig Ellen lang / Am euſſern Vorhof / Aber der raum vor dem Tempel / war hundert Ellen lang.

VNd vnten fur den Kamern war ein Platz gegen Morgen / das man aus dem euſſern Vorhof gieng.

VNd

In latitudine periboli atrij, quod erat contra viam Orientalem, in faciem ædificij ſeparati, & erant ante ædificium gazophylacia.

Et via ante ea iuxta ſimilitudinem gazophylaciorum, quæ erant in via Aquilonis: ſecundum longitudinem eorum, ſic & latitudo eorum: & omnes exitus eorum, iuxta ſimilitudines, & oſtia eorum.

Secundum oſtia gazophylaciorum, quæ erant in via ad Notum: oſtium in capite viæ, quæ via erat ante veſtibulum ſeparatum per viam Orientalem ingredientibus.

Et dixit ad me: Gazophylacia Aquilonis, & gazophylacia Auſtri, quæ ſunt ante ædificium ſeparatum: hæc ſunt gazophy-

VNd an der Mauren von Morgen an / waren auch Kamern.

c VNd war auch ein Platz da vor/wie vor jenen Kamern gegen Mitternacht / vnnd war alles gleich/mit der lenge/breite/ vnd allem was dran war/ wie droben an jenen.

VNd gegen Mittag waren auch eben ſolche Kamern/mit jren Thüren/ Vnd vor dem Platz war die Thür gegen Mittag/ dazu man kompt von der Mauren die gegen Morgen ligt.

VNd er ſprach zu mir/ Die Kamern gegen Mitternacht / vnd die Kamern gegen Mittag / gegen dem Tempel / die gehören zum Heiligthum / darin die Prie-

phylacia ſancta, in quibus veſcuntur ſacerdotes, qui appropinquant ad DOMINVM *in ſancta ſanctorum: ibi ponent ſancta ſanctorum, & oblationem pro peccato & pro delicto: locus enim ſanctus eſt.*

Prieſter eſſen / weñ ſie dem HERRN opffern das Allerheiligſte Opffer. Vnnd ſollen die Allerheiligſten Opffer / Nemlich / Speisopffer / Sündopffer vnnd Schuldopffer daſelbſt hinein legen / Denn es iſt eine heilige Stet.

Cum autem ingreſſi fuerint ſacerdotes, non egredientur de ſanctis in atrium exterius: ſed ibi deponent veſtimenta ſua in quibus miniſtrant, quia ſancta ſunt: veſtienturq́ veſtimentis alijs, & ſic procedent ad populum.

VNd wenn die Prieſter hinein gehen / ſollen ſie nicht wider aus dem Heiligthum gehen / in euſſern Vorhof / ſondern ſollen zuuor jre Kleider / darin ſie gedienet haben / in denſelben Kamern weg legen / Denn ſie ſind heilig. Vnd ſollen jre andere Kleider anlegen / vnd als denn heraus vnters Volck gehen.

D

Cumq́ compleſſet menſuras domus interioris, eduxit me per viam portæ, quæ reſpiciebat ad viam Orientalem: & menſus eſt eam vndique per circuitum.

VNd da er das Haus inwendig gar gemeſſen hatte / füret er mich heraus zum Thor gegen Morgen / vnd mas von demſelbigen allenthalben herumb.

Men- GE-

D Menſus eſt autem contra ventum Orientalem calamo menſuræ: quingentos calamos in calamo menſuræ per circuitum.

Et menſus eſt contra ventum Aquilonis quingentos calamos, in calamo menſuræ per gyrum.

Et ad ventum Auſtralem menſus eſt quingentos calamos, in calamo menſuræ.

Et ad ventum Occidentalem menſus eſt quingentos calamos, in calamo menſuræ per circuitum.

Per quatuor angulos menſus eſt murum eius vndiq; per circuitum, longitudinem quingentorum cubitorum, & latitudinem quingentorum cubitorum, diuidentem inter ſanctuarium & vulgi locum.

Caput

GEgen Morgen mas er fünff hundert Ruten lang.

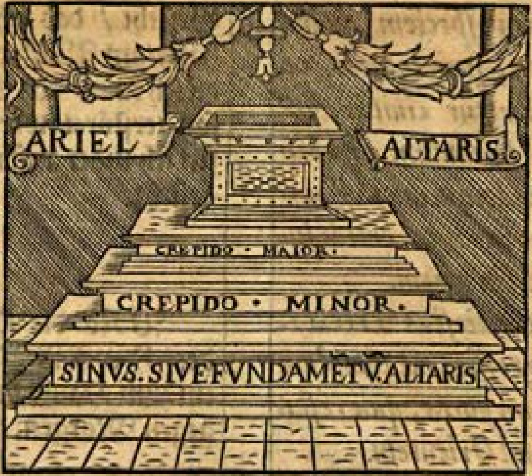
VNd gegen Mitternacht / mas er auch fünff hundert Ruten lang.

DEsgleichen gegen Mittag auch fünff hundert Ruten.

VNd da er kam gegen Abend / mas er auch fünff hundert Ruten lang.

ALſo hatte die Maur / die er gemeſſen / ins gevierde auff jeder ſeiten herumb / fünff hundert Ruten / damit das Heilige von dem Vnheiligen vnterſchieden were.

DAs



Caput XLIII.

A

ET duxit me ad portam, quæ reſpiciebat ad viam Orientalẽ.

Et ecce, gloria Dei Iſraël ingrediebatur per viam Orientalem: & vox erat ei quaſi vox aquarum multarum, & terra ſplendebat à maieſtate eius.

Et vidi viſionem ſecun-

Das XLIII. Cap.

VND er füret mich wider zů Thor / gegen Morgen.

VNd ſihe / die Herrligkeit des Gottes Iſrael / kam vom Morgen / vnnd brauſet / wie ein gros Waſſer brauſet. Vnd es ward ſehr liecht auff der Erden von ſeiner Herrligkeit.

VNd war eben wie das Geſicht /

Sup. 9. a
ſecundum ſpeciem quam videram, quando veni, vt diſperderetur ciuitas: & ſpecies ſecundum aſpectũ
Sup. 1. a
quem videram iuxta fluuium Chobar: & cecidi ſuper faciem meam.

Et maieſtas DOMINI *ingreſſa eſt templum per viam portæ, quæ reſpiciebat ad Orientem.*

Et eleuauit me ſpiritus, & introduxit me in atrium interius: & ecce, repleuerat gloria DOMINI *domum.*

B

Et audiui loquentem ad me de domo, & vir ſtabat iuxta me.

Et dixit ad me: Fili hominis, locus ſolij mei, & locus veſtigiorum pedum meorum, vbi habito in medio filiorum Iſraël in æternum: & non polluent vltra domus

Geſicht / das ich geſehen hatte/am Waſſer Chebar/ da ich kam / das die Stad ſolt zerſtöret werden. Da fiel ich nider auff mein Angeſicht.

VNd die Herrligkeit des HERRN kam hinein zum Hauſe durchs thor gegen Morgen.

DA hub mich ein Wind auff / vnnd bracht mich in den innern Vorhoff/ Vnnd ſihe/die Herrligkeit des HERRN erfüllet das Haus.

VNd ich höret einen mit mir reden vom Hauſe heraus/ vñ ein Man ſtund neben mir:

DEr ſprach zu mir / Du Menſchenkind / Das iſt der ort meines Throns/ vnd die ſtet meiner Fusſolen / darauff ich wil ewiglich wonen / vnter den kindern Iſrael. Vnnd das Haus

domus Iſraël nomen ſanctum meum, ipſi, & reges eorum fornicatione ſua, & cadaueribus regum ſuorum in excelſis ſuis.

Qui poſuerunt † limen ſuum iuxta limen meum, & poſtes ſuos iuxta poſtes meos: & murus erat inter me & eos: & polluerunt nomen ſanctum meum abominationibus ſuis quas fecerunt: propter quod conſumſi eos in ira mea.

Nunc ergo repellant procul fornicationem ſuam, & cadauera regum ſuorum à me: & habitabo in medio eorum ſemper.

Tu autem fili hominis, oſtende domui Iſraël templum hoc, & confundantur ab iniquitatibus ſuis: & metiantur exemplar.

Et

†a†

haus Iſrael ſol nicht mehr meinen heiligen Namen verunreinigen / weder ſie noch jre Könige / durch jre Hurerey / vnd durch die Leiche jrer Könige in jren Höhen.

WElche † jre Schwelle an meine Schwellen / vnd jre Pfoſte an meine Pfoſten geſetzt haben / das nur eine wand zwiſchen mir vnd jnen war. Vnd haben alſo meinen heiligen Namen verunreiniget / durch jre Grewel / die ſie thaten / Darumb ich ſie auch in meinen zorn verzehret habe.

NV aber ſollen ſie jre Hurerey / vnd die Leiche jrer Könige / fern von mir wegthun / Vnd ich wil ewiglich vnter jnen wonen.

VNd du Menſchenkind / zeige dem haus Iſrael den Tempel an / das ſie ſich ſchemen jrer Miſſethat / Vnd las ſie ein reinlich Muſter dauon nemen.

Vnd

Et erubeſcant ex omnibus quæ fecerunt: tunc figuram domus, & fabricæ eius, exitus & introitus eius, & omnem deſcriptionem eius, & vniuerſa præcepta eius, cunctumq́ ordinem eius, & omnes leges eius oſtende eis, & ſcribe in oculis eorum: vt cuſtodiant omnem formam eius, & omnes deſcriptiones eius, & faciant eam.

Iſta eſt lex domus: In ſummitate montis omnes fines eius, in circuitu ſanctum ſanctorum eſt: hæc eſt ergo lex illius domus.

Iſtæ autem menſuræ altaris in cubitis, cubitus eſt, qui habebat cubitum & palmum: in ſinu eius erat cubitus, & cubitus in latitudine: & finis eius vſq́ ad labium eius, & in circuitu

VNd wennſie ſich nu alles jres thuns ſchemen / ſo zeige jnen die weiſe vnd muſter des Hauſes / vnnd ſeinen ansgang vnd eingang / vnd alle ſeine weiſe / vnd alle ſeine Sitten / vnd alle ſeine Weiſe / vnd alle ſeine Geſetze / vnd ſchreibe es jnen für / das ſie alle ſeine Weiſe vnd alle ſeine Sitten halten / vnd darnach thun.

DAs ſol aber das geſetze des Hauſes ſein / Auff der höhe des Berges / ſo weit es vmfangen hat / ſol es das Allerheiligſt ſein / Das iſt das Geſetze des Hauſes.

D DJs iſt aber das mas des Altars / nach der ellen / welche einer Hand breit lenger iſt / den̄ eine gemeine elle. Sein Fus iſt einer ellen hoch / vn̄ einer elle breit / Vnd der altar reicht hinauff bis an den Rand / der

circuitu palmus vnius: hæc erat altitudo altaris.

Et de ſinu terræ vſq; ad inferiorem crepidinem duo cubiti, & latitudo cubiti vnius: & à crepidine minore vſq; ad crepidinem maiorem quatuor cubiti, & latitudo cubiti vnius.

† Harel autem erat quatuor cubitorum: & ab Ariel ſurſum, cornua quatuor.

Et Ariel duodecim cubitorum in longitudine, cum duodecim latitudinis: quadrangulum æquis lateribus.

Et crepido quatuordecim cubitorum longitudinis per quatuordecim cubitos latitudinis in quatuor quadrangulis eius: & corona in circuitu eius erat dimidij cubiti, & ſinus

der iſt einer ſpannen breit vmbher/ Vnd das iſt ſeine höhe.

VNd von dem Fuſſe auff der Erden bis an den vntern abſatz / ſind zwo ellen hoch/vnd eine elle breit. Aber von dem ſelben kleinern abſatz / ſinds vier ellen hoch / vnnd eine elle breit.

†b† VNd der † Harel vier ellen hoch / vnd vom Ariel vberwerds vier hörner.

DEr Ariel aber war zwelff ellen lang / vnnd zwelff ellen breit / ins geuierde.
E

VNd der öberſt abſatz war vierzehen ellen lang / vnnd vierzehen ellen breit ins geuierde / vnd ein rand gieng allenthalben vmbher / einer halben ellen

 breit

nus eius vnius cubiti per circuitum: gradus autem eius verſi ad Orientem.

Et dixit ad me: Fili hominis, ſic dicit Dominator DOMINVS: Hi ſunt ritus altaris, in quacunq; die fuerit fabricatum: vt offeratur ſuper illud holocauſtum, & effundatur ſuper illud ſanguis.

Et dabis Sacerdotibus & Leuitis, qui ſunt de ſemine Sadoc, qui accedunt ad me, ait Dominator DOMINVS: vt offerant mihi vitulum de armento pro peccato.

Et aſſumens de ſanguine eius, pones ſuper quatuor cornua eius, & ſuper quatuor angulos crepidinis, & ſuper coronam in circuitu: & mundabis illud, & expiabis illud.

Et

breit / vnd ſein Fuſs war einer ellen hoch / vnd ſeine ſtuffen waren gegen Morgen.

VNd er ſprach zu mir: Du Menſchenkind / So ſpricht der HErr HERR: Dis ſollen die ſitten des altars ſein / des tages / da er gemacht iſt / das man Brandopffer drauff lege / vnd das Blut drauff ſprenge.

F

VNd den Prieſtern von Leui aus dem ſamen Zadok / die da für mich tretten / das ſie mir dienen / ſpricht der HErr HERR / ſoltu geben einen jungen Farren zum Sünopffer.

VNd von deſſelben Blut ſoltu nemen / vnd ſeine vier Hörner damit beſprengen / vnd die vier ecken an dem öberſten abſatz / vñ vmb die leiſten herumb / damit ſoltu jn entſündigen vnd verſünen.

Vnd

Et tolles vitulum, qui oblatus fuerit pro peccato: & combures eum in ſeparato loco domus extra ſanctuarium.

Et in die ſecunda offeres hircum caprarum immaculatum pro peccato: & expiabunt altare, ſicut expiauerunt vitulo.

Cumq; compleueris expians illud, offeres vitulum de armento immaculatum, & arietem de grege immaculatum.

Et offeres eos in conſpectu DOMINI: *& mittent ſacerdotes ſuper eos ſal, & offerent eos in holocauſtum* DOMINO.

Septem diebus facies hircum pro peccato quotidie: & vitulum de armento, & arietem de

pe-

VNd ſolt den Farren des Sündopffers nemen/ vnd jn verbrennen/ an einem ort im Hauſe/ das dazu verordent iſt/ auſſer dem Heiligthumb.

ABer am andern tage/ ſoltu einen Zigenbock opffern/der on wandel ſey/ zu eim Sündopffer/ vnd den Altar damit entſündigen/wie er mit dem Farren entſündigt iſt.

VNd wenn das entſündigen volendet iſt/ ſoltu einen jungen Farren opffern/ der on wandel ſey/ vnd einen Widder von der Herd/on wandel.

G VNd ſolt ſie beide fur dem HERRN opffern. Vnnd die Prieſter ſollen Saltz drauff ſtrewen/Vnd ſollen ſie alſo opffern dem HERRN zum Brand opffer.

Alſo ſoltu ſieben tage nach einander teglich einen Bock zum Sündopffer opffern/ Vnd ſie ſollen einen jungen Farrē/vnd einē

pecoribus immaculatos of-ferent.

Septem diebus expiabunt altare, et mundabunt illud: & implebunt manus ſuas.

Expletis autem ſeptem diebus, in die octaua & vltrà, facient Sacerdotes ſuper altari holocauſta veſtra, & quæ pro pace offerunt: & placatus ero vobis, ait Dominator DOMINUS.

†a†

Linen ſinum) Hoc eſt, Reges extruxerant ſacella iuxta templum, in quibus habebant ſua ſepulchra, in quibus exercebantur ſimul etiam cultus Lege Dei prohibiti.

†b†

Harel) הַרְאֵל Harel ſignificat montẽ Dei. אֲרִאֵל Ariel vero, Leonem Dei. Sic nominat ſuperiorem partem planam, cui imponebantur victimæ. עֲזָרָה Aſara nominat minorẽ & maiorem crepidinem Altaris, cui potuerunt inſiſtere Sacerdotes, aliqui ſtantes in inferiore, aliqui in ſuperiore. Sed & ſuperiorem planiciem altaris appellat Aſara, quæ vox iuxta linguæ proprietatem ſignificat auxilium vel ſubſidium. Baſin ſeu pedem Altaris nominat ſinum vel gremium.

Ca-

G

Widder von der Herd / die beide on wandel ſind / opffern.

VNd ſollen alſo ſieben tage lang den Alter verſünen/ vnd jn reinigen / vnd ſeine Hende füllen.

VNd nach denſelben tagen ſollen die Prieſter am achten tag / vnd hernach für vnd für/ auff dem Altar opffern ewer Brand opffer vnd ewer Danckopffer/So wil ich euch gnedig ſein/ ſpricht der HErr HERR.

†a†

Jre ſchwellen) Die Könige haben Capellen auffgericht neben dem Tempel/ darin jr begrebnis war/vnd wurden dabey auch verbotene Gottesdienſt gehalten.

†b†

Harel) Heiſſet Gottes berg / Ariel Gottes Lewe / ſo nennet er das oberteil des Altars/darauff man opfferte. Aſara heiſſt er denn vntern odern kleinern/vnd den gröſſern abſatz am Altar / da man hat können ſtehen / etliche auff dem vntern / etliche auff dem höhern. So heiſt er den öbern platz des altars auch Aſara. Aſara heiſt ſonſt auff Deudſch / hülffe oder beyſtand / nach der Sprachen art. Den Fus des Altars nennet er einen ſchos vnd boſam.

Das

Caput XLIIII.

ET conuertit me ad viam portæ ſanctuarij exterioris, quæ reſpiciebat ad Orientem: & ea erat clauſa.

Et dixit DOMINVS ad me: Porta hæc clauſa erit: non aperietur, & vir non tranſibit per eam: quoniam DOMINVS Deus Iſraël ingreſſus eſt per eam, eritq́ clauſa.

Principis erit, Princeps ipſe ſedebit in ea, vt comedat panem coram DOMINO per viam veſtibuli portæ eius ingreditur, et per viam eius egredietur.

Et adduxit me per viam portæ Aquilonis in conſpectu domus: & vidi, & ecce impleuit gloria Do-

Das XLIIII. Ca.

A VND er füret mich widerumb zu dem thor des euſſern Heiligthums / gegen Morgen / es war aber zugeſchloſſen.

VND der HERR ſprach zu mir / Dis Thor ſol zugeſchloſſen bleiben / vnd nicht auffgethan werden / vnd ſol niemand dadurch gehen / On allein der HERR der Gott Iſrael / ſol dadurch gehen / vnd ſol zugeſchloſſen bleiben.

DOch den Fürſten ausgenomen / Denn der Fürſt ſol darunter ſitzen / das Brot zu eſſen für dem HERrn / Durch die Halle ſol er hinein gehen / vnd durch dieſelbige wider heraus gehen.

DArnach füret er mich zum Thor gegen Mitternacht / für das Haus / Vnd ich ſahe / vnd ſihe / des

DOMINI domum DOMINI: & cecidi in faciem meam.

Et dixit ad me DOMINVS. Fili hominis, pone cor tuum, & vide oculis tuis, & auribus tuis audi omnia, quæ ego loquor ad te, de vniuerſis ſtatutis domus DOMINI, & de cunctis legibus eius: & pones cor tuum in vijs templi, per omnes exitus ſanctuarij.

Et dices ad exaſperantem me domum Iſraël:

Sic dicit Dominator DOMINVS: Sufficiant vobis omnia ſcelera veſtra, domus Iſraël:

Eo quod inducitis filios alienos incircumciſos corde & incircumciſos carne, vt ſint in ſanctuario meo, & polluant domum meam: & offertis panes

HERRN haus ward vol der Herrligkeit des HERRN / Vnd ich fiel auff mein angeſicht:

B VNd der HERR ſprach zu mir / Du Menſchenkind / mercke eben drauff / vnd ſihe / vnd höre vleiſſig auff alles / was ich dir ſagen wil / von allen Sitten vnd Geſetzen im hauſe des HERRN / vnd mercke eben / wie man hinein gehen ſol / vnd auff alle ausgenge des Heiligthumes.

VNd ſage dem vngehorſamen hauſe Iſrael:

SO ſpricht der HErr HERR / Jr machts zu viel / jr vom Haus Iſrael / mit allen ewern Greweln.

DEnn jr füret frembde Leute eines vnbeſchnittenen Hertzen / vnd vnbeſchnittenẽ Fleiſchs / in mein Heiligthumb / dadurch jr mein Haus entheiliget / wenn

panes meos, adipem & ſanguinem.

A *Et diſſoluitis pactum meum in omnibus ſceleribus veſtris, & non ſeruaſtis cuſtodiam ſanctuarij mei: & poſuiſtis cuſtodes obſeruationum mearum in ſanctuario meo vobismetipſis.*

Sic dicit Dominator DOMINVS: Nullus filius alienigenæ incircumciſus corde, & incircumciſus carne, ingredietur ſanctuarium meum, ex omnibus filijs alienigenarum, qui ſunt in medio filiorum Iſraël:

Sed & Leuitæ, qui longe receſſerunt à me in errore filiorum Iſraël, & errauerunt à me poſt idola ſua, & portauerunt iniquitatem ſuam.

Erunt in ſanctuario meo miniſtri, & ianitores

wenn jr mein Brot/ fettes vnd Blut opffert.

VNd brechet alſo meinen Bund mit allen ewern Greweln/ vnd haltet die Sitten meines Heiligthumes nicht/ ſondern machet euch ſelbs newe ſittē in meinem Heiligthum.

DArumb ſpricht der HErr HERR alſo/ Es ſol kein Frembder eines vnbeſchittenen Hertzen/ vnd vnbeſchnittenen Fleiſchs in mein Heiligthum komen/ aus allen Fremblingen/ ſo vnter den kindern Iſrael ſind.

JA auch nicht die Leuiten/die von mir gewichen ſind/vnd ſampt Iſrael/ von mir jrre gegangen/ nach jren Götzen/ Darumb ſollen ſie jre Sünde tragen.

SJe ſollen aber in meinem Heiligthumb dienen/ an

res portarum domus, & miniſtri domus: ipſi mactabunt holocauſta, & victimas populi: & ipſi ſtabunt in conſpectu eorum, vt miniſtrent eis.

Pro eo, quod miniſtrauerunt illis in conſpectu idolorum ſuorum, & facti ſunt domui Iſraël in offendiculum iniquitatis: idcirco leuaui manum meam ſuper eos, ait Dominator DOMINVS: & portauerunt iniquitatem ſuam.

Et non appropinquabunt ad me, vt ſacerdotio fungantur mihi, neq̃ accedant ad omne ſanctuarium meum iuxta ſancta ſanctorum: ſed portabunt confuſionem ſuam, & ſcelera ſua quæ fecerunt.

Et dabo eos ianitores cuſtodiæ domus in omni mi-

D an den ampten/ den thüren des Hauſes/ vnd dem hauſe dienen/ vnd ſollen nur Brandopffer vnd ander Opffer/ ſo das Volck erzu bringt/ ſchlachten/ vnd für den Prieſtern ſtehen/ das ſie jnen dienen.

DArumb/das ſie jnen gedienet für jren Götzen/ vnd dem Haus Iſrael ein ergernis zur Sünde gegeben haben. Darumb habe ich meine Hand vber ſie ausgeſtreckt/ ſpricht der HErr HERR/ Das ſie müſſen jre tragen.

VNd ſollen nicht zu mir nahen/ Prieſterampt zu füren/ noch komen zu einigem meinem Heiligthum/ zu dem Allerheiligſten/ſondern ſollẽ jre ſchande tragẽ/ vnd jre Grewel/ die ſie geübt haben.

DArumb hab ich ſie zu Hütern gemacht an allem

miniſterio eius, & in vniuerſis quæ fient in ea.

Sacerdotes autem & Leuitæ filij Sadoc, qui cuſtodierunt cuſtodiam ſanctuarij mei, cum errarent filij Iſraël à me: ipſi accedent ad me, vt miniſtrent mihi: & ſtabunt in conſpectu meo, vt offerant mihi adipem & ſanguinem, ait Dominator DOMINVS.

Ipſi ingredientur ſanctuarium meum, & ipſi accedent ad menſam meam, vt miniſtrent mihi, & cuſtodiant cuſtodiam meam

Cumque ingredientur portus atrij interioris, veſtibus lineis induentur: nec aſcendet ſuper eos quicquam laneum, quando miniſtrant in portis atrij interioris, & intrinſecus.

Vittæ

lem dienſt des Hauſes/vnd zu allem / das man drin thun ſol.

E ABer die Prieſter aus den Leuiten die Kinder Zadok / ſo die Sitten meines Heiligthums gehalten haben da die Kinder Jſrael von mir abfielen / die ſollen für mich tretten / vnd mir dienen/ vnd für mir ſtehen / das ſie mir das fette vnd Blut opffern / ſpricht der HErr HERR.

VNd ſie ſollen hinein gehen in mein Heiligthum/ vnd für meinen Tiſch tretten mir zu dienen / vnd meine Sitten zu halten.

VNd wenn ſie durch die thore des innern Vorhofes gehen wöllen / ſollen ſie leinen Kleider anziehen vnd nichts wöllens haben/ weil ſie in den Thoren/ im innern Vorhofe dienen.

Vnd

Vittæ lineæ erunt in capitibus eorum, & fœminalia linea erunt in lumbis eorum, et non accingentur† in ſudore.

Cumq́ egredientur atrium exterius atrium exterius ad populum, exuent ſe veſtimentis ſuis, in quibus miniſtrauerant, & reponent ea in gazophylacio ſanctuarij, & veſtient ſe veſtimentis alijs: & non ſanctificabunt populum veſtibus ſuis.

Caput autem ſuum non radent, neq́ comam nutrient: ſed tondentes attondent capita ſua.

Et vinum non bibent vlli Sacerdotes, quando ingreſſuri ſunt atrium interius.

Leuit. 21. c *Et viduam, & repudiatam non accipient ſibi vxores: ſed virgines de ſemine domus Iſraël: ſed*

†41†

VNd ſollen leinen ſchmuck auff jrem Heubt haben / vnd leinen Niderkleid vmb jre Lenden / vnd ſollē ſich nicht † im ſchweis gürten.

VNd wenn ſie etwa zu einem euſſern Vorhoff zum Volck eraus gehen / ſollen ſie die Kleider / darin ſie gedienet haben / ausziehen / vnd dieſelben in die Kamern des Heiligthums legen / vnd andere Kleider anziehen / vnd das Volck nicht heiligen in jren eigenen Kleidern.

F

JR Heubt ſollen ſie nicht beſcheren / vnd ſollen auch nit die har frey wachſen laſſen / ſondern ſollē die Har vmbher verſchneiten.

VNd ſol auch kein Prieſter keinen Wein trincken / weñ ſie in den innern Vorhofe gehen ſollen.

VNd ſolle keine Widwe noch verſtoſſene zur ehe nemen / ſondern Jungfrawen vom Samen des hau-

ſed & viduam, quæ fuerit vidua à ſacerdote, accipient.

Et populum meum docebunt, quid ſit inter ſanctum & pollutum: & inter mundum & immundum oſtendent eis.

Et cum fuerit controuerſia, ſtabunt in iudicijs meis, & iudicabunt: leges meas, & præcepta mea in omnibus ſolennitatibus meis cuſtodient, & Sabbata mea ſanctificabunt.

G

Et ad mortuum hominem non ingredientur Sacerdotes, ne polluantur, niſi ad patrem & matrem, & filium & filiam, & fratrem & ſororem, quæ alterum virum non habuerit: in quibus contaminabuntur.

Et poſtquam fuerit emundatus, ſeptem dies numerabuntur ei.

Et

hauſes Jſrael / oder eines Prieſters nachgelaſſene Widwe.

VNd ſie ſollen mein Volck leren/das ſie wiſſen vnterſcheid zu halten zwiſchen Heiligem vnd Vnheiligem/ vnd zwiſchen reinem vnd vnreinem.

VNd wo eine Sache für ſie kompt / ſollen ſie ſtehen vnd richten / vnd nach meinen Rechten ſprechen/ vnd meine Gebot vnd Sitten halten / vnd alle meine Feſte halten / vnd meine Sabbath heiligen.

VNd ſollen zu keinem Todten gehen vnd ſich verunreinigen / On allein zu Vater vnd Mutter / Son oder Tochter / Bruder oder ſchweſter / die noch keinen Man gehabt habe / vber denen mögen ſie ſich verunreinigen.

VNd nach ſeiner reinigung ſol man jm zelen ſieben tage.

Vnd

Et in die introitus ſui in in ſanctuarium ad atrium interius, vt miniſtret mimihi in ſanctuario, offeret pro peccato ſuo, ait Dominator DOMINVS.

G

VNd wenn er wider hinein zum Heiligthumb gehet/ in den innern Vorhoff/das er im Heiligthum dieue/So ſol er ſein Sündopffer opffern / ſpricht der HErr HERR.

Deut. 18. a. Num. 18. b *Erit autem eis hæreditas, ego hæreditas eorum: & poſſeſſionem non dabitis eis in Iſraël, ego poſſeſſio eorum.*

ABer das Erbteil das ſie haben ſollen/das wil ich ſelbs ſein / Darumb ſolt jr jnen kein eigen Land geben in Iſrael / Denn ich bin jr Erbteil.

Oblationem & pro peccato & pro delicto ipſi comedent: & omne dedicatum in Iſraël ipſorum erit.

SIe ſollen jre narung haben vom Speisopffer / Sündopffer vnd Schuldopffer / vnd alles verbante in Iſrael ſol jre ſein.

Exod. 22. d *Et primitiæ omnium primogeniorum, omnis oblatio omnium ex omnibus oblationibus veſtris, ſacerdotum erunt: & primitias ciborum veſtrorum dabitis Sacerdoti, vt ponat benedictionem in domo tua.*

VNd alle erſte Früchte vnd erſte Geburt / von allen Hebopffern / ſollen der Prieſter ſein. Jr ſolt auch den Prieſtern die Erſtlinge geben von allem das man iſſet / damit der ſegen in deinem Hauſe bleibe.

Nul-

Was

Nullum [t]*morticinum & raptum, tam de auibus quam de animalibus, comedent Sacerdotes.*

†4†

In ſudore) Ne videlicet ſanctas veſtes maculent ſudore, ſicut rurales paſtores ſuas caſulas. Hieronymus ſic interpretatur, ne nimium arcte cinctum aſtringant, hoc eſt, non faciant omnia coacte, ſed ſponte & libenter, ſine ſudore & moleſtia.

Caput XLV.

A *CVmq; cœperitis terram diuidere ſortito, ſeparate primitias* DOMINO, *ſanctificatum de terra, longitudine viginti quinq; millia,*† *& latitudine decem millia: ſanctificatum erit in omni termino eius per circuitum.*

Intelligit calamorum menſuram quorum ſupra facta eſt mentio in fine capitis 42. d.

Et erit ex omni parte ſanctificatum, quingentorum per quingentos, qua=

WAs aber ein aſs oder zuriſſen iſt/ es ſey von Vogeln oder Thieren/ das ſollen die Prieſter nicht eſſen.

†4†

Im ſchweis) Das ſie die heiligen Kleider nicht beſchmutzen mit ſchweis/ wie die Dorffpfarherr jr Meſſegewand. Hieronymus deutet es/ Sie ſollen ſich nicht zu hart gürten/ das iſt/ nicht gezwungen/ ſondern alles willig thun/ on ſchweis vnd mühe.

Das XLV. Cap.

WEnn jr nu das Land durchs Los austeilet/ So ſolt jr ein Hebopffer vom Lande abſondern/ das dem HERRN heilig ſein ſol/ fünff vnd zwenzig tauſent († Ruten) lang vnd zehen tauſent breit/ der platz ſol heilig ſein/ ſo weit er reicht.

Ruten) wie droben im 42. Cap. am ende ſtehet.

VNd von dieſem ſollen zum Heiligthumb komen/ ja fünffhundert (Ruten)

quadriſariam per circuitum: & quinquaginta cubitis in ſuburbana eius per gyrum.

Et à menſura iſta menſurabis longitudinem vigintiquinq; millium, & in ipſo erit templum, ſanctumq; ſanctorum.

Sanctificatum de terra erit ſacerdotibus miniſtris ſanctuarij, qui accedunt ad miniſterium DOMINI & erit eis locus in domos, & in ſanctuarium ſanctitatis.

Viginti quinq; autem millia longitudinis, & decem millia latitudinis erunt Leuitis, qui miniſtrant domui: ipſi poſſidebunt viginti gazophylacia

Et poſſeſſionem vrbis dabitis quinque millia latitudi-

ten) ins geuierde / vnd dazu ein freier Raum vmbher funffzig ellen.

B VNd auff dem ſelben Platz/ der fünff vnd zwenzig tauſent Ruten lang / vnd zehen tauſent breit iſt/ ſol das Heiligthum ſtehen/ vnd das Allerheiligſte.

DAs vbrige aber vom geheiligten Lande / ſol den Prieſtern gehören / die jm Heiligthum dienen/ vnd für den HERRN tretten jm zu dienen/ das ſie raum zu Heuſern haben / vnd ſol auch heilig ſein.

ABer die Leuiten / ſo für dem Hauſe dienen/ſollen auch fünff vnd zwenzig tauſent Ruten lang / vnd zehen tauſent breit haben / zu jrem teil / zu zwenzig Kamern.

VNd der Stad ſolt jr auch einen Platz laſſen / für

titudinis, & longitudinis viginti quinq; millia, ſecundum ſeparationem ſanctuarij, omni domui Iſraël.

Principi quoq; hinc & inde, in ſeparationem ſanctuarij, & in poſſeſſionem ciuitatis, contra faciẽ ſeparationis ſanctuarij & contra faciem poſſeſſionis vrbis: à latere maris vſq; ad mare, & à latere Orientis vſq; ad Orientem: longitudinis autem iuxta vnamquanq; partem, à termino Occidentali vſq; ad terminum Orientalem.

De terra erit poſſeſſio in Iſraël: & non depopulabuntur vltra Principes populum meum, ſed terram dabunt domui Iſraël, ſecundum Tribus eorum.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Sufficiat vobis

fur das gantze Haus Jſrael/fünff tauſent Rutē breit/ vnd fünff vnd zwenzig tauſent lang/ neben dem abgeſonderten Platz des Heiligthums.

C DEm Fürſten aber/ ſolt jr auch einen Platz geben zu beiden ſeiten / zwiſchen dem Platz der Prieſter / vnnd zwiſchen dem Platz der Stad / gegen Abend vnd gegen Morgen/ Vnnd ſollen beide gegen Morgen vnd gegen Abend gleich lang ſein.

DAs ſol ſein eigen teil ſein in Jſrael/ damit meine Fürſten nicht mehr meinem Volck das jre nemen/ Sondern ſollen das Land dem Haus Jſrael laſſen fur jre Stemme.

DEnn ſo ſpricht der HErr HERR / Jr habts lang

vobis Principes Iſraël: iniquitatem & rapinas intermittite, iudicium & iuſticiam facite, auferte angarias veſtras à populo meo, ait Dominator DOMINVS.

Statera iuſta, & *Epha iuſtum, & Batus iuſtus erit vobis.

*Epha eſt menſura aridorum vt frumentum &c. Batus liquidorum, vt vini & olei, vtraq; capiens ſextarios 72.

Epha & Batus æqualia, & vnius menſuræ erunt: vt capiat decimam partem cori Batus, & decimam partem cori Epha: iuxta menſuram cori erit æqua libratio eorum.

Siclus autem viginti obolos habet: Porro viginti ſicli, & vigintiquinq; ſicli, & quindecim ſicli *Mnam faciunt.

*Mna hoc in loco continet 60 Siclos. Oportet enim hos numeros 20. & 25. & 15. addi in vnam ſummam. Valet autem Siclus duabus drachmis, hoc eſt, quadrante Taleri.

Et hæc eſt oblatio, quam offeretis ſextam partem Epha, de coro frumenti, & ſextam partem Epha de coro hordei.

Exod. 30. b
Leuit. 27. c
Num. 3. g

Statu-

lang gnug gemacht/ jr Fürſten Iſrael / Laſſet ab vom freuel vnd gewalt/ vnd thut was recht vnd gut iſt / vnd thut ab von meinem Volck ewer austreiben/ ſpricht der HErr HERR.

IR ſolt recht Gewichte/ vnd rechte Scheffel/ vnd recht Maſs haben.

EPha vnd Bath ſollen gleich ſein/ das ein Bath das zehende teil vom Homer habe / vnnd das Epha auch das zehende teil vom Homer / Denn nach dem Homer ſol man ſie beide meſſen.

Epha) Iſt ein Korn mas. Bath) Iſt ein Wein mas/ vnd Ole mal.

ABer ein * Sekel ſol zwenzig Gera haben / vnd eine Mina macht zwenzig Sekel / fünff vnd zwenzig Sekel/ vnd funffzehen Sekel.

*Sekel) Eine Mina hat hie ſechzig Sekel / darumb mus man dieſe zalen zuſamen ſummiren/ vnd helt ein Sekel zwo Drachmas/ Das iſt bey vns ein Ort eines Talers.

E

DAs ſol nu das Hebopffer ſein/ das jr heben ſollet/ Nemlich/ das ſechſte teil eines Epha / von einem Homer Weitzen / vnd das ſechſte teil eines Epha/ von einē Homer gerſten. Vñ

Statutum vero olei, Batus olei, decimum Batum de coro: decimum Batum de Homer, quia decem Bati implent Homer.

Et agnum vnum de grege ducentorum, de pinguibus Iſraël, in ſacrificium, & in holocauſtum, & in pacifica, ad expiandum pro eis, ait Dominator DOMINVS.

Omnis populus terræ tenebitur primitijs his principi in Iſraël.

F

Et ſuper Principem erunt holocauſta, & ſacrificium, & libamina in ſolennitatibus, & in Calendis, & in Sabbatis, in vniuerſis ſolennitatibus domus Iſraël.

Ipſe faciet pro peccato, & ſacrificium, & holocauſtum, & pacifica: ad expiandum pro domo Iſraël.

Sic

VNd vom Ole ſolt jr geben/ einen Bath / Nemlich / ja den zehenden Bath vom Cor/ vnnd den zehenden von Homer/Denn zehen Bath machen ein Homer.

VNd ja ein Lamb von zwey hundert Schafen / auff der Herd auff der weide Iſrael / zum Speiſopffer / vnnd Brandopffer/ vnd Danckopffer/ zur verſünung vber ſie/ ſpricht der HErr HERR.

Alles Volck im Lande ſol ſolch Hebopffer zum Fürſten in Iſrael bringen.

VNd der Fürſte ſol ſein Brandopffer/ Speiſopffer vnnd Tranckopffer opffern auff die Feſte/New monden vnd Sabbathen/ vnd auff alle hohe Feſte des Hauſes Iſrael.

DAzu Sündopffer vnd Speiſopffer/ Brandopffer vnnd Danckopffer thun/ zur Verſünung fur das Haus Iſrael.

Sic dicit Dominator DOMINVS: primo menſe, vna menſis, ſumes vitulum de armento immaculatum, & expiabis ſanctuarium.

Et tollet Sacerdos de ſanguine, quod erit pro peccato: & ponet in poſtibus domus, & in quatuor angulis crepidinis altaris, & in poſtibus portæ atrij interioris.

Et ſic facies in ſeptima menſis, pro vnoquoque qui ignorauit, & errore deceptus eſt, & expiabitis domum.

In primo menſe, quarta decima die menſis erit vobis Paſchæ ſolennitas: ſeptem diebus azyma comedentur.

Et faciet princeps in die illa pro ſe, & pro vniuerſo populo terræ, vitulum pro peccato.

SO ſpricht der HErr HERR / Am erſten tag des erſten Monden / ſoltu nemen einen jungen Farren / der on wandel ſey / vnnd das Heiligthum entſündigen.

VNd der Prieſter ſol von dem Blut des Sündopffers nemen / vnnd die Pfoſten am Hauſe damit beſprengen / vnnd die vier ecken des abſatzs am Altar / ſampt den pfoſtẽ am Thor des innern Vorhofs.

ALſo ſoltu auch thun / am ſiebendẽ tag des Monden / wo jemand geirret oder verfüret iſt / das jr das Haus entſündiget.

G AM vierzehenden tag / des erſten Monden / ſolt jr das Paſſah halten / vnd ſieben tage feiren / vnd vngeſewrt Brot eſſen.

VNd am ſelbigen tag ſol der Fürſt / fur ſich vnd fur alles Volck im Lande / ein Farren zum Sündopffer opffern.

Et in ſeptem dierum ſolemnitate faciet holocauſtum DOMINO, ſeptem vitulos, & ſeptem arietes immaculatos, in dies, ſeptem diebus: & pro peccato hircũ caprarum in dies.

Et oblationem Epha in vitulum, & Epha in arietem faciet: & olei Hin in ſingula Epha.

Septimo menſe, quintadecima die menſis in ſolennitate faciet, ſicut ſupra dicta ſunt, per ſeptem dies: tam pro peccato, quam pro holocauſto, & in ſacrificio, & in oleo.

ABer die ſieben tage des Feſtes ſol er dem HERRN teglich ein Brandopffer thun / ja ſieben Farren vnd ſieben Wider / die on wandel ſein / vnnd ja einen Zigenbock zum Sündopffer.

ZVm Speisopffer aber / ſol er ja ein Epha zu einem Farren / vnnd ein Epha zu einem Wider opffern / vnd ja ein Hin öle zu einem Epha.

AM funffzehenden tag des ſiebenden Monden / ſol er ſieben tage nach einander feiren / gleich wie jene ſieben tage / vnnd eben ſo halten / mit Sündopffer / Brandopffer / Speisopffer ſampt dem öle.

Caput XLVI.

A

SIc dicit Dominator DOMINVS: Porta atrij interioris, quæ reſpicit ad Orientem, erit clauſa ſex diebus, in quibus

Das XLVI. Cap.

SO ſpricht der HErr HERR / Das Thor am innern Vorhof / gegen Morgen werds / ſol die ſechs Wercktage zugeſchloſſen ſein /

quibus opus ſit: die autem Sabbati aperietur, et in die Calendarum aperietur.

Et intrabit Princeps per viam veſtibuli portæ de foris, & ſtabit in limine portæ: & facient Sacerdotes holocauſtum eius, & pacifica eius: & adorabit ſuper limen portæ, et egredietur: porta autem non claudetur vſque ad veſperam.

Et adorabit populus terræ ad oſtium portæ illius, in Sabbatis & in Calendis, coram DOMINO.

Holocauſtum autem hoc offeret Princeps DOMINO: in die Sabbati ſex agnos immaculatos, & arietem immaculatum.

Et oblationem Epha in arietem: in agnos autem domum, quod dederit

ſein/ Aber am Sabbath tage / vnd am Newmonden ſol mans auffthun.

VNd der Fürſt ſol auswendig vnter die Halle des Thors treten / vnd herauſſen bey den Pfoſten am Thor ſtehen bleiben. Vnd die Prieſter ſollen ſein Brandopffer vnd Danckopffer opffern / Er aber ſol auff der Schwelle des Thors anbeten / vnd darnach wider hinaus gehen / das Thor aber ſol offen bleiben / bis an den abend.

Desgleichen das Volck im Lande / ſollen in der thür deſſelben thors anbeten fur dem HERRN / an den Sabbaten vñ Newmondẽ.

B DAs Brandopffer aber ſo der Fürſt dem HERRN opffern ſol / am Sabbath tage / ſol ſein ſechs Lemmer / die on wandel ſein / vnd ein Widder on wandel.

VNd ja ein Epha Speisopffers zu einem Wider / zum Speisopffer / Zun Lemmern aber / ſo viel

rit manus eius: & olei Hin in ſingula Epha.

In die autem Calendarum vitulum de armento immaculatum: et ſex agni, & aries immaculati erunt.

Et Epha in vitulum, Epha quoq; in arietem faciet oblationem: in agnos autem ſicut inuenerit manus eius: & olei Hin, in ſingula Epha.

Cumq; ingreſſurus eſt Princeps, per viam veſtibuli portæ ingrediatur, & per eandem viam exeat.

Et cum intrabit populus terræ in conſpectu DOMINI, in ſolennitatibus: qui ingreditur per portam Aquilonis, vt adoret, egrediatur per viam portæ meridianæ: porro qui ingreditur per viam portæ meridianæ, egre-

viel die Hand gibt / zum Speiſopffer / vnnd ja ein Hin öle/zu einem Epha.

AM Newmonden aber / ſol er einen jungen Farren opffern / der on wandel ſey/vnd ſechs Lemmer vnnd einen Widder auch on wandel.

VNd ja ein Epha zum Farren/vnd ein Epha zum Widder / zum Speiſopffer. Aber zun Lemmern/ ſo viel als er greifft / vnd ja ein Hin öle/ zu einē Epha.

C VNd weñ der Fürſt hinein gehet / ſol er durch die Halle des Thors hinein gehen / vnnd deſſelben wegs wider heraus gehen.

ABer das Volck im Lande / ſo fur den HERREN kompt/auff die hohe Feſte / vnd zum Thor gegen Mitternacht hinein gehet / an zu beten / Das ſol durch das Thor gegen Mittag wider heraus gehen. Vñ welche zum Thor gegen Mittag hinein gehē/

egrediatur per viam portæ Aquilonis: non reuertetur per viam portæ, per quam ingreſſus eſt, ſed è regione illius egredietur.

Princeps autem in medio eorum erit, cum ingredientibus ingredietur, & cum egredientibus egredietur.

Et in nundinis, & in ſolennitatibus erit oblatio Epha in vitulum, & Epha in arietem: in agnis autem erit donum manus eius: & olei Hin, in ſingula Epha.

Cum autem fecerit Princeps ſpontaneum holocauſtum, aut pacifica voluntaria, DOMINO: aperietur ei porta, quæ reſpicit ad Orientem, & faciet holocauſtum ſuum, & pacifica ſua, ſicut fieri ſolet

D

die ſollen zum Thor gegen Mitternacht wider heraus gehen. Vnnd ſollen nicht wider zu dem Thor hinaus gehen / dadurch ſie hinein ſind gegangē / ſondern ſtrackes fur ſich hinaus gehen.

DEr Fürſt aber ſol mit jnen / beide hinein vnd heraus gehen.

ABer an den Feiertagen vnd hohen Feſten / ſol man zum Speisopffer / ja zu einem Farrē / ein Epha / vnnd ja zu einem Widder / ein Epha opffern / vnd zun Lemmern / ſo viel ſeine hand gibt / vnd ja ein Hin öle zu einem Epha.

WEnn aber der Fürſt ein freiwillig Brandopffer oder Danckopffer dem HERRN thun wolt / So ſol man jm das Thor gegen Morgen werds auff thun / das er ſein Brandopffer vnnd Danckopffer opffere / wie ers ſonſt am Sabbath

let in die Sabbati: & egredietur, claudeturq́ porta poſtquam exierit.

Et agnum eiuſdem anni immaculatum, facies holocauſtum quotidie DOMINO: ſemper mane facies illum.

Et facies oblationem ſuper eo, ſingulis matutinis, ſextam partem Epha: & olei tertiam partem Hin, vt miſceatur ſimilæ: oblationem DOMINO legitimam, iugem atq́ perpetuam.

Facient agnum, & oblationem, & oleum ſingulis matutinis, holocauſtum ſempiternum.

Sic dicit Dominator DOMINVS: Si dederit Princeps donum alicui de filijs ſuis, de hæreditate ſua, ipſum filiorum ſuorũ erit, poſsidebunt eam hæreditarie. Si

Sabbath pflegt zuopffern/ vnd wenn er wider eraus gehet/ ſol man das Thor nach jm zuſchlieſſen.

E VND er ſol dem HERRN teglich ein Brandopffer thun/ Nemlich/ ein jeriges Lamb on wandel/ das ſelb ſol er alle Morgen opffern.

VND ſol alle Morgen das ſechſte teil von einem Epha zum Speisopffer darauff thun/ vnd ein dritte teil vom einem Hin öle/ auff das Semelmehl/ zu treuffen dem HERRN zum Speisopffer/ das ſol ein ewiges Recht ſein vom teglichen Opffer.

VND alſo ſollen ſie das Lamb/ ſampt dem Speisopffer vnd öle alle morgen opffern/ zum teglichen Brandopffer.

SO ſpricht der HErr HERR/ Wenn der Fürſt ſeiner Söne einem ein Geſchenck gibt/ von ſeinem erbe/ das ſelb ſol ſeinen Sönen bleiben/ vnd ſollen es erblich beſitzen.

Si autem dederit donum de hæreditate ſua vni ſeruorum ſuorum: erit illius vſq; ad annum remiſsionis, & reuertetur ad Principem: hæreditas autem eius filijs eius erit.

Et non accipiet Princeps de hæreditate populi per violentiam, & de poſſeſsione ſua hæreditatem dabit filijs ſuis: vt non diſpergatur populus meus, vnusquiſque à poſſeſsione ſua.

Et introduxit me per ingreſſum, qui erat ex latere portæ, in gazophylacia ſanctuarij ad Sacerdotes, quæ reſpiciebāt ad Aquilonem: & ecce erat ibi locus vergens ad Occidentem.

Et dixit ad me: Iſte eſt locus, vbi coquent Sacer-

WO er aber ſeiner Knechte einem von ſeinem Erbteil etwas ſchencket/ das ſollen ſie beſitzen / bis auffs Freyjar / vnd ſol als denn dem Fürſten wider heimfallen / Denn ſein teil ſol allein auff ſeine Söne erben.

ES ſol auch der Fürſt dem Volck nichts nemen/ von ſeinem Erbteil / noch ſie aus jren eigen Gütern ſtoſſen. Sondern ſol ſein eigen Gut auff ſeine Kinder erben/ Auff das meines Volcks nicht jemand von ſeinem Eigenthum zerſtrewet werde.

VND er füret mich vnter den Eingang / an der ſeiten des Thors/gegen Mitternacht / zu den Kamern des Heiligthums / ſo den Prieſtern gehorten / Vnd ſihe / daſelbs war ein raum in ein einem Eck gegen Abend.

VND er ſprach zu mir/ Dis iſt der Ort / da die Prieſter

cerdotes pro peccato, & pro delicto: vbi coquent oblationem, vt non efferant in atrium exterius, & ſanctificetur populus.

Et eduxit me in atrium exterius, & circumduxit me per quatuor angulos atrij: & ecce atriolum erat in angulo atrij, & atriola ſingula per angulos atrij: In quatuor angulis atrij atriola diſpoſita.

Quadraginta cubitorum per longum, & triginta per latum: menſuræ vnius quatuor erant.

Et paries per circuitum ambiens quatuor atriola: & culinæ fabricatæ erant ſubter porticus per gyrum.

Et dixit ad me: Hæ ſunt domus coquentium, in qui-

G

Prieſter kochen ſollen/ das Schuldopffer vnd Sündopffer / vnd das Speisopffer backen/ das ſie es nicht hinaus in euſſern Vorhof tragen dürffen/ das Volck zu heiligen.

DArnach füret er mich hinaus in den euſſern Vorhof/vnd hies mich gehen in die vier ecken des Vorhofs/ Vnnd ſihe/ da war in iglicher vier ecken ein ander Vorhöflin zu reuchern.

VIerzig Ellen lang/ vnnd dreiſſig Ellen breit/ alle vier einerley mas.

VNd es gieng ein Meurlin vmb ein jglichs der viere / da waren Herte herumb gemacht/ vnten an den Mauren.

VNd er ſprach zu mir/ Dis iſt die Küchen / darin die

quibus coquent miniſtri domus victimas populi.

die Diener im Hauſe kochen ſollen/was das Volck opffert.

Caput XLVII.

ET reduxit me ad oſtium domus, & ecce, aquæ egrediebantur ſub limine domus ad Orientem: facies enim domus reſpiciebat ad Orientem: aquæ autem deſcendebant in latus templi dextrum ad Meridiem altaris.

Et eduxit me per viam portæ Aquilonis, & circumduxit me per viam extra portam exteriorem, ad viam quæ reſpiciebat ad Orientem: & ecce aquæ redundantes à latere dextro.

Cum egrederetur vir ad Orientem, qui habebat funiculum in manu ſua, &

Das XLVII. Cap.

A

VND er füret mich wider zu der Thür des Tempels/ Vñ ſihe / da flos ein Waſſer heraus vnter der Schwelle des Tempels/ gegen Morgen / Denn die Thür des Tempels war auch gegen Morgen. Vnd das Waſſer lieff an der rechten ſeiten des Tempels / neben dem Altar hin / gegen dem Mittag.

VNd er füret mich auswendig zum Thor gegen Mitternacht/vom euſſern Thor gegen Morgen/ vnd ſihe/das waſſer ſprang eraus von der rechten ſeiten.

VNd der Man gieng eraus gegen Morgen/ vnd hatte die Mesſchnur in der hand/

& menſus eſt mille cubitos: & traduxit me per aquas vſq; ad talos.

Rurſumq; menſus eſt mille, & traduxit me per aquas, vſq; ad genua: & menſus eſt mille, & traduxit me per aquas vſque ad renes.

Et menſus eſt mille, torrentem quem non potui pertranſire, quoniam intumuerant aquæ profundi torrentis, qui non poteſt tranſuadari.

Et dixit ad me: Certe vidiſti fili hominis. Et eduxit me, & conuertit ad ripam torrentis.

Cumq; me conuertiſſem, ecce in ripa torrentis erant arbores multæ valde ex vtraq; parte.

Et ait ad me: Aquæ iſtæ quæ egrediuntur ad tumu-

hand / vnd er maſs tauſent Ellen / vnnd füret mich durchs Waſſer / bis mirs an die Knöchel gieng.

VNd mas abermal tauſent Ellen / vnnd füret mich durchs Waſſer / bis mirs an die Knie gieng. Vnnd maſs noch tauſent Ellen / vnnd lies mich dadurch gehen / bis es mir an die Lenden gieng.

DA maſs er noch tauſent Ellen / vnd es ward ſo tieff / das ich nicht mehr gründen kund / Denn das Waſſer war zu hoch / das man drüber ſchwimmen muſte / vnd kundte es nicht gründen.

B

VNd er ſprach zu mir / Du Menſchenkind / das haſtu ja geſehen. Vnd er füret mich wider zu rück am Vfer des Bachs.

VNd ſihe / da ſtunden ſehr viel Bewme am vfer / auff beiden ſeiten.

VNd er ſprach zu mir / Dis Waſſer / das da gegen Mor-

tumulos Orientales, & deſcendunt in planiciem, & intrabunt mare, & exibũt.

Et ſanabuntur aquæ: Et omnis anima viuens quæ reptat, quocunq; venerit torrens, viuet: & erunt piſces multi valde, poſtquam venerint illuc aquæ iſtæ, & ſanabuntur: & viuent omnia ad quæ venerit torrens.

Et ſtabunt iuxta illum piſcatores, ab Engaddi vſq; ad Enagallim expanſio ſagenarum erit: plurimæ ſpecies erunt piſcium eius, ſicut piſces maris magni, multitudinis nimiæ.

In littoribus autem eius, & in palluſtribus non ſanabuntur, quia in ſalinas dabuntur.

Et ſuper torrentem orietur in ripis eius ex vtraq; parte, omnis arbor pomifera: non

B Morgen heraus fleuſſt/ wird durchs Blachfeld flieſſen ins Meer/ vnd von einem Meer ins ander.

VNd wenns dahin ins Meer kompt / da ſollen die ſelbige waſſer geſund werden / Ja alles was darin lebet vnd webet/dahin dieſe Ströme komen/ das ſol leben / Vnd ſol ſehr viel Fiſche haben / Vnd ſol alles geſund werden vnd leben/ wo dieſer ſtrom hin kompt.

VNd es werden die Fiſcher an demſelben ſtehen / von Engeddi / bis zu EnEglaim wird man die Fiſchgaren auffſpannen. Denn es werden daſelbs ſehr viel Fiſche ſein / gleich wie im groſſen Meer.

ABer die Teiche vnd Lachen daneben / werden nicht geſund werden / ſondern geſaltzen bleiben.

VNd an dem ſelben Strom am Vfer/ auff beiden ſeiten / werden allerley frucht-

ra: non defluet folium ex eo, & non deficiet fructus eius: per ſingulos menſes afferet primitiua, quia aquæ eius de ſanctuario egredientur: & erunt fructus eius in cibum, & folia eius ad medicinam.

Et dixit Dominator DOMINVS: Hic eſt terminus, in quo poſſidebitis terram in duodecim Tribubus Iſraël: quia Ioſeph duplicem funiculum habet.

Poſſidebitis autem eam ſinguli æquè vt frater ſuus: ſuper quam leuaui manum meam, vt darem eam patribus veſtris: & cadet terra hæc vobis in hæreditatem.

Hic eſt autem terminus terræ: ad plagam ſeptentrionalem à mari magno via Hethalon, venientibus Sedada:

Emath

fruchtbare Bewme wachſen / vnnd jre Bletter werden nicht verwelcken/noch jre Früchte verfaulen/ vnd werden alle Monden newe früchte bringen / Denn jr waſſer fleuſſt aus dem Heiligthum / Jre frucht wird zur Speiſe dienen / vnd jre bletter zur Ertzney.

c SO ſpricht der HErr HERR / Dis ſind die Grentze / nach der jr das Land ſolt austeilen / den zwelff Stemmen Iſrael / Denn zwey teil gehören dem ſtam Joſeph.

VNd jr ſolts gleich austeilen / einem wie dem andern / Denn ich habe meine Hand auffgehaben/ das Land ewren Vetern vnd euch zum Erbteil zu geben.

DJs iſt nu die Grentze des Landes gegen Mitternacht / von dem groſſen Meer an/ von Hethlon bis gen Zedad. Geneſ. 48.d

NEm-

Emath, Berotha, Sabarim, quæ eſt inter terminum Damaſci, & terminum Emath, Hazar, Thichon, quæ eſt iuxta terminum Auran.

Et erit terminus à mari vſque ad Hazar Enon, terminus Damaſci, & ab Aquilone ad Aquilonem, terminus Emath: plaga Septentrionalis.

Porro plaga Orientalis de medio Auran, & de medio Damaſci, & de medio Galaad, & de medio terræ Iſraël, Iordanis diſterminans ad mare Orientale, metiemini plagam Orientalem.

Plaga autem Auſtralis meridiana, à Thamar vſq; ad aquas contradictionis Cades: & torrens vſq; ad mare magnum: & hæc eſt plaga ad Meridiem Auſtralis.

Et

NEmlich/ Hemath/ Berotha / Sibraim / die mit Damaſco vnnd Hemath grentzen/ vnd Hazar Tichon / die mit Haueran grentzet.

DAs ſol die Grentze ſein/vom Meer an/bis gen HazarEnon / Vnnd Damaſcus vnd Hemath ſollen das ende ſein gegen Mitternacht.

D

ABer die grentze gegen Morgen / ſolt jr meſſen zwiſchen Haueran vnnd Damaſco / vnnd zwiſchen Gilead vnd zwiſchen dem Lande Iſrael/ am Jordan hinab/bis ans Meer gegen Morgen. Das ſol die grentze gegen Morgen ſein.

ABer die Grentze gegen Mittage/iſt von Thamar / bis ans Hadderwaſſer zu Cades / vnnd gegen dem Waſſer am groſſen Meer. Das ſol die Grentze gegen Mittag ſein.

VNd

Et plaga Occidentalis, mare magnum, à termino per directum, donec venias Emath: hæc eſt plaga Occidentalis.

Et diuidetis terram iſtā vobis per tribus Iſraël.

Et ſortiemini eam in hæreditatem vobis, & aduenis qui acceſſerint ad vos, qui genuerint filios in medio veſtrum: & erunt vobis ſicut indigenæ inter filios Iſraël: vobiſcum diuident poſſeſsionem in medio tribuum Iſraël.

In tribu autem quacunq; fuerit aduena, ibi dabitis poſſeſsionem illi, ait Dominator DOMINVS.

Caput XLVIII.

A

ET hæc nomina tribuum à fine, Aquilonis, iuxta vi-

VNd die Grentze gegen Abend/ iſt vom groſſen Meer an/ ſtracks bis gen Hemath. Das ſey die grentze gegen Abend.

ALſo ſolt jr das Land austeilen/ vnter die Stemme Iſrael.

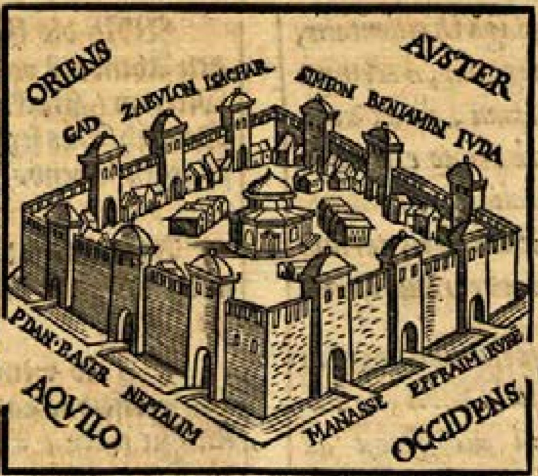
VNd wenn jr das Los werfft/ das Land vnter euch zu teilen/ So ſolt jr die Frembdlinge/ die bey euch wonen/ vnnd Kinder vnter euch zeugen/ halten/ gleich wie die Einheimiſchen vnter den Kindern Iſrael.

VNd ſollen auch jren teil am Lande haben/ ein jglicher vnter dem Stam/ dabey er wonet/ ſpricht der HErr HERR.

Das XLVIII. Ca.

DJs ſind die namen der ſtemme/ von Mitternacht/ von

 Hethlon



ta viam Hethalon pergentibus Emath, Hazar Enan, terminus Damaſci ab Aquilone iuxta viam Emath. Et erit ei plaga Orientalis mare, Dan vna.

A

Et à termino Dan, à plaga Orientali vſque ad plagam maris, Aſer vna.

Et iuxta terminum Aſer, à plaga Orientali, vſque ad plagam maris, Nephthali vna.

Et

Hethlon gegen Hemath/ vnd Hazar Enon/ vnd von Damaſco gegen Hemath/ Das ſol Dan fur ſein teil haben/ von Morgen bis gen Abend.

NEben Dan/ ſol Aſſer ſeinen teil haben/ von Morgen bis gen Abend.

NEben Aſſer ſol Naphthali ſeinen teil haben/ von Morgen bis gen Abend.

NEben

A

Et iuxta terminum Naphthali, à plaga Orientali, vſque ad plagam maris, Manaſſe vna.

Et iuxta terminum Manaſſe, à plaga Orientali, vſque ad plagam maris, Ephraim vna.

Et iuxta terminum Ephraim, à plaga Orientali, vſque ad plagam maris, Ruben vna.

Et iuxta terminum Ruben, à plaga Orientali, vſq; ad plagam maris, Iuda vna.

Et iuxta terminum Iuda, à plaga Orientali vſq; ad plagam maris, erit oblatio ſpontanea, quam ſeparabitis, viginti quinque millibus calamorum latitudinis & longitudinis, ſicuti ſingulæ partes à plaga Orientali vſq; ad plagam Occidentalem: Et erit ſanctuarium in medio eius.

Oblatio

NEben Naphthali ſol Manaſſe ſein teil haben/ von Morgen bis gen Abend.

NEben Manaſſe/ ſol Ephraim ſein teil haben/ von Morgen bis gen Abend.

NEben Ephraim/ ſol Ruben ſein teil haben/ von Morgen bis gen Abend.

NEben Ruben/ ſol Juda ſeinen teil haben/ von Morgen bis gen Abend.

NEben Juda aber/ ſolt jr einẽ teil abſondern/ von Morgen bis gen Abend/ der fünff vnd zwenzig tauſent Ruten breit vnd lang ſey/ Ein ſtück von den teilen/ ſo von Morgen bis gen Abend reichen/ Darin ſol das Heiligthum ſtehen.

Oblatio quam ſeparabitis DOMINO: *longitudo viginti quinq; millibus et latitudo decem millibus.*

Et iſtorum erit oblatio ſancta, nempe Sacerdotum, ad Aquilonem longitudinis vigintiquinq; millia, & ad mare latitudinis decem millia, ſed & ad Orientem latitudinis decem millia, & ad Meridiem vigintiquinq; millia: & erit ſanctuarium DOMINI *in medio eius.*

Sacerdotibus ſanctificatis de filijs Sadoc, qui cuſtodierũt cuſtodiam meam, & non errauerunt, cum errarent filij Iſraël, ſicut errauerunt & Leuitæ.

Et erunt primitiæ de primitiuis terræ ſanctum ſanctorum, iuxta terminum Leuitarum.

Sed

VNd dauon ſolt jr dem HERRN einen teil abſondern/fünff vnd zwentzig tauſent Ruten lang/ vñ zehen tauſent Ruten breit.

B VNd das ſelbige Heilige teil ſol der Prieſter ſein/ Nemlich/ fünff vnd zwentzig tauſent Ruten lang/ gegen Mitternacht vnnd gegen Mittag/ vnnd zehen tauſent breit gegen Morgen vnnd gegen Abend. Vnd das Heiligthum des HERRN ſol mitten drinnen ſtehen.

DAs ſol geheiliget ſein den Prieſtern/ den kindern Zadok/ welche meine Sitten gehalten haben/ vnnd ſind nicht abgefallen/ mit den kindern Iſrael/ wie die Leuiten abgefallen ſind.

VNd ſol alſo dis abgeſondert teil des Lands jr eigen ſein/darin das Allerheiligſte iſt/ neben der Leuiten grentze.

DJe

Sed & Leuitis ſimiliter iuxta fines Sacerdotum viginti quinq; millia longitudinis, & latitudinis decem millia. Omnis longitudo viginti & quinq; millium, & latitudo decem millium. Et non venundabunt ex eo, neq; commutabunt, neq; transferent primitias terræ, quia ſanctificatæ ſunt DOMINO.

B

DJe Leuiten aber/ ſollen nebē der Prieſter grentze/ auch fünff vnd zwentzig tauſent Ruten in die lenge/ vnnd zehen tauſent in die breite haben / Denn alle lenge ſol fünff vnd zwentzig tauſent / vnnd die breite zehen tauſent Ruten haben. Vnd ſollen nichts dauon verkeuffen noch verendern/ damit das Erſtling des Landes nicht wegkome/ Denn es iſt dem HERRn geheiliget.

Quinq; millia autem, quæ ſuperſunt in latitudine ſuper viginti quinq; millia, prophana erunt vrbi in habitaculum, & in ſuburbanum: & erit vrbs in medio eius.

ABer die vbrigen fünff tauſent Ruten in die breite/ gegen die fünff vnd zwentzig tauſent Ruten in die lenge/ das ſol vnheilig ſein/ zur Stad / drinnen zu wonen / vnnd zu Vorſtedten/ vnnd die Stad ſol mitten drinnen ſtehen.

Et hæ menſuræ eius: Ad plagam Septentrionalem, quingenta & quatuor millia: & plagam Meridianam, quingenta & quatuor millia: & ad plagam Orientalem, quingenta & qua-

VNd das ſol jr maſs ſein/ Vier tauſent vn̄ fünff hundert Ruten gegen Mitternacht vnnd gegen Mittag / Desgleichen gegen Morgen vn̄ gegen Abend/

quatuor millia: & ad plagam Occidentalem, quingenta & quatuor millia.

c *Erunt autem ſuburbana vrbis ad Aquilonem ducenta quinquaginta, & ad Meridiem ducenta quinquaginta, & ad Orientem ducenta quinquaginta millia, & ad mare ducenta quinquaginta.*

Quod autem reliquum fuerit in longitudine ſecundum primitias ſanctuarij, decem millia in Orientem, & decem millia in Occidentem, erũt ſicut primitiæ ſanctuarij: & erunt fruges eius in panes his, qui ſeruiunt ciuitati.

Seruientes autem ciuitati operabuntur ex omnibus Tribubus Iſraël.

Tota oblatio viginti-quin-

auch vier tauſent vnd fünff hundert.

DJe Vorſtad aber/ ſol haben zwey hundert vñ funffzig Ruten/gegen Mitternacht vnd Mittag/Des gleichen auch gen Morgen vnnd gegen Abend zwey hundert vnd funffzig Ruten.

ABer das vbrige an der lenge deſſelben / neben den abgeſonderten vnd geheiligten / Nemlich / zehen tauſent Ruten gegen Morgen/vnd gegen Abend/das gehört zu vnterhaltung dere / die in der Stad erbeiten.

VNd die Erbeiter ſollen aus allen Stemmen Iſrael der Stad erbeiten.

DAs die gantze abſonderung

quinq; millium, per viginti quinq; millia in quadrum, offeretis oblationem ſanctam cum poſſeſſione vrbis.

Quod autem reliquum fuerit, Principis erit reliquum, ex omni parte primitiarum ſanctuarij, & poſſeſſionis ciuitatis è regione viginti quinq; millium primitiarum vſque ad terminum Orientalem: ſed & à mari è regione viginti quinq; millium vſq; ad terminum maris, ſimiliter in partibus principis erit: & erunt primitiæ ſanctuarij, & ſanctuarium templi in medio eius.

De poſſeſſione autem Leuitarum & de poſſeſſione ciuitatis in medio, partium principis erit: in terminum Iuda, & in terminũ Beniamin, & ad Principem pertinebit.

c derung der fünff vnd zwenzig tauſent Ruten ins geuierde ein geheiligte abſonderung ſey / zu eigen der Stad.

WAs aber noch vbrig iſt/auff beiden ſeiten/ neben den abgeſonderten heiligen Teil / vnd neben der Stad Teil/Nemlich/ fünff vnnd zwenzig tauſent Ruten/ gegen Morgen vnnd gegen Abend / das ſol alles des Fürſten ſein. Aber das abgeſonderte heilige Teil/vnd das Haus des Heiligthums ſol mitten innen ſein.

WAs aber da zwiſchen ligt / zwiſchen der Leuiten teil/vnd zwiſchen der Stad teil/ vnd zwiſchen der grentze Juda vnnd der grentze BenJamin / das ſol des Fürſten ſein.

Et reliquis tribubus: à plaga Orientali, vſq; ad plagam Occidentalē, Beniamin vna.

D Et iuxta terminum Beniamin, à plaga Orientali vſque ad plagam Occidentalem Simeon vna.

Et iuxta terminum Simeonis à plaga Orientali vſq; ad plagam Occidentalem, Iſſachar vna.

Et iuxta terminum Iſſachar, à plaga Orientali vſque ad plagam Occidentalem, Zabulon vna.

Et iuxta terminum Zabulon, à plaga Orientali vſq; ad plagam maris, Gad vna.

Et iuxta termmum Gad, ad plagam Auſtri in Meridiem: & erit finis de Thamar, vſque ad aquas contradictionis Cades, & tor-

DArnach ſollen die andern Stemme ſein / BenJamin ſol ſein teil haben von Morgen bis gen Abend.

ABer neben der grentze BenJamin ſol Simeon ſeinen Teil haben / von Morgen bis gen Abend.

NEben der grentze Simeon / ſol Jſaſchar ſeinen teil haben / von Morgen bis gen Abend.

NEben der Grentze Jſaſchar / ſol Sebulon ſeinen teil haben / von Morgen bis gen Abend.

NEben der grentze Sebulon / ſol Gad ſeinen teil haben / von Morgen bis gen Abend.

ABer neben Gad iſt die grentze gegen Mittage / von Thamar bis ans Hadderwaſſer zu Cades / vnd

torrentem ad mare magnum.

Hæc eſt terra, quam mittetis in ſortem Tribubus Iſraël, & hæ partitiones earum, ait Dominator DOMINVS.

Et hi egreſſus vrbis, à plaga Septentrionali, quingentos & quatuor millia in menſura.

Et portæ vrbis omnibus Tribubus Iſraël: portæ tres à Septentrione, porta Ruben vna, porta Iuda vna, porta Leui vna.

Et ad plagam Orientalem, quingentos & quatuor millia: & portæ tres, porta Ioſeph vna, porta Beniamin vna, porta Dan vna.

Et ad plagam Meridianam, quingentos & quatuor millia metieris: & portæ tres: porta Simeonis

D vnd gegen dem Waſſer am groſſen Meer.

ALſo ſol das Land ausgeteilet werden / zum Erbteil vnter die ſtemme Iſrael / Vnd das ſol jr Erbteil ſein / ſpricht der HErr HERR.

VND ſo weit ſol die Stad ſein/vier tauſent vnd fünff hundert Ruten/ gegen Mitternacht.

VNd die Thor der Stad ſollen nach den namen Iſrael genennet werden / Drey Thor gegen Mitternacht / das erſte Thor Rubens / das ander Juda/ das dritte Leui.

ALſo auch gegen Morgen/ vier tauſent vnd fünff hundert Ruten / vnd auch drey Thor/Nemlich/Das erſte Thor Joſeph/das ander BenJamin /das dritte Dan.

GEgen Mittag auch alſo/ vier tauſent vnd fünff hundert Ruten / vnd auch drey Thor/ Das erſt Thor Simeon/

meonis vna, porta Iſſachar vna, porta Zabulon vna.

D

Simeon / das ander Iſa=ſchar / das dritte Sebulon.

Et ad plagam Occidentalem, quingentos & quatuor millia: & portæ eorum tres, porta Gad vna, porta Aſer vna, porta Nephthali vna.

ALſo auch gegen Abend / vier tauſent vnnd fünff hundert Ruten / vnd drey Thor / Ein Thor Gad / das ander Aſſer / das dritte Nephthali.

Per circuitum, decem & octo millia: & nomen vrbis ex illa die, DOMINVS illic.

ALſo ſol es vmb vnd vmb / achzehen tauſent Ruten haben. Vnd als denn ſol die Stad genennet werden / Hie iſt der HERR.

FINIS PROPHETIAE EZECHIELIS.

Ende des Propheten Heſekiel.